



SANDRA WEBER

INVOLUTION

IM NEUEN ZEITALTER

DAS ERWACHEN DER NEUER MULTI-DIMENSIONALITÄT

EIN BEGLEITER FÜR DEN AUFSTIEG VON
ERDE & MENSCHHEIT IN DIE 5. DIMENSION



WENDEPUNKT
MEDIA

Rechtliche Hinweise

Bei der Erstellung dieses Buches wurden alle Informationen und Ratschläge von der Autorin sorgfältig recherchiert und geprüft und alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Dennoch erfolgen sämtliche Angaben ohne Gewähr.

Autorin und Verlag übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus der praktischen Umsetzung der THEKI®-Technik ergeben. THEKI® ist eine Methode zur Bewusstseinsentwicklung, zum Aktivieren der natürlichen Selbstheilungskräfte und zum Erkennen und Entfernen energetischer und mentaler Blockaden.

THEKI® ersetzt nicht den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker. Es werden keine medizinischen Diagnosen gestellt und keine Medikamente verabreicht oder verschrieben. Ebenso wenig wird dazu geraten, eine laufende Behandlung zu unterbrechen oder abzubrechen. Es werden keine Heilversprechen gegeben. Die Tätigkeit fällt nicht unter das Heilpraktikergesetz (Bundesverfassungsgericht AZ 1 BvR 784/03). Der gesamte Inhalt dieses Buchs ist urheberrechtlich geschützt. THEKI® ist eine beim Patent- und Markenamt eingetragene Wort-/Bildmarke und rechtlich geschützt. Kein Teil dieses Buchs darf ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Autorin und Verlag kopiert oder in anderer Weise vervielfältigt werden.

Die Namen und andere persönliche Merkmale bei den Fallbeispielen wurden abgeändert, um die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen zu wahren.

4. Auflage (1. Auflage 09/2021)

Copyright © 2022

Wendepunkt Media

Sandra Weber & Nicolas Weber GbR

Langenbachweg 23

D-88662 Überlingen

www.wendepunkt.media

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke oder Kopien dieser Publikation auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Haftungsausschluss:

Die Inhalte dieser Publikation wurden sorgfältig recherchiert, aber dennoch haften Autor oder Verlag nicht für die Folgen von Irrtümern, mit denen der vorliegende Text behaftet sein könnte.

Umschlaggestaltung, Satz und Layout: Nicolas Weber

INVOLUTION

IM NEUEN ZEITALTER

DAS ERWACHEN DER MULTI-DIMENSIONALITÄT

DEIN BEGLEITER FÜR DEN AUFSTIEG VON
ERDE & MENSCHHEIT IN DIE 3. DIMENSION



DIE AUTORIN

Sandra Weber, geboren am 01. Mai 1976 in Süddeutschland, hat 2007 die Bewusstseinsmethode THEKI® entwickelt. 2014 ist ihr Buch „THEKI - Ent- Wickle Dich! Der Schlüssel zum Bewusstsein“ erschienen, aktuell in der 5. Auflage. 2021 ist ihr zweites Buch „INVOLUTION im neuen Zeitalter“ erschienen.

THEKI® ACADEMY

Seit 2008 gibt Sandra in der THEKI® Academy am Bodensee Präsenzseminare und seit 2020 auch Onlineseminare und erreicht damit ein breites und begeistertes Publikum. Die Seminare widmen sich allesamt der ganzheitlichen Gesundheit von Körper, Seele & Geist und führen direkt in die Praxis und somit in die Selbstbestimmung. Wer möchte, kann einen zertifizierten Abschluss als Bewusstseinstrainer*in absolvieren oder sogar als THEKI-Lehrer*in selbst wirken.

PODCASTS & VIDEOS

In ihrem Youtube Kanal bietet Sandra über 100 kostenlose Videos und Podcasts zu den unterschiedlichsten Themen der persönlichen Weiterentwicklung und holistischen Weltsicht an, darunter auch gemeinschaftliche Projekte und Gespräche wie der „Multiparadigmenwechsel“ mit Prof. Dr. Franz Hörmann oder das „Manifest der neuen Erde“ mit Catharina Roland.

Website der Autorin www.theki.eu

Widmung

Allen - Erwachten

- Erleuchteten*
- Abenteurern*
- Heilern*
- sich Erinnernden*
- Liebenden*
- Bewussten*
- Wahrhaftigen*
- Erkennenden*
- Schöpfern*
- Seelenverwandten*
- Herzensmenschen*

Inhalt

Warum „Involution“?

Vorwort

Wir sind nicht zufällig hier

Einleitung

Der Aufstieg in die 5. Dimension

Dein altes und dein neues Leben

Du schreibst gerade Geschichte!

Teil 1

Der Aufstiegsprozess

Der Tzolkin | Die Maya

Weitere Überlieferungen: Veden | Peru | Hopi | Islam | Irlmaier |
Johannes Offenbarung

Verschiedene Informationen zum Aufstiegsprozess

1. Das Weltenjahr | Das Große Jahr | Das Platonische Jahr | Der
26.000-Jahres-Zyklus

2. Die Schumann-Wellen | Messbare Frequenzen

3. Die Frequenz der Hirnstromwellen

4. Neutrale Neutrinos | Ur-Teilchen

5. Die 150MHz & unsere DNS

6. Polsprung und Magnetfeld

7. Die neue Matrix & das neue Magnetfeld

Konkrete Veränderungen & Auswirkungen

Der Aufstieg im Körper | Die neue Siliziumstruktur

Aktivierung von DNS und Zirbeldrüse | Synchronisierung der Gehirnhälften

Die Schöpferkraft erwacht

Weiteres im Lichtkörperprozess

Symptome | Zeichen der Lichtkörperaktivierung

Körperliche & psychische Symptome

Beziehungen | Andere Menschen

Seelenplan | Sonstiges

Reite die Wellen wie sie kommen

Das Ende des Lichtkörperprozesses

Teil 2

Seelenwanderung durch die Geschichte

Der Beginn: Sirius

Gaia – die Entstehungsgeschichte der Erde

Involution

Pläne und Schwingungen

Möglichkeiten in Zyklen

Der größere Plan

Die Asuras

Das Zusammenspiel der Planeten und Lebewesen

Die Seelenwanderung beginnt: Atlantis

Meine Ankunft: Ich bin Maat

Atlantis – manipuliertes Paradies

Die Strukturen

Die Injektionen

Getäuschte Rebellen

Die Parallelgesellschaft

Die Transmitter

Bezug zum Heute

Transmitter

Leicht- und Schwermetalle

DNS & Genmanipulation

Kriege & Waffen

Lebensfeindliche Strukturen & Systeme

Die Geschichte geht weiter

Die sanfte Rebellin

Die Helfer von anderen Planeten

Die Liebe fragt nicht, ob es gerade passt

Die Schwingung des Planeten bestimmt die Umlaufbahn

Ein erster Abschied

[Abschied von Atlantis](#)

[Der Untergang von Atlantis](#)

[Abschied von Sip](#)

[Afrika – Mutter und Frau](#)

[Ägypten – Schillernde Mystik](#)

[Die asurische Matrix](#)

[Die Nachkommen der Söhne Gottes](#)

[Mein Wirken in Ägypten](#)

[Die Einweihung](#)

[Unermüdlich in unserer Mission](#)

[Amaré](#)

[Was ist mit den Helferseelen?](#)

[Weitere Stationen meiner Seelenwanderung](#)

Zu den Rückblicken

[Seelenwanderung & Zeitspiralen](#)

[Meine aktuelle Inkarnation](#)

[Was weiß man heute zu Atlantis?](#)

[Zu seiner Lage](#)

[Meine Wahrnehmung](#)

Teil 3

Atlantis als kollektives Trauma zur Heilung im Heute

[Persönliche und kollektive Zeitlinien](#)

[Angstmatrix und Christusmatrix | Erde 1 und Erde 2](#)

Die große Chance

Wir erleben gerade den Tod des alten Systems

Vom Mitspieler zum Schöpfer

Stell dein inneres Navi auf das Goldene Zeitalter ein

Vision für die neue Zeit

Die Übergangszeit bis 2032 Multiparadigmenwechsel

Dem alten System die Aufmerksamkeit = Energie entziehen

Finanzsystem

Arbeit | Berufung

Gemeinschaft

Gesundheit

Heilmethoden | Spiritualität

Religionen

Klima | Energie

Transportmittel | Reisen

Kinder

Kriminalität | Gewalt

Kommunikation

Ein herzbasiertes Leben

Feld der Weisheit

Die Kohärenz des Herzens

Manifestationskraft kommt aus dem Herzen

Die 5. Herzkammer

Das Blut – Träger der Seelensignatur

Herzenswahrheit

Dualeseelenprozess

Quintessenz

Teil 4

Erkenntnisse zur Schwingungserhöhung

Die Bewusstseinskala

Es darf einfach sein: Deine Wegweiser

Woran erkenne ich die Asuras bzw. das Asurische?

Lichtasuras | Lichtkollektiv

Beende das asurische Spiel: Von diabolisch zu symbolisch

Die größte Schwäche der Asuras | Vorsicht Manipulation

Das Gesetz der Freiwilligkeit

Bewusst das Dunkle ans Licht holen

Und wenn da nicht die anderen wären

Menschen und Schwingungsebenen

Die Metamorphose – von der Raupe zum Schmetterling

Geh als befreiter Mensch voran und sei ein schönes Beispiel

Veränderte Vernetzung | Seelenverwandte

Zaubere mal für mich!

Verantwortung & Souveränität

Größerer Wirkungskreis durch höhere Schwingung

Ist da noch Selbstsabotage?

Du wählst deine Gedanken, deine Gefühle & Schwingung

Klarheit | Wahrheit

Deine Werte sind dein Licht

Die Spreu trennt sich vom Weizen

Medien | Filme | Musik

Hinschauen und den Schatz finden

Unendliche Möglichkeiten

Umarme die Veränderung

Helfer überall

Wähle in jedem Moment die Liebe

Dankbarkeit ist Fülle

Was würde die Liebe tun?

Achtung Schöpferkraft

Angst | Mut | Liebe

Teil 5

Spirituelle Werkzeuge Teil 1: Übersicht

Schwingungserhöhende Maßnahmen

Spirituelle Werkzeuge Teil 2: Grundsätzliche Aktivierungen

Gleich zu Beginn: Selbstsabotage hat einen Grund!

„THEKI light“ – Nutze deine Schöpferkraft

Dein Wirkungskreis

Transformation deines persönlichen kollektiven Urtraumas

Die Aktivierung der DNS

Die Aktivierung der Zirbeldrüse

[Das Torusfeld](#)

[Die 5. Herzkammer | Urmatrix](#)

[Das vereinigte Herzchakra | Atlantisches Chakrensystem](#)

[Sternentor-Chakra](#)

[Seelenstern-Chakra](#)

[Kausal-Chakra](#)

[Das Thymus- oder Heiler-Chakra](#)

[Erdstern-Chakra](#)

[Multidimensionale Erdung](#)

[Merkaba](#)

[Abschließend zu den Aktivierungen](#)

[Spirituelle Werkzeuge Teil 3: Übungen für den Alltag](#)

[Sehr alltagstauglich: Energiefelder nutzen](#)

[Neue Realitätsfelder manifestieren](#)

[Negativität im Energiefeld](#)

[Angstmatrix | Christusmatrix](#)

[Harmonisierung mit Allem-Was-Ist](#)

[Die „ICH BIN“ Übung](#)

[Telepathie](#)

[Visionen unterscheiden lernen](#)

[Lichtnahrung](#)

[Die Morgen-Intention](#)

[Die Abend-Intention](#)

[Fragen stellen](#)

[Kann ich dir trauen?](#)

[Filtern nach Seelenplan](#)

[Segnen](#)

[Naturhelfer](#)

[Abschließend zu den Übungen](#)

[Schlusswort](#)

Warum „Involution“?

Dieses Buch hat aus drei Gründen seinen Titel INVOLUTION bekommen:

Erstens wurde er mir während des Schreibens an diesem Buch durch die Quelle eingegeben, noch bevor ich dieses Wort je bewusst gehört habe. Erst dann bin ich in die Recherche gegangen, was dieses Wort eigentlich bedeutet.

Zweitens bedeutet Involution, kurz gesagt, dass Bewusstsein Materie hervorbringt, also der Geist vor der Materie da war und das Höhere das Niedere hervorbringt. Anstatt die Materie als Anfang und die Evolution als einen Prozess vom Einzeller über den Primaten zum bewussten Menschen hin zu sehen, bekommen wir durch Involution ein Weltbild, das weit über das herkömmliche, naturwissenschaftliche hinaus geht.

In diesem multidimensionalen Weltbild ist der Mensch so wie alles Lebendige, auch alle Planeten, ja der ganze Kosmos, eingebettet. Wir sprechen von verschiedenen Dimensionen, Ebenen, Entwicklungsstufen, Energiedichten und auch von Konzepten wie Reinkarnation, Ganzheitlichkeit, Trinität von Körper, Seele und Geist und einem höheren Sinn in allem. Involution lehrt uns, dass wir alle göttliche Wesen sind, die einst aus der göttlichen Urquelle entsprungen sind und über die Verdichtung unserer Energie, unseres Lichtes, immer mehr in die Materie kamen. Wir sind also multidimensionale Wesen aus höheren Dimensionen, die irgendwann auf der Erde gelandet sind. Die im Prozess der Verdichtung immer fester und greifbarer werdende Energie ermöglicht einzigartige Erfahrungen, zum Beispiel sich als begrenztes, rein körperliches Wesen wahrzunehmen und innerhalb

einer begrenzten Matrix zu leben, die für die alleinige Realität gehalten wird.

Mit sich wieder lichtender Dichte, also einer allgemein steigenden Schwingungsfrequenz, erwacht das Bewusstsein des Menschen und er erinnert sich, dass er viel mehr ist als dieser Körper. Er erinnert sich wieder an sein multidimensionales Sein, an andere Inkarnationen, Sphären und sein eigenes Schöpferbewusstsein. Involution sagt uns, dass wir bewusste, göttliche Lebewesen sind, die gerade erfahren, Mensch zu sein.

Dieses Wissen ist nicht neu, sondern war in höherschwingenden Zeiten (auf die ich in diesem Buch ausführlich eingehe) ganz selbstverständlich. In der neuen Zeit haben Größen wie Rudolf Steiner oder Armin Risi diesen Begriff neu belebt. Mario Walz beschreibt in seinem Buch „Schöpfungsgeschichte 3.0“ wie sich das Bewusstsein durch 13 Dimensionen verdichtet.

Der dritte Grund, der in diesem Buch sehr deutlich erklärt wird, ist die „INnere ReVOLUTION“, die durch diese Schwingungserhöhung in uns geschieht. Vom beginnenden Erwachen über kleine und große Erkenntnisse wird nicht nur unser Wahres Selbst befreit, sondern auch unser physischer Körper in eine ganz neue Frequenz und Ausrichtung gebracht, wahrlich „umgebaut“. Dies bedingt nicht nur gedankliche, emotionale und körperliche Veränderungen, sondern kann unser gesamtes Leben revolutionieren und völlig neugestalten.

Der Mensch ist ein Teil des Ganzen, das wir Universum nennen, ein in Raum und Zeit begrenzter Teil. Er erfährt sich selbst, seine Gedanken und Gefühle als abgetrennt von allem anderen – eine Art optische Täuschung des Bewusstseins. Diese Täuschung ist für uns eine Art Gefängnis, das uns auf unsere eigenen Vorlieben und auf die Zuneigung zu wenigen uns Nahestehenden beschränkt. Unser Ziel muss es sein, uns aus diesem Gefängnis

zu befreien, indem wir den Horizont unseres Mitgefühls erweitern, bis er alle lebenden Wesen und die gesamte Natur in all ihrer Schönheit umfasst.

– Albert Einstein

Wenn man euch fragt: Woher seid ihr gekommen? Antwortet: Wir sind aus dem Licht gekommen, von dort wo das Licht durch sich selbst entstanden ist.

– Thomasevangelium 50

Ich betrachte das Bewusstsein als grundlegend. Ich betrachte die Materie als Derivat aus dem Bewusstsein. Wir können das Bewusstsein nicht verstehen. Alles worüber wir reden, alles was wir als existierend ansehen, müssen wir als Bewusstsein postulieren.

– Max Planck

Vorwort

WIR SIND NICHT ZUFÄLLIG HIER

Als mir ungefähr im Jahr 2005 jemand das Buch „Der Lichtkörperprozess“ empfohlen hat, erschien mir diese Theorie doch sehr esoterisch. Ich war immer sehr auf Wissenschaftlichkeit bedacht und hatte zuerst das Gefühl, an dieser Stelle den Bereich der Seriosität zu verlassen. Doch irgendwie zog mich das Buch an und kaum las ich darin, erkannte ich all meine damaligen Symptome, die mir bis dahin ziemlich schleierhaft waren. Seitdem begleitete mich dieses Wissen und ich durfte diesen Prozess bei mir selbst und auch vielen Menschen, die zu mir in die Einzelsitzungen und Seminare kamen, ganz bewusst wahrnehmen. Es wurde für mich immer klarer, dass die Lösung der Themen der Menschen immer mehr im Bereich der Schwingung liegen, ja dass alles Schwingung ist und es darum geht, das Höchste im Menschen zu aktivieren. Wir tragen bereits alle Codierungen des Wandels und Aufstiegs, die jetzt aktiviert werden wollen und dürfen, in uns. Über die Jahre habe ich festgestellt, dass es nicht nur spürbare, sondern auch messbare, wissenschaftlich erklärbare Anzeichen eines großen Bewusstseinswandels gibt, in dem sich die Erde und die Menschheit gerade befinden. Und dass ich mich mit diesen „Forschungen“ in illustrierter Runde wiederfinde, von Dieter Broers über Gregg Braden und vielen anderen bis hin zu David Hawkins ist die Beschäftigung mit der Bewusstseins-schwingung und -veränderung Tagesordnung. Die vielen Informationen, die ich hier sammeln und an mir selbst und anderen erleben konnte, haben mich motiviert, den Prozess nicht nur zu beobachten, sondern bewusst darin zu wirken, woraus ein Weg entstanden ist, der immer mehr Freude in mein Leben gebracht hat. Und nicht nur das, sondern in mir wurden viele Erinnerungen wach, Erinnerungen daran, dass ich diesen Prozess nicht zum

ersten Mal durchlaufe und auch du und all die anderen, die jetzt aktiv mitwirken, sich auch auf höherer Ebene dafür *entschieden* haben, jetzt und hier in diesem grandiosen kosmischen Geschehen inkarniert zu sein und ihren Part darin zu spielen. In dieser Zeit wird bei vielen von uns die Erinnerung an das alte Wissen frei, das einmal unsere Vergangenheit war und jetzt wieder zu unserer Zukunft wird. Es ist so unermesslich wertvoll, aus diesen Erinnerungen zu schöpfen und dadurch die aktuellen Geschehnisse aus einer viel größeren Perspektive zu verstehen.

Deshalb ist dieses Buch so aufgebaut, dass ich im ersten Teil erkläre, was der Aufstiegsprozess eigentlich ist und mit welchen Symptomen und Veränderungen wir zu tun haben. In Teil 2 lasse ich meine Rückblicke und Visionen, die ich in unzähligen Meditationen, Einzelsitzungen und Gesprächen mit der Quelle und höher entwickelten Wesen gesammelt habe, immer wieder in Form einer *schräg gedruckten* Geschichte einfließen. Diese ergänze ich mit dem, was die „Geschichte“ hergibt. Die Rückblicke sind stark gekürzt, doch Ziel dieses Buches ist es nicht, einen Roman über die damaligen Zeiten zu schreiben und auch nicht, eine vollständige geschichtliche Darstellung zu bieten. Vielmehr geht es darum, dir die Hand zu reichen, immer besser zu begreifen, wie das Damals mit dem Heute zusammenhängt und warum uns manchmal das Verstehen der Vergangenheit ermächtigt, das Jetzt zu verstehen und die Zukunft zu gestalten. Im dritten Teil des Buches geht es immer mehr um die Erkenntnisse & Chancen, die wir aus der Geschichte lernen und ins Heute übertragen können sowie um die Übergangsphase in die neue Zeit. In Teil 4 widmen wir uns dann ganz konkret den erforderlichen Erkenntnissen und Veränderungen des Aufstiegs in verschiedenen Lebensbereichen und in Teil 5 bekommst du konkrete Handlungsimpulse und kraftvolle Übungen.

Die Informationen, die ich dir in diesem Buch und auch in meinen anderen Veröffentlichungen (Bücher, Artikel, Podcasts, Videos, Seminare, Interviews, ...) zur Verfügung stelle, sind ein

Sammelsurium meiner Erfahrungen, Visionen, Rückblicke und Seelenwanderungen, die seit vielen Jahren immer wieder bestätigt werden durch das Wissen aus Büchern, Vorträgen und dem Austausch mit anderen bewussten Wesen. Das ganze THEKI®-Seminarsystem basiert auf diesem Wissen und ist derzeit ein wirklich genialer Begleiter durch diese besondere Zeit.

Ich wünsche mir von Herzen, dass diese Informationen ganz vielen Menschen in der aktuellen Situation helfen, einen Halt und eine Stütze geben und wir diese unglaublich schöne Erde wieder gemeinsam zu einem Ort der Liebe und Wertschätzung machen. Wenn wir wissen, was gerade mit uns passiert, dann können wir dem bewusst begegnen, viele Dinge leichter nehmen, hier und da gezielt in die Tat gehen oder auch uns mal schmunzelnd zurücklehnen, wissend um die Kräfte, die da wirken.

Für mich selbst war und ist dieses Bewusstsein eine enorme Stütze und auch ein geniales Navigationssystem, das mich auf dem Weg meiner Seele perfekt einstellt und führt. Ich sage immer „Wir sind nicht hier, um uns auszuruhen, sondern um uns und das ganze Leben in allen möglichen Facetten zu erfahren, uns zu entwickeln, unsere Einheit zu erkennen, immer bewusster und authentischer zu sein“. Das bedeutet, dass es vielleicht nicht immer friedlich und ruhig um dich herum ist, doch das ist gar nicht so ausschlaggebend für deinen erlebten Zustand. Wir kennen es doch alle: Manchmal ist scheinbar alles gut, doch wir fühlen in uns Traurigkeit, Wut, Depression, Hilflosigkeit, Überforderung oder Ähnliches. Und manchmal tobt scheinbar ein Sturm um einen herum, ständige Veränderungen, Hindernisse, kein Stein bleibt auf dem anderen – doch wir fühlen uns stabil, glücklich, begegnen den Veränderungen mit Humor, Zuversicht und Gelassenheit. Wichtig für ein erfülltes Leben ist also nicht nur das, was gerade passiert, sondern ganz maßgeblich die Art, wie wir darauf reagieren.

„Wie innen, so außen“, das stimmt. Doch nicht immer eins zu eins.

Manchmal überschneiden sich Sphären, manchmal machst du innerlich einen Bewusstseinsprung, der dich in höhere Gefilde katapultiert. Das Leben „im Außen“ kommt kaum mit den reinigenden Veränderungen nach, die dafür notwendig sind, bzw. mit dieser neuen Bewusstseinssebene gleichschwingen. Deshalb ist es mein Anliegen, dir genau heute, in dieser spannenden Zeit des Wandels, Informationen und Übungen an die Hand zu geben, mit denen du etwas leichter durch intensive Zeiten navigieren kannst und auch diese zeitweisen Überlagerungen verstehst. Die Informationen sind breit gefächert und dienen allesamt der Schwingungserhöhung – deiner und damit auch der kollektiven.

Möge dir dieses Buch ein außergewöhnlicher und wertvoller Begleiter durch diesen einzigartigen Wandel sein, etwas, an dem du dich festhalten und das du fest an dein Herz drücken kannst.

In Liebe,

Sandra

Einleitung

DER AUFSTIEG IN DIE 5. DIMENSION

Nenne es das Erwachen, nenne es die Schwingungserhöhung, nenne es die Rückkehr des vedischen Wissens und Lebens, nenne es die Aktivierung des multidimensionalen Seins. Es gibt viele Namen für diese Phase in der Ent-Wicklung unseres Seins. Am bekanntesten ist wohl derzeit die Beschreibung vom „Aufstieg in die 5. Dimension“, so verwende ich auch im weiteren Verlauf immer wieder diese Begriffe.

Tatsächlich befinden wir uns aktuell in einer Übergangsphase, dem Aufstieg in eine höhere Schwingungsdimension. Wir entwickeln uns aus der gewohnten dritten und vierten Dimension oder auch Dichte (3/4D) in die fünfte Dimension (5D). Der Vergleich unterschiedlicher Programme greift hier sehr schön, denn man kann sagen, dass in jeder Dimension ein eigenes „Realitätsprogramm“ abläuft, in das wir dann automatisch eingeklinkt sind und in dem wir dann auch mitspielen. Verändert sich die Schwingung, so verändert sich auch das Programm. An dieser Schwelle stehen wir.

Während die alte 3/4D-Matrix für die Realität der Systeme und Strukturen steht (Kirche, Schulsystem, Finanzsystem, Gesundheitssystem, Erziehungssystem etc.) und hauptsächlich auf Ego-Kriterien basiert (Trennung, Angst, Materialismus, ...), entwickeln und leben wir in 5D ganz neue Qualitäten. Nur in der 3. und 4. Dimension wird das Spiel der Trennung als Realität wahrgenommen und nur dadurch sind die ganzen Illusionen der Dualität, von Gut und Böse, erlebbar. In der 5. Dimension ist das gar nicht mehr möglich. Hier lösen sich künstliche Strukturen auf und alles Leben kommt wieder in die göttliche Ordnung. So sind Liebe,

Frieden, Dankbarkeit, Heilung usw. Realität und die Menschen finden zu ganz neuen Formen des Zusammenlebens, der Gesundheit, des Austauschs, der Kindererziehung u.v.m. Wir können neu denken, neu fühlen, neu handeln und die alten Muster von Schmerz, Krankheit, Krieg, Konkurrenz, Feindbildern usw. hinter uns lassen.

Wir alle sind eingeladen, unser Programm zu wechseln und den Blick zu weiten, unser Bewusstsein auszudehnen, ja umzuschalten und das 5D-Programm zu wählen. Genau genommen sind immer alle 12 Dimensionen gleichzeitig da, doch wir sind nur für die freigeschaltet, die unserer Schwingung entsprechen. Wenn wir also höher schwingen, so nehmen wir auch höhere Dimensionen wahr. Wir wählen mit unserer Schwingung, welche Realität wir wahrnehmen. Nur die Realität, in der wir aktuell schwingen, sowie die darunter liegenden Schwingungsebenen können wir wahrnehmen und auch überblicken. Die Realitäten, in die wir aufsteigen, erfordern von uns eine Erhöhung unserer Schwingung, was mit allerlei Begleiterscheinungen auf allen Ebenen (Körper-Seele-Geist) zu tun hat.

Unsere Erde hat sich für den Aufstieg in die 5. Dimension entschieden und ermöglicht es damit allen Lebewesen, diesen Dimensionswechsel mitzuerleben. Sie selbst schwingt bereits in 5D und kann auch höhere Dimensionen bedienen. Wir Menschen haben uns bisher jedoch auf 3/4D reduziert und dürfen jetzt weitergehen. Doch jeder Mensch entscheidet selbst, ob er das möchte oder nicht. Wir haben als göttliches Geschenk unseren freien Willen bekommen, mit dem wir jetzt wählen können. Diese Wahl kann bewusst getroffen werden, jedoch gibt es hier kein Schummeln und Täuschen – deine Eigenschwingung entscheidet, auf welcher Zeitlinie und in welcher Dimension du letztlich landest. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass wir bis zur 7. Dimension in einem Körper leben können, ab den höheren Dimensionen wird es rein feinstofflich.

DEIN ALTES UND DEIN NEUES LEBEN

Was charakterisiert diese Phase? Man könnte sagen, eine gewisse Orientierungslosigkeit, aber auch zunehmende Intensität. Du beginnst, das Alte loszulassen. Das, was bisher für dich funktioniert hat, worüber du dich definiert und identifiziert hast, bröckelt, ist nicht mehr wahr oder nicht mehr die ganze Wahrheit. Dein Blick weitet sich, du erkennst, in welcher Welt wir hier leben, du erkennst, dass du irgendwas damit zu tun hast oder lebst vielleicht auch schon im Gewahrsein, dass du Schöpfer deiner Realität bist. Doch es ist noch nicht richtig da, noch nicht greifbar. Und das ist für vielen Menschen in dieser Zeit die größte Herausforderung: Das Alte geht, das Neue ist noch nicht da. Du verlierst deine alten Definitionen, doch die neuen formen sich gerade erst. Dein altes Leben verabschiedet sich, dein neues wird eben erst geboren. Gleichzeitig kommen aber vielleicht auch bei dir genau jetzt Erinnerungen hoch. Erinnerungen an andere Leben, Erinnerungen an ein Lebensgefühl, das dich magisch anzieht, das so lebenswert ist, Erinnerungen an das, was einmal war und wieder sein kann. Vielleicht – oder ziemlich sicher – erlebst du die Übergangsphase auch in Form von veränderten Werten. Während das Materielle und die Meinung der Anderen immer unwichtiger werden, wird deine Authentizität wichtiger. Der Wert deiner persönlichen Lebenszeit und wie du diese einsetzen möchtest, wird dir immer bewusster und du möchtest sie nicht mehr mit Dingen oder auch Menschen verschwenden, die derart begrenzt sind. Vielmehr interessieren dich die ewigen Werte wie Liebe, Wahrheit, anständiges Essen, Hilfsbereitschaft, Vertrauenswürdigkeit usw. und zeichnen dich immer mehr aus. Je kompromissloser du deine eigenen Werte lebst, umso höher schwingst du, denn diese Qualitäten schwingen unglaublich hoch. Je weniger du auf das achtest, was die anderen tun oder von deinem Verhalten halten, umso freier wirst du. Nach dem Gesetz der Resonanz ist es unvermeidbar, dass du dann nach und nach auch passende Menschen und Ereignisse in dein Leben ziehst, mit denen du die

neuen Werte leben kannst.

Das ist ein großartiger Prozess voller spannender Erkenntnisse, Erlebnisse und Begegnungen. Du erkennst immer mehr die Synchronizitäten des Lebens, verstehst Zusammenhänge, blickst hinter die Kulissen und Masken. Vielleicht hast du auch gleichzeitig das Gefühl, dass es dir den Boden unter den Füßen wegzieht, weil du auf das, worauf du einmal vertraut hast, nicht mehr vertrauen kannst. Doch ein Zurück gibt es nicht mehr. Die Herausforderung ist es jetzt, in der neuen Welt deine Stabilität zu erlangen. Vielleicht spürst du das auch im Zwischenmenschlichen: Die alten Freunde magst du zwar noch, doch sie scheinen dich nicht mehr zu verstehen oder du sie nicht mehr, ihr funkt nicht mehr auf derselben Welle. Irgendwie gehörst du nicht mehr dazu. Du kannst mit ihnen nicht über alles sprechen, was dich bewegt und suchst einen authentischen Austausch.

Vielleicht hast du begonnen, dich in Gruppen online zu vernetzen und stellst fest, dass dir manche Menschen hier viel näher sind, ja dass es sich teilweise nach kurzer Zeit vertrauter und intensiver anfühlt als deine jahrelangen Freundschaften oder auch Menschen aus deiner Familie. Vielleicht spürst du, dass du jetzt, da die Schwingung der Erde und aller Lebewesen immer mehr ansteigt, mit deinen Seelenverwandten zusammengeführt wirst. Vielleicht breitet sich gerade immer mehr euer gemeinsamer Plan vor euch aus, auch wenn er noch nicht sicht- oder greifbar ist. Doch du merkst auch: es gibt kein Zurück mehr. Die Creme ist aus der Tube, du kriegst sie nicht wieder hinein.

So verstörend oder auch spannend das alles ist, lass dir eines gesagt sein:

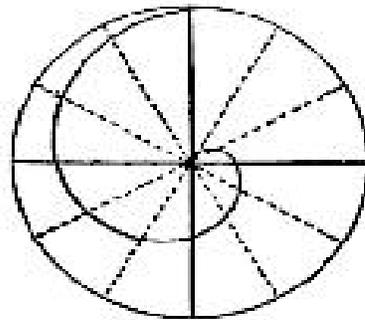
DU SCHREIBST GERADE GESCHICHTE!

Und zwar endlich DEINE. Auch wenn das alles ziemlich seltsam und vielleicht auch sehr verunsichernd für dich ist und du noch nicht weißt, wohin das alles führt und was dein Endziel ist: Geh einfach weiter. Es ist nicht immer wichtig, dass wir alles wissen und genau anpeilen. Manchmal ist das Leben in seiner Weisheit der Führer und wir dürfen einfach einen Schritt nach dem anderen machen und dabei lernen: Ich kann vertrauen. Ich vertraue dem Leben. Ich bin sicher. Auch wenn es sich manchmal anfühlt, als würdest du im Dunkeln tappen: Vertraue darauf, dass sich mit jedem Schritt, den du machst, der Weg vor dir auftut.

Sag dir einfach immer wieder “Hey, ich wachse gerade, es ist alles okay.” Wenn dein Körper seine Schwingung erhöht, dann tut es manchmal weh und wenn deine Seele alten Ballast loslässt, kannst du das eben auch auf unterschiedlichste Art und Weise spüren. Öffne dich dafür, verschließe dich nicht! Denn wenn du dich verschließt, dann machst du zu, schottest das Leben von dir ab und hast keine Macht mehr über das, was passiert. Dann degradierst du dich selbst zum Statisten, anstatt ein Regisseur zu sein! Bleib offen, das ist eine der größten Herausforderungen in diesem Prozess. Und lebe deine Schöpferkraft!

Auch wenn du sicherlich in diesem Buch Antworten finden wirst, so werden auch Fragezeichen bleiben. Und das ist gut so. Das Ego möchte wissen, das wahre Selbst vertraut. Wer immer wissen möchte, lebt nicht seine Schöpferkraft. Wir sind nicht hier, um zu warten, was andere tun oder sagen. Wir sind hier, um zu *wählen* und die neue Welt mit zu gestalten. Warte nicht – wähle! Lass es uns gemeinsam tun.

TEIL 1



DER AUFSTIEGSPROZESS
LICHTKÖRPERPROZESS

DAS FRÜHER
DAS JETZT
DAS IMMER

Der Aufstiegsprozess

Beginnen wir mit einer kleinen Einleitung und ein paar Fakten zum Aufstiegsprozess:

DER TZOLKIN | DIE MAYA

Der Tzolkin, auch als „Maya-Kalender“ bekannt, war in den letzten Jahren vor allem in Verbindung mit allerlei Apokalypse-Vorhersagungen rund um das Jahr 2012 in aller Munde. Was daran stimmte, ist, dass 2012 ein sehr bedeutendes Jahr war, in dem eine große Wende stattgefunden hat. 2012 war rein rechnerisch das Ende des Kali Yuga. Es war sozusagen der Startschuss für eine neue Zeit, ein neues Weltzeitalter, das laut dieser Berechnung exakt am 21.12.2012 begonnen hat und uns in eine neue Ära trägt. Das ist es auch, was sich mehr und mehr offenbaren wird und was auch die eigentliche Bedeutung des Wortes „Apokalypse“ bedeutet: Nicht Weltuntergang, sondern Offenbarung. Was nicht stimmte, waren die ganzen Weltuntergangsszenarien, wobei wir Menschen als Schöpferwesen auch diese Möglichkeiten gehabt hätten. Jedoch werden wir hier zum Glück nicht ganz alleine gelassen, sondern wunderbar geführt.

In verschiedenen Schriften der Maya geht es um Prophezeiungen, die vom Ende des Chaos, der Korruption, Gewalt und Unterdrückung der Menschen berichten. Die Menschen müssen ihre Angst ablegen, aus ihrem Schlaf erwachen und erkennen, dass sie göttliche Wesen und Teil eines riesigen Organismus sind. Der Weg führt wieder dahin, in Einheit mit der Natur zu leben und frei von Urteil miteinander umzugehen. Man liest bei den Maya aber auch von einem Ereignis, bei dem „der Himmel sich drehen und die Erde sich wenden wird“. Das läuft konform mit Aussagen, die einen Polsprung für möglich halten. Es kann sich aber auch um die Korrektur der Erdneigung handeln, die heute bei 23,5 Grad liegt und früher einmal bei 0 Grad lag.

Der Tzolkin ist viel mehr als ein Kalender. Er ist eine Art göttliche Ordnung, die uns tiefe Einsichten in uns selbst und den ganzen

Kosmos geben kann, wenn wir uns danach ausrichten. Der Tzolkin kommt nicht von den Mayas, doch er wurde sozusagen von ihnen „gerettet“. Er ist viel älter und begleitete die Erdenbewohner durch das letzte Goldene Zeitalter. Er ist nach Sonne, Erde, Mond und dem Universum ausgerichtet und sehr genau. Erst als wir aus diesem Zeitalter gefallen sind und viel niedrigere Bewusstseins Ebenen bedienten, sind wir auch aus dieser göttlichen Ordnung gefallen. So kam dann irgendwann der gregorianische Kalender ins Spiel, der uns in die Unordnung bringt, bzw. uns in der Unordnung hält, da er nicht mit unserer Natur, unseren Rhythmen läuft. Aus den 13 Monden, die ein Jahr bilden und einen natürlichen Rhythmus (auch den der Frau) spiegelt, wurden 12 Monate gemacht mit in der Regel 30/31 Tagen, diese aber auch unregelmäßig und ganz weg von den natürlichen Zyklen.

Wir Menschen sind sehr eng mit der Natur verbunden. Durch unser System, das viel mehr ist als nur der physische Körper, sind wir mit allem verbunden, was uns umgibt: Mit anderen Wesen, mit der Erde, mit dem ganzen Kosmos. Es gibt unzählige Einflüsse, die uns führen, nähren, im Fluss halten. Sind wir angebunden und hören auf diese Impulse, dann geht es uns gut, dann sind wir perfekte Bindeglieder zwischen Himmel und Erde und können hier unseren Plan verwirklichen. Sind wir aber abgetrennt von diesen Zyklen, Rhythmen, Kraftorten, Leylinien usw., dann kommt das alles nicht an; wir sammeln Blockaden an und fallen ins Chaos.

Laut den Maya bewegt sich die Erde in einer leicht elliptischen Bahn um die Zentralsonne. Sie nannten den Punkt, bei dem die Erde dem Zentrum der Galaxie am nächsten steht, „Tag“ und den Punkt, bei dem sie am weitesten entfernt ist „Nacht“. In der Übergangszeit von ca. 20 Jahren, in der wir heute leben, geschehen große Veränderungen.

Jetzt, da die Schwingung sich wieder derart erhöht, dass wir auf dem Weg in ein neues Zeitalter sind, in dem nicht nur unsere

körperlichen, sondern auch die kollektiven und planetarischen Belastungen transformiert werden, beginnt auch diese natürliche Ordnung wieder an Wichtigkeit zu gewinnen. Die Rhythmen und Zyklen der Natur, unser direktes Wirken mit diesen und ein tiefes Verstehen melden sich wieder an. Aus dem Chaos entsteht eine neue, höhere Ordnung.

WEITERE ÜBERLIEFERUNGEN: VEDEN | PERU | HOPI | ISLAM | IRLMAIER | JOHANNES OFFENBARUNG

Doch nicht nur der Tzolkin, sondern viele alte Hochkulturen und Überlieferungen erzählen uns die Geschichte eines lichtvollen Zeitalters, in der die Erde im Frieden war, in der die Menschen in Liebe und Gesundheit und Harmonie mit der Natur und allen Lebewesen lebten und sehr hohes Bewusstsein gelebt wurde, auch teilweise mit hochentwickelten Technologien, die der Erde und ihren Bewohnern nicht geschadet, sondern genützt haben. All diese Geschichten erzählen aber auch, dass dann eine Zeit folgte, in der die Menschen und die Erde in die Dunkelheit gefallen sind.

In den vedischen Lehren spricht man vom Kali Yuga, das auch dunkles oder eisernes Zeitalter genannt wird. Wie du später noch lesen wirst, haben diese Begriffe durchaus ihre Bedeutung, da viel mit grauen und „eisernen“ Energien gewirkt wurde. Das Kali Yuga ist das letzte von vier Zeitaltern in diesem langen Zyklus, in dem wir uns derzeit befinden. Zwar hat das Kali Yuga rein rechnerisch (altindische Quelle ist die Sanskrit-Schrift Surya-Siddhanta und Maya-Kalender Tzolkin) am 21.12.2012 geendet, doch erleben wir auch heute noch starke Energien dieses Zeitalters. Es ist vergleichbar mit dem Jahreszeitenwechsel, nur eben viel größer: Wenn der Kalender sagt, dass im März Frühlingsbeginn ist, bedeutet das nicht, dass genau ab diesem Tag auch das Wetter so ist. Im Gegenteil, es kann sogar nochmals schneien oder im April schon Sommerhitze haben. So können wir es ungefähr mit dem Wechsel der Zeitalter verstehen, nur dass es eben nicht um Wochen geht wie beim Jahreszeitenwechsel, sondern um ca. 20 Jahre vor und nach dem errechneten Termin.

Die Q'eros-Indianer aus Peru nennen die heutige Zeit „Pachacutec“ – die Zeit, in der das Chaos und die Unordnung beendet werden und

alles wieder seinen natürlichen Platz findet. Wir Menschen erkennen wieder unsere leuchtende Natur und die Tore zwischen den Welten werden wieder geöffnet.

Die Hopi-Indianer haben sehr umfangreiche Prophezeiungen abgegeben. Auch sie sprechen davon, dass wir uns aktuell im Übergang in die „5. Welt“ befinden, welche das Goldene Zeitalter bedeutet. Vorher, in der 4. Welt, finden noch große Reinigungen statt, die sich auch als Naturkatastrophen zeigen können. Die Hopi sagen, dass sich der blaue Stern mit dem Wächter des Südens und dem Wächter des Nordens verbinden wird und diese drei der Erde wieder ihre natürliche Rotation zurückgeben werden.

Die meisten dieser Überlieferungen beinhalten auch die Information, dass es sich um einen großen kosmischen Zyklus handelt, sozusagen einen Tag und eine Nacht des Kosmos, und dass auch der Tag wiederkommen wird, sprich die Erde wieder das lichtvolle Zeitalter erleben wird. Die Erde und ihre Bewohner erleben diesen Zyklus der Tag- und Nachtgleiche nicht zum ersten Mal, sondern es gab schon mehrere „goldene“ und „dunkle“ Zeitalter. In den vedischen Schriften zum Beispiel wird es das „Ein- und Ausatmen Brahmas“ genannt, wobei Brahma der Name für Gott ist. Jedoch ist dieser Prozess nicht eine ständige Wiederholung, sondern er geschieht jedes Mal auf einer neuen Ebene. Unsere Galaxie hat die Form einer Spirale und vielleicht können wir es uns so vorstellen, dass wir in der Spirale jedes Mal ein Stück weiter oder höher kommen.

In islamischen Texten kann man lesen, dass in dieser Zeit Diebe zu Königen und Könige zu Dieben werden. Eine muslimische Prophezeiung besagt, dass der Mond und die Sonne drei Tage angehalten werden. Danach werden sie im Westen statt im Osten aufgehen. Das würde für eine Umkehrung der Rotationsachse der Erde sprechen. Der Übergang dafür würde drei Tage dauern. Über diese drei Tage Finsternis können wir auch bei Alois Irlmaier und

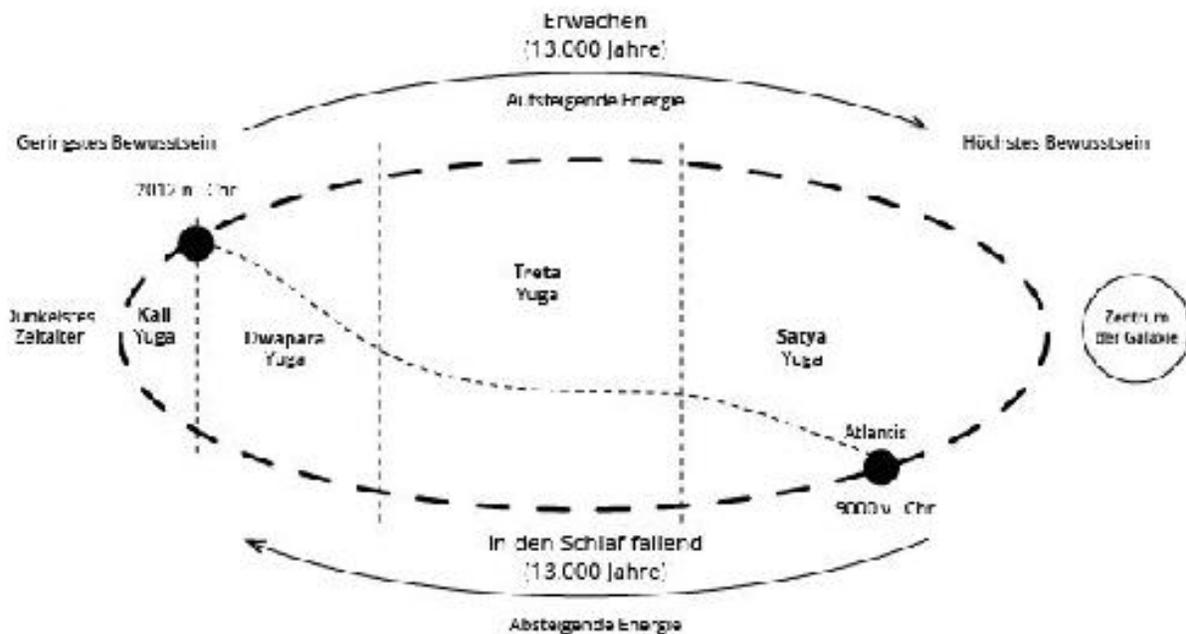
vielen anderen Propheten weltweit lesen.

Vor rund 1.000 Jahren entstand das zweite „Buch der Prophezeiungen“ des „Johannes von Jerusalem“. Er schreibt: Wenn das Jahrtausend, das nach dem Jahrtausend kommt, zu Ende geht, werden die Menschen endlich die Augen geöffnet haben. Sie werden nicht mehr in ihren Köpfen und ihren Städten gefangen sein. Sie werden von einem Ende der Erde zum anderen sehen und einander verstehen können. Sie werden wissen, dass, was den einen schlägt, den anderen verletzt. Die Menschen werden einen einzigen großen Körper bilden. Von dem jeder von ihnen ein winziger Teil ist. Gemeinsam werden sie das Herz sein und es wird eine Sprache geben, die von allen gesprochen wird, und so wird es endlich geboren werden, das große Menschliche. Wenn das Jahrtausend, das nach dem Jahrtausend kommt, zu Ende geht wird der Mensch den Himmel erobert haben. Er wird Sterne schaffen im großen, dunklen blauen Meer und er wird auf diesem glänzenden Schiff reisen.

Verschiedene Informationen zum Aufstiegsprozess

Das neue, Goldene Zeitalter hat also laut des Tzolkins und der Veden 2012 seinen Anfang genommen, bzw. 2012 wurde das dunkle Zeitalter (Kali Yuga) beendet. Interessant ist, dass auch Photonenring-Spezialisten berechnet haben, dass unser ganzes Sonnensystem 2012 in die Photonenzone eingetreten ist, was eine völlig neue Energie bedeutet und auch von einigen Astrophysikern als „Eintritt in das neue Licht-Zeitalter“ bezeichnet wird.

1. DAS WELTENJAHR | DAS GROSSE JAHR | DAS PLATONISCHE JAHR | DER 26.000-JAHRES-ZYKLUS



Es gibt die sogenannte Präzession der Erde, d.h. es dauert ungefähr 26.000 Jahre, bis sich die Erdachse praktisch einmal um sich selber gedreht hat und wieder an ihrem Ausgangspunkt ist. Die genaue Berechnung besteht aus 12 Zeitaltern zu je 2160 Jahren, die insgesamt 25.920 Jahre ergeben. Bereits der griechische Philosoph Platon (Schüler von Sokrates) hat davon geschrieben und diesen Punkt den Frühlings- oder Anfangspunkt eines Weltzyklus genannt. Es ist davon auszugehen, dass Platon in der Antike ca. 400 vor Christus andere Wissenszugänge gehabt haben muss als eine Vermessung der Erdachse. Für 13.000 Jahre erlebt die Erde also eine immer höhere Schwingung, doch dann taucht sie für 13.000 Jahre in eine dichtere, niedrigere Schwingung, bis sie sich wieder erhebt. Diese Bewegung nehme ich aber nicht statisch wahr,

sondern in dynamischen Spiralen, d.h. es kommt nicht immer wieder dasselbe, sondern hat in sich unglaublich viele Varianten, Möglichkeiten und Zeitlinien. Dazu erkläre ich später mehr.

Nach tausenden von Jahren der Spaltung (Kali bedeutet Keil) treten wir also langsam aber sicher wieder in ein Zeitalter der Vereinigung und Ganzheitlichkeit ein. Nachdem wir im dunkelsten Zeitalter unser Eigenverständnis von unserer Ganzheit und Göttlichkeit weitgehend verloren haben, dürfen wir es nun wieder ent-decken. Ent-decken deshalb, weil es im Grunde niemals verloren gehen kann. Es kann nur gestört, zugedeckt, irritiert und gespalten werden. Wir können in unserer Schwingung so tief sinken, dass wir glauben, von der Quelle getrennt zu sein oder diese sogar verleugnen. Wir können aufgrund dieser Irritation sehr viel Energie verlieren, können Energien hinterherjagen, die uns nicht nähren und so die Illusion von Getrenntheit leben, Kriege führen, lügen, ausbeuten, manipulieren etc. Doch das alles ist nichts, was jetzt nicht wieder zu beheben wäre.

Ist das Kali Yuga vollendet, beginnt ein neues Zeitalter, in dem Frieden, Liebe, Gemeinschaft usw. gelebt werden. Diese Werte werden in den aufsteigenden Jahrtausenden immer stärker und bewusster gelebt werden, bis es seine höchste und reinste Form erreicht hat. Die alten Hochkulturen wie die Mayas, die Ägypter, Azteken usw. erzählen dieselbe Geschichte; die Pyramiden sind sogar – wie viele weitere Bauwerke aus alter Zeit – alle nach dem goldenen Schnitt Phi berechnet und gebaut. Die ganze Anlage inklusive der Sphinx kann exakt den großen Weltenzyklus der 26.000 Jahre berechnen. Betrachten wir weltweite Prophezeiungen, z.B. die oben genannten, aber auch Vorhersagen hellstichtiger Menschen rund um den Globus, die während der letzten Jahrhunderte dokumentiert wurden, so läuft es immer wieder auf dasselbe Ergebnis hinaus: Wir stehen am Übergang in ein neues Zeitalter und wirken ganz besonders daran mit. Wir wirken auch daran mit, wie es genau übergehen wird. Ob es noch viele

Naturkatastrophen, Kriege, Überschwemmungen, Erdbeben usw. geben muss oder ob die Menschheit auch so erwacht und ihre lebensfeindlichen Aktionen weltweit stoppt: Die Umweltverschmutzung, das Kriegsgeschäft, die Massentierhaltung und -tötung, die zerstörerischen Technologien (wie 4/5/6/7G, Geoengineering, Haarp, Gentechnik,...) oder was auch immer. Für jeden Wandel gibt es mehrere Zeitlinien und wir Menschen wählen als Kollektiv unsere Zeit- und somit Ereignislinie. Auch darauf werde ich im Verlauf dieses Buches noch tiefer eingehen. Dieser ganze Wandel ist unaufhaltbar und unübersehbar. Überall auf der Welt werden schmutzige Systeme, die nur dem Profit einiger weniger dienen, entlarvt und überall wachen Menschen auf, vertrauen nicht mehr auf die Industrie, auch nicht mehr auf die Medien, sondern wollen wissen, was hier los ist und gehen in ihre Eigenmacht. Ich gehe an dieser Stelle ganz bewusst nicht darauf ein, wer oder was daran interessiert ist, diesen Wandel so lange wie möglich hinaus zu zögern und uns klein zu halten, denn diese Pläne sind gescheitert, diese Mächte haben ausgedient und können sich in der immer höher werdenden Schwingung nicht mehr lange halten. Wenn wir uns über sie informieren, sie ärgern, bekämpfen oder Ähnliches, dann spielen wir ihnen in die Hände, denn das sind die Frequenzen der Angst, die ihnen dienen.

Doch wenn wir uns auf unseren Aufstieg konzentrieren, in Liebe, Freude, Dankbarkeit und Frieden leben, jeden Tag ein bisschen mehr, dann ist das der schnellste Weg, diesen Kräften ein Ende zu setzen, indem wir ihnen schlichtweg unsere Energie entziehen. Vielleicht aber so viel:

Bis 2012 hatten diese Mächte, die ich nachfolgend „Asuras“ nenne, bedingt durch den Weltenzyklus, eine Art „Berechtigung“ hier. Diese Berechtigung besteht nun nicht mehr, doch es sind noch immer einige von ihnen da. Sie können sich jedoch nur noch hier halten, weil es noch einige Menschen gibt, die da mitmachen. Wenn diese mehr und mehr erwachen und ihr Herz öffnen, ist das alles vorbei.

Wir sind aus dem dunklen Zeitalter ausgetreten und erleben gerade die ersten Schritte der Übergangsphase in das neue Zeitalter. Die Frequenz steigt kontinuierlich und unaufhaltbar an, im Kosmos, auf der Erde, in UNS.

2. DIE SCHUMANN-WELLEN | MESSBARE FREQUENZEN

Interessant sind auch die Schumann-Wellen. Wir Lebewesen auf der Erde sind eingebunden in die kosmischen Energien. Alles beeinflusst sich gegenseitig, nichts existiert rein nur für sich. Selbst ein Stein hat Bewusstsein, alles in der Natur hat Bewusstsein und der Mensch hat unendliches, multidimensionales Potenzial. Wir beeinflussen also, wir werden aber auch beeinflusst. Ein großer Einfluss ist es, dass wir in Resonanz mit den Schumann-Wellen gehen.

Die Schumann-Frequenz lag in der Regel bei ca. 7,83Hz, was man für einen allgemein stabilen Wert hielt. Der Mensch erreicht bei dieser Frequenz den Theta-Zustand, über den ich in meinem Buch¹ ausführlich schreibe und den wir auch mit THEKI nutzen. In spirituellen Kreisen wird oft behauptet, diese Frequenz würde ansteigen, doch Wissenschaftler bestätigen dies nur teilweise. Es gibt unterschiedliche Schumann-Wellen und einige davon steigen sogar massiv an. Was sie außerdem feststellen, ist eine Änderung der Intensität der Frequenzen. Die Schumann-Frequenz ist nicht nur eine einzige, sondern es gibt mehrere (vorrangig acht), die einen Veränderungsprozess durchmachen, den sich die Wissenschaftler bisher nicht erklären können. Frequenzen, die mehr in den Alpha- und Beta-Bereich gehen (Wachzustand), vermischen sich mit den tieferen Wellen (Theta) und führen zu einer Veränderung unserer Gehirntätigkeit. Folglich nehmen wir anders wahr, werden gleichzeitig wacher und tiefenentspannter, was einer Gehirnsynchronisation gleichkommt.

Wir steuern also – wissenschaftlich messbar – auf einen Zustand erhöhter Wachheit (Erwachen) hin. Spirituell gesehen, transzendieren wir auf diese Weise die niedrigen Dimensionen (3/4D) und erwachen in der 5D-Realität als bewusste Wesen, die auf

ihre Fähigkeiten und ihr Potenzial zugreifen und diese in Übereinstimmung mit dem Allgemeinwohl einsetzen.

3. DIE FREQUENZ DER HIRNSTROMWELLEN

Unser Gehirn nutzt verschiedene Frequenzen. Grundsätzlich nutzt es alle Wellen gleichzeitig, aber eine der Gehirnwellen ist immer vorherrschend, je nach Bewusstseinszustand:

Gamma-Wellen (28 bis 500Hz)



Starke Fokussierung und Konzentration, hohe Kreativität, Stress, Spitzenleistungen, transzendente Erfahrungen, Verlust des Ich-Gefühls.

Beta-Wellen (13 bis 28Hz)



Normalzustand, wach, aktiv, konzentriert, Fokus nach außen gerichtet (ab 12 J.)

Alpha-Wellen (8 bis 13Hz)



Entspannter Zustand, passiv, unfokussiert (6-12 J.)

Theta-Wellen (4 bis 8Hz)



Tiefe Entspannung, Meditation, Hypnose, Traumphase des Schlafes (REM), starke Beruhigung von Gefühlen und Gedanken, spirituelle Kraft, innere Bilder, Zugang zum Unterbewusstsein, Fokus nach innen gerichtet (2-6 J.)

Delta-Wellen (0,3 bis 4Hz)



Traumloser Tiefschlaf, regenerierend (0-2 J.)

Eine kurze Erklärung dazu: Der Theta-Zustand kennzeichnet die Art von tiefer Trance, in der sich das Unterbewusstsein mit all seinen Inhalten öffnet. In diesem Zustand können also grundlegende und nachhaltige Veränderungen stattfinden. Der Gamma-Zustand wird bei Meditationen immer wieder in Phasen höchster Aufmerksamkeit erreicht. Aus mehreren Untersuchungen ist bekannt, dass das

Gehirn in tiefer Meditation (Theta) Ausreißer in die Gammawellen zeigt, die mit Momenten der Ekstase, der All-Einheit, spontanen Erkenntnissen usw. einhergehen. Diese beiden Frequenzen zusammen nutzen wir auch bei THEKI.

Seit einigen Jahren geschieht Folgendes: Die Schumannfrequenzen steigen, und zwar die 1. Frequenz über 8 Hz (also aus dem Thetazustand heraus in Alpha, einem entspannten Wachzustand) und die 2. Frequenz auf über 14 Hz, also ins klare Wachbewusstsein. Was bedeutet das konkret? Wenn im Thetazustand unser Unbewusstes sitzt und all unsere unbewussten Programme und Mechanismen, Glaubenssätze und Blockaden, dann kommen die durch die Schwingungserhöhung über den Alphazustand in den Betazustand, werden uns also bewusst. Sie treiben dann nicht mehr im Dunklen unentdeckt ihr „Spiel“ mit uns, sondern wir sehen sie, erkennen sie, können bewusst damit umgehen und uns davon befreien. Neu wählen.

Hinweis: Solche Wellen können auch großflächig künstlich erzeugt werden. Die ganze Hochfrequenztechnologie (Mikrowellen, Mobilfunk, 4G, 5G, 6G, ...) ist dazu technisch in der Lage und kann theoretisch das Erwachen stören, zum Beispiel indem sie unsere Drüsen (vor allem Zirbeldrüse und Hypophyse) beeinträchtigt, die Rotation unserer DNS stört und damit die Aktivierung von DNS und Zirbeldrüse verhindert. Sie wirkt sich außerdem zerstörerisch auf unser Magnetfeld aus, auf unsere Energiekörper, unsere Aura. Erst wenn wir hier ganz stabil sind, sind wir immun dagegen, doch das sind bisher die wenigsten Menschen. Zum Glück gelingt all das nur noch in sehr geringem Maße. Das gesamte Sonnensystem verändert sich, das geht über menschliche Einflüsse hinaus.²

4. NEUTRALE NEUTRINOS | UR-TEILCHEN

Auch gibt es einige interessante Messungen in der Wissenschaft, zum Beispiel die Neutrinoströme aus dem Zentrum unserer Galaxie, genau genommen von der Zentralsonne, die uns immer stärker erreichen und durch unser sich abbauendes Magnetfeld viel stärker auf die Erde auftreffen. Vor allem Gehirn und Herz werden stark beeinflusst von diesen Teilchenströmen. Somit gibt es spontane Frequenzerhöhungen und Veränderungen in uns allen.

Dieter Broers erklärt das in seinem Newsletter Januar 2021 gut: Neutrale Neutrinos sind die Ur-Teilchen, die möglicherweise bereits vor unserer bekannten kosmischen Zeitrechnung in einem zeitlosen Hyperraum existierten. Im physikalischen Sinne liegen die Neutralen Neutrinos als „Ausgangsstoff“ vor, aus denen sich die drei bekannten Arten von Neutrinos, die Elektron-, Myon- und Tau- Neutrinos bilden. In der Physik werden diese Ur-Teilchen als Neutrale Neutrinos bezeichnet. Sämtliche Gedankenbilder manifestieren sich durch Neutrale Neutrinos. Nach Herleitungen, die schon in dem Werk „Das Phänomen Leben“ veröffentlicht wurden – und damit lange Zeit vor der an Universitäten und Forschungsinstituten gelehrt und bewiesenen Physik – führen diese Neutralen Neutrinos von Anfang an zur Bildung von Quarks und in weiterer Folge zu Elektro-Neutrinos. Was bedeutet, dass diese Neutralen Neutrinos die Ur-Teilchen sind, die durch Frequenz- und Amplitudenveränderung zu den „Quarks“ werden, aus denen sich die gesamte Materie – beziehungsweise das, was uns als solche erscheint – aufbaut.

Die Neutralen Neutrinos sind quasi der Stoff, aus dem sich die Gedankenbilder in die Realität manifestieren. Neutrale Neutrinos fungieren praktisch wie ein „Füllstoff“ in der Patrone eines 3D-Druckers. Basierend auf seiner Konstruktion lässt sich mit einem 3D-Drucker ein Fertigungsverfahren realisieren, bei dem durch ein

Füllstoff-Material dreidimensionale Gegenstände erzeugt werden. Dabei erfolgt der schichtweise Aufbau computergesteuert aus einem oder mehreren flüssigen oder festen Werkstoffen nach vorgegebenen Maßen und Formen. Die Mengen an Neutralen Neutrinos, die auf uns einwirken, vermehren sich ständig. Die bekanntesten Quellen der Neutrinos sind die Zentren der Galaxien, Supernovae und unsere Sonne. Den astrophysikalischen Anzeichen zufolge wird sich die Menge der Neutralen Neutrinos sogar noch in erheblichem Maße weiter erhöhen können. Aufgrund des abgeschwächten Magnetfeldes der Erde können diese noch ungehinderter auf der Erde ankommen.

5. DIE 150MHZ & UNSERE DNS

Noch einmal verweise ich auf die großartige Arbeit von Dieter Broers, der in seinem Buch³ von Forschungen schreibt, die zeigen, dass die gemessenen Radiowellen aus dem Zentrum unserer Galaxie bei exakt 150MHz liegen. Das ist exakt dieselbe Frequenz, die auch unsere Sonne ausstrahlt. Sogar in weit entfernten Galaxien wurde diese Frequenz gemessen.

Unsere DNS hat exakt diese elektromagnetische Resonanzfrequenz, was bedeutet, dass sie auf dieser Frequenz Informationen empfängt und auch sendet. Sie wird auch „Therapiefrequenz“ genannt, was dadurch absolut erklärbar wird, denn wenn unsere DNS ihren natürlichen Rhythmus vergessen hat und so das Potenzial begrenzt ist, zum Beispiel weil sie von künstlichen Strahlungsfeldern und diversen Substanzen gestört wurde, dann kommt sie durch die 150MHz wieder leichter in die Harmonie.

6. POLSPRUNG UND MAGNETFELD

Einige Wissenschaftler wie der Astrophysiker Robert Sarkis-Karapetians halten einen magnetischen Polsprung für sehr wahrscheinlich, auch wenn dieser sehr sanft und vielleicht sogar fast unbemerkt ablaufen kann. Eine Verlagerung der geographischen Pole ist messbar und seit Jahren im Gange, die Erdachse verlagert sich, wie sie das vermutlich alle 13.000 Jahre tut. Übrigens hat sie das laut den Inuit bereits größtenteils getan – in $0,1^\circ$ Schritten seit ca. 2012. Laut Berechnungen ist die Erdachse um $23,5^\circ$ geneigt – eine Änderung der Neigung hat Einfluss auf das Klima und die Jahreszeiten. Es ist gut möglich (und meiner Wahrnehmung nach war das auch so), dass vor ca. 13.000 Jahren die Erdachse durch verschiedene Auslöser (dazu später mehr) gekippt ist und dadurch auch die extremen Jahreszeiten und Klimazonen erschaffen wurden. Wenn wir jetzt wieder in der Umkehrphase sind, diese Neigung also wieder korrigiert wird, dann mäßigt sich höchstwahrscheinlich auch unser Klima wieder, was zu den vielen erwähnten Prophezeihungen passt. Zum Magnetfeld gibt es interessante Messungen, die zeigen, dass seine Dichte und damit auch Gravitationskraft stark abgenommen hat und weiter abnimmt. Das elektromagnetische Feld der Erde ist ganz eng mit uns Menschen, die wir elektromagnetische Wesen sind, verbunden. Es hat die Erinnerungen der Erdgeschichte der letzten paar tausend Jahre gespeichert. Durch unsere Verbindung mit der Erde und dem Magnetfeld hält es uns in gewisser Weise aufrecht und geerdet, es ist aber auch in gewisser Weise unser “Gedächtnis”. Oder auch ein “Programm”, an das wir bisher angeschlossen waren, in dem wir mitspielten.

7. DIE NEUE MATRIX & DAS NEUE MAGNETFELD

Im aktuellen Wandel geht es darum, dass wir diese alte Matrix (Angstmatrix) verabschieden und einen großen Wechsel in die neue Matrix (Christusmatrix) vollziehen. Dabei wird auch das alte Magnetfeld, das inzwischen schon sehr schwach geworden ist, ganz heruntergefahren und sozusagen "gelöscht".

Das ist nicht zu verwechseln mit der Akasha-Chronik der Erde, die absolut alles, was je auf der Erde geschehen ist, gespeichert hat. Sie ist sozusagen eine Bibliothek, die wir jederzeit aufsuchen können. Das Magnetfeld ist nur ein Teil davon, sozusagen eine Momentaufnahme, in dem auch alle dieser Bewusstseins-ebene zugehörigen Fehlinformationen, Täuschungen und Lügen (der Geschichte oder auch einzelner Individuen) gespeichert sind. Werden diese gelöscht, so ist die Akasha-Chronik bereinigt und enthält nichts als die Wahrheit.

¹ www.thekei.eu/thekei-buch

² vgl. Dr. Natalie Wohlgemuth <https://www.newslichter.de/2015/06/koerperliche-veraenderungen-waehrend-des-dimensionswechsels>

³ Metamorphose der Menschheit, Teil 3

Konkrete Veränderungen & Auswirkungen

DER AUFSTIEG IM KÖRPER | DIE NEUE SILIZIUMSTRUKTUR

Alle Symptome sind Zeichen, dass die Spaltung in uns aufgelöst wird. Dass das, was in uns aus der Einheit gebrochen ist, geheilt wird. Dass wir auf allen Ebenen unseres Seins nach so langer Zeit endlich wieder den Weg nach Hause finden. Doch konkret im Aufstiegsprozess gibt es außergewöhnliche und sehr wichtige Aspekte, auf die ich nachfolgend konkret eingehen werde. Dieser Wandel ist einmalig, denn er befähigt uns Menschen, gemeinsam mit unserem Körper aufzusteigen, was bisher nicht oder nur selten möglich war. Das bedeutet aber gleichzeitig auch, dass unser Körper zu tun hat: Unsere Körperzellen, die aktuell auf Kohlenstoffbasis aufgebaut sind, verändern sich in diesem Prozess. Sie werden auf Siliziumbasis umgebaut, eine kristalline, fluide Struktur, was eine höhere, reinere Schwingung bedeutet und die Informationsebene bedient. Es gab vor einigen Jahren in England einen Kornkreis „ET antwortet“, auf dem ersichtlich war, dass diese Wesen Silizium in ihren Strukturformeln hatten. Die Folge dieser Formel ist unter anderem ein viel längeres und vor allem gesundes Leben. Bereits in den 1960er Jahren zeigte Professor C. Louis Kervran in seinen Büchern über biologische Transmutationen, dass es möglich ist, Elemente ineinander umzuwandeln. An dieser Stelle sei das Wortspiel erlaubt, dass wir im neuen Zeitalter des Christusbewusstseins eine kristalline Struktur bekommen: Krist-All, Christ-All.

Im Grunde ist es so, dass wir dadurch all das Potenzial, das in unserem System schlummert, nach und nach aktivieren. Wir aktivieren unsere DNS, unsere Zirbeldrüse, unser vollständiges Chakrensystem, unsere Merkaba, kurz: unser multidimensionales

Sein. Alles war bereits da, doch wir nutzten es nicht oder nur sehr eingeschränkt. Durch diese Aktivierungen werden wir zu einer immer bewussteren Sende- und Empfangsstation. Alles, was wir über das neue Zeitalter wissen müssen, ist bereits in uns. Wir (re)aktivieren lediglich dieses Wissen und die Fähigkeiten, unser Potenzial zu entfalten und zu leben.

Auf zwei Veränderungen möchte ich gleich an dieser Stelle eingehen, alle weiteren findest du weiter unten unter „Symptome | Zeichen der Lichtkörperaktivierung“:

AKTIVIERUNG VON DNS UND ZIRBELDRÜSE | SYNCHRONISIERUNG DER GEHIRNHÄLFTEN

Erstens werden unsere gesamten DNS-Stränge mit all dem innewohnenden Potenzial schrittweise aktiviert, bis wir wieder über die höherdimensionale 12-Strang-DNS verfügen (manche sagen 13, es stimmt beides). Damit erlangen wir wieder Zugang zu unserem multidimensionalen Selbst inklusive all der Fähigkeiten und auch unsere Zellen und Organe werden schrittweise nach dem Bauplan der neuen DNS umgebaut. Es gibt klare Hinweise, dass die neuen Kinder schon vier Codone mehr nutzen können als andere Menschen und damit resistent sind gegen viele Krankheiten, darunter auch Krebs und Aids. Sie erkranken schlichtweg nicht mehr, weil die neue DNS das nicht vorsieht. Auch zeigten Forschungen an der Princeton University, dass sie über Fähigkeiten wie Telekinese verfügen. Das alles wird auch in uns aktiviert und wir können diese Aktivierung beschleunigen.

Zweitens wechselt das Machtverhältnis in unserem Gehirn: Während bisher die Hypophyse das wichtigste Steuerorgan war, übernimmt nun die Zirbeldrüse diese Aufgabe. Die Hypophyse war an den in der Medizin hauptsächlich bekannten materiellen Stoffwechsel der Drüsen und Organe über Hormonsteuerung gebunden. Die Zirbeldrüse übernimmt nun diesen ganzen Stoffwechsel, jedoch nicht auf stofflicher, sondern auf informativer Ebene, also durch Lichtsteuerung.

Unsere Gehirnhälften werden synchronisiert, indem wir auch die männlichen und weiblichen Energien in uns entdogmatisieren und in ihrer Essenz integrieren und leben, was zu einem ungeheuerlichen Energiezuwachs und Einheitsgefühl führt. In der dualen Realität war auch das Gehirn mehr polarisiert, doch in der neuen Zeit wird das Corpus-Callosum, ein neuronales Netzwerk in unserem Gehirn,

wieder aktiviert und verbindet die beiden Hemisphären, so dass ganzheitliche, starke Möglichkeiten entstehen, die Gehirnkapazität so zu nutzen, wie sie ursprünglich gedacht war, nämlich Logik vereint mit Intuition, Individualität vereint mit Einheit, Kopf vereint mit Gefühl.

Das sind ungeheure, geniale Veränderungen, die unser Potenzial frei legen und vervielfachen. Es wird immer mehr Menschen geben, die genau so leben, wie sie es möchten und wie es zu ihrem Seelenplan passt. Im Teil 5 dieses Buches gebe ich dir konkrete Möglichkeiten an die Hand, diese Prozesse zu unterstützen. Bereits seit 2009 sind Übungen, wie z.B. die Aktivierung der DNS und der Zirbeldrüse, Bestandteil meiner THEKI-Seminare und haben vielen Menschen den Prozess verkürzt und erleichtert.

DIE SCHÖPFERKRAFT ERWACHT

Wir Menschen sind Schöpfer. Jeder Einzelne von uns ist mit dieser göttlichen Gabe der Schöpferkraft ausgestattet und die Art und Weise, wie wir uns jetzt in dieser aufsteigenden Energie positionieren, bestimmt wie es mit uns weitergeht. Als freie Wesen dürfen wir uns jederzeit entscheiden. Es wird auch Menschen geben, die das Alte festhalten und Angst haben, Krankheiten entwickeln, ja einfach nicht mitgehen. Auch das ist eine Wahl und die steht jedem Menschen zu. Wir sollten das möglichst ohne Wertung und mit viel Liebe diesen Menschen gegenüber annehmen.

Wenn sich jemand tatsächlich dafür entscheiden möchte, lieber noch ein bisschen Krieg und Leid zu erleben und diese Dichte noch weiter zu erforschen, dann darf er das tun. Diese Menschen werden sich – so wie ich es wahrnehme – in einer anderen Zeitlinie wiederfinden. Dazu später mehr.

Ich sehe das so: Wir sind die Glücklichen, die diesen unfassbar spannenden Prozess live miterleben dürfen! Wir haben es geschafft, hier und jetzt dabei zu sein. Wir kennen das Alte, Schwere und erschaffen gemeinsam das Neue, Lichte. Wann in der Geschichte der Erde gibt es so eine Chance, so eine Gelegenheit? Genau, alle 26.000 Jahre. Also bitte genieße mal kurz diesen Moment und freue dich, dass du da bist. Ich glaube übrigens auch, dass unter anderem deshalb die Weltbevölkerung gerade so hoch ist, weil eben so viele Seelen dabei sein wollen bei diesem Spektakel. Doch es werden nur die Seelen zugelassen, die den Prozess voraussichtlich auch verkraften können. Alle Teilnehmer werden sozusagen gezwungen, ihre Schwingung zu erhöhen und an sich zu arbeiten.

WEITERES IM LICHTKÖRPERPROZESS

Viele von uns befinden sich schon seit Jahrzehnten im aktiven Lichtkörperprozess und kennen die Symptome nur zu gut. Doch ich liste sie weiter unten nochmals auf (ohne Anspruch auf Vollständigkeit). In vielen Fällen ist es so, dass der Ätherkörper bereits viel höher schwingt als der physische Körper, der jetzt versucht, auch in diese Schwingung zu kommen, aber dabei entgiften und auch diverse Blockaden melden und loslassen muss. Der ganze Körper versucht, diese neuen Frequenzen zu erreichen, die ihm vorgegeben werden – Nervensystem, Organe, Drüsen, Muskeln, Bindegewebe, Haut, Augen,... vor allem die Drüsen kalibrieren auf Höchstleistung und kommen trotzdem oft nicht hinterher, was dann zu verschiedensten hormonellen Herausforderungen führt. Während unser Körper seine Biochemie verändert, lassen wir seelische und geistige Themen los, verändern und transformieren ganze Lebensbereiche. Gefühle der Befreiung und der Reinigung wechseln sich in der Regel ab.

Selbst unser Blut verändert sich und es kann sein, dass der eine oder andere sogar eine Veränderung seiner Blutgruppe, bzw. seines Rhesusfaktors erleben wird. Auch kann sich unser Äußeres verändern – von einer veränderten Ausstrahlung bis hin zu konkret veränderten Körpermerkmalen. In gewisser Weise erschaffen wir unseren Körper immer mehr selbst und obwohl unser System auch ohne unser Zutun weiß, was es zu tun hat, können wir es uns durch bewusstes Wirken und auch Hingabe an diesen Prozess enorm erleichtern.

Vielen von uns fällt seit einigen Jahren auf, dass die Zeit zu rasen scheint. Ein Tag scheint nur noch wie ein halber, alles bewegt sich unendlich schnell. Die Zeit ist nicht das, was sie zu sein scheint. Wir sind ein Teil der Zeit, wir *sind* Zeit. Zeit ist nicht nur etwas linear

Ablaufendes, sondern eine Qualität, in die wir eingebunden sind. Ein erwachter Mensch reitet auch auf diesen Wellen souverän, denn er nutzt dieses Potenzial als Gedankenbeschleuniger, wodurch seine Manifestationen kraftvoller und schneller eintreten. Doch bis das Erwachen ganz da ist, wird diese Erhöhung der Intensität und Schnelligkeit eher als Stress und Überforderung empfunden.

Während der Veränderung des Magnetfeldes wechseln wir, wie oben bereits erwähnt, in eine neue Matrix. Dies geschieht etappenweise. Wenn dieser Wandel vollständig und ein für alle Mal vollzogen wird, dann kann es sein, dass wir im positiven Sinne für eine Weile "ausgeknockt" (auch im Sinne von "ausgeloggt" aus dem Feld und noch nicht komplett "eingeloggt" in das neue Feld) sein werden.

Dieser Zustand kann unterschiedliche Formen annehmen. Es kann sein, dass wir wirklich schlafen (für ca. drei Tage, man spricht hier auch von den drei Tagen Dunkelheit), es kann sein, dass wir in einem tief meditativen und erkennenden Zustand sind und Dinge sehen und erkennen, die wir bisher nicht erkannten. Es kann sein, dass unsere Augen (die über das Magnetfeld funktionieren) für diese Zeit nicht mitmachen, also wirklich "dunkel" sind oder eben auch die neuen Wahrnehmungen in der neuen Ebene erleben, sie aber noch nicht ganz zuordnen können.

Zur Entwicklung neuer, multidimensionaler Fähigkeiten möchte ich Professor Michael Persinger zitieren:

Die andere wichtige Frage, die man im Kopf behalten sollte, ist: wie stark muss ein Gen verändert werden, um die Struktur des menschlichen Gehirns zu verändern? Eine einzelne Punktmutation, also eine kleine Stelle der DNA – 3 Milliarden Basenpaare machen unser Genom aus – eine kleine Änderung genügt und Sie verlieren die Fähigkeit zu sprechen. Nun drehen wir das Ganze einmal um: Stellen Sie sich einmal das große Ereignis vor, was auch immer es gewesen sein mag, als alle Kulturen mehr oder weniger zur

gleichen Zeit begannen Sprache zu verwenden: Das passierte wegen einer Punktmutation, die sich durch unsere gesamte Spezies gezogen hat. Was könnte der Auslöser dafür gewesen sein? Es muss etwas gewesen sein, das uns alle miteinander verbindet, etwas dem alle menschlichen Wesen ausgesetzt gewesen sein müssen. Und das ist das Erdmagnetfeld. Wenn Sie das alles historisch betrachten, werden Sie sehen, dass alle diese massiven globalen Veränderungen, die wir Revitalisierungsbewegungen nennen, also umwälzende Bewegungen, oder Phasen in denen es massive Bewegungen zu einer bestimmten Idee gibt, oft auftreten in Zeiten mit bestimmter geomagnetischer Aktivität. Denken Sie daran, beim menschlichen Gehirn geht es nicht um die Menge, sondern um die Qualität, es ist die Struktur. Früher oder später werden wir einen geomagnetischen Sturm haben, der das entsprechende Muster hat und einen Großteil der Menschen beeinflussen wird. Sie werden alle Arten von Dingen sehen und alle möglichen Phänomene wahrnehmen, die bemerkenswert ähnlich sein werden.

Hierzu sei erwähnt, dass bereits im Jahre 1965 durch Prof. Kaznacejev am Institut für Klinische und Experimentelle Medizin etwas sehr Bedeutendes in der Genetik entdeckt wurde: Den „zytopathischen Spiegeleffekt“. Dieser besagt, dass genetische Informationen über bestimmte Frequenzen elektromagnetischer Wellen fernwirkend auf andere Zellkerne übertragen werden können. Und zwar über UV-Frequenzen. Zellen tauschen Informationen über diesen optischen Kanal mit einer Übertragungsrate von maximal 109 bit/s aus, was etwa der gesamten Menge an elementaren biochemischen Reaktionen entspricht, die in einer Zelle pro Sekunde ablaufen. Das funktionierte immer im Winter schlechter als im Sommer, und war auch abhängig vom Magnetfeld.

Im Film „Solar Revolution“ sagt Michael Persinger, dass unsere 7 Milliarden Gehirne unter geeigneten Bedingungen durch das Erdmagnetfeld alle innerhalb 4-5 Minuten miteinander verbunden

werden können, weil das eine der grundlegenden Eigenschaften unserer Spezies sei. Die Erde vibriert, schwingt elektromagnetisch in den gleichen Bereichen wie das menschliche Gehirn. Mit der richtigen Resonanz könnte man elektromagnetisch alle Gehirne beeinflussen.

Die alte Welt, die durch die alte Matrix Bestand hatte, geht zu Ende. Wir alle sind irgendwo auf dem Weg; manche hängen noch stark in 3D und stabilisieren diese Realität der Systeme, Krankheiten, Begrenzungen und Ängste. Andere sind schon in 4D, während wieder andere schon im 5D-Bewusstsein leben. Wo wir gerade persönlich stehen, können wir auch anhand unserer Symptome erkennen. Die Menschen, die jetzt mehr körperliche Symptome haben oder auch starke Beziehungsprobleme entwickeln, haben noch restliche Verbindungen zu 3D, die gelöst werden dürfen. Die Menschen, die jetzt eher durch die mentalen Schwierigkeiten gehen und karmische Konfrontationen und Auflösungen erleben, haben es noch mit 4D zu tun. Diejenigen, die dann eher die „Symptome des Neuen“ haben wie z.B. die viel stärkere Nutzung der Hellsinne oder auch dass viele einen gerade nicht verstehen, weil man auf einer „höheren Welle funkt“, die genießen schon 5D. Das fühlt sich grundsätzlich am besten an, kann aber auch eine Herausforderung sein, so lange noch nicht alle Menschen und eigenen Lebensbereiche in dieser Frequenz schwingen. Auf den nachfolgenden Seiten erfährst du Näheres zu den Symptomen des Aufstiegs.

Symptome | Zeichen der Lichtkörperaktivierung

Die folgenden Punkte sind ein Sammelsurium der letzten 20 Jahre, hauptsächlich aus meinen Einzelsitzungen und Seminaren, doch auch durch konkrete Informationen durch die Quelle und auch ergänzt durch hochwertige Literatur, z.B. durch Dr. med. Natalie Wohlgemuth, die in ihrem ausführlichen Artikel⁴ bereits vor einigen Jahren aufgeklärt hat.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass die hier aufgelisteten möglichen Beschwerden, Ursachen und Lösungen auf energetischer Ebene beleuchtet sind. Diese Informationen ersetzen nicht den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker, sondern sollen dem tiefgründigen Verständnis dienen.

Übrigens haben Kinder, die nach 1987 geboren wurden, deutlich weniger Symptome, denn sie sind schon bewusster in diese Energie gekommen. Seit dieser Zeit wurden vorrangig reife und alte Seelen zur Inkarnation zugelassen, um den Prozess zu begleiten. Sie sind uns auch als Indigokinder und Kristallkinder bekannt. Diese inkarnierten zwar auch schon früher (seit ca. 1960), doch verstärkt seit 1987. Wenn die nach 1987 Geborenen dennoch starke Symptome aufweisen, so ist es möglich, dass sie einer anderen Seele „helfen“ indem sie ihr etwas spiegeln oder gar abnehmen.

KÖRPERLICHE & PSYCHISCHE SYMPTOME

- **Schwindel | Kreislaufbeschwerden**

Meist durch Frequenzverschiebungen, die Zirbeldrüse wächst und nimmt sich Raum im Kopf, was zu einer gewissen Neustrukturierung führt. Auch überlagern sich mehrere Realitäten, womit man so bewusst wie möglich umgehen sollte. Erdung ist sehr wichtig; so harmonisiert sich die neue Energie auch in der Wirbelsäule und im Energiekanal. Die in Kapitel 5 erklärte multidimensionale Erdung sowie die Aktivierungen von Merkaba und Zirbeldrüse sind hier in der Regel sehr hilfreich. Es kann aber auch sein, dass du die Entfernung der Implantate merkst, die in deinem Kopf angebracht waren. Diesen Prozess kannst du auch selbst initiieren, indem du die Grundreinigung machst und Implantate und andere Fremdenergien transformierst.⁵

- **Alle Schmerzen**

Es kann helfen, wenn du anordnest, dass Endorphine freigesetzt werden. Als natürliche Gehirn-Opiate können sie Schmerzen lindern.

- **Kopf-und Gesichtsschmerzen**

Die Zirbeldrüse braucht mehr Platz und wächst wieder in ihre volle Größe (von einer Erbse zu einer Walnuss), mehr Infos dazu in Teil 5, die Chakren bewirken ebenfalls eine Veränderung durch ihre Öffnung und stärkere Aktivierung. So „dehnt“ sich der Kopf. Die, die früher mal eine Zahnsperre hatten, kennen das Gefühl.

- **Knochen | Glieder | Zähne**

Statt Kalzium wird Silizium gebraucht, um die Knochen an die neue Struktur heranzuführen. Auch die Erde wird weniger dicht und im gleichen Verhältnis verändern sich die festen Strukturen im Körper. Sie werden nicht schlechter, nur anders. Wenn Knochen- und Gelenkschmerzen wandern, dann sind das ganz klassische Wachstumsschmerzen. Es kann sein, an einem Tag schmerzt das Knie, dann auf einmal die Schulter, an einem anderen Tag das Handgelenk. Die Besinnung auf die Themen, wo du noch wachsen und dich ent-wickeln willst, macht Sinn und schafft oft Abhilfe. Außerdem tue, was dir guttut, ob es nun Wärme oder Kälte, Bewegung oder Ruhe oder vielleicht auch mal eine Fastenwoche ist. Vor allem das Verändern der Ernährung (tierfrei) kann Wunder bewirken. Zeitweise will auch der Körper viel gestreckt werden, da sich so die neuen Energien besser integrieren können.

- **Arme und Hände kribbeln oder schlafen ein**

Das kommt vor allem bei Menschen vor, in deren Seelenplan es vorgesehen ist, mit den Händen kreativ zu arbeiten oder zu heilen. Dann werden spezielle Kanäle freigeschaltet und Strukturen integriert.

- **Nahrungsmittelunverträglichkeiten**

Wenn du plötzlich bestimmte Speisen nicht mehr verträgst, dann kann das zwei Ursachen haben: Erstens du bist allergisch auf die Pestizide, mit denen sie behandelt wurden. Das kannst du herausfinden, indem du wirklich gute Bio-Ware kaufst oder selbst anbaust. Es ist nicht nur das Materielle, sondern auch die Energie, die im finanziell ausgerichteten Massenanbau nicht sehr hoch ist und deshalb ein Nahrungsmittel für dich „niedrig schwingend“ und damit nicht verträglich macht. Zweitens kann

es sein, dass es mit deinen körperlichen Veränderungen zu tun hat, denn im Lichtkörperprozess entgiften wir stärker, um unseren Körper auf die neue Zeit umzubauen, d.h. die Verdauung läuft anders, Leber, Milz und Darm arbeiten auf Hochtouren, Insulin, TSH und andere stoffwechselregulierende Hormone sinken ab. Ein sinkender Insulinspiegel kann dann auch zu Blutzuckeranstiegen führen. Natürlich spielen auch Stress durch Adrenalin und Cortisol sowie künstlich veränderte, konservierte Lebensmittel, Schwermetallbelastung und andere Vergiftung, z.B. durch Medikamente, eine Rolle. Hier kannst du reinigend wirken und bewusst deine Ernährung verändern. Mir ist schon bei einigen Klienten aufgefallen, dass manche Lebensmittel auch nur für eine Weile nicht mehr vertragen werden und dann doch wieder.

- **Verlangen nach „unschuldigem Essen“ Keine tierische Produkte mehr essen können/wollen**

Es kann ein plötzlicher Ekel auftreten, aber auch Alpträume in Verbindung mit dem Leid und der Ängste der Tiere oder das Gefühl, die tierischen Produkte nicht mehr zu vertragen. Meist beginnt es mit Fleisch und geht dann weiter auf die Milchprodukte, da uns diese Energien (vor allem aus der Massentierhaltung) nicht guttun, was auch nicht zu 5D passt, denn der Verzehr von Fleisch- und Milchprodukten gehört der Zeit der niedrigsten Schwingung an, der härtesten Erfahrungsebene, die wir jetzt hinter uns lassen.

- **Grundsätzlich veränderte Essenwünsche**

Den Veränderungen sollte man im Rahmen des Gesunden nachgeben. Der Körper testet nun auch neue Energiequalitäten und -mixturen aus, um herauszufinden, was zum aktuellen Stand am besten passt. Da können teilweise sehr exotische Konstellationen auf den Teller kommen.

- **Das „Suchen“ nach Essen**

Auch ist es normal, wenn man etwas „sucht“ und ständig um den Kühlschrank tigert, aber man weiß nicht, was man möchte. Antwort: Wir möchten Licht, Natürlichkeit, Bewegung, Liebe. Also lieber raus gehen, als sinnlos die Küche zu plündern. Im Laufe des Lichtkörperprozesses werden wir uns immer mehr dahin bewegen, uns von Licht zu ernähren. Auch wenn wir weiter essen, so wird das, was unser System braucht, nicht mehr zum größten Teil aus der Nahrung, sondern aus den Lichtenergien kommen. Unsere roten Blutkörperchen weisen genau aus diesem Grund eine hohe Ähnlichkeit mit dem Chlorophyll der Pflanzen auf – weil wir das auch können. Essen wird über die Zeit immer unwichtiger werden und in diesem Übergang ist alles möglich.

- **Gewichtsschwankungen**

Haben mit den oben genannten Symptomen zu tun und können temporär sein. Auch die ständige Neueinstellung der Drüsen und Hormone kann sich hier bemerkbar machen. Das hört dann wieder auf. Tipp: Viel gutes, reines Wasser trinken und an die frische Luft gehen.

- **Herzenge | Herzdruck | Herzstolpern | Blutdruck**

Das Herz als unser absolutes Energiezentrum (Herzchakra) öffnet und reinigt sich, kalibriert ständig sich selbst und die restlichen Chakren, das multidimensionale Torusfeld stabilisiert sich immer mehr. Aus der 3/4D-Ebene kann noch Druck und Konkurrenzdenken vorhanden sein, das in 5D nicht mehr passt. Bluthochdruck weist auf Zorn und Ärger hin, hier hilft die konkrete Aufarbeitung und Vergebung. Durch die Nebennieren wird hin und wieder vermehrt Adrenalin ausgestoßen. Das Herz reagiert auch stark auf die Sonnenstürme und damit

verbundenen Neutrino-Anstiege. Auch versucht der Kopf oft zu verstehen, was das Herz längst weiß. Wer es noch nicht gewohnt ist, das Herz über den Kopf zu stellen, hat hier stärkere Symptome als andere. Außerdem bekommen wir zeitweise doppelte Impulse im Herz: Einerseits noch aus dem gewohnten Meridiansystem, andererseits aus dem sich aktivierenden, erweiterten axiatonalen System im Ätherkörper, das dann unsere Meridiane neu ausrichtet und mit höherer Energie versorgt. Auch das ist nur vorübergehend, bis das axiatonale System reaktiviert ist und dann alle Impulse darüber kommen.⁶ Der Schlüssel ist, das Herz bewusst zu öffnen, sich der Liebe zu öffnen, die Frequenz bewusst zu erhöhen, das Herzfeld ganz weit zu machen. Bewusst und tief ein- und ausatmen, aufrecht sitzen. Seinen natürlichen Rhythmus wieder wahrzunehmen und zu leben, Herzqualitäten ernst nehmen und weiter entwickeln. Auch kann es helfen, den Herzton zu summen. Den findest du, indem du alle möglichen Töne so lange summst, bis du zu einem Ton eine Resonanz in deinem Herzen wahrnimmst. Dieser Ton wird dich immer schnell wieder in Kohärenz bringen.

- **Müdigkeit | Tagesschläfrigkeit**

Wenn das alte System (Magnetfeld, Wirtschaft, Programme,...) auf Null heruntergefahren wird, spüren wir das, solange wir ein Teil davon sind. Je mehr wir schon in der neuen Welt verankert sind, in der Christusmatrix, umso fitter und tatkräftiger werden wir wieder. Zeitweise sind wir in „beiden Welten“ unterwegs, auch „Bilokation“ genannt, denn so lange die alte und die neue Matrix aktiv sind, können wir durch „Dimensionstore“ immer wieder hin und her schalten. Irgendwann hört das auf und wir haben uns in der neuen Welt ganz verankert. Bis dahin gönne dir einfach Ruhe. Hektische, getriebene 3D-Aktivitäten machen sowieso nicht mehr viel Sinn.

- **Veränderungen im Immunsystem**

Unser Immunsystem war bisher darauf ausgerichtet, „Feinde“ zu erkennen und auszulöschen. Es basierte auf Gefahr und Konkurrenz. Wenn wir nun wieder in eine gemeinschaftliche 5D-Gesellschaft wechseln, verändert sich diese Basis vom Ich zum Wir. Wir brauchen keine Anti-Körper oder Anti-Biotika (= gegen das Leben). Wenn wir wieder bewusst kommunizieren und die Einheit verstehen und leben, leben wir wieder in Symbiose mit allem, was durch Pro-Biotika (= für das Leben) umgesetzt wird.

- **Vitamin D3 | Hormone | Drüsen**

Die Hormone scheinen zu spinnen; die Erklärung dazu liefert die Hypophyse, die im bisherigen Stoffwechsel für die Steuerung der Drüsen und Hormone zuständig war. Diese Aufgabe übernimmt nun nach und nach die Zirbeldrüse auf der Ebene der Licht-Information. Hinzu kommt, dass fast alle Menschen in zivilisierten Ländern einen D3-Mangel haben, wobei der Begriff „Sonnenlichtmangel“ viel treffender wäre, denn darum geht es. Wir Menschen brauchen ca. 2-8 Stunden Sonnenlicht (Aufenthalt im Freien, nicht hinter Glasfenstern!), damit unsere Hypophyse richtig arbeiten kann, vor allem für die Hormonregulation. Die Sonne enthält ein riesiges Spektrum an Informationen, die uns hier auf mehreren Ebenen nährt – da kann Vitamin D3-Öl nicht mithalten. Viele Menschen meiden die Sonne, weil man uns irrtümlich eingeredet hat, dass sie zu Hautkrebs führe, doch das müsste differenzierter betrachtet werden, darüber gibt es viele Studien. Genießt man zum Beispiel im Hochsommer die Sonne morgens und nachmittags/abends wieder und spart die zu heißen Stunden aus, bzw. sucht auch den natürlichen Baumschatten, wenn es zu heiß wird, dann ist die Sonne sehr gesund. Im Frühling und Herbst kann sie ruhig auch mittags genossen werden. Wichtig ist es, dann auch keine künstlichen Lichtschutzfilter auf die Haut

zu cremen, sondern auf natürliche Varianten zurückzugreifen, wenn überhaupt etwas sein muss. Mir persönlich reicht seit vielen Jahren Kokosöl aus, meine Haut hat dadurch wieder gelernt, mit Sonne umzugehen.

- **Ohrengeräusche | Lärmempfindlichkeit**

Die Ohren werden ebenfalls auf Multidimensionalität umgestellt. Da wir sie sozusagen „mehr öffnen“, um feinere Energien und Töne wahrzunehmen, wirken dann teilweise die normalen Alltagsgeräusche zu laut oder schrill bis hin zum Schmerz, der nicht direkt im Ohr empfunden wird, sondern ganzheitlich. Das pendelt sich nach und nach ein. Auch „hören“ wir immer mehr unstimlige Energien: Unsere eigenen sich streitenden Gedanken, Aggressives oder Unsortiertes. Je mehr wir in uns aufräumen und die inneren Widerstände auflösen, umso angenehmer wird das, was wir hören, wieder sein. Bei lauten Pfeif- oder Piepstönen kann es sein, dass jemand bei dir „anklingelt“ und Kontakt zu dir aufnehmen möchte. Du kannst dann in die Ruhe gehen, in dein Innerstes, und auf Empfang schalten. Öffne dich bewusst für die Informationen, die zu dir kommen wollen. Auch wenn du sie nicht wörtlich verstehst, so werden sie dir übertragen und das Geräusch kann dann leiser werden und weggehen.

- **Übersensibilität**

Geräusche, künstliche Töne, künstliche Lichter, wenn alle durcheinander reden, viele Menschen, viele Schwingungsebenen an einem Ort, Märkte, Einkaufszentren, ... All das kann dich aus deiner Mitte werfen und du bist viel schneller überstimuliert als früher. Auch kann es sein, dass du auf Entfernungen riechst, hörst, schmeckst, bzw. „weißt“ wie etwas riecht, schmeckt etc., auch wenn du das auf diese Entfernung eigentlich gar nicht können dürftest. Es ist eine

Phase und sie wird vorbei gehen – deine Sinne schärfen sich, alles wird intensiver bei gleichzeitiger Unfähigkeit, es zu filtern oder zu sortieren. Dein System wird das noch lernen.

- **Augen**
Veränderter Sehsinn, seltsame visuelle Erscheinungen, Muster, aber auch Verschlechterung der Sehkraft (meist nur temporär)

Speziell bei den Augen ist es so, dass sie – wie unser ganzes Menschsein – umgebaut werden auf die Multidimensionalität. Deinem Sehen wird also nicht etwas genommen, sondern etwas hinzugefügt: Das Sehen durch die Dimensionen. Bisher hatten wir die 3D-Sicht, was einfach bedeutet, wir haben im gewohnten, dreidimensionalen Raum wahrgenommen. Alles, was wir Materie nennen, konnten wir auch sehen. Nun kommen die feinstofflichen Ebenen dazu. Unsere Augen stellen sich also darauf ein, zusätzlich zur bisherigen Wahrnehmung auch feinstofflich zu sehen. Das bedeutet, wir können feinstoffliche Wesen sehen, feinstoffliche Begleiter von Menschen, aber auch Elementale, Gedankenenergien, Gefühle, Farben um den Körper eines Menschen herum (die Aura), wir können Energieübertragung wahrnehmen und Vieles mehr, was wir bisher allenfalls geahnt oder gespürt haben, kann sich uns jetzt über unseren erweiterten Sehsinn zeigen. Damit das funktioniert, stellen sich unsere Augen auf eine Art und Weise um, die man mit dem Zoomen bei einer Kamera vergleichen kann. Du schaust auf etwas Manifestes und “zwischen” zeigt sich eine Energie, die eine andere energetische Richtung hat, sozusagen vom Außen wieder nach innen schaut. Du blickst nach vorne, holst aber etwas näher heran, blickst sozusagen in die Bereiche dazwischen. Das macht unser 3. Auge, unser Stirnchakra. Unsere körperlichen Augen verbinden sich jetzt immer mehr mit dem Stirnchakra, was zur Folge hat, dass wir gleichzeitig nach außen und nach innen schauen, denn unser 3.

Auge schaut nach innen. Du schaust also gleichzeitig raus und rein, was sich zeitweise wie "zoomen" anfühlen kann, weil das eben noch eingestellt wird. Der nächste Punkt ist dann, wie du diese Eindrücke verarbeitest. Wenn du zu den Menschen gehörst, die ganz frei sind und sich auf die erweiterte Sicht freuen, werden sich schneller zusätzliche Bilder einstellen. Wenn du aber innerlich im Widerstand bist, weil du vielleicht Angst hast, was du da alles sehen könntest, dann kannst du das vielleicht weniger gut kalibrieren. An dieser Stelle möchte ich dir Mut machen. Denke immer daran, dass du "König" oder "Königin" in deinem Reich bist. Das bedeutet, dass du über das bestimmst, was in deinem eigenen Energiefeld passiert. Das ist ganz wichtig, denn du bist niemals, zu wirklich keiner Zeit, machtlos. Vielleicht hast du irgendwann die Verantwortung abgegeben und lässt Dinge "geschehen". Doch sobald du wieder entscheidest, in deiner Kraft zu sein, bist du auch wieder eigenmächtig. In Bezug auf deine Wahrnehmung bedeutet das, dass du bestimmst, was du wahrnimmst und was nicht. Du kannst damit spielen und bei Dingen, die dir nicht gefallen, innerlich einen Daumen nach unten geben, während du anderen Dingen, die du gerne sehen möchtest, einen Daumen nach oben gibst. So stellt sich alles in dir auf einer neuen, höheren Ebene ein, jedoch mit deiner aktiven Mitgestaltung. Ein persönliches Beispiel dazu: Ich hatte vor einigen Jahren eine Phase, in der sich mein 3. Auge geöffnet hat. Aber total. Ich habe in dieser Phase einfach ALLES gesehen. Wunderschöne Dinge, doch auch Dinge, die mir zugesetzt haben, z.B. die Besetzungen der Menschen, die Krankheiten, die üblen Gedanken etc. Nach einiger Zeit habe ich begriffen, dass das so nichts bringt. Ich kann nicht wahllos durch die Stadt laufen und jeden "heilen", da würde ich nicht mehr fertig und die Menschen hätten ja nicht einmal ihre Erlaubnis gegeben. Also habe ich beschlossen, dass ich diese Dinge nur noch dann sehen möchte, wenn ich auch aktiv helfen darf, weil z.B. jemand zu mir in die Einzelsitzung kommt oder mich um Rat fragt. Ich habe das einfach beschlossen – nicht mehr und nicht weniger – und

ab dem Zeitpunkt war es so.

- **Veränderte Schlaf- und Wachzeiten**

Unser Rhythmus passt sich grundsätzlich mehr dem Tag-Nacht-Rhythmus an, was aber in der jetzigen Übergangsphase auch durch die Erdachsenverschiebung mal anders sein kann. Hilfreich ist es, herauszufinden, was wir brauchen (z.B. frische Luft, milde Nahrung, Ausmisten von emotionalen Triggern, ...) und was uns stört (z.B. schweres Abendessen, Kunstlicht, LEDs, Computer kurz vor dem Einschlafen, ...)

- **Veränderte Körperempfindungen**

Dein Körper fühlt sich anders an als sonst, auch wenn du Funktionen ausführst wie essen, sprechen, etwas greifen oder Ähnliches ist es, als ob jemand anderes das tut und du das nur „beobachtest“. Es kann auch sein, dass du deine Hände oder Füße betrachtest und das Gefühl hast, die gehören nicht zu dir. Der physische Körper ist der letzte, der seine Energie anhebt, d.h. du bist oft schon viel weiter in den höheren Sphären und dein Körper wird nicht mehr gleich intensiv von dir frequentiert. Das pendelt sich also auch ein.

- **Grippale Infekte**

Können auch in Verbindung mit hohem Fieber auftreten. Achte auf deine „Träume“, die früher als „Fieberträume“ abgetan wurden, aber viel tiefer gehen als normale Träume und dir zeigen, was in diesem sehr tiefen Zustand aufgelöst wird. Außerdem werden deine Zellen gereinigt, um in die höhere Schwingung gehen zu können; es ist sozusagen oft ein „Zell-Update“.

- **Temperaturerhöhung | Hitze im Körper**

Eine Schwingungserhöhung geht immer mit einer Temperaturerhöhung einher. Es kann dir auch grundsätzlich wärmer werden, wenn Blockaden gelöst sind und dein Körper wieder gleichmäßig mit Lebensenergie geflutet wird. Zum Beispiel waren kalte Füße ein Zeichen für mangelnde Erdung und wenn die Erdung nun wiederhergestellt ist, sind die Füße warm. Es gibt aber auch das Phänomen des plötzlich auftretenden, hohen Fiebers, das ohne jegliche Begleiterscheinungen kommt und nach ein paar Stunden wieder weg ist. Ich selbst habe das schon durchlebt und kann sagen, dass die Erkenntnisse und Transformationen, die ich in dieser Zeit hatte, alles toppten, was ich bislang kannte. Es ging sehr tief in die Ahnenlinie und erlaubte mir, Dinge zu lösen, von denen ich bislang keine Ahnung hatte. So etwas kann also von höherer Stelle initiiert werden, wenn du eingeladen bist, etwas ganz Bestimmtes zu lösen.

- **Übelkeit | Erbrechen | Durchfall**

Das sind klare Reinigungssymptome und auch ein Zeichen dafür, dass bestimmte Nahrungsmittel nicht (mehr) zu dir passen und dich im Aufstiegsprozess behindern. Dein Körper möchte sie dann schnell wieder loswerden. Der Aspekt der Verdauung ist auch im geistig-seelischen wichtig und lädt uns ein zu überprüfen, was wir an Informationen, Gesprächen oder Erlebtem nicht verdauen können und wen oder was wir loswerden wollen („zum Kotzen finden“).

- **Akne | Hautausschläge | Hautjucken**

Wie im vorherigen Punkt geht es um Reinigung, nur dass hier noch der Aspekt der Beziehungen dazu kommt. Die Haut als größtes Kontaktorgan zeigt uns an, wenn uns jemand zu nah

gekommen ist, wir Distanz oder Nähe balancieren sollten, uns etwas unter die Haut ging.

- **Bauchschmerzen um den Nabel**

Treten besonders bei Kindern auf und sind ein Zeichen dafür, dass der neue Kristall für die Lichtsteuerung des Stoffwechsels integriert wird. Das gibt sich nach einiger Zeit wieder, wenn der Kristall integriert und aktiviert ist.

Bei Kindern ist es aufgrund des Solarplexus-Chakras auch ein Hinweis darauf, dass sie mit dem ganzen System innerlich nicht mehr klarkommen, z.B. in diese Art von Schule müssen, funktionieren müssen, Dinge lernen müssen, die sie intuitiv als unwahr erkennen. Hier gilt es, neue Wege zu finden, um das Kind in seiner Entwicklung so frei wie möglich zu lassen.

- **Gefühl von Energie, die durch den Körper fließt**

Vor allem entlang der Wirbelsäule spürbar, wo auch unser Energiekanal verläuft und von wo aus unser energetisches System über die Chakren versorgt wird. Die elektromagnetischen Zustände in dir verändern sich, alles wird auf höhere Frequenzen eingestellt, eventuell wird auch deine DNS aktiviert.

- **Gefühl, dass Materie sich anders verhält**

Z.B. kann man Momente erleben, in denen scheinbar die Wand nachgibt, wenn man sich an sie anlehnt oder man nimmt ein Wasserglas und hat das Gefühl, durch es hindurch zu greifen. Unser Verhältnis zur Materie verändert sich, unser materieller Körper wird feinstofflich und kommuniziert auf andere Art und Weise mit Materie. Uns wird immer klarer, dass auch scheinbar feste Materie Illusion ist.

- **Alterungs-Stopp**

Dein Körper altert langsamer oder gar nicht mehr, was darauf schließen lässt, dass der Umbau schon weit fortgeschritten ist, du auf Silizium-Informationen-Basis wirkst und der neuen Matrix angehörst. Das Alterungsprogramm in dem Ausmaß, wie wir es kennen, gehörte zur alten Matrix und wird nach und nach verabschiedet. Im Übergang hast du vielleicht Tage, an denen du ganz alt aussiehst und dann wieder Tage, an denen du aussiehst als hättest du aus einem Jungbrunnen getrunken. Ein Hinweis darauf, welche Matrix du bedienst, wo du eingeklinkt bist.

- **Psychisch-Somatische Probleme | Burn-out | Depressionen**

Erstens kalibriert sich das ganze System ständig neu, womit manche Menschen, die noch sehr in 3D festhängen, nicht klarkommen. Ein Tag ist so, der nächste anders. Man hat das Gefühl, nichts mehr zu verstehen oder kaum mehr hinterher zu kommen. Das 150 MHz-Feld, das von der Sonne derzeit erzeugt wird, führt zur Zunahme der Bildung von DMT (Dimethyltryptamin) und man beginnt, mit einer erweiterten Wahrnehmung hinter die Schleier zu sehen⁷. Bewusstseinslücken, unangenehme Erkenntnisse oder auch Orientierungslosigkeit sind in diesem Zusammenhang verständlich. Die Einladung des Lebens liegt darin, sich jetzt dauerhaft zu verändern, kompromissloser für das eigene Wohl, die eigenen Träume und Werte einzustehen. Dadurch kommt es zu mehr Veränderungen als bisher, man trennt sich von Menschen, neue kommen ins Leben, es wird mehr hinterfragt. Wenn der Blick einmal geweitet ist, wenn man einmal erkannt hat, dann ist die Creme aus der Tube und geht nicht mehr zurück.

BEZIEHUNGEN | ANDERE MENSCHEN

- Menschen reagieren anders auf dich, was dich mal erfreut, mal verunsichert. Vor allem in deinem eigenen Übergangsprozess schwankt deine Ausstrahlung und du gehst abwechselnd in neue und alte Resonanzen, was dich herausfordert. Grundsätzlich suchst du nach Gleichgesinnten, mit denen du dich austauschen kannst und die auch ganz von selbst in dein Leben kommen. Je klarer du wirst in dem, was du wirklich willst, umso klarer werden dann auch die Resonanzen, also die Menschen und Situationen, die du anziehst.
- Du lässt nach und nach die Menschen los, die das alte Bewusstsein festhalten. Du erkennst, wie sinnlos und unauthentisch manche Bekanntschaften sind. Du möchtest das nicht mehr.
- Deine Antennen funktionieren besser, du weißt, was jemand fühlt oder sagen möchte, auch ohne Worte. Du spürst, wenn jemand an dich denkt oder weißt, wer am Telefon ist, wenn es klingelt. Auch weißt du, wenn jemand lügt. Lügen haben im neuen Zeitalter keinen Bestand mehr, alleine die Ausstrahlung zählt. Synchronizitäten mit anderen Menschen stellen sich immer auffälliger ein und dein Vertrauen in diese neuen Wahrnehmungen wächst.
- Deine erweiterte Wahrnehmung erstreckt sich nicht nur auf menschliche Beziehungen, sondern du nimmst auch wahr, wie sich z.B. eine Pflanze fühlt, ob sie durstig ist oder was sie braucht, du kommunizierst mit der Natur, mit Tieren, Bäumen, Pflanzen, Naturwesen und den Elementen, du stehst mit allem Lebendigen in Beziehung.
- Zeitweise kann sich spiritueller Hochmut einstellen, d.h.

während das Licht aus den höheren Sphären alles in dir erhellt und du einiges Potenzial neu entdeckst und z.B. heilerische oder hellseherische Fähigkeiten entwickelst, trifft dieses Licht auch noch auf alte Muster von Schuld, Scham und Mangel und lässt diese nach oben kommen. Das Ego sucht sozusagen Rechtfertigungen für all die positiven Erlebnisse, aber auch die Schuld- und Schamgefühle. Hier ist geschärftes Bewusstsein wichtig, sonst projiziert man sie auf andere und fühlt sich überlegen und als etwas Besseres, in etwa „Ich bin erleuchtet und du nicht“, „Ich bin auserwählt und du nicht“, ... Ehrliches, bewusstes Hinschauen und Erkennen der Spiegel des Lebens helfen, diesen Prozess gut zu passieren. Es klärt sich dann, wenn die Entwicklung wirklich weiter voranschreitet und die Einheit und Gleichwertigkeit aller Lebewesen erkannt wird.

- Die Sexualität verändert sich, die rein körperliche 3D-Sexualität wird im 5D-Bewusstsein und um einige Erfahrungsebenen erweitert. Du nimmst immer mehr wahr, wie die Energien des Partners beim Sex in deine Aura eingehen und auch deine in seine, sich mischen und auswirken. Deshalb suchst du ganz von selbst weniger Nähe zu einem niedriger schwingenden Partner, der dein Energiesystem „herunterzieht“, sondern bist dir der Verantwortung bewusst, die du dir selbst gegenüber hast. Du achtest auf eine gewisse Reinheit bei deinem Gegenüber – körperlich und energetisch. Hast du Sex mit einem gleich- oder höherschwingenden Partner, so kann das eine multidimensionale Erfahrung der vollkommenen Verschmelzung sein, die auch „kosmischer Orgasmus“ genannt wird, weil sie alle Ebenen einbezieht und nicht lokal, sondern ganzheitlich erfahrbar ist.

Insgesamt werden deine Beziehungen immer überpersönlicher, da sich auf dieser Reise in 5D das Karma auflöst und die damit verbundenen Strukturen in der Aura, über die sich andere emotional einklinken konnten, nicht mehr da sind. So wirkst du auf manche Menschen seltsam neutral bis kühl, weil starke Reaktionen immer

mehr wegfallen, doch das ist keineswegs so; es mangelt nicht an Mitgefühl, sondern du hast dich verändert. Du nimmst einfach nicht mehr Teil an Klatsch und Tratsch, Probleme-Wälzen usw., weil du das gelöst hast und jetzt lösungsorientiert und frei vorgehst.

Für andere Menschen bist du nicht mehr greifbar. Für manche Menschen wirst du dann einfach uninteressant, andere wiederum reagieren wütend oder ungehalten auf dich. Das liegt daran, dass sie keinen Punkt mehr an dir finden, wo sie dich noch triggern können. Sie wollen dich vielleicht sogar provozieren, doch es funktioniert nicht mehr. Du entgleitest ihnen sozusagen, sie verstehen dich nicht (mehr). Wer manipulieren und dominieren möchte, findet keine Resonanz mehr bei dir.

Auch dein Interesse an anderen Menschen wird überpersönlicher, es zählt der spirituelle Austausch, ein gemeinsames Projekt, der göttliche Funken, den du in jedem sehen kannst und wodurch du jeden lieben kannst. Persönliche Beziehungen mit ihnen werden jedoch nicht mehr gesucht. Das verstehen viele Menschen nicht, wenn sie nicht auf der gleichen (oder höheren) Welle funken wie du.

Grundsätzlich ist es so, dass wir immer dieselbe Ebene und die Ebenen „unter uns“ verstehen können. Nach oben wird es schwieriger. Daher ist es wichtig, mit Menschen nachsichtig zu sein, die niedriger schwingen und dich deswegen gar nicht verstehen *können*. Du kannst ihnen trotzdem helfen, zum Beispiel indem du ihr Verhalten nicht persönlich nimmst und nicht auf herkömmliche Art und Weise reagierst. Das irritiert sie sehr und bringt sie in ihren eigenen Prozess.

Vielleicht stellst du fest, dass du Menschen in ihrem begrenzten und „unmöglichen“ Verhalten beobachten kannst und gleichzeitig eine viel größere Liebe zu ihnen empfindest. Du erkennst ihre „Not“, liebst die Göttlichkeit in allem Lebendigen und wertest nicht mehr.

SEELENPLAN | SONSTIGES

- Luzides Träumen stellt sich immer klarer ein. Das bedeutet, dass du im Traum bewusst bist und deinen Traum dann auch so steuern kannst, wie es dir gefällt. Wenn das geschieht, hast du in dir dein Schöpfersein schon so sehr angenommen, dass es auch diese Ebenen erreicht.
- Traumerinnerungen werden vor allem durch die befreite und aktive Zirbeldrüse wieder klarer. In den verschiedenen Traumphasen verarbeiten wir zwar auch unerledigte Dinge, die uns am Tage nicht bewusst waren, doch es geschieht noch viel mehr in diesen feinstofflichen Welten, die wir nachts besuchen. Zum Beispiel verabreden wir uns mit anderen Seelen, um etwas zu klären oder Informationen zu empfangen. Das können auch Zusammentreffen sein, die unseren irdischen Seminaren ähneln. Da wir dort in sehr hohem Bewusstsein agieren, können wir sehr schnell sehr viele Informationen aufnehmen.
- Einblicke in parallele (andere) Inkarnationen. Das sind keine „früheren“ Inkarnationen, sondern weitere inkarnierte Aspekte deines Höheren Selbst bzw. andere Inkarnationen deiner Seele. Durch deine eigene Freiheit und die viel stärkere Verbindung mit deinem Höheren Selbst kann es Momente geben, in denen du auf einmal durch die Augen eines anderen Menschen in dessen Realität sehen kannst und Informationen dazu bekommst. So ist es auch wichtig zu verstehen, wenn wir etwas transformieren (z.B. ein Trauma), dass diese Transformation sich immer auf alle Parallelinkarnationen auswirkt und es für alle leichter wird. So kann es auch passieren, dass eine dieser Parallelinkarnationen etwas löst, was dir auf einmal einen Schub gibt und dein „Problem“ löst sich einfach in Wohlgefallen auf. Das geschieht völlig frei durch alle Zeiten und Räume.

- Das Verständnis paralleler Inkarnationen umfasst auch das Raum-Zeit-Verständnis. Alle Inkarnationen sind in gewisser Weise jetzt, sind nicht linear, sondern multidimensional zu verstehen und entspringen alle dem einen Höheren Selbst. Somit reichen sich das christliche Konzept des „einen Lebens“ und das fernöstliche Konzept der „vielen Leben“ die Hand, denn es ist eine Seele (ein Leben) in vielen Facetten und Erfahrungsebenen (vielen Leben).
- Erinnerungen an andere Inkarnationen, nicht-irdische Existenzen oder auch an die Zeit vor dieser aktuellen Inkarnation, inklusive der Themen und Seelengefährten die du gewählt hast, stellen sich immer mehr ein.
- Konzentrationsveränderungen sind keine Störungen. Sie werden nur so gesehen, weil wir in der Regel noch in einem Alltag leben, in dem wir „funktionieren“ müssen und uns z.B. stundenlang einer Arbeit widmen, die uns wenig interessiert oder in der Schule etwas lernen, was uns sinnlos erscheint (und es auch oftmals ist). Je höher deine Energie wird, umso mehr steuern deine höheren Ebenen deinen Fokus. Er will auf etwas anderes ausgerichtet werden, was dir und deinem Seelenplan dient.
- Das Gesetz der Resonanz wirkt sich immer offensichtlicher aus: Überall stößt du auf Hinweise und Publikationen, die dich tiefer in das Neue bringen, ja dich regelrecht aktivieren.
- Die Zeit läuft anscheinend schneller. Sie beschleunigt sich so lange, bis sie an einem gewissen Punkt „kollabiert“ und dann simultan wird. Bis dahin machen wir abwechselnd die Erfahrung der rasenden Zeit und die der Simultanität.
- Durch die erhöhte Zeitqualität steigt deine Manifestationskraft an. Alles, was du denkst und fühlst, tritt viel schneller ein, das Leben „antwortet“ dir manchmal umgehend. Das bringt auch

eine höhere Verantwortung mit sich und du stellst dich dieser.

- Statt immer mehr Besitz anzuhäufen, erkennst du den Wert und die Energie der Dinge und richtest dich danach. Vielleicht mistest du stark aus, was sich auf Kleider und Gegenstände, aber auch auf Autos, Häuser, Menschen, Gewohnheiten usw. ausdehnen kann. Du möchtest dein Außen dem Innen angleichen und sortierst aus, was nicht mehr dazu passt. Du erkennst, dass in der Schlichtheit des Wenigen, aber Wert-Vollen eine große Gnade liegt.
- Es kann vorkommen, dass du dich verwirrt fühlst. Zum Beispiel hast du kurzfristig keine Erinnerung, wie ein bestimmter Gegenstand benutzt wird oder für was er ist (alltägliche Dinge wie Kühlschrank, Auto, Computer,...) oder du musst dein Alter nachrechnen. Das sind in der Regel nur Sekunden, die aber sehr intensiv sein können. Es kann sogar zu einer kurzfristigen Identitätskrise kommen, gepaart mit dem Gefühl von Identitätsverlust. Deine Seele, die sich nicht mit dieser Rolle (Inkarnation) identifiziert, erhebt sich in solchen Momenten über dein Ego, das deine Identität für alles hält. Deine rechte Gehirnhälfte ist aktiver als die linke und etwas anderes tritt in den Vordergrund, während du diese Dinge kurzzeitig vergisst. Keine Angst, das ist nicht dauerhaft und wird es auch nicht werden. Es ist lediglich eine neue Einstellung, wie bei einem Radiogerät, das den 5D-Sender sucht und eben ein bisschen hin und her dreht, bis er klar reinkommt.
- Damit verbunden kann auch das Gefühl auftreten, nicht zu wissen, wo man ist, auch wenn man in der eigenen Wohnung ist oder an einem Ort, den man eigentlich kennt. Das liegt einfach daran, dass wir in uns eine neue Dimension von Raum & Zeit entdecken und eine neue Schwingung erfahren.
- Das Gefühl „unter Strom zu stehen“ kann auch so gesehen werden. Wir stehen zeitweise unter sehr starken Einströmungen

an Seelenkraft, göttlicher Energie, Einfluss von neutralen Neutrinos und anderen Energien. Je mehr sich unser Energiesystem dafür öffnet, umso stärker sind die Informationen, die wir empfangen. Manchmal ist es ein Gefühl von überschäumender Liebe, die wir dann auch zu Menschen oder Orten senden können.

- Deine Hellsinne (Hellsehen, Hellhören, Hellfühlen und Hellwissen) werden aktiver. Deine Wahrnehmungen werden immer verständlicher übersetzt: Was dir bisher als Farben, geometrische Formen oder unverständliche Energien, Bilder, Buchstaben etc. erschienen ist, wird auf einmal verständlicher und in deine Sprache übersetzt. Du findest Erklärungen und Worte dafür, was vorher nicht möglich war. Wenn die Zirbeldrüse aktiv ist, entsteht langsam eine „Datenbahn“ zwischen Kronen- und Stirnchakra und die höherdimensionale Sprache wird übersetzt. Auch weißt du manchmal, was andere denken und fühlen. Anfangs entzieht sich das alles noch deiner Kontrolle, die Wahrnehmungen setzen eher willkürlich als zielgerichtet ein. Die bewusste Steuerung deiner Wahrnehmungen stellt sich ein, je mehr du empfangen kannst, ohne zu wollen (was auch mit den männlichen und weiblichen Energien zu tun hat, die sich balancieren) und je weniger Macht dein Ego hat, du also nicht mehr darüber urteilst und dieses Wissen nicht missbrauchst.
- Widersprüche & Wechselbad der Gefühle: Gefühle von Wut, Hoffnungslosigkeit, Depression, Selbstwerteinbruch, Scham und Schuld können zeitweise stark hervorbrechen durch das Aufarbeiten von alten Blockaden. Sind diese gelöst, kommen durch die Erleichterung der Transformation Gefühle von absoluter Einheit, bedingungsloser Liebe und Glückseligkeit. Solange weitere Blockaden gelöst werden wollen, sind diese Erleichterungsphasen nur kurzfristig, dann kommt schon das Nächste. Du schwankst zwischen zwei Extremen: Mal erlebst du göttliche Multidimensionalität und bist glücklich, mal gelingt dir

scheinbar gar nichts und du hast das Gefühl, nichts geht voran. Es geht nicht darum, dich für eine der beiden Pole zu entscheiden und das andere loszuwerden, sondern beide anzunehmen und sie dadurch zu balancieren. Erlaube beiden, da zu sein und schätze beide wert.

- Zeitüberlagerungen im Alltag: Einerseits ist die Führung deines Höheren Selbst schon da, andererseits musst du noch irdische Aufgaben bewältigen, z.B. Versorgung, Geld verdienen, aber auch Schuldzuweisungen etc. Auch die Zeit macht dir zu schaffen, wenn du z.B. schon weißt, was deine Berufung ist, aber noch nicht die Mittel und Möglichkeiten hast, es jetzt umzusetzen. Dann gehen diese Realitäten zeitweise parallel. Manches läuft paradox: Du weißt vom Verstand, wie dein Ego funktioniert und wo du ansetzen kannst; du erkennst was da geschieht, doch du kannst es noch nicht ganz umsetzen. Diese Fähigkeit kommt nach und nach, wenn du dich weiterentwickelst und das Licht in dir stärker wird. Dann fallen die Extreme weg und du kannst immer ruhiger und gelassener auf Dinge reagieren, die früher noch Angst- oder Wutreaktionen provoziert hätten.
- Durch die Auflösung der 3/4D-Anhaftungen in dir verändern sich auch deine Bedürfnisse und Werte. Niedere Beweggründe (Profitgier, Machtinteressen, Manipulation, ...) sind dir zuwider und du findest neue Wege. Alles, was keine Herzqualität hat, ist dir unangenehm, auch Gegenstände, Gespräche, Menschen, Bücher usw.
- Das Gefühl ständiger Erwartung kann dich jahrelang oder auch nur kurzfristig begleiten. Du hast immer das Gefühl, dass gleich etwas Positives passiert oder dass du etwas zu erzählen hast, doch da ist nichts Greifbares. Höchstwahrscheinlich spürst du, in welche gute Richtung sich alles entwickelt und was im Feinstofflichen alles geschieht, das du aber noch nicht bewusst wahrnimmst. Oder in einer deiner parallelen Existenzen ist

gerade etwas Großartiges geschehen, worauf du aber keinen bewussten Zugriff hast. Genieße dieses Gefühl einfach und freue dich, auch wenn du nicht genau weißt, worüber.

- Du suchst die Natur, die Weite, das Gefühl, dich weit ausdehnen zu können. Du schätzt die Authentizität der Natur (Bäume lügen nicht), was dir zeigt, dass auch du diese Authentizität in dir verwirklichst (Resonanz). Ideal ist das Aufhalten im Wald, da wir uns hier vom Mentalkörper der Wohngebiete lösen. Der Wald hat keinen Mentalkörper und wir kommen richtig schön runter, erden uns, finden Ruhe und Frieden.

Überhaupt empfindest du eine immer größere Liebe zur Natur, zu unserem ganzen Planeten und dem ganzen Universum, bis hin zu dem Gefühl, in den Bäumen, Meeren und Sternen „Freunde“ zu haben (so ist es ja auch).

- Du veränderst dein Umfeld, ggf. auch deinen Wohnort, weil es für dich immer schwieriger wird, in unnatürlichen, luftverschmutzten, lauten oder auch engen Umgebungen zu leben.
- Auch deine berufliche Situation möchte und kann verändert werden, wenn sie nicht deinem höchsten Wohl dient. Das, was du tust, möchte mehr Herzqualität haben, auch wenn du dadurch (meist nur kurzfristig) deine Sicherheit aufgibst. Du folgst dem Ruf deiner Seele.
- Elektrische Geräte fallen aus oder verhalten sich auffällig, wenn du im Raum bist, da deine elektromagnetische Wirkung, deine energetische Leitfähigkeit, sich verändert. Das kannst du dann auch positiv nutzen, indem du diese Geräte z.B. mit Energie versorgst (sogar Autobatterien lassen sich energetisieren), reparierst oder dich ganz einfach damit harmonisierst.
- Du wachst nachts (oft sogar zur gleichen Zeit) auf und bist eine

Weile wach. Meist ist das so, weil Frequenzen sich erhöhen (Schumannwellen, Neutrinos,...) aber manchmal wirst du auch von deinem Höheren Selbst geweckt, um den Zustand der Stille und des All-Ein-Seins zu nutzen und Informationen zu bekommen, die du tagsüber nicht empfangen hast. Oftmals zeichnen sich diese Stunden durch erhöhte Kreativität und Schöpferkraft aus. Daher empfehle ich dir, sie bewusst zu nutzen und z.B. dir selbst oder jemandem, an den du denkst, Heilung, Licht oder ganz einfach Liebe zu schicken. Sei bewusst und erschaffe deinen neuen Tag, deine neue Woche, dein neues Leben nach deinen Wünschen. Manifestiere auch direkt, dass du am nächsten Tag fit und gut gelaunt bist, egal wie lange du geschlafen hast. Dann ist es auch so.

- Du kannst mehr im Jetzt sein, spontaner und unmittelbarer leben und reagieren als vorher, da der Emotionalkörper seine Verbindungen an alte Erfahrungen aufgelöst hat und der Mentalkörper seine Befehle (z.B. sich anzupassen) immer mehr einstellt. Du lässt dich immer mehr von deiner Seele führen, da deine 3/4D-Ego-Anhaftungen gelöst sind.
- Phasenweise kann es auch sein, dass man sich hinter spirituellen Dogmen, Regeln oder auch Ernährungsrichtlinien versteckt, weil man in diesem Rahmen mehr Sicherheit in der noch nicht ganz verstandenen Spiritualität verspürt. Man versucht, das Richtige zu essen, die richtige Kleidung zu tragen und überhaupt das Richtige zu tun. Wenn dann andere noch einen Wein trinken oder ihre Wut ausleben, kann das zu Verständniskonflikten führen. Auch das sind Grenzen, die gesprengt werden dürfen, denn gerade durch das Anschauen und Annehmen der Schatten werden alle Stellen in uns erleuchtet.
- Materie und Besitzdenken sowie jegliche irdische Verhaftung lösen sich auf. Du steigst aus dem ganzen Ego-Spiel aus, das meist im Dreieck Opfer-Täter-Erlöser funktioniert. Du gehst nur

noch deinen Weg, du mischst dich nicht mehr in die Angelegenheiten anderer Menschen ein. Nicht weil du kein Mitgefühl hast, sondern weil du ganz bei dir bleibst und nicht mehr bewertest. Du nimmst es einfach so an und bist in Frieden und Harmonie, unabhängig vom Außen. Göttliche Bewusstheit ist ganz zur Triebkraft deines Lebens geworden.

Ist der Lichtkörperprozess schon recht weit fortgeschritten, so wirst du die Auflösung deiner Persönlichkeit in noch stärkerer Intensität erfahren. Je mehr du multidimensional verschmilzt und mit deinem Höheren Selbst in Verbindung bist, je mehr verstehst du dich als göttliches, ewiges Wesen, was gleichzeitig eine Ablösung des Identitätsgefühls bewirkt. Du gibst dich immer mehr der Führung deiner Seele hin und verstehst, dass diese Inkarnation hier lediglich eine Erfahrungsebene deiner Seele ist, in etwa wie ein Kleidungsstück. Das ist einerseits befreiend, andererseits kann es auch noch Schmerzen des Ablösens geben, wenn wir merken, dass wir nichts mehr unter menschlicher Kontrolle haben, sondern alles aus dem Höheren gesteuert wird. Sollten noch letzte Ängste aufkeimen, so lassen sich diese mit dem Wissen beruhigen, dass die Weisheit des Lebens durch alles Sein wirkt und alles seinen Sinn hat. Dass das Leben immer für uns ist und wir uns hingeben dürfen. Wir realisieren, dass wir ein göttliches Instrument sind und gehen unseren Weg ganz klar. An diesem Punkt strahlst du schon sehr starkes Licht aus und gehst in entsprechende Resonanzen.

Wenn du entscheidest, auf der Erde zu bleiben und sie und ihre Bewohner weiterhin zu begleiten, dann treten jetzt neue Konzepte an die Oberfläche und deine Vision von der neuen Welt wird mehr und mehr zur Wirklichkeit. Gemeinsam mit anderen, die in ihrem Prozess an diesem Punkt angekommen sind, gestaltet ihr die neue 5D-Realität, wobei jeder sein Wissen, sein Talent, seine Fähigkeit und Spezialisierung einfließen lässt. So nehmt ihr gemeinsam eine führende Rolle ein bei der Gestaltung der neuen Welt, der neuen Wirtschaftsform, der neuen Bildungsform, der neuen Spiritualität,

Landwirtschaft etc.



Solltest du noch mehr Bedarf an „Körperlesen“ haben, dann findest du im THEKI Buch und auch im THEKI 2 Seminar eine weitere Liste an bestimmten Krankheitsbildern und Symptomen und deren energetischer Deutung und Erlösung.

REITE DIE WELLEN WIE SIE KOMMEN

Das ist die große Metamorphose. Für manche fühlt es sich an wie wirklich zu sterben, doch es ist die Metamorphose, die Transzendenz unseres Egos, die Rückverbindung mit unserem wahren Selbst, die Wiederauferstehung unseres multidimensionalen Seins.

Je weniger Angst und je mehr Liebe in uns ist, umso geschmeidiger werden wir die Wellen der Veränderungen reiten. Es geht nicht um die Welle, es geht um dich. Der Vergleich mit einem Surfer gefällt mir an dieser Stelle sehr gut: Er schaut nach seiner eigenen Stabilität auf dem Board. Er weiß, dass er die Welle weder berechnen noch verändern kann. Er kann auch nicht mit ihr diskutieren und noch weniger kann er sie mit bisherigen Wellen vergleichen. Jede Welle ist einzigartig. Daher hilft ihm der Verstand hier nicht. Die Kunst des Surfens besteht darin, der Welle nicht die Macht zu geben, sondern selbst so stabil zu sein, dass man jede Welle reiten kann.

Je weniger Angst du hast, umso mehr öffnest du dich für die Liebe, die du in Wahrheit bist. Und dann bist du ganz in deiner Kraft.

– Sandra

⁴ Quelle zum Artikel von Dr. Wohlgemuth: <https://www.newslichter.de/2015/06/koerperliche-veraenderungen-waehrend-des-dimensionswechsels>

⁵ Siehe THEKI Buch und THEKI 1 Seminar (www.theki.eu)

⁶ Hinweis: Das axiatonale System aktivieren wir im THEKI 3 Seminar.

⁷ Film „Solar Revolution“ von Dieter Broers

Das Ende des Lichtkörperprozesses

Jetzt kommt der im Moment noch unglaublichste Teil dieses Buches, denn was uns hier prophezeit wird, können sich viele von uns noch nicht vorstellen. Dennoch möchte ich es dir nicht vorenthalten, denn in gewisser Weise ist unser „Seelennavi“ darauf eingestellt und wir alle werden diesen Punkt erreichen – in diesem Leben oder in einem anderen. Letztlich geht es um nichts Geringeres als die Erleuchtung. Wobei wir unterscheiden sollten zwischen Erwachen und Erleuchtung. Erwachen ist der Wendepunkt in deiner Involution, der Beginn des Aufstieges, die Umkehr zum Lichtvollen. Die Schleier lüften sich nach und nach. Es ist die Erkenntnis, dass wir viel mehr sind als unser Körper, dass die Geschichte viel mehr ist als das, was wir in der Schule gelernt haben und es ist die Wahl, das Licht in uns zu leben, die Liebe zu nähren, der Wahrheit zu dienen. Erleuchtung ist – kurz gesagt – der Bewusstseinszustand, der sich einstellt, wenn wir ganz im Licht sind. Wenn wir unsere inneren Schatten so ausgeleuchtet und integriert haben, dass da nur noch Licht zu finden ist. Doch dann hört es nicht auf, denn auch in den höheren Dimensionen entwickeln wir uns weiter, nur eben nicht mehr durch Leid und Schmerz, Krankheit und Lügen, sondern indem wir unsere Fähigkeiten und unser göttliches ICH BIN immer mehr leben. Es gibt unendlich viele spannende Erfahrungsebenen und dieser andauernde Prozess der Entfaltung ist noch lange nicht vorbei, „nur weil wir erleuchtet sind“.

Der Prozess des Erwachens und Aufstieges ist in der heutigen Zeit enorm beschleunigt. Was früher nur einigen Auserwählten möglich war, steht jetzt für uns alle bereit. Wir alle können innerhalb weniger intensiver Jahre eine Entwicklung durchmachen, die sich früher durch mehrere Inkarnationen gezogen hätte. Wir alle können den Zustand der Erleuchtung erlangen, wenn wir ihn wirklich wählen.

Denn genau genommen ist er immer da. Wir haben uns nur eine gewisse Zugriffssperre auferlegt, die wir wieder überwinden dürfen.

Wenn wir also mit dem ganzen Prozess fortgeschritten sind, dann zeichnet sich eine Welt, die wirklich lebenswert ist. Die Vision der neuen Erde folgt weiter unten, lass uns hier auf die Veränderungen eingehen, die den weit entwickelten Menschen ausmachen:

- Vollständige Nutzung der Hellsinne. Hellsehen, Hellhören, Hellwissen, Hellfühlen, Telepathie (Kommunikation ohne Worte, sondern durch Übermittlung von ganzheitlichen Bildern, Filmen, „Informationspaketen“) und Telekinese (Gegenstände ohne Berührung von A nach B bewegen), ja später sogar Teleportation (den eigenen Körper an einen anderen Ort manifestieren) sind feste Bestandteile der Sinne und völlig selbstverständlich.
- Telepathische Kommunikation im direkten oder auch im Fernkontakt ersetzt nach und nach das körperliche Sprechen, da es schneller und direkter ist und nicht nur Worte, sondern auch alle begleitenden Energien transportiert und so beim Gegenüber ein ganzheitliches Verstehen erzeugt.
- Die Fähigkeit, ohne feste Nahrung zu leben, stellt sich wieder ein. Wir haben jedoch immer die Wahl, vor allem in der Übergangszeit, aber auch danach, ob wir noch essen, wie oft und wie viel oder eben gar nicht mehr. In jedem Fall wird das Essen natürlich sein.
- Unser Körper wird sich leichter anfühlen, Berührungen werden wunderbar sein.
- Neue Fortpflanzung durch gezieltes Einladen einer Seele mit bestimmten Qualitäten, die dann in Resonanz geht. Mutter und

Vater klären ihre Gedanken und Motivationen und sind reine und klare Empfänger, die somit reine und edle Seelen empfangen können. Die Schwächen des menschlichen Hormonsystems sind weg.

- Die üblichen Krankheiten und Behinderungen wird es nicht mehr geben. Das Verständnis, was der physische Körper ist, wie er funktioniert und gesund bleibt, sorgt dafür, dass wir entsprechend mit dem Körper, aber auch unseren Emotionen umgehen.
- Höhere Seelenanteile werden wieder integriert, die den physischen Körper vorher überlastet, ja „lahmgelegt“ hätten. Zuerst erfolgt die „Kymische Hochzeit“ mit deiner Dualseele. Das bringt dir ein starkes Gefühl von Einheit und Vollkommenheit, das dauerhaft bleibt. Dann können die restlichen Anteile, die sich vom Höheren Selbst gelöst hatten, wieder vollständig verschmelzen.

Insgesamt geht es dir mit jedem Atemzug darum, dein göttliches Selbst auszudrücken. Du lässt dich vollkommen führen und bist immer zur richtigen Zeit mit den richtigen Menschen am richtigen Ort. So fallen Überlebensängste ab, sie machen schlichtweg keinen Sinn mehr. Auch wenn mal noch eine Angst auftaucht, weil du ja doch noch in dieser Welt lebst, ist es dir möglich, sie direkt als Illusion und Teil der alten Wirklichkeit zu erkennen und damit direkt zu neutralisieren.

Solltest du trotzdem mal eine Entscheidung treffen, die nicht deinem Höheren Selbst entspricht, so wird trotzdem der Wille deines Höheren Selbst eintreffen, weil das jetzt deine grundsätzliche Ausrichtung ist, die alles andere korrigiert.

Der fertig aktivierte Lichtkörper ist dann ein halbätherischer Körper, der sich von der Energie aus Licht und Luft ernährt. Dieser Körper

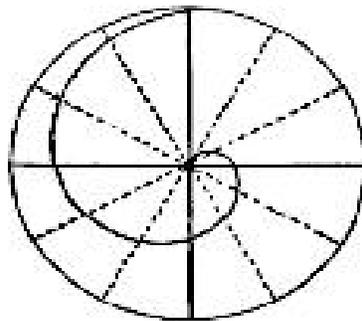
schwingt schon so hoch, dass man durch Dinge hindurch gehen oder -greifen kann. Man altert nicht, sondern sucht sich das Alter, das einem am besten gefällt, dauerhaft aus. Interessanterweise wählen die meisten ein Alter zwischen 30-40 Jahren. Man kann sich auch bewusst wieder physisch verdichten, wenn man das will. Auch die Fähigkeiten, sein Aussehen anzupassen, sind dann wieder da. Außerdem werden die multidimensionale Wahrnehmung und Kommunikation wieder aktiv. Der Lichtkörper wird dann auch an die sogenannte Merkaba angeschlossen, die Reisen durch Raum und Zeit und in andere Dimensionen ermöglicht (dazu mehr in Teil 5). In dieser Bewusstseinssebene kann man sich dann selbst aussuchen, wie lange man auf dem Planeten bleiben möchte, welchen äußeren Zustand man annimmt und ob und zu welchem Zweck man wieder inkarnieren möchte. Jeder Gedanke realisiert sich innerhalb kürzester Zeit.

Dies ist aber – meiner Wahrnehmung nach – erst dann vollkommen, wenn wir dem Zentrum der Galaxie wieder sehr nahe sind. Bis dahin dürfen wir die ganzen anderen wunderbaren Veränderungen entfalten, entdecken, nutzen, spielen und genießen.

Wenn du soweit bist, dass das eintritt, dann brauchst du sowieso keine Hilfe mehr in Form von Büchern, sondern stehst mit anderen Informationsebenen in klarem Austausch. Alles Wichtige wird zu dir kommen, wenn du es brauchst.⁸

⁸ Unter Anderem ist das auch der Grund, warum es aus der Zeit der höchsten Schwingung keine Bücher gibt. Es macht in diesem Bewusstsein einfach keinen Sinn, welche zu schreiben oder zu lesen, da uns das All-Wissen zur Verfügung steht.

TEIL 2



RÜCKBLICKE:
ATLANTIS, ÄGYPTEN UND
WEITERE STATIONEN

ERKENNTNISSE
BEZUGSPUNKTE ZUM HEUTE

Seelenwanderung durch die Geschichte

Die nachfolgenden Geschichten sind Rückblicke in Zeiten, mit denen wir in der aktuellen Zeit energetisch eng verwandt sind. Wie im Vorwort bereits erwähnt, geht es mir nicht darum, hier ein geschichtliches Zeugnis abzulegen oder einen Roman zu schreiben, sondern die Punkte, die uns das Heute begreiflicher machen, zu verdeutlichen. Vielleicht kann uns das Verstehen der Vergangenheit ermächtigen, das Jetzt zu verstehen und dadurch aus unserer Souveränität, Bewusstheit und Liebe heraus die Zukunft zu gestalten. Mögest du das große Ganze erkennen und vielleicht sogar ebenfalls durch diese Rückblicke mit Erinnerungen beschenkt werden. Ich bin mir ganz sicher, dass viele von den Menschen, die dieses Buch lesen, vielleicht genau du, auch damals dabei waren, in welcher Form auch immer.

DER BEGINN: SIRIUS

Im Universum „kennt man sich“. In unserer Galaxie gibt es viele Planeten, die sich ähnlich sind in Beschaffenheit, Schwingung und auch Lebensform ihrer Bewohner. Die meisten haben feinstoffliche Körper, manche auch grobstoffliche. Und die Gestalt, auch wenn sie wechseln kann, ist meist zumindest menschenähnlich.

Ich lebe gerade auf dem Sirius. Die Schwingung hier ist sehr hoch. Wir leben in einer Art feinstofflichen Welt, die der Erde ähnelt, jedoch in Worten nicht zu beschreiben ist. Das Licht ist hell, ohne zu blenden. Alles ist in Gold getaucht.

Wir haben einen kleinen Nachbarplaneten, der ganz aus Wasser ist. Das Wasser ist nicht genau gleich wie auf der Erde, da es Informationen noch viel schneller leitet, praktisch in Jetzt-Zeit, doch hat es dieselbe Essenz. Auf diesem Wasserplaneten leben unsere Verwandten, die sich als Delfine und Wale verkörpert haben und eine sehr hohe Schwingung haben. Über das Wasser, das sie bewohnen, haben sie eine ganz eigene Sende- und Empfangsmöglichkeit. Sie sind die Hüter aller Flüsse, Seen und Meere auf dem Sirius, die alle mit dem Wasserplaneten verbunden sind. Obwohl diese Planeten auseinander zu sein scheinen, können wir Kraft unseres Willens jederzeit dorthin, um uns zu reinigen, zu neutralisieren (z.B. nach Besuchen auf anderen Planeten) oder auch einfach, um mit unseren dort lebenden Freunden zusammen zu sein. Die Planeten verschmelzen dann ineinander, so dass wir eine Art 8 haben, die für uns wie eine Brücke zu begehen ist.

Wir auf dem Sirius haben keine ganz grobstofflichen Körper mehr. Wir sehen uns zwar, wir haben Körper, die den Menschen sehr ähnlich sehen, wir kommunizieren auch, jedoch geschieht das alles auf feinstofflicher Ebene. Das bedeutet, alles in uns ist schon sehr

hoch entwickelt und braucht keine materiellen Ohren, Augen, Tastsinne etc., um zu senden und zu empfangen. Wer möchte, kann sich grober materialisieren, um gezielte Erfahrungen damit zu machen. Wir können uns auch als Delfin oder Wal oder in anderen Erscheinungsformen verkörpern, wenn wir das mit unserem ganzen Sein möchten und dabei auf das Höchste ausgerichtet sind. Liebe mit fokussiertem Willen bewegen die Teilchen, die uns ausmachen, in jede beliebige Form, wenn es im Sinne der göttlichen Ordnung geschieht.

Insgesamt kann man sagen, wir führen ein vedisches Leben. Auf Vertrauen, Liebe, Respekt und Ganzheitlichkeit beruhend gehen wir alle Lebensprozesse bewusst an. Jeder Einzelne wird für das respektiert was er tut und jeder tut das, was er gerade am liebsten tut. So sind wir am produktivsten und brauchen minimalen Zeiteinsatz für maximale Ergebnisse. So leben wir in einer universellen „Ordnung“, jedoch ohne uns Strukturen zu bedienen, wie ihr sie kennt.

Krankheit gibt es bei uns nicht. Doch es gibt temporäre Energiedefizite, Schwankungen und Störungen. Teilweise durch außerplanetare Einwirkung, teilweise durch unsere Besuche dort. Dann helfen wir uns gegenseitig, indem wir die Energie rein geistig, gesteuert durch unseren Willen, den die Liebe bewegt, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Manchmal gehen wir auch zu den Walen und Delfinen, die ihre ganz eigene Art der Kommunikation und Schwingungsübertragung haben, die unserer teilweise überlegen ist. Oder wir verbinden uns mit ihrer Energie, indem wir in ein Gewässer tauchen. Auch wissen wir um die Kraftplätze auf unserem Planeten und wie wir diese unterschiedlichen Energieangebote perfekt nutzen.

Unsere Körper altern nicht. Sie haben gar kein Alter. In dieser hohen Schwingung können wir unser Aussehen, unsere Form, ja alles an uns wählen. Und doch wählen wir sehr ähnlich. Es scheint, dass unsere göttliche Ausdrucksform eben humanoid ist. Es gibt keinen

Grund, unseren Körper zu verlassen (zu „sterben“ wie ihr das nennt), weil wir bewusst sind und kein Ego haben, wie ihr es kennt. Der Tod, wie er auf der Erde stattfindet, ist nur das Loswerden einer Identität und die Geburt ist das Annehmen einer neuen Identität. Diese Illusion hat nur in niedrigeren Schwingungsebenen einen Sinn, wo wir uns durch Identitäten erfahren und sie dann auch wieder loswerden müssen. In höheren Ebenen definieren wir uns nicht über eine festgelegte Identität. Zwar sind wir individuell, doch gleichzeitig ganz bewusst in Einheit mit Allem.

Wenn wir Kinder bekommen möchten, so geschieht das über unseren Willen. In der Regel gibt es zwar Mann und Frau, die sich entscheiden, doch auch die anderen Familienmitglieder sind wohlwollend eingebunden und ermöglichen der neuen Seele alles, was sie braucht, um ihre Seelenaufgabe von Anfang an zu leben.

Auch können wir unsere Schwingungen über sehr, sehr weite Strecken und auch Zeiträume übertragen. Wir stehen in sehr engem Austausch mit der göttlichen Quelle, die unser aller Ursprung ist. Auch wenn wir gewählt haben, uns in allen möglichen Daseinsformen und Dimensionen zu erfahren.

Wir leben in unserer Familie, die wir seit Äonen kennen, liebevoll zusammen. Wir arbeiten an gemeinsamen Projekten und interessieren uns insgesamt auch sehr für Leben und Energien außerhalb unseres Planeten. Wir sind uns bewusst, dass nicht alle Planeten so hoch schwingen wie unserer. Es gibt Planeten, die von unserem Wissen und auch unserer Hilfe (die immer freiwillig ist) profitieren. Einige von uns fühlen sich dazu berufen und wirken zeitweise auf anderen Planeten im ganzen Universum mit. Konkret für die Erde sind wir so etwas wie „Schutzbefohlene“, daher haben wir diese besonders im Blick. Wir nehmen die Hilferufe und schlichtweg Aussendungen anderer Planeten und Wesen wahr und können uns dann darauf einstellen und „hin zoomen“. So nehmen wir in Jetzt-Zeit die Situation wahr und auch die Schwingungen der

Menschen, die eingebunden sind. Wir können dann zwei Möglichkeiten sehen: Zum einen, wie sich die Situation tendenziell weiterentwickelt, wenn wir nicht eingreifen und zum anderen, welche positiven Veränderungen durch unser Einwirken möglich sind. Wenn der Wunsch der Beteiligten auf höherer Ebene besteht, so entscheiden wir dann, ob wir einwirken oder nicht.

Es gibt unzählige andere bewohnte Planeten, die ganz unterschiedliche Aufgaben und Schwingungen verfolgen. Manche sind grobstofflich, andere feinstofflich. Manche sind friedvoll, andere kriegerisch. Auf- und Abstieg ist nichts Besonderes im Universum. Es geschieht ständig, dass ein Planet mitsamt seinen Bewohnern in andere Dimensionen wechselt.

Gaia – die Entstehungsgeschichte der Erde

Wie einige andere von uns, fühle ich mich sehr zur Erde (wir nennen sie Gaia⁹) hingezogen, auf der ich in anderen Zyklen auch schon Erfahrungen gesammelt habe. Worte können nur sehr begrenzend das beschreiben, was ich sehe und fühle, wenn ich die Erde mit ihrer ganzen Vergangenheit und Zukunft betrachte. Ja, ich spreche nicht von Geschichte, sondern von Zyklen. Die Erde unterliegt, so wie viele Planeten, der Zeitrechnung. Doch aus unserem zeitlosen Blickwinkel ist es ungefähr so, wie wenn wir einen Film anschauen, den wir nach vorne und zurückspulen können. Wir sehen also alles, was war und alles, was je sein kann. Lass mich dazu ein bisschen ausholen:

Involution

Die Quelle sandte einst mit ihrem Ausatmen Teile von sich selbst in alle Dimensionen des Universums aus, um Erfahrungen zu machen und sich in allen möglichen Aspekten zu erfahren, sich in allen möglichen Facetten und Abstufungen zu erleben und beim Einatmen der Quelle mit diesem reichen Erfahrungsschatz zurückzukehren. In unzähligen Ebenen, anfangs sehr hoher Schwingung, wurden Erfahrungen gemacht und Welten erschaffen. Immer mehr entstand der Wunsch, sich tieferschwingender zu erfahren, so gab es erste Dimensionen und Planeten, auf denen Polarität und auch materielles Leben entstand.

Die Erde war ein ganz besonderer Planet, der aufgrund seiner Lage, Größe und anderer Gegebenheiten perfekt geeignet war, hier einen gemeinsamen Erfahrungsort einzurichten. Während schon viele Planeten bewohnt waren und auch der Kontakt unter den Bewohnern rege stattfand, entstand der Wunsch, sich auch gemeinsam zu erfahren. Bei einem gemeinsamen Treffen auf dem Sirius entstand das Projekt „Gaia“, das kurz darauf umgesetzt wurde. Insgesamt und sehr vereinfacht erklärt, ging es um sieben Hauptgruppen (von vier Planetensystemen) und ein Planetenbewusstsein, die gemeinsam den Planeten energetisch beleben, informieren und letztlich besiedeln wollten. Dazu waren unterschiedliche energetische und klimatische Gegebenheiten notwendig, da es auf den Heimatplaneten der neuen Erdenbewohner eben auch sehr unterschiedlich war in Sachen Temperatur, Höhe, Landschaft usw., also wurde Gaia mit den jeweiligen Planetenprogrammen bespielt. So entstanden auf der Erde unterschiedliche Flora und Fauna, unterschiedliche Feuchtigkeitsgegebenheiten, Flüsse, Bäche, Seen, Wärme und Kälte usw., all das entwickelte sich selbst durch die energetischen Informationen. Das sorgte für einige Aufmerksamkeit im Universum, war dieser Prozess doch stets einzigartig. Nicht nur die Form und

Vegetation, sondern auch das die Erde umgebende Energiefeld wurde mit den Informationen und Möglichkeiten der vier Planeten bespielt. Als Gaia vollendet war, kamen die neuen Bewohner auf die Erde und das Projekt startete. Sie sahen alle humanoid aus, hatten aber gewisse Unterschiede in Haut- und Haarfarbe, Augenfarbe, Vorlieben, Erfahrungen, Essensgewohnheiten und Vielem mehr. Sie brachten auch ihre Tiere mit. Sehr lange Zeit lief das Ganze friedlich und vor allem bewusst ab. Die Körper waren anfangs noch halbätherisch, verdichteten sich aber nach und nach immer mehr. Wir sprechen von Zyklen, die auf der Erde als Jahrtausende bezeichnet würden.

Die Aufgabe und gleichzeitig das Geschenk der Materie ist es, Vergänglichkeit erlebbar zu machen für ewige, unendliche Wesen, die diese Erfahrung sonst nicht machen können. Die Polarität wurde immer mehr zur Dualität. Über den physischen Körper sind einzigartige Erfahrungen möglich, über all die Sinneseindrücke, Partnerschaften, Gefühle, Schmerzen, Genüsse und einfach das ganze manifeste Mensch-Sein mit Schwangerschaften, Geburten, Kindern, Familienverbänden und Vielem mehr. Doch auch das Gefühl der Trennung entstand daraus immer mehr und es schlichen sich erste karmisch auszugleichende Situationen ein, hier und da kam ein Ungleichgewicht auf. Als sich dann andere (unerwünschte) Planetenvölker einmischten, wurde dieses Ungleichgewicht verstärkt. Immer wieder verschwanden aus diesem Grund Völker, Tiere, ja sogar Inseln und Länder, die Erde wurde immer wieder gereinigt und auch umgestaltet, das Energiefeld der Erde immer wieder ganz oder teilweise gelöscht. Es gab ein gewisses „Ringen“ um das Gleichgewicht, das die lichten Strukturen immer wieder herstellten, doch oftmals nicht halten konnten, ohne in den freien Willen der Menschen einzugreifen, was nicht gestattet war.

Da das Projekt auf Sirius gestartet hatte, war es auch Sirius, wo es nun weitere Treffen und Beratungen gab, den weiteren Lauf der Erde betreffend. Die „Erdlinge“ waren gerade dabei, eine neue Endzeit

(also Reinigung und eventuelle Umgestaltung) einzuleiten und es gab gewisse Hilferufe, denen nachgekommen werden sollte – im Rahmen des Möglichen und Erlaubten, denn diese Hilfe durfte nicht in den freien Willen der Menschen eingreifen. Das war ein grundlegendes Gesetz, auf das sich alle geeinigt hatten, die damals das Projekt gestartet hatten und diese Vereinbarung lief erst in einigen tausend Erdenjahren ab. Letztlich wurde eine gewisse Hilfe freigegeben und einige Seelen vom Sirius und auch den anderen beteiligten Planeten wurden als so genannte „Helferseelen“ eingeladen, das Gleichgewicht auf der Erde zu stärken und den Seelengeschwistern auf der Erde zu helfen. Wer den „Ruf“ vernahm, entschied selbst, ob er sich zu diesem Abenteuer aufmacht oder nicht. Es gab dabei einige nicht vorhersehbare Gegebenheiten und keine Garantie, die eigene Schwingung halten zu können.

Pläne und Schwingungen

Wenn wir uns also auf einen Planeten konzentrieren, dann können wir ihn in unserer Wahrnehmung direkt vor uns sehen, ganz egal wie weit er entfernt ist. Über Raum und Zeit gäbe es viel zu erzählen, jedoch ist das an dieser Stelle nicht so wichtig. Wir betrachten also den von uns gewählten Planeten und nehmen alles wahr: Die Landschaft, die Beschaffenheit, die Strukturen, die Bewohner, die Energien, die auf diesem Planeten wirken. Wir hören alle Sprachen und verstehen sie. Denn auch Sprachen haben sich aus dem EINEN entwickelt, haben also eine gemeinsame Essenz. Je näher wir an dieser Quelle sind, umso klarer ist die Essenz für uns, wodurch dann alle daraus entstandenen Sprachen verständlich werden. Jeder Planet hat – gekoppelt an seine Schwingung – einen Plan. Dieser Plan hat in der Regel mit Aufstieg oder auch Abstieg der planetaren Schwingung zu tun, aber auch mit gemeinsamen Plänen verwandter Planeten und Systemen. Je mehr Liebe, Freude, Wertschätzung usw. ein Planet in Zusammenwirken mit seinen Bewohnern lebt, umso höher ist seine Schwingung. Je mehr Angst, Hass, Wut und ähnliche Energien erzeugt werden, die die Liebe verhindern und den Fluss blockieren, umso mehr driftet die Schwingung nach unten ab.

Je niedriger ein Planet und seine Bewohner schwingen, umso schwieriger wird es, zu erkennen, worum es geht. Teilweise geht die Orientierung dann in die Materie, teilweise in den Kampf um die Lebenskraft. Das findet zum Beispiel in manchen Zeiten auf der Erde und ähnlichen Planeten statt. Menschen machen andere Menschen oder Tiere klein, beuten sie aus, was ihnen deren Lebensenergie zuführt. Doch das ist immer nur von kurzer Dauer, braucht immer Nachschub. Eine Abwärtsspirale, die wieder umgedreht werden darf...

Hohe Schwingung bedeutet für die Bewohner, dass sie bewusst,

gesund und liebevoll leben, in dem Wissen, dass sie von Gott kommen und in ihnen allen das Göttliche wirkt. Die reine Liebe, der Kontakt mit der Quelle ist die Basis jeder Entscheidung, jeder Beziehung, jeden Gedankens. Es gibt keine Krankheit und auch keine nennenswerten Bedürfnisse, außer immer noch mehr Liebe zu erfahren und auch anderen erfahrbar zu machen. Liebe ist nicht das, was teilweise darunter verstanden wird, was zwischen Lebewesen stattfindet. Hier zeigt sie sich zwar auch, doch auf den höher schwingenden Ebenen ist Liebe das reine Leben, die Essenz in allem, der Antrieb jedes Lebewesens, aus sich selbst heraus immer mehr zu erschaffen, was aus Liebe ist und noch mehr Liebe bringt. Die Geschwindigkeit der Denk- und Erschaffungsprozesse ist unglaublich hoch und klar. Liebe ist überall. In allem.

Möglichkeiten in Zyklen

Ich betrachte also die Erde, sehe diesen wunderschönen Planeten mit all seiner Natur, seiner Liebe, seinen Bewohnern. Ich sehe all die Kämpfe, die Angst, aber auch all die Liebe, die wiederum daraus hervorgeht. Die Erde ist bei uns etwas Besonderes, denn auf ihr sind alle Möglichkeiten vereint, die auf den anderen Planeten eher einzeln vorhanden sind. Die Erde bietet eine einzigartige Erfahrungsvielfalt, dass die Bewohner der Erde aus allen Teilen der Galaxie gekommen sind, um hier Erfahrungen zu machen. Auf der Erde lebt also inzwischen eine bunte Mischung anderer Planeten, die sich jedoch in irdische Körper inkarniert haben.

Ich sehe die Anfänge der Erde. Ein Schnelldurchlauf durch viele Millionen Jahre. Erfahrungen, Veränderungen, Kommen und Gehen von Zivilisationen, Menschheiten, anderen Rassen und Plänen. Hohe Schwingung, niedrige Schwingung. Selbst die Geschwindigkeit (Zeitebene) und die Farbe (Qualität) um die Erde herum ändert sich von Zeit zu Zeit. Friedlichere und weniger friedliche Zeiten, doch alles im Plan. Denn es gibt einen größeren Plan...

Der größere Plan

Wir alle wissen, dass es einen größeren „Plan“ gibt, eine Bewegung der Galaxie - den Atem Gottes. Wie ein Ausatmen und ein Einatmen in (von uns aus betrachtet) sehr großen Zyklen bewegt sich die Galaxie um die Zentralsonne. Die Zentralsonne ist der Ort höchster Energie, unglaublicher Liebe, eine der Herzkammern der göttlichen Quelle sozusagen. Auch an dieser Stelle verzichte ich bewusst darauf, die noch höherstehende, allumfassende Intelligenz zu beschreiben, die in noch größeren Zyklen und noch gigantischerem Ausmaß diese Prozesse steuert. Wichtig ist: Alles ist Liebe und alles dient der Liebe. Auch die niedrigeren Schwingungen, die auf manchen Planeten zu manchen Zeiten als real erfahren werden. Alle Planeten und Seinsformen der Galaxie sind an dieser gigantischen kosmischen Reise beteiligt. Alle beeinflussen und „helfen“ sich gegenseitig, sind in eine riesige Matrix des Bewusstseins eingewoben und befinden sich immer an dem für sie korrekten Platz. Je näher sich ein Planetensystem zur Zentralsonne bewegt, umso mehr Liebe flutet es, d.h. die Schwingung steigt, Dunkles kann sich nicht halten, es verabschiedet sich. Je weiter es sich dann wieder von der Zentralsonne wegbewegt, umso dichter und dunkler wird die Energie.

Wir sprechen hier von unglaublich großen Zyklen. Der unserer Galaxie beträgt in umgerechneter Erdenzeit 26.000 Jahre. Das bedeutet, dass wir uns jeweils 13.000 Jahre „aufwärts“ bewegen und 13.000 Jahre „abwärts“. Abwärts bedeutet, dass sich alles verdichtet und immer tiefer in die Materie geht, dass sich immer mehr Schleier um unser Bewusstsein legen, so dass wir in den Schlaf fallen. Anfangs merken wir noch, wie die Energie sinkt und dass wir beginnen zu vergessen, doch irgendwann haben wir vergessen, dass wir göttliche Wesen sind, dass wir immer mit der Quelle verbunden sind, dass wir unglaubliche Fähigkeiten haben, dass wir Schöpferkräfte haben. Wir vergessen, dass es das gibt und wie wir

das alles nutzen. Je verschleierter wir werden, umso mehr vergessen wir, bis uns eines Tages nicht einmal mehr bewusst ist, dass wir überhaupt verschleiert sind und etwas vergessen haben. Die Realität dieser Dichte ist die niedrigste Erfahrungsebene, in der absolute Getrenntheit erfahren wird und daraus resultierend Kriege, Ängste, Krankheiten und insgesamt sehr viel Leid (auch der Tiere und der Natur) generiert wird. Aufwärts bedeutet, dass wir erwachen. Nachdem wir den tiefsten und dichtesten Punkt erreicht haben, geht es auch wieder in die andere Richtung, in die Vergeistigung. Alles wird wieder feinstofflicher. Nach und nach beginnen wir, uns zu erinnern, wer wir sind, wofür wir da sind und wie dieses Spiel hier funktioniert. Nach und nach kommen wir wieder mit der Göttlichkeit in uns in Berührung, ent-decken und ent-wickeln sie. Das Wissen um die Einheit allen Lebens bringt uns wieder in ein bewusstes Leben in Einklang mit dem Planeten und all seinen Lebewesen.

Die Erde hat diesen Prozess nun schon mehrmals durch, wobei er jedes Mal anders stattfindet. Das Bild, das mir dazu gezeigt wird, ist die Erde, wie sie sich auf verschiedenen elliptischen Bahnen (auch Zeitlinien genannt) bewegt. Jeder Abstieg und jeder Aufstieg sind ganz individuell, beeinflusst durch das Bewusstsein der Menschen, die bewusst oder unbewusst entschieden haben, wie es verlaufen wird. Gaia gibt ihren Erdlingen innerhalb ihrer Bestimmung (die Ellipse) vielfältigen Erfahrungsspielraum (die verschiedenen Linien und somit Ebenen). Darin ist es begründet, dass ein Abstieg „schlimmer“ oder „weniger schlimm“ ablaufen kann und auch ein Aufstieg unterschiedliche Erfahrungsebenen bietet.

Die Asuras

Immer wieder kommen SIE. Sie, die nichts Gutes im Sinn haben. Die aus einer anderen Galaxie kommen, in unsere Galaxie vor langer Zeit eingedrungen sind und viel Störung, Kampf und Krieg gebracht haben. Nennen wir sie die „Asuras“, ein Sammelbegriff für dunkle Wesen, der auf der Erde bereits geläufig ist. Über diese Wesen gäbe es auch so viel zu berichten, doch bleiben wir erst einmal bei unserer Geschichte.

Die Asuras sind Wesen, die kein Mitgefühl haben und keine Liebe kennen. Sie funktionieren ganz anders als alle Lebensformen unserer Galaxie. Sie interessieren sich nicht für die Lebewesen oder das Erhalten eines Planeten, sie kennen nur Ausbeutung. Ihr Weltbild ist rein atheistisch und materialistisch, ihre Energie absaugend und ausbeutend. Sie kommen, zerstören, nehmen sich was sie wollen und sie ernähren sich von den Energien der Angstfelder, die sie erzeugt haben. Nicht nur Angstfelder, sondern auch Felder des Krieges, der Wut, des Hasses, der Traurigkeit, der Trennung, Krankheit, Brutalität usw.

Natürlich sind das nur Felder, die erzeugt werden, sie sind nichts als Illusionen auf den jeweiligen Planeten, doch trotzdem sind sie für die Betroffenen sehr real und können sich über sehr lange Zeit halten, weil sie immer wieder genährt und bestätigt werden. Wichtig an dieser Stelle ist, dass sie sich selbst nicht unbedingt als dunkle Mächte verstehen, sondern von ihrem Weltbild überzeugt sind. Dadurch fällt es vielen auch so schwer zu unterscheiden, denn beide wollen „das Gute“, haben aber völlig gegensätzliche Ansichten, was das Gute ist.¹⁰ Für die Asuras ist alles Liebevoll, Mitfühlende erschreckend und unverständlich, ja teilweise sogar abstoßend. Es gibt auch bei den Asuras solche und solche, d.h. welche, die es zwar nicht verstehen, aber interessant finden und andere, die einen

abgrundtiefen Hass verspüren und alles Liebevolle zerstören möchten.

Die Macht der Asuras kann sich nur im absteigenden Zeitalter etablieren und dann durch das dunkle Zeitalter hindurch wirken. Je höher die Schwingung dann wieder steigt, umso unerträglicher wird es für sie, umso offensichtlicher werden auch für die erwachenden Menschen ihre Machenschaften. Das ganze Konzept kann sich also nicht mehr halten.

So ist es vor langer, langer Zeit auf der Erde geschehen und seitdem immer wieder aufgefrischt und erhalten worden. Doch trotz aller Bemühungen der Asuras und auch all der Erfolge, die sie erzielt haben, ist die Liebe zur Erde (die Liebe der Quelle, die Liebe vieler Planeten unserer Galaxie) so stark, dass auch die lebensfreundlichen Bemühungen immer mehr Früchte tragen.

Obwohl die Asuras wissen, dass sie den Planeten ab einer gewissen Schwingung aufgeben müssen, werden sie nicht müde, ihre Zeit zu nutzen und die Menschen vom Erwachen abzuhalten. Ihre Ideen dazu werden immer effizienter, wie zum Beispiel die Nutzung von Technologien und Substanzen, die den Menschen das Erwachen erschweren bis unmöglich machen sollen. Dadurch würde sich das Ganze weiter hinauszögern lassen und – so hoffen sie – eine Zeitlinie kollektiv gewählt werden, die niedrig genug schwingt, um sich länger zu halten.

Das Zusammenspiel der Planeten und Lebewesen

Planeten sind also nicht einfach nur planlos durch das All fliegende Gesteinsbrocken, sondern sie sind genauso wie jedes Lebewesen beseeltes, reines Bewusstsein. Gaia ist die Erdenseele und wer den Kontakt zu ihr aufbaut, spürt ihre unendliche Kraft und Liebe. Natürlich haben Planeten andere Aufgaben, Energien, Möglichkeiten und Fähigkeiten als ihre Bewohner, und doch ist alles sehr verwandt. Planeten sind bewusstes Leben, das ständig mit seinen Bewohnern in Kommunikation ist (auch wenn die Schwingung teilweise so niedrig sein kann, dass die Bewohner sich als getrennt von ihrem Planeten, von anderen Bewohnern und vor allem von anderen Planeten erfahren) und auch mit allen anderen Planeten und Seinsformen des Universums (vor allem aber der Galaxie) verbunden sind. Was verbunden ist, kann unmöglich nicht kommunizieren. Alles ist in ewigem Austausch, beeinflusst sich gegenseitig und vor allem die Planeten in ihren gemeinsamen Zyklen sind einander sehr verbunden und unterstützen sich auch gegenseitig. Durch ihre direkte, planetare Verbindungsenergie und damit verbundene Möglichkeit zum Transfer von Schwingungen und Austausch von höheren Informationen, aber auch durch ihre Bewohner, die teilweise sehr bewusst und aktiv mitwirken.

Wie sieht das aus, wenn zum Beispiel ein Planet einem anderen Planeten hilft? Ein Beispiel: Planet A war auch schon einmal von Asuras befallen, hat seine Erfahrungen (meist über lange Zeiträume) gemacht und sich schließlich davon befreit. Die ganze Erinnerung und Erfahrung sowie auch die Lösung ist in einer Art „Datei“ gespeichert und kann versendet werden zu Planet B, der diese Hilfe jetzt braucht. Dies ist nur eines von vielen Beispielen.

Wie sieht es aus, wenn Lebewesen von anderen Planeten einem bestimmten Planeten – nehmen wir die Erde – helfen möchten? Die

Antwort: ganz unterschiedlich. Jede Art von Lebewesen hat auf ihrem Planeten eine eigene Seinsform und diese Lebensform, Lebensart und Lebensweise kann sehr unterschiedlich sein. Es gibt zum Beispiel Lebewesen wie hier auf dem Sirius, wo alles rein geistig geschieht. Dazu ist ein sehr hohes und umfassendes Verständnis erforderlich, denn durch die hohe Schwingung manifestiert sich jede Intention (Intention als vollständiges Bild plus Liebe) praktisch sofort. Nur in hohem Bewusstsein ist es möglich, das im Sinne der Liebe zu leben. Es gibt aber auch hoch schwingende Lebewesen, die sehr technisch orientiert sind. Betrachten wir die Heilung, dann läuft die zum Beispiel auf dem Sirius und ähnlichen Planeten rein geistig, auf dem Arkturus und ähnlichen Planeten mit gewissen Techniken (Lebensenergiegeräten, Pyramiden, Schwingungstransmitter u.ä.) ab.

Wenn technisch orientierte Lebewesen nun also zur Erde kommen möchten, um zu helfen, dann kommen sie teilweise mit Raumschiffen (die es in sehr unterschiedlichen Qualitäten und Leistungen gibt) hierher. Dazu schwingen sie ihre Raumschiffe und Körper in die Dichte herunter. Sie können dann hier als Menschen auftreten (Wesen mit höherer Schwingung sind nicht so körpergebunden wie auf der Erde, sie können ihre Gestalt Kraft ihres Willens verändern) und zum Beispiel mit Regierungen verhandeln, positive Angebote machen, Inputs geben. Sie können Ideen verbreiten, die zu gesünderen Technologien führen, sie können in Krisengebieten mit ihren Schwingungstransmittern positiv eingreifen. Sie können für einen kürzeren oder längeren Besuch kommen und wieder gehen. Dauerhaft hier bleiben geht nur durch Inkarnation.

Wenn rein geistig orientierte Lebewesen zur Erde kommen möchten, um zu helfen, dann geschieht das in der Regel in Form von einer Inkarnation, also indem man sich aus der höheren, bewussten Ebene seine Inkarnation bewusst aussucht: Das Land, die Zeit, die Umstände (z.B. Krieg oder Frieden), die Religion, die Eltern, die Familie etc. Dabei gibt es absolut keine Zufälle, alles macht aus der

höheren Perspektive Sinn. Auch wenn wir mitten im Krieg geboren werden oder andere widrige Umstände zu bewältigen haben. Wir wählen auch vorher, ob wir in eine Familie inkarnieren, in der es noch viel abzutragen gibt (Karma, Traumen, ...), woran wir dann mitwirken. Oder ob wir in eine Zeit inkarnieren, in der wir kollektiv sehr Vieles zu transformieren haben. Manche kommen, um eigenes Karma durch neue Erfahrungen abzutragen, andere kommen ohne eigenes Karma und helfen, indem sie Familienkarma oder kollektives Karma mit übernehmen und es transformieren. Wir wählen dann auch, ob wir ganz frei bleiben, um in höchstmöglicher Schwingung zu starten oder ob wir uns etwas „aufladen“ und damit eine schwierigere Stufe bedienen. Manchmal müssen wir es dafür erst durchleiden, manchmal genügt eine Erinnerung unserer Vorfahren in unserem Zellbewusstsein. Alles schult uns und bereitet uns vor auf das, was wir zu tun haben. Manchmal können wir nur dann tief wirken, wenn wir verstehen, wie tief man fallen kann und welche Kraft es letztendlich ist, die wieder die Liebe im Menschen aktiviert. So kann man sehr viele Menschen ins Licht führen.

Eine andere Möglichkeit, hierher zu kommen und eben nicht als Baby, sondern schon älter einzusteigen, ist das Kommen in Form eines Walk-Ins. Auch beim Walk-In ist alles vorher genauestens geplant. Doch man „übernimmt“ einen Körper, der von einer anderen Seele verlassen wird, was wiederum unterschiedlichste Gründe haben kann, die man zusammengefasst so formulieren kann: Die Seele hat die Erfahrungen, die in diesem Körper und dieser Zeit möglich waren, gemacht und wandert weiter. Anstatt diesen Körper dann sterben zu lassen, kann man ihn „zur Übernahme freigeben“ und damit einer kommenden Seele ermöglichen, die Zeit als Baby und Kind zu überspringen.

Ganz egal, wie man herkommt: Was jedoch dann geschieht, wenn das Leben auf der Erde beginnt, ist trotz aller Planung auch offen, denn keiner kann in letzter Konsequenz einschätzen, wie groß die Schwingungsveränderung ist und wie tief wir auch in eine Dichte

fallen, in der wir eventuell vergessen, wer wir sind und warum wir hergekommen sind und folglich unseren freien Willen entsprechend konstruktiv oder destruktiv einsetzen.

Wer es schafft, sein Bewusstsein zu erhalten, der kann seinen Lebensplan schon sehr früh verfolgen und erfüllen. Doch auch wer ins Vergessen taucht, hat in sich alle Codierungen, um jederzeit zu erwachen und sich zu erinnern. Doch es ist ganz unterschiedlich, ob und wann das geschieht.

9 Das Wort Geologie setzt sich übrigens zusammen aus Gaia und Logos.

10 Was das Prinzip der „Satanischen Umkehr“ erklärt.

Die Seelenwanderung beginnt: Atlantis

Meine Ankunft: Ich bin Maat

Die Erde – Gaia – ich weiß es, ich muss dahin. Ich fühle so eine starke Anziehung, dass ich mich bereit mache für dieses Abenteuer. Zwar bin ich nicht zum ersten Mal da – in einem vorhergegangenen Zyklus hatte ich auf der Erde bereits mehrere Inkarnationen – doch das ist das erste Mal, dass ich aus diesem hohen Bewusstsein in eine niedriger schwingende Realität inkarniere. Ich kann nicht in aller Konsequenz einschätzen, wie ich mich in dem Körper, in der Dichte und in der ganzen Thematik, die aktuell auf der Erde herrscht, machen werde. Ich weiß nur, dass Hilfe gebraucht wird und dass Seelenverwandte dort auf diese Hilfe warten. Ich komme also als Helferseele an einen Ort und in eine Epoche, die später für lange Zeit für einen Mythos gehalten wird: Atlantis ist der Ort meiner Wahl. Atlantis, mein Gott, wie soll ich beschreiben was ich sehe, was ich fühle? Es ist atemberaubend schön. So wie die ganze Erde, doch in Atlantis treffen sich alle Schönheiten in besonderer Weise.

Es gibt für uns Sirianer (die wir nicht mit Raumschiffen reisen) zwei Möglichkeiten: Für Besuche nutzen wir unsere Merkaba, unseren erweiterten Energiekörper, mit dem wir zwischen den Dimensionen wechseln und uns teleportieren können. Doch das eignet sich eher für Besuche. Da ich länger bleiben und auch manifest sein möchte, also sichtbar in einem Körper und hörbar mit Stimme und allem, kann ich mich in ein Baby inkarnieren oder als Walk-In kommen. Ich komme auch nicht alleine, sondern wir sind eine kleine Gruppe, die gemeinsam kommt, doch jeder auf seine Art. Es gibt welche, die als Baby kommen und dann erst später richtig in Aktion treten werden oder die dann als Helfer für ihre Eltern kommen. Es gibt auch welche, die als Delfine und Wale inkarnieren, die über die

Wassersphäre erheblichen Einfluss ausüben können.

Ich wähle, als Walk-In zu kommen. Die Bedingung ist, dass ich einen Körper mit Blutgruppe 0- (Null negativ) nehme. So ist es am wahrscheinlichsten, dass ich mein Wissen direkt anwenden kann, ohne allzu viel davon zu verlieren, denn die Seelenfrequenz und -information kopiert sich bei jeder Inkarnation und auch Walk-Ins in das Blut. Als ich meinen Blick auf Atlantis ausrichte und herumschweifen lasse mit der inneren Frage, wer seinen Körper gerne abgeben möchte, meldet sich eine hübsche, etwa zwanzigjährige Frau. Sie lässt mich wissen, dass das, was ihre Seele hier erfahren wollte, erledigt ist und sie ihre Seelenwanderung gerne woanders fortsetzen möchte. Wir tauschen unglaublich viele Informationen aus, vor allem zu ihrem Leben und zu Atlantis. Das ist ungefähr vergleichbar mit einem sehr langen Film, der ganz schnell abläuft. Eine unglaublich schnelle Unterhaltung. Nun „weiß“ ich alles, was sie weiß und für mich wichtig sein kann in Atlantis.

Sie informiert ihre Familie in Atlantis über den anstehenden Wechsel, was damals noch möglich war, heute aber in der Regel so stattfindet, dass ein schwerer Unfall oder ein längeres Koma genutzt wird, weil die Menschen diesen Wechsel nicht mehr bewusst vollziehen können. In Zeiten von Atlantis aber schon, daher waren alle Beteiligten informiert und einverstanden. Nachdem ich mit meiner sirianischen Familie alles ausgetauscht habe und wir wichtige Verbindungen und Parallelinkarnationen beschlossen haben, gehe ich in die Verbindung mit der Quelle, meinem Höheren Selbst, meiner Ur-Frequenz, und meinem neuen Körper und Lebensort. Eine starke Schwingung und eine Energiebahn, die aussieht wie ein Tunnel aus Licht, entsteht und „beamt“ mich direkt zur Erde nach Atlantis.

Wir nützen das Szenario eines ungefährlichen Treppensturzes und einer damit verbundenen Ohnmacht. Das gibt uns beiden genug Zeit, den Körper zu wechseln. Sie kann ihre Seelenkraft vollständig

aus dem Körper, den Zellen, den Energiekörpern ziehen und mitnehmen, dann komme ich mit meiner ganzen Seelenkraft und -information hinein. Wir hätten auch die nächtliche Phase wählen können, doch wir wählten es so. Es dauert nur ein paar Minuten irdischer Zeit, dann ist der Wechsel vollzogen. Die weitere Informationsverteilung wird in den nächsten Stunden und Tagen ganz abgeschlossen sein, doch so kann ich schon mal starten. Mir ist klar, dass das hier eine gewaltige Herausforderung wird. Meine Schwingung ist anders als die von dem Mädchen, das einmal war. Mein Temperament ist anders. Ich habe einen starken Willen, weil ich es gewohnt bin, gepaart mit Liebe und einem starken Willen zu manifestieren. Doch jetzt halte ich mich erst einmal zurück und checke die Lage vor Ort.

Zuerst braucht mein neuer Körper meine Energie der Präsenz und Aufmerksamkeit. Ich brauche keinen Spiegel, denn ich kann mich auch parallel von außen betrachten. Mein Körper ist schön. Auch das Gesicht – hübsch. Ich habe langes, dunkelbraunes Haar, gebräunte Haut und fast schwarze Augen, die durch meine gerade eingetretene Seele zu glühen scheinen. Es ist als hätte jemand das Licht in diesem Kopf heller gedreht und die Strahlen kommen durch die Augen und durch die Poren der Haut nach außen. Bei dem Gedanken muss ich lächeln. Gleichzeitig spüre ich einen Druck. Im Kopf, aber auch am ganzen Körper eine Schwere, an die sich meine Seele zwar erinnert, doch zu der ich keine brauchbaren Handlungsimpulse empfangen. Ich muss mich einfach daran gewöhnen, dass die Schwingung hier auf der Erde – und vor allem in einem manifesten Körper – deutlich niedriger ist als auf dem Sirius. Ich gönne mir noch ein paar Momente der Ruhe, bevor die Menschen mich berühren, um mir aufzuhelfen. Sie stützen meinen Rücken, bringen mich in eine sitzende Position. Bringen mir herrlich kühles, frisches Wasser. Was für eine beglückende Erfahrung dieses Wasser ist, denke ich. Es mit diesem Körper zu trinken... einzigartig. Ich freue mich auf weitere Erfahrungen.

„Maat, ist alles gut?“ Ich schaue irritiert zu einem Mann, den ich dann (dank Maats Erinnerungen) als meinen Bruder Raf erkenne. Er hat wunderschöne türkisblaue Augen und auch aus ihm „funkelt es“. Ich liebe ihn sofort. „Ja. Bring mich bitte an einen ruhigen Ort.“

Die Tatsache, dass er mich direkt bei meinem Namen nennt (seine Schwester, deren Körper ich nun bewohne, hatte einen anderen Namen) zeigt mir, dass sein Bewusstsein und sein Verständnis von hoher Qualität und Liebe geleitet sind. Er bringt mich an den Strand, wo ich das salzige Meerwasser spüre und koste. Ich setze mich in den Sand und nehme erstmals das Klima wahr. Alles ist sehr hell, sehr sonnig, golden. Doch es blendet nicht. Das Licht ist sehr angenehm für meine irdischen Augen. Ähnlich also wie auf dem Sirius – und doch anders. Die Sonne wärmt angenehm meine Haut, während vom Meer eine frische, klare Brise weht. Perfekt, denke ich. Ich fühle mich immer wohler und bin dankbar, dass ich mich trotz der dichteren Schwingung an meinen Plan und alles andere bewusst erinnern kann.

Atlantis – manipuliertes Paradies

Die Zeit, die mit meiner Zeitschiene zusammenkommt, ist auf der Erde also die, die wir Atlantis nennen. Atlantis war ein Ort, ja, aber auch eine Epoche. Das Bewusstsein von Atlantis war auf der ganzen Erde präsent, wenn auch nicht so klar und hoch wie auf Atlantis direkt, denn wie Bewusstsein gelebt wird, ist schwingungsabhängig. Es war also die atlantische Epoche, die über Jahrtausende ging und auch in sich größere Schwingungsveränderungen erlebte. Das Leben zu Beginn der atlantischen Epoche war – energetisch gesehen – eine Fortsetzung der lemurischen Lebensweise. Ähnlich wie auf dem Sirius, doch grobstofflicher, lebten die Menschen untereinander. Bewusst, klar, liebevoll, bewahrend und nährend in Einklang mit Gaia und dem ganzen Universum. Langsam veränderte sich die Energie, sie wurde etwas dichter und die Körper wurden manifester, doch alles noch immer gesteuert von der allem innewohnenden Kraft der Liebe, der Quelle. Vedisches Leben. Die ganzheitliche Lebensweise bezog Körper, Seele und Geist in alles ein, was sie dachten, fühlten, taten. Ihr ganzes Leben lernten sie – nicht nur in konkreten Ausbildungen, sondern mit einem offenen Geist für alles und jeden. Mit Erkenntnissen wurde so umgegangen, dass man direkt darauf aufbaute. Das ist Entwicklung. Alles geht immer weiter, nichts ist in Stein gemeißelt. Sie waren darauf bedacht, sich in vielen Facetten zu erfahren, daher machten sie immer genau das, was sie am meisten interessierte. Das war dann ihre eigentliche „Arbeit“, doch es gab keine Unterscheidung zwischen Arbeit und Freizeit, denn man tat immer das und immer so lange, was am meisten Freude bereitete. Ihre Häuser, ihre Kleidung, ihre Nahrung und alles andere, was sie erschufen, entstand in Einklang mit der Natur und diente dem Leben.

Veränderungen in vielen Formen brachten es mit sich, dass erste Asuras ihren Weg zur Erde fanden. Anfangs noch stark in der Unterzahl, waren sie für die Menschen wie „Gestrandete“, und da

keiner etwas „Schlechtes“ erwartete, durften die Asuras bleiben und sich vermehren. Doch mit ihnen vermehrte sich auch die niedrige Schwingung, sie säten Zweifel und Negativität, wo sie nur konnten. Schnell nennen wir das „böse“, doch es entsprach schlichtweg ihrer Natur. Sie lebten einfach das, was sie kannten und übten damit Einfluss auf die Menschen aus. Aus tiefstem Vertrauen in das Leben selbst wurde Zweifel, aus Zweifel wurde Kontrolle. Das menschliche Ego entartete immer mehr und begann sein Eigenleben, trennte sich also vom wahren Selbst. Menschen verstanden sich immer mehr als Individuen, was einerseits spannend war, sich andererseits jedoch auch dem Gefühl des Getrenntseins näherte. Zwar war die Verbindung, das All-Eins-Sein, noch spürbar, doch es war nicht mehr so greifbar und da es bisher nicht in Frage gestellt wurde, hatte man noch keinen Namen dafür. Dieser Zustand ist vergleichbar mit einem Baby, das aus dem immer behüteten Bauch der Mutter in ein Leben geboren wird, in dem es auch Schmerz, Angst, Verzicht usw. erleben kann. Nur sehr, sehr langsam, es geschah über mehrere Generationen, so dass die Akzeptanz stieg.

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht ins Reich Gottes eintreten“ besagt eben, dass wir einmal diese Unschuld verloren haben, diese kindliche Neugier, dieses vollkommene Urvertrauen, diese bedingungslose Liebe. In gewisser Weise gehen wir alle durch diesen „Fall“ im Laufe einer Inkarnation, genauso wie in den großen Zyklen. Die Unschuld des Kindes geht verloren, wir können Irrwege erforschen. Doch auf höherer Erfahrungsebene und wenn wir die Liebe und Vergebung in uns verwirklichen, können wir wieder in diese Unschuld eintauchen. Nichts ist verloren. Nur manchmal für eine Weile nicht erreichbar.

Dieses Getrenntsein erstreckte sich auch auf das Zusammenleben mit den Tieren und der Natur. Immer mehr wurde alles „benutzt“, es wurden zunehmend Bäume gefällt und Tiere getötet, ohne vorher zu fragen und einen Energieausgleich anzubieten. Die Tiere bekamen Angst vor den Menschen und die Menschen bekamen Angst vor den

Tieren. Mutter Erde zeigte das entstandene Ungleichgewicht durch Erdbeben, Stürme und Überschwemmungen, doch die Menschen verstanden diese Botschaften immer weniger. Natürlich gab es immer noch einige wirklich reine und weise Menschen auf Atlantis, die sich auch sehr einsetzten, die hohen Frequenzen zu halten, doch das wurde mit jedem Jahr, im dem sich die asurischen Kräfte vermehrten, schwieriger.

Die Strukturen

Ich kam direkt in eine Zeit, in der die Asuras immer mächtiger wurden und ihren Machtmissbrauch immer weiter ausbauten. Es war die Zeit, in der sie die Menschen ganz entmachten und unterwerfen wollten. Sie hatten sich – anfangs unbemerkt, dann nicht mehr aufzuhalten – über Generationen ein System aufgebaut, das die Menschen durch Strukturen trennte. Das ihnen Gedanken von Konkurrenz, Mangel, Misstrauen usw. einpflanzte. Aus Mangel an Vertrauen wurden Verträge eingeführt. Indem die Menschen ihre Strukturen übernahmen, übernahmen Sie auch Teile ihres Gedankenguts, ihrer Geistenergie. Diese beginnt dann – wie jede Besetzung – in ihrem neuen „Wirt“ ihr Eigenleben.

Durch die Strukturen wurden den Menschen immer mehr ihre Herzensprojekte ausgeredet, unter dem Vorwand, der Gemeinschaft so viel besser dienen zu können. Es wurden Aufgaben und Arbeiten verteilt, die nicht dem Seelenplan und den Fähigkeiten der Menschen entsprachen, aber eben gemacht werden mussten. Doch dadurch machten sie für diese Menschen auch keinen Sinn. Alles, was in Abstimmung mit unserem Seelenplan keinen Sinn macht, wird energetisch nicht unterstützt. Was bedeutet, dass der Mensch, der seine „Hauptstraße“ verlässt und sich in „Nebenstraßen“ verirrt, Energie verliert. Anstatt durch höhere Energien gespeist zu werden, die unbegrenzt empfangen werden, wenn wir etwas mit Freude und von Herzen tun, gaben die Menschen immer mehr ihre eigene Lebenskraft, die endlich ist, wenn sie nicht an den unendlichen Strom angeschlossen ist. Sie wurden systematisch geschwächt. Auch wurde nach und nach die Spiritualität des Menschen überdeckt durch angelerntes Wissen, das angeblich viel wichtiger sei. Wissenschaft und Technik wurden die neuen Götter und da einigen Menschen die eigenen, größeren Visionen fehlten, wurden sie immer selbstbezogener und gieriger.

Insgesamt betrachtet, verliert der Mensch nach und nach seine Verbindungen zu Allem, seine grundsätzliche Einheit, wenn er sich in die Irrwege der Strukturen begibt. Er verliert seine Anbindung zur natürlichen Ordnung und ersetzt diese durch eine künstliche Struktur. Damit verliert er sein Verständnis von sich selbst als multidimensionales Wesen.

Die Injektionen

Die Asuras gingen so weit, dass sie den Menschen sogar unter falschen Vorwänden Injektionen verabreichten. Ich konnte sehen, wie sich eine Art silbernes Fluidum, das aus unzähligen Einzelpartikeln bestand, im Körper ausbreitete und unglaublich begrenzend auf das Bewusstsein gewirkt hat. Durch diese Injektion wurden die höheren Bestimmungen, die in den 12 (13) DNS-Strängen verankert sind, abgeschaltet und es blieben nur noch zwei aktive Stränge. Die Menschen, die diese Injektionen angenommen haben, waren in kürzester Zeit auf niedere Funktionen, ihren Verstand, ihren Körper, ihr Erbgut, ja auf ihre Materie reduziert. Ihre Meridiane verstoffwechselten gerade noch so viel Lebenskraft, wie sie brauchten, um ihren Tag irgendwie zu schaffen, waren also in einer Art „Notversorgung“, anstatt wie bisher an die göttliche Quelle und die Energien von Gaia angebunden zu sein. Für uns höher entwickelte Wesen war es ein Schock, das mitanzusehen, denn Menschen, die man vorher kannte, agierten auf einmal weit unter ihren bisherigen Möglichkeiten. Sie wurden extrem programmierbar, manipulierbar und damit steuerbar. Da die Asuras genau das beabsichtigt hatten und wir anderen gar kein Interesse an „Macht“ hatten, war es für sie ein Leichtes, das immer mehr umzusetzen.

Es hatte noch nicht alle Menschen getroffen und bei manchen wirkte die Injektion auch nicht so stark wie bei anderen, da die Erde ja bereits zu dieser Zeit durch unterschiedlichste Arten unterschiedlichster Planeten besiedelt war. Zwar alle in einem menschlichen Körper, doch durch unterschiedliche Grundenergien und -programmierungen wurden auch die menschlichen Körper unterschiedlich informiert. Auch die unterschiedlichen Blutgruppen reagierten verschieden auf die Eingriffe.

Getäuschte Rebellen

Natürlich gab es auch Rebellen, die gegen das inzwischen korrupte und lebensfeindliche System kämpften, doch da die Asuras sehr geschickt und strukturiert vorgegangen waren, war ihr Netz aus Strukturen, Gesetzen und verstrickten Beziehungen sehr dicht, ihre Posten waren sehr geschickt besetzt. Derweil waren sich die Rebellen nicht einig, wogegen sie sich als Erstes auflehnen sollten: Viele waren gegen die Kriege, die Atlantis mit anderen Ländern führte, viele gegen die Injektionen, andere gegen die Ausbeutung der Natur, der Tiere, wieder andere gegen den Missbrauch der einst so lichtvollen Techniken. So bekämpften sich die Atlanter teilweise gegenseitig, anstatt gemeinsam stabil für das Gute zu stehen und die Kleinigkeiten später zu klären.

Die Parallelgesellschaft

Doch es gab auch uns, die Parallelgesellschaft, die verstanden, was hier geschah und dafür einstanden, die höheren Schwingungen zu erhalten. Atlantis war das spirituelle Zentrum der damaligen Erde. Es gab auf der ganzen Erde verteilt (vor allem entlang der Erdmeridiane) Länder und Städte, die ähnlich lebten und mit denen die Bewohner von Atlantis in Austausch standen. Geistig, jedoch auch durch Reisen dorthin und Besucher von dort. Es war also wie eine Hauptstadt der damaligen Erde. In Atlantis konzentrierte sich die Energie, die auch ausgesandt wurde und regelmäßig wurden auch Treffen in Atlantis abgehalten. Man inspirierte sich gegenseitig, hatte eine Konzentration an Wissenschaftlern und vernetzten Spirituellen, die eine Art „Rat“ bildeten, um über manche Dinge gemeinsam zu entscheiden. Dies aber niemals über die Bevölkerung hinweg, sondern immer im Einklang mit allem Leben. Da wir alle in Einklang mit der Natur, mit den Tieren, Menschen und auch anderen Rassen (anderer Planeten) lebten und in tiefer Fülle und Wachstum dachten und handelten, gab es keine größeren Unstimmigkeiten unter uns. Doch wir merkten natürlich, dass es nach und nach Störungen in der Technik gab, dass wir sozusagen abgehört wurden, ja es ging sogar so weit, dass unsere Treffen immer mehr unterwandert wurden und sich unsere Kreise dadurch immer mehr verkleinerten und lokalisierten.

Die Transmitter

Atlantis bestand aus mehreren Teilen: es gab eine große Oberinsel mit Hauptsitz und eine kleinere Unterinsel, die miteinander verbunden waren. Dann noch weitere kleinere Inseln. Die Unterinsel war etwas „ländlicher“, kleiner. Hier lebten wir. Die Oberinsel war sehr groß und beherbergte den technischen Komplex, wo wir Technologien nutzten, die weit über das Verständnis der nächsten 12.000 Jahre hinaus gingen. Mit den Transmittern, die durch viele mächtige, programmierte Kristalle wirkten und aussahen wie eine Art riesige Teleskope, konnten wir zu jedem Land oder Ort auf der Welt konzentriert Kontakt aufnehmen und eben auch konzentriert Informationen senden. Gespeist wurden sie alle durch den riesigen Hauptkristall, der auf der Hauptinsel stand, den „Atlantis-Kristall“. Dieser wiederum bezog seine Energie aus unterschiedlichen Quellen wie zum Beispiel den Erdmeridianen, den kosmischen Energien und vielen weiteren. Über das weit angelegte Netzwerk wurde auch Strom für ganz Atlantis erzeugt und viele anderen Technologien wie z.B. Anti-Gravitations-Technik, wurden damit gesteuert. Das Zentrum der Hauptstadt war wie ein gleichschenkeliges Kreuz aus Bäumen und Säulen angeordnet und in dessen Mitte befand sich ein großer Platz, auf dem man Versammlungen abhalten konnte und ein Gebäude, das den Kristall beherbergte. Später sollte man von einem Tempel sprechen, doch in der goldenen Zeit von Atlantis brauchte man keine Tempel, um das Göttliche zu ehren. Dies tat man in jeder Minute, indem man das Göttliche in jedem und allem erkannte und immer segnete. Als jedoch die Energie absank, wurde die Materie immer wichtiger und auch die Kraftorte wurden immer mehr mit Gold und Prunk „geschmückt“, was jedoch nur denen gefiel, die ihre Anbindung an das, was wirklich ist, verloren haben.

Zurück zu den Transmittern: Sie waren in einiger Entfernung kreisförmig um den Atlantis-Kristall angeordnet und luden sich

sozusagen durch ihn auf. Für den Kontakt zu bestimmten Menschen, egal wie weit sie entfernt waren, standen etwas kleinere, spitzigere Transmitter zur Verfügung. Was wir auf dem Sirius rein geistig (und auf etwas höherer Frequenz) taten, funktionierte hier zwar auch rein geistig, aber nicht mehr so klar und direkt, wie ich es kannte. Daher nutzte man zur konkreten Kontaktaufnahme diese Transmitter. So konnten wir zum Beispiel in andere Teile der Erde Botschaften, Informationen senden oder jemanden für einen ausführlichen Austausch einladen. Wir konnten den Strahl auf einen einzelnen Menschen richten oder auch auf eine größere Landschaft, um diese zum Beispiel positiv zu beeinflussen oder Informationen an eine größere Menschengruppe zu senden.

Auch diese Technologie wurde von den Asuras unterwandert und nach und nach negativ genutzt. So wurde Verwirrung durch unterschiedliche Botschaften gestiftet, die Menschen begannen sich gegenseitig zu misstrauen, sich zu beschuldigen. Sie begannen, auf Gesagtes stärker zu reagieren als auf Gefühltes. Auch konnte durch diese Transmitter jetzt eine Energie von Chaos gesendet werden, die beim Empfänger eine Schwächung seines Energiesystems – seiner göttlichen Ordnung – verursachte. Die Menschen verloren dadurch Lebenskraft, die sich die Asuras direkt zuführen konnten. Außerdem brachten die Asuras ihre eigenen Technologien mit, die allesamt lebensfeindlich waren.

Die Massenhypnose, die Jahrtausende andauern sollte, hatte begonnen. Von der Zeitrechnung her befinden wir uns knapp 12.000 Jahre zurück.

Bezug zum Heute

Wir befinden uns heute im 21. Jahrhundert wieder in einer ähnlichen Schwingung wie vor 12.000 Jahren, als Atlantis energetisch immer tiefer sank, nur dass wir uns dieses Mal wieder erheben. Das ist auch der Grund, warum in unserer Zeit die Erinnerungen an Atlantis in vielen Inkarnierten wach werden und warum wir noch mit ähnlichen Mechanismen und Strukturen zu tun haben, die wir dieses Mal aber erkennen und abschaffen werden. Sicherlich ist dir in der Geschichte selbst schon das Eine oder Andere aufgefallen, was parallel zu heute läuft. Hier nochmals ein paar Gedanken dazu:

TRANSMITTER

Beispiele dazu sind die Transmitter, die vergleichbar sind mit unseren heutigen Sendemasten, mit unserem Mobilfunk, mit Technologien wie HAARP, 4G, 5G, 6G, 7G usw., die ungesund und manipulierend für uns Menschen sind – nicht nur durch die lebensfeindlichen Frequenzen, die nicht nur uns Menschen, sondern auch den Tieren und der Natur schwer zusetzen können, sondern auch durch die Informationen, die über dieses Netz transportiert werden. Diese Informationen durchdringen ständig unser Lebensfeld und wenn wir sehen, welche Art von Informationen das sind (z.B. Lifestreams von Horrorfilmen, Krimis, Psychothrillern etc. oder auch einfach die Nachrichten), dann muss ich nicht extra erwähnen, dass uns diese Informationen schwächen, destabilisieren und destruktiv informieren können und vielleicht auch sollen. Wir können Technik also immer lebensfreundlich oder lebensfeindlich einsetzen. Aktuell geschieht das bei uns eher lebensfeindlich, doch wir bewegen uns ja zum Glück wieder aufsteigend, d.h. auch Techniken, die aktuell bei uns eingeführt sind und noch aus dem Kali Yuga stammen, werden sich nach und nach positiv verändern oder verabschieden. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Hochfrequenzstrahlung, Atomspaltung, Motorentchnologie, Laser, Gentechnologie etc.

Nur im Kali Yuga gerät die Menschheit in eine Abhängigkeit und auch Kontrolle durch Technologien. In höheren Schwingungen erinnern wir uns wieder an unsere eigenen höheren Kräfte und werden die Technologien auf ein Minimum herunterfahren. Zum Beispiel werden wir voraussichtlich im Übergang Med-Beds haben, um die Möglichkeit der Heilung und Verjüngung zu nutzen, was wir dann aber auch irgendwann gar nicht mehr brauchen, weil wir durch eine ganzheitliche, liebevolle Lebensweise nicht mehr krank werden, bzw. uns nach Unfällen oder Ähnlichem selbst helfen können. Die Hochfrequenzstrahlung wird auf lebensfreundliche Schwingungen eingestellt werden, wodurch wir die Geräte übergangsweise nutzen

können, ohne Schaden zu nehmen. Bis wir dann irgendwann keine solchen Krücken mehr brauchen.

LEICHT- UND SCHWERMETALLE

Vielleicht fällt dir auch der Bezug „Silberfluidum“ und Schwermetalle auf. Wie oben, so unten und wie unten, so oben. Die Angstmatrix bezieht auch einen Teil ihrer Stabilität durch die „Anker“, nämlich die Metalle auf der Erde. Auch die unnatürliche Verschmutzung unseres Planeten mit Leicht- und Schwermetallen, die sich sowohl in Luft, Wasser, Erde als auch inzwischen in fast jedem menschlichen Körper befinden, weil wir diese Nahrung essen, dieses Wasser trinken und diese Luft atmen. Außerdem dringen sie durch Amalgamfüllungen in den Zähnen, Tabak, diverse Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetika, Kochgeschirr, Chemtrails und auch Impfungen in unsere Körper, was man aus ganzheitlicher Sicht nicht mehr als Zufall bezeichnen kann. Hochfrequenztechnologien wirken übrigens im Zusammenspiel mit Metallen im Körper um ein Hundertfaches stärker.

DNS & GENMANIPULATION

Genmanipulation geschieht nicht nur in unserer Nahrung, sondern auch in unseren Körpern durch bestimmte Eingriffe, die die Reaktivierung unserer gesamten DNS und damit auch aller Erinnerungen, die noch immer in uns schlummern, verhindern sollen sowie das Erwachen und zuverlässige Nutzen der Hellsinne unterbindet. Schon genverändertes Essen kann unser Nervensystem und die darin enthaltenen Erbinformationen lahmlegen und unsere geistige und körperliche Reaktionsfähigkeit auf ein Minimum drosseln. Man wird träge und über externe Hochfrequenzen steuerbar. Diese Steuerung kann so weit gehen, dass man fremde Informationen für eigene Gedanken hält und nicht mehr weiß, was real ist.

Wird uns Gentechnik sogar gespritzt (z.B. durch die sogenannten „Impfungen“), soll damit unser genetischer Code verändert werden. Die Folgen sind sehr vielschichtig, doch im Zentrum steht das Abschalten unserer höheren Wahrnehmung und die Reduzierung auf das Materielle. Da aber alles andere zu unserem Sein gehört, wird es sich immer wieder einen Weg zu uns bahnen wollen, was zu den oben genannten Folgen bis hin zu Realitäts- und Selbstverlust führen kann, weil man nicht mehr weiß, wer man ist und was real ist. Auch schwere körperliche Nebenwirkungen bis hin zum körperlichen Tod können auftreten.

Wichtig: Wir selbst sind „König oder Königin in unserem Reich“, d.h. wenn wir unsere Einwilligung geben, so darf das nach dem Gesetz des freien Willens geschehen. Das ist auch der Grund, warum die Asuras die Menschen nicht direkt zwingen, etwas zu essen oder eine Spritze zu bekommen, sondern die Menschen dazu bringen wollen, freiwillig ihr Einverständnis zu geben.¹¹ Wenn wir das nicht möchten und ein klares Nein äußern, so sollte bestenfalls auch

nichts in unseren Körper gelangen.

Menschen, die ihre DNS schon aktiviert haben¹², haben in einem solchen Fall gute Chancen, die Inhalte dieser Spritzen durch die Kraft ihres Bewusstseins zu neutralisieren. Denn es gibt eine Art „göttlichen Schlüssel“ für unsere Genetik, den haben nur wir selbst (unser Höheres Selbst). Dieser verhindert, dass jemand anderes in unsere Genetik eindringen darf. Schließen wir also niemandem auf, so geschieht auch nichts. Unser Bewusstsein entscheidet also, ob wir als Schöpferwesen die Macht über unsere DNS behalten oder ob wir die Macht abgeben und geschehen lassen, dass jemand an uns etwas verändert.

KRIEGE & WAFFEN

Eine weitere Verbindung kann in der Kriegsindustrie gefunden werden. Einerseits sind Kriege ein gutes Mittel, um die Energien von Hass und Trennung immer weiter anzuheizen und immer mehr Schuld und Rache zu provozieren. Das hält die Schwingung effektiv niedrig. Andererseits können wir mit dem Ende des „Kali Yuga“ auch ein Ende des Keils (Kali), also der Spaltung zwischen den Menschen erwarten und so wie das Kali Yuga auch „Eisernes Zeitalter“ genannt wird, können wir unsere eisernen Waffen bewusst zu Relikten der dunklen Vergangenheit erklären und uns in lichtere und liebevollere Sphären aufschwingen.

LEBENSFEINDLICHE STRUKTUREN & SYSTEME

Auch heute befinden wir uns in einem eng gesponnenen Netz aus Strukturen, die die Macht des Menschen umleitet auf ein System, das angeblich Schutz und Fülle bringen soll, in Wahrheit aber den Menschen seiner natürlichen Freiheit beraubt und ihm getaktete, vorgefertigte und starre Konzepte überstülpt, die seine wahre Natur gefangen halten. Sei es unser Finanzsystem, unser Schulsystem, unser Kirchensystem, sei es die Macht der Industrien, sei es die Politik. Überall werden Entscheidungen „zum Wohle aller“ getroffen, die der Einzelne kaum für sich und seine Lieben treffen würde. Schon in ganz einfachen Dingen, wie dem natürlichen Bewusstsein, keine anderen Lebewesen zu töten, wird ein Mensch seines göttlichen Wissens beraubt und in Scham und Schuld klein gehalten, indem eine Normalität verkauft wird, die keine ist. Eine sowohl einfache wie auch perfide Art, die Schwingung niedrig zu halten. Seit mir das klar ist, verstehe ich auch, wie die Angstmatrix noch heute einigermaßen gehalten wird: Durch das Aufrechterhalten all dieser Strukturen, stabilisiert durch unsere zeitliche Verwandtschaft mit der damaligen Zeit. Es funktioniert jedoch immer weniger gut, denn genau wie damals der Abstieg nicht aufzuhalten war, ist heute der Aufstieg nicht aufzuhalten. Doch es geht leichter, wenn wir die Absichten und Strukturen erkennen und durchbrechen.

Vielleicht wird dann eines Tages auch der Atlantis-Kristall wieder in Erscheinung treten. Momentan liegt er auf dem Meeresboden und ist nicht mehr so stark wie er einmal war, doch er kann jederzeit wieder aktiviert werden. In einer kleinen Meditation mit 4-5 anderen Frauen, die ich im Rahmen eines THEKI-Treffs anleitete, wurden wir zu ihm geführt. Eigentlich war es unsere Absicht, die „Weltenlichter-Meditation¹³“ zu machen und unserer wunderschönen Erde Reinigung, Heilung und Liebe zu schicken. Als wir dann unter Wasser bei den Delfinen waren, haben sie uns aufgefordert, ihnen zu folgen. Sie führten uns genau an diese Stelle auf dem

Meeresboden, wo noch dieses gleichschenkelige Kreuz zu sehen war und in der Mitte, schon leicht verwachsen, der Kristall. Er leuchtete ab und zu mal auf, hatte aber ganz wenig Kraft und sah ganz trüb aus. Wir sollten uns um ihn kümmern und haben das auch getan, haben ihn gereinigt und mit der Liebe der Quelle aufgeladen. Inzwischen sieht er wieder besser aus, doch er ist noch weit von seiner ursprünglichen Kraft entfernt. Die Information, die ich immer wieder, wenn ich zu ihm reise, erhalte, ist die, dass er erst dann wieder zu unserer Verfügung steht, wenn die Energien auf der Erde wieder so rein sind, dass ein Missbrauch seiner Macht ausgeschlossen ist.

11 In Teil 4 schreibe ich noch mehr zum Thema freier Wille, bzw. Freiwilligkeit.

12 z.B. THEKI 2 Seminar

13 Diese geführte Meditation findest du in meinem Youtube-Kanal.

Die Geschichte geht weiter

Die sanfte Rebellin

Ich brachte die Rebellion. Denn Rebellen brauchte es in dieser Zeit. Jedoch nicht die gewaltvolle Rebellion, sondern die durch Erkenntnis und höheres Wissen geleitete, sanfte und liebevolle Rebellion. Das „Problem“ vieler Atlanter war es in dieser Zeit, dass sie zwar in ihrer Ganzheit, Liebe und Führung lebten, jedoch „rechtshirinig“ gesteuert waren. Sie erlebten, fühlten, sie waren verankert in der weiblichen Energie. Die Asuras waren „linkshirinig“ gesteuert, d.h. logisch, strukturiert, aktiv, männlich. Damit konnten die Atlanter nicht umgehen, sie konnten die Gefahr nicht sehen, sich nicht wehren, weil sie gar nicht erwarteten, dass ihnen jemand schaden wollte. Das soll keinesfalls bedeuten, dass sie dumm waren, nein sie waren in den meisten Hinsichten dem heutigen Menschen deutlich überlegen in ihrem ganzheitlichen Verständnis und Wissen sowie in der Nutzung ihrer übersinnlichen Fähigkeiten und auch dem Umgang mit Mutter Erde, Ernährung, Kinderbegleitung usw. Doch diese genannte Erlebnisebene, dass etwas „Böses“ kommt und auch „Böses“ will und umsetzt, war bei den meisten noch nicht da und es fehlten die Erfahrungen, es zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Da ich – neben vielen anderen zu dieser Zeit – diese Erlebnisebenen bereits durchlebt hatte, war es für mich ein Leichtes, zu sehen, wer asurisch war, wer lichtvoll war und wer bereits Besetzungen und Durchwirkungen hatte. Es war sichtbar an der Aura, an allen Energiekörpern inklusive des physischen. Überall konnte ich diese grauen Schwaden wahrnehmen, die alles durchdrangen. Auch ist das Ungleichgewicht hörbar am Ton des Menschen. Jeder Mensch sendet einen Ton aus und auch das, was

er sprachlich von sich gibt, trägt eine bestimmte Schwingung. Je verzerrter diese Töne sind, umso belasteter ist dieser Mensch. Manche Töne waren für mich unerträglich. Vollkommen lichtvolle Menschen gab es zu dieser Zeit nur noch wenige, die meisten waren durchwirkt und besetzt, hatten also in sich noch den guten Kern, waren aber schon infiltriert und die meisten davon merkten es gar nicht und wollten es auch nicht von mir hören. Sie reagierten auf meine Wahrnehmungen teilweise sehr ungehalten. Die Asuras waren eigentlich in der Unterzahl, hatten aber alles gut geplant und schon sehr gut im Griff. Es gab also zu dieser Zeit unterschiedlichste Bewohner: Die Asuras, die ihre dunklen Pläne immer weiter ausbauten, dann die von ihnen beeinflussten Menschen, die geschickt in Machtpositionen gesetzt wurden. Auf der anderen Seite die unbedarften, „rechtshirinig“ gesteuerten Atlanter, die nicht merkten oder nicht merken wollten, was vor sich ging. Zwischen diesen dann die Rebellen, die erkannten, was geschah und sich dafür einsetzten, dass die Pläne der Asuras abgewendet werden.

Meine atlantischen Eltern und mein älterer Bruder waren schon etwas in die Machtstrukturen der Asuras eingewoben. Teilweise war ihr Geist schon infiltriert, teilweise spürte ich in ihnen die gleiche dumpfe Ahnungslosigkeit, die ich in fast all den lichtvollen Menschen hier erkannt habe. Zwar „war früher alles irgendwie leichter“, aber die werden schon nichts Schlechtes wollen und sie haben ja auch so viel Gutes gebracht usw. Damit meinte er natürlich die neuen Technologien und die Strukturen und ich fragte mich, wie er das selber glauben konnte, was er da sagte. Es war nicht einfach, mitanzusehen, wie immer mehr Menschen diesen Plänen verfielen, ohne überhaupt nennenswert zu hinterfragen.

Ich war es vom Sirius gewohnt, telepathisch zu kommunizieren. Damit das funktioniert, müssen deine Gedanken völlig klar und rein sein, ohne dass sich ein unerlöster Zweifel, ein Gefühl oder eine andere Störung einmischt. Je weiter wir entwickelt sind, umso klarer wird diese Kommunikation und umso weniger wichtig werden

körperlich ausgesprochene Worte. Hier in Atlantis wurde ich mit der Tatsache konfrontiert, dass nicht mehr alle so klar und ehrlich kommunizierten – egal ob mit oder ohne Stimme. Manche sagten etwas, meinten aber etwas anderes oder sagten nur die Hälfte und verbargen das andere, wodurch das Gesagte einen anderen Sinn ergab. Dadurch, dass ich trotzdem empfangen konnte, was nicht gesagt wurde, durchschaute ich das Spiel zwar schnell, doch ich brauchte einige Zeit, um damit umzugehen. Vor allem, weil es sehr schnell gefährlich wurde.

Was die Asuras nämlich gar nicht ausstehen konnten, war Licht. Ich meine damit die lichtvolle Schwingung, die höher als 4D ist. Da ich aus so hoher Dimension kam, konnte ich auch auf der Erde noch die Schwingung zwischen 5 und 6D halten und auch höhere Dimensionen noch wahrnehmen, was unter anderem zur Kommunikation mit nicht inkarnierten Helfern sehr hilfreich war.

Veränderungen können immer nur von innen nach außen geschehen, niemals andersherum. Ich hatte das höhere Wissen mitgebracht, wusste was hier gespielt wurde und sah auch die Dringlichkeit, zeitnah in die Veränderung zu kommen, bevor die Schwingung weiter absank. Doch womit ich nicht gerechnet hatte, war dass das „eigene Volk“, also in dieser Inkarnation die Atlanter, schon größtenteils so verändert waren, dass sie eher die Rebellen als die Asuras als „Feind“ ansahen...

Jahrzehnte lebte ich so unter ihnen und mein größtes Bestreben war es, meinen Bruder Raf, der Teil des Hohen Rats von Atlantis war und einer der wenigen, bei denen die asurischen Energien abprallten, mit all meiner Kraft und all meiner Weisheit zu unterstützen. Raf war auch als Helfer gekommen, kam auch in der hohen Schwingung seines Seins und konnte diese aufgrund seines Seelenplanes und Auftrages auch halten. Er war schon zu Beginn seiner Inkarnation gekommen, also länger da als ich. Das größte und schwierigste Unterfangen war es zu verhindern, dass die asurische, graue, starre

Matrix aus Strukturen die unseren Planeten versorgende goldene Matrix der göttlichen Ordnung noch mehr störte. Die Kristalle waren dabei wertvolle Werkzeuge, doch auch diese kamen mehr und mehr in die Macht der Asuras. Wir hatten also alle Hände voll zu tun, jeder auf seine Weise und doch Hand in Hand. Wir zwei waren Verbündete, die für das Gute kämpften, wir waren Geheimagenten der Liebe und hatten einige Gleichgesinnte an unserer Seite.

Die Helfer von anderen Planeten

Zu dieser Zeit waren von einigen anderen Planeten Besucher da, die auch mitmischten (sowohl mit den Asuras, als auch mit dem Hohen Rat der Atlanter). Die Asuras hatten es mittlerweile geschafft, andere Völker in schlimme Kriege zu verwickeln und wollten ihr „Reich“ ausweiten. Die Arkturianer und auch Helfer von anderen Planeten waren gekommen, um friedvolle Absichten auf der Erde zu unterstützen. Doch da überall schon die asurischen Energien und Gedanken eingewoben waren, handelte es sich nur um einen kleinen Kreis von Bewussten, die das Spiel durchschauten und ihre Energien und Kräfte für die positiven und liebevollen Erfahrungslinien einsetzten. Die meisten merkten gar nicht, wie tief sie schon verwickelt waren und konnten unseren Ausführungen nicht mehr folgen.

Mein Vater und meine beiden Brüder gehörten dem Hohen Rat an, der allerdings schon nicht mehr dem Höchsten diente. Wo früher die Höheren Selbste der Mitglieder für alle Entscheidungen befragt wurden, waren es nun mehr und mehr die Egos der Menschen. Wo früher noch Männer und Frauen zu gleichen Teilen gemischt waren, was für das göttliche Gleichgewicht der männlichen und weiblichen Energien stand, waren inzwischen Frauen unerwünscht und der Hohe Rat wurde zu einer Männerdomäne. Das Patriarchat war erfolgreich installiert und durch die inzwischen linkshirinig gesteuerte Art zu denken und zu entscheiden, fielen hier immer weniger gute, ganzheitliche, liebevolle Entscheidungen. Es wurde inzwischen nach dem Mehrheitsprinzip abgestimmt und nicht mehr, wie früher, so lange kommuniziert, konsensiert und visioniert, bis eine für alle annehmbare Lösung gefunden wurde. Hin und wieder war ich dabei, doch bei aller Weisheit konnte ich mich oft nicht zurückhalten, ich legte die Karten meist sehr klar auf den Tisch. In dem Wissen, was kommen würde (der mögliche Untergang war angekündigt) und was wir jetzt noch tun könnten, um das Ruder herumzureißen, nahm ich

kein Blatt mehr vor den Mund, denn aus meiner Sicht hatten wir nichts Größeres als Atlantis selbst und unser Leben hier auf dieser wundervollen Erde zu verlieren.

Doch das kam nicht gut an, sie wurden schnell wütend und fühlten sich von mir bevormundet, wenn ich mit ihnen sprach und ihnen sagen wollte, was geschieht und zu tun wäre. Raf und ich schlossen uns mit den Arkturianern zusammen, die in der Schwingungsfrequenz sehr hoch und völlig immun gegen alles Asurische waren und uns damit sehr angenehm. Sie waren technischer orientiert als wir vom Sirius, hatten aber dasselbe Verständnis von den lichten Ebenen, von Auf- und Abstieg, von Ganzheit und Liebe. Leider waren weder die Verhandlungen, noch das Wirken der Arkturianer mit den atlantischen Technologien nachhaltig erfolgreich. Die Asuras merkten schnell, wenn hochschwingende Frequenzen durch die Transmitter wirkten und änderten das wieder. Es entstand eine Art unsichtbarer Krieg der Frequenzen. An einem Tag wirkten die Transmitter mit den Programmen der Arkturianer, an einem anderen Tag wieder mit den asurischen Programmen. Die Menschen waren dadurch noch mehr irritiert und viele wurden desorientiert und aggressiv. Das Gewaltpotenzial stieg rasant an. Wir merkten, dass wir so nicht weitermachen konnten.

Die Liebe fragt nicht, ob es gerade passt

Auch wenn es noch so unpassend erschien, doch genau in dieser Zeit erkannte ich in einem der Arkturianer meinen Seelengefährten. Sein Name war Sip und er erkannte mich auch sofort. Es ist ein Erkennen der Frequenz, der Seelensignatur und daher unabhängig, in welchem Körper man aktuell inkarniert ist. In den Jahren, die wir Seite an Seite für die Liebe und gegen den Einfluss der Asuras kämpften, verflochten sich unsere Energien sehr stark. Zwischen uns, aber auch mit der Erde. Das barg eine gewisse Gefahr, denn es konnte bedeuten, hier nicht mehr so leicht weg zu kommen. Gleichzeitig war es eine unglaublich schöne „Gefahr“, denn den irdischen Körper auf liebevollste Weise gemeinsam zu erfahren, überstieg alles, was ich mir bisher darunter vorstellte. Schwanger zu werden geschah zu atlantischen Zeiten immer sehr bewusst und praktisch auf Einladung, es war nicht nur ein rein körperlicher Akt. Unsere Liebe und Übereinstimmung auf allen Ebenen war so stark, dass es eine logische Konsequenz für uns war, die Seele, die zu uns kommen wollte, auch willkommen zu heißen. Doch dann ging alles schneller als erwartet und es galt, Entscheidungen zu treffen, die durch die Schwangerschaft nicht mehr ganz frei waren. Denn Sip konnte auf keinen Fall hierbleiben, das gehörte nicht zu seinem Seelenplan. Natürlich wäre es unser beider größter Wunsch gewesen, ein gemeinsames Leben auf Sirius oder Arkturus zu führen, doch da gab es eine kleine Schwierigkeit: Ich war schwanger in einem Erdenkörper und konnte deshalb nicht einfach woanders hin. Als ich herkam, nutzte ich ja meine Merkaba und die Dimensionstunnel, doch um so zurück zu kommen, müsste ich diesen Körper verlassen, was schwanger keine Option war.

Außerdem liebte ich diesen Planeten Erde so sehr, ich fühlte mich unglaublich verbunden und spürte, dass meine Zeit hier noch nicht vorbei war. Und diesen Körper bewohnte ich auch gerne – auch wenn es eine begrenzende Erfahrung war, so war sie doch

gleichsam beglückend. Da ich die Unbegrenztheit kannte, machte mich das Erforschen der Begrenztheit glücklich. Und dieses Kind in meinem Bauch... wie sollte ich es verlassen? Wie könnte ich diesen Körper jetzt einfach verlassen? Endlose Fragen: Wollte ich mich hier weiter verstricken auf einer Erde, die in eine ungewisse und energetisch absteigende Zukunft steuerte? Was kam da noch alles auf uns zu? Wollte ich hier als Helferseele weitere lange Zeiträume verbringen? Immer wieder inkarnieren? Wollte ich das Risiko eingehen, nicht mehr hier weg zu kommen, bis die Energie wieder anstieg? Wir sprechen hier von tausenden Jahren... All diese Fragen konnten nicht mit dem Verstand beantwortet werden, sondern sie lösten sich auf in der Liebe zu dem heranwachsenden Leben in meinem Bauch, dem irdischen Ergebnis unserer Liebe.

Die Schwingung des Planeten bestimmt die Umlaufbahn

An dieser Stelle sollte ich vielleicht eines erwähnen: Vom Sirius bin ich mit dem Wissen um den großen Plan hergekommen. Ich wusste ganz genau, dass sich Gaia derzeit auf ihrer Reise von der Zentralsonne wegbewegte. In gewisser Weise wusste ich – wussten alle Eingeweihten – dass die Schwingung weiter sinken wird und Einiges, was uns nicht gefällt, nicht aufzuhalten sein wird. Dass wir auf das Zeitalter der Spaltung zusteuerten. Warum also bemühten wir uns überhaupt? Weil es viele Spiralen gibt, viele Zeit- und Energielinien, auf denen dieser Prozess ablaufen kann. Es gibt Umlaufbahnen, die viel höher schwingen als andere. Und die Schwingung des Planeten – und damit untrennbar verbunden die Schwingung seiner Bewohner – entscheidet darüber, welche Umlaufbahn in diesem gigantischen kosmischen Prozess eingenommen wird. Für mehrere tausend Jahre! Das ist Freiheit – die Entscheidung über die eigene Position. Auch wir – mit Gaia – hatten diese Entscheidungsfreiheit. Doch keiner konnte vorhersagen, wie es genau kommen wird, welche Zeit- und somit Erfahrungslinie wir kollektiv wählen und erleben würden.

Die Asuras bemühten sich natürlich sehr gekonnt darum, die Schwingung so niedrig wie möglich zu bekommen und letztlich auch zu halten, denn dann erst fühlten sie sich richtig wohl (man fühlt sich immer dann maximal wohl, wenn die Außenschwingung zur eigenen passt). Und dann erst konnten sie ihre gesamte Macht einnehmen und den Planeten zu ihrem machen. Auch ihnen musste klar sein, dass sie die Erde irgendwann wieder verlassen müssen, denn die Bewegung hin zur Zentralsonne wird die Energie immer derart erhöhen, dass sie es irgendwann nicht mehr aushalten können. Sie kämpfen also so hart und manchmal auch sehr irrational und panisch¹⁴, weil es für sie tatsächlich existenzabhängig ist. Lieber outen sie sich dann noch mehr als sie wollen, lieber wird ihr Spiel durchschaubarer, als dass es gleich aus ist. Sie schaffen gerne

Verwirrung, auch das hindert die Menschen daran, ihre eigene Schöpferkraft klar und liebevoll auszurichten. Sie können nur bis zur 4. Dimension existieren und müssen um jeden Preis verhindern, dass die Energie weiter steigt. Doch bis dahin sollte noch viel Zeit vergehen und eine ganz kleine Chance bestand auch, einen Planeten mit seinen Bewohnern derart auszuschlachten und seiner Kraft zu berauben, dass er im Dunklen gehalten werden konnte.

Ganz einfach ausgedrückt ist es ein Kampf des Unlichten gegen das Lichtvolle. Wir alle wissen, dass eine einzige Kerze, die angezündet wird, einen ganzen Raum erhellt. Dass es Dunkelheit per se gar nicht gibt. Dunkelheit ist immer nur die Abwesenheit von Licht. Doch es gibt verschiedene Helligkeitsstufen und die machen im menschlich Erlebten sehr viel aus. Von größtem Leid bis hin zur Glückseligkeit ist alles eine Frage der Schwingung.

Ein erster Abschied

Nachdem die Insel schon von manchen Menschen verlassen wurde, waren noch zwei Gruppen da: Die, die nicht glaubten, dass etwas passieren würde und wir, die wir eingeweiht waren und wussten, dass Atlantis nun dem Untergang geweiht war. Bis zur letzten Minute hatten wir versucht, Menschen zu retten, doch nun wurde es knapp und es kam der Tag des Abschieds. Ja, es war ein einziger Tag, an dem wir alle auf unterschiedliche Art und Weise Abschied nahmen. Wir teilten uns in verschiedene Gruppen auf, um uns über die ganze Erde zu verteilen und das Wissen von Atlantis zu behüten. Einige dieser Gruppen waren schon vor Wochen abgereist, unsere Abreise war heute. Raf war als Anführer der Gruppe bestimmt worden, die nach Ägypten ziehen sollte und ich sollte dabei sein, doch ich hatte zuerst noch etwas anderes vor...

Meine Eltern, meine Brüder und ich verabschiedeten uns innig und wir verabredeten uns in Ägypten. Ich würde telepathisch kommunizieren, wenn ich nachkommen würde. Sie verließen Atlantis in einem speziellen Gefährt, das nur zu besonderen Anlässen genutzt wurde. Es sah wie ein Schiff aus, jedoch „fuhr“ es nicht auf dem Wasser, sondern nutzte eine Art Energietunnel und brachte sie zu dem Ziel, an das sie dachten. Dann kam das erste große Grollen. Mehrere große Erschütterungen erfassten unser Land, das eine riesige Insel war und in meinem Inneren sah ich Bilder von Wellen, die Atlantis vollkommen verschlingen würden. Das Grollen hörte sich an wie ein Donner, doch viel tiefer und bedrohlicher.

Abschied von Atlantis

Ich rannte hinunter zum Hafen der Südinself, der leer wie nie aussah. Nur noch einige wenige Schiffe lagen im Hafen, die meisten hatten in den letzten Tagen und Wochen abgelegt. Diejenigen, die den Untergang von Atlantis vorhersahen, hatten viele Schätze gerettet und mit sich genommen. Sie sollten sich mit dem Wissen von Atlantis über die ganze Welt und auch in die innere Erde verteilen und überall Energiepunkte nützen, um das Wissen zu erhalten. Mit Schätzen ist nicht Gold oder Silber gemeint, obwohl auch solche irdischen Dinge dabei waren. Vor allem ging es um Aufzeichnungen, um Technologien, die transportierbar waren und um die so wertvollen Kristalle, in denen das Wissen von Atlantis gespeichert wurde und – allem voran – um die Menschen, die das höchste Wissen in sich trugen. Sie waren prädestiniert, dieses Wissen zu hüten und dafür zu sorgen, dass es sich dann wieder offenbart, wenn die Schwingung der Erde und der Menschen wieder hoch genug sein würde, dass es nicht wieder missbraucht würde. Einen Teil dieses Wissens nahm Rafs Gruppe mit nach Ägypten. Für die neuen Orte war es geplant, uns mit den Völkern vor Ort zu vermischen, um unsere DNS und das darin gespeicherte Wissen weiter zu geben.

Der Hafen war also menschenleer, doch auch die Raumschiffe der Arkturianer hatten hier angelegt und die waren noch da. Ich wusste, dass ihnen noch ein Besuch bevorstand, und zwar zu „alten Freunden“ in Westafrika, die seit langer Zeit mit den Arkturianern und Sirianern in Kontakt waren und aufgrund dieses Kontaktes eine ganz eigene Entwicklung gemacht hatten. Da dies nur ein kleiner Umweg war auf meinem Weg nach Ägypten, wollte ich diesen Besuch noch begleiten. Ich spürte, dass dort auch auf mich etwas Besonderes wartet und folgte meinem Herzen.

Wir alle wussten, dass eine Katastrophe kam. Es war in der Luft, in der Energie, in allem nicht nur spürbar, sondern sonnenklar. Der Frequenzkrieg hatte in den letzten Wochen unkontrollierbare Ausmaße angenommen und die wissenden Menschen sowie die Vögel und Wassertiere waren bereits geflüchtet. Die Stimmung war eindeutig unheilvoll. Auf Atlantis gab es einen großen Vulkan, der durch die Strahlungen der Transmitter stark gereizt wurde. Auch wussten wir von tektonischen Unruhen und einem sehr wahrscheinlichen Polsprung, der eine große Flut mit sich bringen würde.

Sip stieg mit einigen seiner Begleiter in sein Raumschiff, in das ich aus bestimmten Gründen, die hier zu ausufernd wären, nicht steigen wollte, doch wir waren ja verabredet... in Afrika. Natürlich wusste auch ich, wie ich dorthin gelangen würde. Ich hatte meine Entscheidungen ganz bewusst getroffen und wurde auch in dieser von meinem höheren Selbst und meinem sirianischen Wissen sowie der damit verbundenen Energetik geführt. Ich sprang ins Meer und stellte mich innerlich auf das gegenüberliegende Festland ein. Ein Schwarm Delfine, die eng verbunden sind mit den Delfinen vom Sirius, war sofort an meiner Seite. In den ganzen unvergesslichen Jahren auf Atlantis hatte ich viel Kontakt mit ihnen und uns verband eine große Liebe. Sie umkreisten mich und bildeten ein sichtbares Energiegitter, in dessen Mitte ich war. Ich musste überhaupt nichts tun, einfach nur in diesem Gitter sein. Die Delfine kannten das Ziel und schwammen und es war, als ob ich in einem manifesten Netz mitgezogen würde. In kurzer Zeit befanden wir uns kurz vor dem afrikanischen Festland, wo die Delfine mitten im Wasser anhielten.

Der Untergang von Atlantis

Warum wir hier anhielten, wurde mir erst klar, als ich mich umdrehte und von dieser Stelle im Wasser aus mit einer Mischung aus Traurigkeit, Entsetzen und dem Wissen um den Willen Gottes den Untergang von Atlantis bezeugte. Ich sollte es sehen, um eine Augenzeugin zu sein. Das was ich sah, war ein Zusammenwirken eines unglaublich starken Erdbebens und des Vulkanausbruchs auf Atlantis, der große Teile der Insel mit Lava verglühte. Mit meinen erweiterten und sehr scharfen Sinnen hörte ich mehrere Explosionen auf der Insel, viel Geschrei der Menschen und verbliebenen Tiere und ich sah, wie sich eine große schwarze Wolke über allem bildete, so dass die glühenden Teile durch die Luft flogen und es schien, als ob nicht nur das Land, sondern auch die Luft und das Wasser um Atlantis brannte. Ein paar Schiffe, die noch in letzter Minute abgelegt hatten, gerieten in Brand und versanken in den hohen Wellen. Dann versank unter Feuer und Getöse die Insel. Einfach so. Einfach weg. Ich konnte es nicht fassen. Und doch war ich eine lebendige Augenzeugin dieses historischen Dramas. Ob es wegen der Delfine mit ihrer hohen Energie war oder etwas anderes kann ich nicht sagen, doch ich wusste zu jedem Moment dieses Abenteuers, dass mir und meinem Baby nichts passieren würde. Dass es einen Grund hatte, warum ich hier war und dass dieser Auftrag noch nicht beendet war. Zwar ging dieses Trauma genau wie bei allen anderen Überlebenden tief in uns ein und prägte auch ein kollektives Energiefeld, das später als „Kollektives Unbewusstes“ bezeichnet wurde und sozusagen das kollektive Trauma Atlantis in sich speicherte, doch Angst verspürte ich nicht.

Das Unerwartete kam wenig später: Eine riesige Wasserwand, ein Tsunami, mindestens 100 Meter hoch. Normale Schiffe, die noch auf See waren, wurden davon verschluckt und die starken Erschütterungen und Wellen überschwemmten auch Teile des afrikanischen Festlandes. Die Delfine hielten das Energienetz um

mich und ich war unter ihnen so lange sicher, bis sich alles beruhigt hatte und ich mit weichen Knien an Land ging. Es blieb wochenlang dunkel, der Himmel war schwarz und die Sonne kam nicht hindurch. Doch ich hatte damals noch viel mehr Sehsinn als es später beim Menschen üblich war, nämlich die mehrdimensionale Wahrnehmung. Das ist eine Erweiterung, die dann auch nachts hilfreich ist, in etwa wie bei nachtsichtigen Tieren. So musste ich nicht nur physisch sehen, sondern ich sah überall die Lichtpartikel, z.B. lebendige Körper und auch Pflanzen, Linien im Boden und natürlich die Sterne, die mir den Weg leiteten. So kam ich heil und unversehrt an meinem Zielort an.

Anmerkung: *Mein Rückblick zu dieser Zeit im Wasser ist sehr eigenartig und wie mehrdimensional-verschwommen. Manchmal bin ich selbst ein Delfin, wenn ich daran zurückdenke. Ich kann es nicht genau sagen. Nur, dass unglaubliche, nicht in Worte zu fassende Kräfte wirkten. Zur gleichen Zeit, wie die größte Katastrophe über uns hereinbrach, fühlte ich mich getragen und geschützt und brauchte nichts als die göttliche Hand, die mich führte.*

Abschied von Sip

In Afrika lebten wir einige Zeit bei dem befreundeten Volk, das nicht annähernd so weit entwickelt war wie die Atlanter, jedoch gutmütig und arglos, naturverbunden und einfach lebte und gerne von uns lernen wollte. Da es unser Ziel war, das Wissen von Atlantis in allen möglichen Formen zu erhalten und weiter zu geben, lehrten wir sie das, was sie aufnehmen und verstehen konnten und auch was ihnen in ihrem Leben diente, zum Beispiel bestimmte Formen der energetischen und auch pflanzlichen Heilung und Astrologie. Im Gegenzug lernte ich als Mensch so Vieles, was ich bisher noch nicht ausleben konnte und es war eine tiefgründige, heitere Zeit voller neuer Gerüche, leckerem Essen und Vielem mehr, ich erdete mich so richtig und spürte meine Wurzeln als neues Kind der Erde. Auch als Frau lernte ich viel über den weiblichen Körper und seine Urkräfte und fühlte mich hier in der Schwangerschaft sehr gut aufgehoben. Es war die ideale Kombination einer perfekten irdischen Schwangerschaft – mit all meinem spirituellen Wissen und Kontakt zu der neuen Seele und gleichzeitig den irdischen Gefühlen und Kräften.

Als die schwarze Schicht, die den Himmel bedeckte, sich nach einiger Zeit durch starke Winde in den Westen verabschiedete, stand Sips Abreise bevor. Da die asurischen Energien bereits den ganzen Planeten umspannten, was sich auf die Raumschiffe auswirken konnte, war es eine gute Zeit, Gaia zu verlassen. Aus demselben Grund jedoch wussten wir nicht, ob wir uns in diesem Leben wiedersehen würden. Zwar war zu der Zeit ein menschliches Leben viel länger - man konnte um ein Vielfaches so alt werden, wie wir es heute kennen und manche sogar durch regelmäßige Erneuerung noch viel älter – doch vermochten wir in dieser stürmischen Zeit keine Prognosen zu machen und vereinbaren, in telepathischem Kontakt zu sein und vor allem füreinander da zu sein, wenn es erforderlich ist. Wenn einer von uns den anderen

rufen würde, so würde dieser Ruf durch alle Ebenen und Dimensionen vernehmbar sein, so vereinbarten wir es. Es war noch so viel mehr, doch soll das an dieser Stelle genügen. Jedenfalls war uns bewusst, dass wir Teil eines großen Planes waren, der das Schicksal unserer Seelen und Planeten in göttlicher Perfektion entfalten würde.

Afrika – Mutter und Frau

Für ein paar irdische Jahre, die mir sehr kurz erscheinen, lebte ich also in Afrika – ungefähr am Ort des heutigen Mali – bei diesem Volk, das wie meine Familie war. Die Geburt meiner Tochter war ein unglaubliches Erlebnis. Afrika war wie eine alte Freundin für mich, die mich aufnahm, meine Tochter empfing, uns nährte und eine Art von irdischer, körperlicher Weiblichkeit lehrte, die ich sehr genoss. Nie werde ich das Gefühl vergessen, als ich dem Ruf meiner Seele folgte und aufbrach. Der Ruf lautete „Ägypten“. Das Land, das ich mit dem Ziel meines Vaters und meiner Brüder und deren Begleiter verband. Es war der Ruf meines Bruders Raf, der mich erreichte und ich wusste, dass es jetzt an der Zeit war. Wir standen die ganze Zeit in telepathischer Verbindung und wussten genau, was der andere gerade erlebte. Vor allem in den Abendstunden, nach Sonnenuntergang, tauschten wir uns aus, wenn es etwas Neues gab. Jetzt wurde ich gebraucht und meine „Auszeit“ in Westafrika war vorbei. Doch auch mit diesem Volk, das wir später als die Dogon kennen werden, hielt ich eine Herzensverbindung und auch die Möglichkeit, telepathisch zu kommunizieren. Nach einer dankbaren Verabschiedung und einem kleinen Fest, das dafür veranstaltet wurde, schnallte ich mir meine Tochter auf den Rücken und machte mich auf den Weg.

Ägypten – Schillernde Mystik

Ich weiß nicht, wie ich nach Ägypten gekommen bin, doch es ging sehr schnell und ganz sicher nicht nur zu Fuß. In meinem Inneren ist das Bild einer Art Raum-Zeit-Tunnel, was meine Reise enorm beschleunigte und nur wenige Etappen in Erinnerung lässt, die ich zu Fuß zurückgelegt habe. Auch habe ich hier und da Rast gemacht und machte eine unvergessliche Erfahrung der Natur, die so vielfältig und wunderschön auf dieser Erde war, dass sich meine Liebe zu ihr noch mehr vertiefte. Hier war meine neue Heimat und obwohl ich auch das Gefühl der Sehnsucht nach meiner Seelenfamilie und natürlich nach Sip in mir trug, spürte ich, dass wir wieder zusammen sein würden, doch jetzt in dieser Zeit und an diesem Ort ein anderer, größerer Plan wirkte, in den ich so liebevoll und sicher eingebettet war wie meine Tochter in dem Tragetuch auf meinem Rücken. Kurz bevor ich Ägypten ganz erreicht hatte, empfing ich meine „Aufgabe“ für die Zeit in Ägypten und dabei ging es darum, das Wirken der göttlichen Ordnung zu unterstützen und damit gleichzeitig die asurischen Strukturen zu schwächen.

Strukturen sind starr und unlebendig, während die göttliche Ordnung eine ständige Einladung zur Erweiterung des Bewusstseins ist. Dazu müssen wir nichts verlassen oder hergeben, sondern uns vielmehr darüber hinausdehnen und unser Feld erweitern, wodurch wir uns immer wieder in der nächsthöheren Frequenz erfahren.

Die göttliche Ordnung beinhaltet aber auch Qualitäten wie Gerechtigkeit, Geben und Nehmen, Balance, Selbstbestimmtheit und Vieles mehr. Grundsätzlich sollte ich die Polarität wertschätzen, die uns die Erfahrung der Gegensätze ermöglicht, jedoch an der Stelle bewusst die feine Grenze erkennen, an der aus Polarität Dualität wird und sich eine Energie entwickelt, die das andere

abwertet, gegeneinander ist und in kämpferische, destruktive und oftmals zerstörerische Erfahrungen entartet. Offensichtlich hatten die Menschen in Ägypten hier ihre Herausforderungen.

Raf war der erste, der mich empfing. Wie bei meiner Ankunft auf Atlantis erwartete er mich am Wasser, dieses Mal kam ich mit einem Boot an. Sein Strahlen erhellte einen Raum, der weit über seinen Körper hinausging. Obwohl er auch eine gewisse Traurigkeit in sich trug – das konnte ich schon von Weitem spüren - konnte seiner inneren Liebe und Glückseligkeit nichts etwas anhaben. Er war einer von den weisen Seelen, die zutiefst in sich selbst ruhten und gerade durch diese Kraft oft in Bereiche und Gesellschaften berufen wurden, die solche Qualitäten nicht kannten. Kein einfaches Los, doch wer um die Ewigkeit seines Seins weiß, der scheut weder Aufgabe noch Konflikt. Auch in Ägypten hatte er bereits ein hohes Amt inne.

Zwischen uns beiden funktionierte die telepathische Kommunikation noch astrein. Deshalb konnten wir unser Licht so gut halten und deshalb konnte er mich auf eine Art kontaktieren, die einzigartig war. Ohne Worte klärte er mich telepathisch auf, was mich in Ägypten erwartete und an welchen Ort er mich jetzt brachte. Und auch, dass wir uns jetzt gegenseitig unterstützen müssten in unseren Kräften. Er war an seinen schwierigeren Aufgaben gewachsen, aber auch mit der Notwendigkeit konfrontiert, auf den eigenen Energiehaushalt zu achten.

Zu Fuß gingen wir vom Ufer aus in eine Stadt, in der es von Menschen wimmelte. Ägypten knüpfte energetisch grob an die Endzeit von Atlantis an, doch war Vieles so anders als alles, was ich bisher auf der Erde kennen gelernt habe. Obwohl es in Atlantis auch wunderschöne, große Gebäude gab, mit Säulen und bunten Fenstern und Türen und teilweise sogar mit Bronze und Gold verkleidet, war alles in die Natur eingefügt, rund und harmonisch. Und auch wenn es in Atlantis am Ende anders war, so kannte ich

doch auch die Zeit, in der immer ein Maß an Bescheidenheit spürbar war, das mit dem Innersten der Menschen und auch mit der Natur in Resonanz war. Atlantis – in seiner goldenen Zeit – konnte die Schönheit der menschlichen Seele im Zusammenspiel mit der Natur zum Ausdruck bringen. Dieses Gleichgewicht, also dass alles gleich wiegt, egal ob es Mensch, Tier, Wasser, Natur, Gedanken, Gefühle, Sprache etc. war, wurde in Atlantis lange Zeit hochgeschätzt und gelebt, auf diese natürliche Ordnung wurde überall ganz selbstverständlich geachtet. Nicht weil es eine „Regel“ war, nicht weil es vorgeschrieben war, sondern weil die Menschen es zutiefst in sich spürten, wenn etwas aus der Harmonie gefallen war, und es umgehend wieder in Ordnung brachten. Doch diese Zeit war lange vorbei und in den letzten Jahren war Atlantis zu einem Ort der Macht und des falschen Glanzes verkommen.

In Ägypten war der Verlust dieses Gespürs für ein Gleich-Maß schon weit fortgeschritten. Ich konnte das nicht nur sehen, sondern auch spüren und sogar hören. Die Töne der Menschen, Gebäude, der zwischenmenschlichen Aktionen und die von Mutter Erde waren nicht mehr so harmonisch wie ich es kannte und auch in Atlantis noch spürbar gewesen war. Eigentlich hätten die Menschen sich bei einer solchen Disharmonie aggressiver zeigen müssen, dachte ich mir. Doch das war nicht der Fall. Etwas, das ich anfangs nur schwer einschätzen konnte, sich mir dann aber sehr schnell erschloss, fand stattdessen statt: Falschheit. Die Menschen hatten gelernt, ihre wahren Gefühle und Empfindungen zu unterdrücken und umzulenken. Man lächelte, obwohl einem nicht danach war. Man begrüßte sich freundlich, obwohl man sich nicht mochte und auch nicht freute. Manche Menschen hatten ganz schrille Stimmen, waren mehrere Töne zu hoch, wenn sie sich so verstellten. Mir tat das nicht nur in den Ohren, sondern auch im Herzen weh.

Wir gingen in ein prachtvolles Gebäude, das eine gewisse Schwere und Disharmonie ausstrahlte. Die Menschen, die es erbaut hatten, wussten um die perfekte Bauweise, hatten alle Tricks und alles

höhere Wissen eingesetzt, doch da sie selbst schon aus der Harmonie gefallen waren, hatte der Tempel nicht die Kraft, die er haben sollte. Denn auch Gebäude strahlen die Energie aus, die die Menschen, die Motivation, die Ausrichtung etc. bei Erbauung miteingebaut haben. Alles ist Energie. Ein Überblick über diese Stadt zeigte mir mehrere Epochen der Erbauung. Die ältesten Gebäude stammten aus der Zeit, in der auch Atlantis in seiner reinen Kraft war. Diese Gebäude waren perfekt angelegt, ausgerichtet auf die jeweiligen Sternensysteme ihrer Erbauer, dienten dem Höchsten gleichermaßen „nach oben“ wie die Kraft der Quelle zum Wohle der ganzen Erde „nach unten“ empfangen wurde.

Je neuer die Gebäude und Straßen, Skulpturen etc. waren, umso mehr Unruhe strahlten sie aus. Die natürliche Einfachheit und Schönheit der ersten Gebäude war mehr und mehr verloren gegangen und das Unwissen der neueren Erbauer wurde durch Luxus und Prunk ersetzt, was eher einer zu dicken Makeup-Schicht entsprach als einer wahren Schönheit. Die Konkurrenz unter den Architekten und die Angst vor Gesichtsverlust war in den Kunstwerken aus Stein verewigt. Doch dies war nur sichtbar für die Sehenden.

„Raf, was machen wir hier? Warum wirken wir hier? Der Abstieg der Energie ist überall sichtbar und spürbar, warum hast du mich hierhergeholt? Gäbe es nicht Orte, wo wir in unserer Ruhe und Kraft viel mehr ausrichten könnten?“ Ich wusste, dass das die Worte eines kleinen, unwissenden Kindes waren, doch sie wollten ausgesprochen werden und meiner inneren Unruhe und auch dem Unbehagen Ausdruck verleihen. Er führte mich in einen Raum des Tempels, in dem wir ganz alleine waren. Ich kam erst mal zur Ruhe und erlöste meine Tochter, die unruhig auf meinem Rücken hin und her zappelte, aus dem Tuch und stillte sie. Gleichermaßen stillte das auch mich, merkte ich. Eine außergewöhnliche Verbindung, die da zwischen Mutter und Kind durch einen menschlichen Körper vertieft wurde. Unbeschreiblich. Das feinstoffliche Leben ist so viel leichter,

doch die Intensität des Irdischen überwältigte mich regelmäßig im positiven Sinne.

„Maat, hör zu. Ich muss dir erklären, worum es geht.“ Er sprach jetzt mit Stimme, denn diese Details waren wichtig gehört zu werden. Gleichzeitig übermittelte er mir in Bildern, was ich wissen sollte. Das alles in Worten zu beschreiben, ist nicht einfach, daher kürze ich es auf das Wesentliche: Auch in Ägypten war der asurische Einfluss unübersehbar. Vor allem auf die Kraftorte der alten Gebäude, Tempel und Meditationsstätten (das waren Orte der Innenschau wie auch der gezielten Kommunikation mit anderen Planeten und Sternenvölkern) hatten sie es abgesehen, da diese Kräfte gefährlich für ihren steigenden Machteinfluss waren. Hier und da wurde etwas zerstört, doch hauptsächlich ging es um die übliche Unterwanderung, die wir schon in Atlantis beobachtet hatten. So wurden zum Beispiel die auf hochschwingende Planetensysteme wie Sirius, Arkturus, Orion und Plejaden ausgerichteten Transmitter (Sende- und Empfangsstationen) umgelenkt auf asurische Planeten und Einheiten (Raumschiffe). So kamen verstärkt verdichtete Energien und duale Informationen auf der Erde an und die Menschen fielen in immer tiefere Spaltung.

Die asurische Matrix

Die Bilder, die er mir zeigte, zeigten eine metallisch-graue Matrix, die sich langsam, aber sicher um den Planeten Erde spann. Zum Verständnis erwähne ich an dieser Stelle, dass die Erde auch bisher von einer Matrix umspannt und bis in ihr Innerstes durchzogen war, die gleichzeitig multidimensional durch das ganze All verbunden war. Diese goldene Matrix lag etwas höher und nun befand sich unterhalb dieser goldenen Matrix der Einheit und Liebe (Christusmatrix) diese dunkle Matrix, die bereits einen Großteil der goldenen Verbindungen störte. Sie hatte eine unregelmäßige, doch strukturierte Abfolge und schirmte mehr und mehr die positiven hochfrequenten Energien ab, die bisher von verschiedenen Orten des Universums, hauptsächlich von der Zentralsonne, zur Erde kamen. Er zeigte mir auch, dass diese Matrix eine metallische und doch lebendige Abschirmung war, die einerseits durch niedrighschwingende Energien wie Angst, Leid, Schmerz, Krieg etc. gestärkt wurde und andererseits durch Metalle, vor allem Schwermetalle. Deshalb auch dieses graue Fluidum, das den Menschen in Atlantis gespritzt wurde und durch das sie ihr höheres Bewusstsein und ihre höhere DNS-Funktion verloren. So wie alles Lichte, Liebevollte, Göttliche verbunden ist, so ist auch alles Asurische verbunden. Immer mehr mussten wir das auf der Erde erleben. Die dunkle Matrix schloss sich unaufhaltsam rund um unsere Erde zusammen und schirmte die Menschen immer mehr von unseren lichtvollen außerplanetarischen Verbindungen ab. Wer bereits unbewusst war, versank mehr und mehr in diesen „Bewusstseinsschlaf“ und wirkte mehr und mehr wie ferngesteuert. Wir, die bewusst waren und auch erkannten, was gespielt wurde, hatten natürlich unsere Möglichkeiten, unsere Schwingung hoch zu halten. Raf zeigte mir auch, dass viele Menschen asurische Implantate erhalten hatten. Diese hielten sie klein und in niedrigem Bewusstsein, wodurch sie steuerbar waren, was dem Plan der Asuras, sich die Erde untertan zu machen, diente.

Ich verstand: Das, was wir in Atlantis begonnen hatten, war nicht beendet. Es ging weiter. Hier in Ägypten. Und auch in vielen anderen Ländern, in die die weisen Atlanter ausgewandert waren. Wir alle, die wir hier in lichtvoller Absicht zusammenwirkten, sollten die goldene Matrix stärken und die dunkle Matrix schwächen, beziehungsweise deren Ausbau verhindern. Jeder hatte seine individuelle Rolle darin. Meine war, wider der asurischen Struktur multidimensional für die göttliche Ordnung auf der Erde zu wirken, die Kraftorte rein zu halten und telepathisch mit Helfern in aller Welt und auch mit nicht inkarnierten Helfern zu kommunizieren, um so unsere gemeinsamen Kräfte zu bündeln.

Die Nachkommen der Söhne Gottes

Neben dem Pharaos, der für die weltlichen Angelegenheiten zuständig war, gab es den Hohepriester – meist ein Bruder des Pharaos – der für das geistige und seelische Wohl zuständig war. Er war Eingeweihter in alle Mysterien und wusste somit über alles im Bereich der Energetik, der Heilung, aber auch der Architektur, der heiligen Geometrie und Mathematik, der Sprachen – kurz gesagt zu aller Wissenschaft Bescheid. Er galt als allwissend und allmächtig. Er hatte einige Priester und Priesterinnen und viele Novizen und Novizinnen in seinem Tempel um sich, von denen jeder eine eigene Aufgabe hatte. So gab es welche, die auf ihre Einweihungen vorbereitet wurden, andere, die die Menschen des Volkes empfingen und sie körperlich, psychisch und seelisch betreuten, Heilungen durchführten und sie in ihren Angelegenheiten berieten. Es gab diejenigen, die an den technischen Geräten ausgebildet wurden und diejenigen, die sich um Kräuter, Öle, Düfte, Salben und dergleichen kümmerten.

Die Familie des Pharaos und der Hohepriester waren von „göttlichem Geblüt“, sie stammten von den „Gottessöhnen“ ab, die vor einigen Jahrtausenden auf der Erde lebten und sich mehr und mehr mit den Menschen vermischten. Ursprünglich lebten diese in Lemurien und Atlantis und breiteten sich dann immer mehr aus. Sie waren in ihrer Spiritualität viel weiser und freier und unterschieden sich auch körperlich vom allgemeinen Volk. Sie waren teilweise größer und hatten auch eine andere Kopfform – entweder ausgeprägt oval mit hoher Stirn oder mit einem ausgeprägten langen Hinterkopf. Durch die Vermischung gab es keine eindeutigen Merkmale mehr, doch oft konnte man das eine oder andere erkennen.

Durch diese Geschichte, die ich auch aus Atlantis kannte, die mir

jedoch hier viel detaillierter erzählt wurde, erfuhr ich auch von den verschiedenen Blutgruppen, die auf der Erde vorhanden waren und sich durch die Vermischung verschiedener (auch außerirdischer) Körper ergeben hat. Blutgruppe Null war die der Gottessöhne und nun war mir klar, warum ich in einen solchen Körper inkarnieren sollte, was mir ja damals vor meinem Walk-In vorgegeben wurde. Durch meinen Bruder Raf erfuhr ich, dass wir seit langem mit ihnen blutsverwandt waren und dieselben Vorfahren hatten. Bereits in der letzten Epoche (also vor ca. 26.000 Jahren) kamen die ersten von ihnen nach Ägypten und begründeten die Zivilisation, in der wir uns jetzt befanden.

Im Universum gibt es eine Art feinstofflicher Stammbaum. Das erklärt sich so, dass wir alle, die wir ursprünglich aus der Quelle kamen, in verschiedenen „Wellen“ aus der Quelle geboren wurden und uns dann selbständig vermehrt haben. Jede „Welle“ hat eine eigene energetische Signatur, einen feinstofflichen genetischen Code, an dem sich auch unser Menschsein orientiert, im Körper und auch im Blut, das den feinstofflichen Körper widerspiegelt. So können wir auch von „Gen-erationen“ sprechen, die durch feinstoffliche genetische Codes verwandt sind. Natürlich sind wir letztlich alle verwandt, doch es gibt auch eine Art „multidimensionaler Stammbaum“.

Als ich den Bruder des Pharaos, den Hohepriester, zum ersten Mal sah, wusste ich es gleich, es hätte mir niemand mehr sagen müssen. Ich erkannte in Anthatep augenblicklich einen Seelenverwandten, unsere Seelen kommunizierten sofort miteinander und ich empfing – genau wie er – die inneren Bilder unserer vergangenen Leben sowie auch unserer Ahnengeschichte. Denn was wir als Seelen erlebt haben, ist etwas anderes als was unsere Vorfahren erlebt haben. Doch all das vermischt sich in einer Inkarnation auf magische Art und Weise – die Biografie der Seele verschmilzt mit der Biografie der Vorfahren, deren Bewusstsein wir über unsere Körperzellen und unsere Energetik erben. Nach einem

langen Blick des beidseitigen Erkennens und der inneren Herzensverbindung war uns beiden klar, dass ich – genau wie Raf – kommen musste, um ihn bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Mein Wirken in Ägypten

So lebte ich mich in Ägypten gut ein und fühlte mich unter diesen wundervollen Seelen sehr wohl. Die Lebensweise schien mir zwar oftmals zu kompliziert und zu vergeistigt, doch war es auch faszinierend. Was wir in Atlantis einfach so lebten, weil wir es wussten und spürten und für ganz normal und natürlich hielten, bekam hier in Ägypten Worte, gehörte zu den Lehren, die hauptsächlich den Priestern und Priesterinnen und Eingeweihten zuteilwurden. Diese Lehren, die die „Machtvollen Mysterien“ genannt wurden, beinhalteten all das Wissen in gesprochener und geschriebener Form, was mir noch einmal einen ganz anderen Zugang und neue Perspektiven zu dem gab, was ich zwar schon lebte und wusste, jedoch zumindest teilweise nicht hätte formulieren können.

Auch meine Tochter wuchs hier in wundervoller Begleitung auf. Sie verbrachte viel Zeit im königlichen Palast, wo sie mit den anderen Kindern spielte und lernte, sie war bei uns und wurde schon früh ausgewählt, im Tempel ebenfalls Unterricht zu bekommen. So hatte sie eine sehr ausgewogene Kindheit, in der sie größtenteils frei wählen konnte und – gemeinsam mit ihren Verwandten und Freunden – in Freude lernte.

In den Tempeln, in denen wir „Eingeweihten“ die meisten Stunden verbrachten, konnten wir die Energien lange hochhalten, griffen jedoch mehr und mehr auf Hilfsmittel zurück wie den Kristallen und anderen energetischen, machtvollen Werkzeugen wie dem Ankh oder dem Stab. Wir wussten, wo die Kraftplätze waren und wir wussten um die Essenz der Energie des Lebens, so dass viele Menschen zu uns in den Tempel kamen, um Heilung zu erfahren oder auch von uns ausgebildet zu werden.

In Ägypten gab es viel mehr Krankheiten als in Atlantis, weil die Menschen hier größtenteils unbewusst waren. Nur die königliche Familie und die, die im Tempel wirkten, waren von höherer Bewusstheit. Wie ich es auch vorher schon getan hatte, konnte ich den Menschen, die nicht so bewusst waren, dabei helfen, wieder gesund zu werden. Ich „sah“ und „wusste“ einfach die Ursachen für ihre Krankheiten und konnte diese verdunkelten, trägen Stellen wieder mit Energie versorgen, die Energiebahnen befreien, die Energiezentren reinigen und öffnen und alles wieder in den Fluss bringen. Zu dieser geistigen Arbeit gehörte es natürlich auch, die Menschen darüber in Kenntnis zu setzen, wodurch diese Blockaden entstanden sind und wie sie sich in Zukunft besser aufstellen können. So war es immer eine ganzheitliche Beratung, zu der auch in manchen Fällen konkrete Tipps wie die Empfehlung zum Fasten, zu einer Kräuterkur, bestimmten Körperübungen oder Anderem gehörten. Meine „einfache Sprache“ war sehr beliebt, denn oftmals verstanden die Menschen nicht, was ihnen die Priester mitzuteilen versuchten. Durch meine Biografie fiel es mir leicht, die Dinge so zu formulieren, dass auch sehr komplizierte Zusammenhänge leicht verständlich waren. Größtenteils machte mir dieses Wirken sehr viel Freude, doch war ich auch regelmäßig frustriert angesichts des hohen Maßes an Unbewusstheit, das die Menschen in ihr eigenes Leid stürzte. Zum Glück konnte ich mich mit Raf und Anthatep darüber austauschen und mir vor allem durch Anthateps Ausführungen so viel Verständnis für die unterschiedlichen Bewusstseinssebenen aneignen.

In meiner freien Zeit besuchte ich oft die Tempeltänzerinnen, die eine sehr transformative und wichtige Aufgabe innehatten. Ich tanzte unglaublich gerne mit ihnen und lernte auch in dieser Richtung viel von ihnen. Die besten unter ihnen traten bei offiziellen Anlässen auf und wurden dabei mit feinstofflichen Aufgaben und Informationen betreut, die sie über ihren Tanz in eine große Energie verwandelten, die sich immer stärker in eine riesige, gleichzeitig aufwärts- und abwärtsstrebende Spirale verwandelte, die eine enorme Kraft in

diese irdischen oder himmlischen Themen gab. Gute Tempeltänzerinnen konnten sehr machtvoll wirken. Sie bekamen ebenfalls im Tempel Unterricht in Energetik und manche von ihnen hatten sogar die Einweihung erhalten.

Die Einweihung

Natürlich habe ich durch meine hohe Schwingung alles mitgebracht, um direkt unter den Eingeweihten zu wirken, doch ergab es sich, dass wir beschlossen, dass ich die große Einweihung bekommen sollte. So würden sich mir noch mehr Details offenbaren, meinte Anthatep. Ich war offen dafür und hielt in den Tagen vor der Einweihung strenge Diät: Wasserfasten, Wassereinläufe, Ölmassagen und Schweigen. In diesen Tagen war ich größtenteils alleine und ging auch meiner Arbeit im Tempel nicht nach. Ich war ganz für mich, bei mir. Während andere Anwärtnerinnen auf die Einweihung nervös waren und sich teilweise skurrile Geschichten erzählten, die sie gehört hatten, war ich freudig-entspannt. Ich genoss die freien Tage, die Sonne, das Bewusstsein ganz für mich und meine inneren Dialoge. Ich wählte Anthatep als denjenigen, der mich zur Einweihung begleitet und das Ganze hatte eine feierliche Note, wenn auch sehr einfach gehalten. Feierlich ist vielleicht nicht der richtige Ausdruck – eher heilig.

Als ich mich in den Sarkophag legte und der Steindeckel über mir alles lichtdicht schloss, kam mir für einen Moment die Absurdität einer solchen Einweihung in den Sinn. Obwohl ich wusste, warum es auf diese Art und Weise gemacht wurde, war es doch so anders als die natürliche Entwicklung von Stufe zu Stufe des höheren Bewusstseins, die ich aus meiner bisherigen Erfahrung kannte. Ich hatte meine Bewusstseinsgrade langsam, aber sicher erweitert und verfeinert, indem ich einfach lebte und an den Erfahrungen wuchs. Indem ich im Leben alles bewusst wahrnahm und mich immer auf das Höchste ausrichtete. Auf dem Sirius wäre niemand auf die Idee gekommen, eine Einweihung auf diese Art zu machen, das wäre viel zu extravagant, ja theatralisch gewesen. Und doch machte es unter diesen Umständen, zu dieser Zeit und in diesen energetischen und astrologischen Konstellationen absolut Sinn. In der Dunkelheit war es meine erste Aufgabe, mich ganz im Vertrauen „herunterzufahren“;

meine Körperfunktionen, meinen Herzschlag, die Atmung, einfach alles. Dann, so wusste ich, würde ich die sieben Ebenen des Seins durchleben und auf jeder Ebene konnte es sein, dass ich etwas über mich, meine Seelenbiografie oder auch das Welt- und Allgeschehen erfuhr, was ab jetzt wichtig sein würde für meinen weiteren Weg. In jeder Einweihung gab es auch ein gewisses Risiko, das die Priester aber in der Regel gut vorher abschätzten und nur die zur Einweihung freigaben, die schon soweit waren, sie auch positiv zu durchleben. Denn es war essenziell, dass alle sieben Ebenen ganz bewusst durchlebt wurden – wie einen multidimensionalen Film, den man mit allen Sinnen durchlebt, aber doch als höheres Bewusstsein gewahr bleibt und weiß, dass es nur ein Film ist. Doch die Gefahr war, dass man sich während der Einweihung in der Vision einer Ebene derart mit diesem Geschehen identifizierte, dass man diese Ebene „wählte“ und nicht mehr weiterkam. Das würde einen sozusagen in dem Bewusstsein, das dieser Ebene und Situation entspricht, festsetzen. Es gab schon Fälle von Einzuweihenden, die bei der Einweihung gestorben sind und auch solche, die danach verrückt waren im Sinne von krank im Geiste. Sie waren durch die Identifizierung auf eine tiefere Ebene gefallen und mussten sich dann von dieser Ebene wieder „hocharbeiten“. Doch wer die Einweihung ganz durchlebte, der erlebte auf der siebten Ebene das reine Gottesbewusstsein. Und damit ist nicht gemeint, Gott kennen zu lernen, sondern ganz im Göttlichen aufzugehen, die eigene Identität abzulegen und nach der Einweihung die pure Göttlichkeit zu leben, auszustrahlen und alles im göttlichen Bewusstsein zu sehen. Ab diesem Moment lebst du den Willen Gottes. Du bist dir aller sieben Ebenen immer bewusst und erkennst, wo jemand sich gerade befindet oder welche Prozesse auf welcher Ebene stattfinden, doch du identifizierst dich nur mit der siebten, der göttlichen Ebene und bist dir bewusst, dass alle anderen Ebenen eine Illusion sind – lediglich geschaffen, um sie zu erfahren.

Die sieben Ebenen entsprechen der Art und Weise, wie das ganze Universum, unsere Welt und auch wir Lebewesen aufgebaut sind.

Die erste Ebene entspricht dabei dem ersten Chakra, die zweite Ebene dem zweiten Chakra und so weiter... und durch die Erfahrung aller Ebenen wird auch alles erfahren, was noch nicht im Licht ist, was noch gelöst werden möchte. Meistert man diese Ebene, kommt man auf die nächste und das Karma der jeweilig letzten Ebene ist neutralisiert. Nach allen sieben Ebenen ist jegliches Karma automatisch transformiert, wir sind vollkommen frei und können uns auch völlig frei als Schöpfer in unsere Zukunft leben.

Da ich mich ohnehin nicht sonderlich identifiziert mit Maat fühlte, deren Körper ich zwar schon lange und sehr gerne bewohnte, doch im vollen Bewusstsein, nicht dieser Körper zu sein, war die Einweihung kein Risiko für mich. Doch spannend war sie sehr, mehr als ich es mir je gedacht hätte, denn ich empfing die klaren Visionen meiner anderen Verkörperungen und auch der Rollen, die ich in verschiedensten Konstellationen mit meinen Seelenverwandten und anderen Seelen erlebte, die ich immer wieder getroffen habe. Freunde, Verwandte, aber auch Feinde zeigten ihr wahres Gesicht in diesen Visionen. Dadurch wurde mir noch mehr Einsicht in manche Gefühle und zwischenmenschliche Strömungen zuteil und ich konnte meine Energie durch das bewusste Erkennen und Loslassen klären.

Unermüdllich in unserer Mission

Wir wurden nicht müde, die asurischen Verdrehungen und Verwirrungen zu entwirren, auch wenn es immer mehr Schadensbegrenzung als Erfüllung war. In den Pyramiden waren verschiedene Technologien untergebracht, um die ein regelrechter Kampf entbrannte und wir waren täglich am Justieren. Und die asurische Propaganda wirkte immer weiter in die Menschen hinein. Doch jede gerettete Seele war ein Erfolg. Und jeder Transmitter, der wieder richtig ausgerichtet war, brachte uns Unterstützung von unseren Sternengeschwistern, die durch die immer dichter werdende dunkle Matrix immer schlechter durchkamen. Viele Jahre vergingen in Ägypten und obwohl wir noch immer einen hohen Grad an Bewusstsein hielten, spürten wir, wie die kollektive Energie langsam, aber sicher sank. Bewusstheit spielte sich mehr und mehr in uns selbst ab, während wir immer weniger spontane Auswirkung im Außen erlebten. Unsere Manifestationen waren nicht mehr sofort sichtbar, sondern brauchten irdische Zeit. Alles wurde träger, langsamer und auch mühsamer als wir es bis dahin kannten. Wir wussten, dass die Erde sich im Zyklus des Abstieges befand, und dass die nächsten Jahrtausende dem Materialismus dienen würden. Es gehörte zum großen Plan und keiner konnte das ändern. Wir konnten lediglich das tun, wofür wir lebten und die Schwingung so lange wie möglich so hoch wie möglich halten.

In den Pyramiden, die zu den hoch schwingenden und gut ausgerichteten Gebäuden gehörten, richteten wir lange Zeit Zusammenkünfte, Ausbildungen und Einweihungen aus, was jedoch in immer geheimem Rahmen stattfinden musste und irgendwann nicht mehr möglich war, da die Asuras mit den Jahren auch diesen Kreis unterwanderten. Viele Jahre gingen dahin, doch wir alterten kaum, da wir um die Kräfte der Erneuerung wussten.

Amaré

Meine Tochter war inzwischen erwachsen und eine wahre Schönheit. Sie hatte sich inzwischen selbst den Namen Amaré gegeben, der ungewöhnlich für Ägypten war, doch das war sie auch. Amaré bedeutete so viel wie „Die Ewige“ oder auch „Liebe“. Auch sie hatte sich ihre hohe Schwingung bewahrt und in unserer Bewusstseinschule Vieles über die Unterscheidung der asurischen und der lichtvollen Kräfte gelernt. Hatte man es einmal durchschaut, so war es relativ einfach, es immer und überall zu erkennen. Kurz gesagt war das Asurische immer lebensfeindlich und zerstörerisch, wenn auch meist sehr raffiniert. Auf subtile Art und Weise suggeriert es den Menschen, dass es das Gute ist und das andere das Schlechte.¹⁵ Das Lichtvolle, Göttliche ist lebensspendend, unterstützend, herzöffnend. Wer eine gute Anbindung hat, kann in seinem Herzen spüren, ob es leicht (lichtvoll) oder schwer (asurisch) wird.

Amaré war eingeweiht in die Machtvollen Mysterien und konnte unterscheiden, doch immer weniger Menschen konnten das. So leider auch in der königlichen Familie, wo immer mehr Machtmissbrauch, Neid, Korruption und Manipulation durch all die Berater und Neider herrschte. Da auch mein Vater und älterer Bruder sowie die Freunde ihrer Kindheit dazu gehörten, verkehrte sie trotzdem auch dort – und verliebte sich eines Tages in den Freund eines Freundes, der lange im Ausland und nun heimgekehrt war. Die Liebe fragt nicht, ob es gerade passend ist. Sie ist einfach da. So kam es, dass sie in den königlichen Kreis einheiratete, der zu dieser Zeit bereits getrennt vom Tempel agierte und viele Entscheidungen aufgrund materieller, kriegerischer oder strategischer Gründe traf. Der Großteil des Volkes ging mit dieser Mentalität viel mehr mit, die Spiritualität war für sie weniger begreifbar. Zwar wurde der Schein noch gewahrt – außen schillernd, jedoch innen mehr machtbesessen als wohlwollend. Wir wussten es

alle, auch Amaré wusste es. Doch es war nicht aufzuhalten und nahm seinen Lauf. Mit der Vermischung ihrer DNS mit der asurischen wurde ihre spirituelle Kraft begrenzt und sie verstrickte sich immer tiefer in das Materielle, bekam Kinder, alterte und erinnerte sich immer weniger an das, was sie einmal war. Sie begründete so einen neuen Zyklus, in dem sie ihre Seele verdunkelte und später wieder befreite, doch das ist eine andere Geschichte. Für mich als Mutter war das nicht einfach, doch ich konnte auch nichts für sie tun, es war ihre Wahl, die ich respektieren musste.

Anthatep, Raf und ich wirkten mit unseren Vertrauten noch viele Jahrzehnte und sahen einige kommen und gehen. Wir wussten zwar, dass unsere Verbindung mit der göttlichen Matrix und somit allem Göttlichen immer da ist, doch war das Gefühl dazu schon sehr vermindert und wir fühlten, dass es Zeit war, unsere Körper für weitere Erfahrungen zu verlassen. In dem Wissen, dass wir uns wiedersehen werden, verabschiedeten wir uns aus dieser Ebene. Anthatep war für viele irdische Jahrhunderte nicht mehr inkarniert und unterstützte uns aus den feinstofflichen Ebenen. Heute ist er wieder unter uns.

Was ist mit den Helferseelen?

Helfer von anderen Planeten konnten ab einer bestimmten Dichte, die dann ca. 3.000 vor Christus erreicht war, nicht mehr einfach so auf die Erde kommen und hier helfen und wieder abreisen. Sie konnten die dunkle Matrix nicht einfach so durchdringen. Auf diesem Weg kam man nur mit Erlaubnis der Asuras oder durch bestimmte „kosmische Schlupflöcher“ herein, was immer seltener wurde. Also mussten sich Helferseelen inkarnieren, was auch all die Jahrtausende hindurch passierte. Doch diese konnten nicht mehr, wie es früher war, in vollem Bewusstsein hier ankommen, sondern wurden von der Welt der Illusion erfasst. Man spricht dabei vom „Vergessen“ oder den „Schleiern der Maya“, der Täuschung. Auch durch die degenerierte DNS war es einer inkarnierenden Seele klar, dass sie nicht auf ihr volles Wissen zugreifen können würde und in einen Körper kommen würde, in dem keine vollständige DNS zur Verfügung stand.

Die Asuras wirkten sehr erfolgreich destruktiv auf vielen Ebenen. Sie wußten ganz genau, dass unnatürliche Geburten, eine Trennung des Kindes von der Mutter nach der Geburt, ein getaktetes Stillen oder gar nicht gestillt werden beträchtliche Einschnitte sind, die zur Spaltung und Verwirrung beitragen. Auch durch die Einführung der Religionen und anderen Systeme konnten die Asuras für Jahrtausende die niedrige Energie halten und sogar einige sehr hohe Helferwesen hier auf der Erde entmachten. Hatte sich eine Seele hier auf der Erde verstrickt, so inkarnierte sie wieder und wieder hier, um diese Verstrickungen, auch Karma genannt, aufzulösen. Da das Vergessen, die Illusion und Täuschung jedoch in so großem Maß wirkten, verstrickten sich viele Seelen immer tiefer und erlebten immer härtere Erfahrungsebenen in der irdischen Geschichte. Zwar hat jede Seele ihre Signatur, ihren Plan, ihre ursprüngliche Codierung. Doch es ist möglich, darauf lange nicht zuzugreifen zu können, bis das Kali Yuga beendet wird und die

Energie wieder steigt, wodurch das Bewusstsein erwacht und die inaktivierten DNS-Stränge wieder aktiviert werden.

Weitere Stationen meiner Seelenwanderung

Obwohl die Energie noch weiter absank, inkarnierte ich nochmals in Ägypten und erlebte durch diesen „Rollentausch“ andere Perspektiven. Ich war nicht die, die als Retterin gekommen war, sondern die, die dort geboren und aufgewachsen war und in die Mysterien eingeweiht wurde. So kam es, dass ich noch einmal die Einweihung in der großen Pyramide von Gizeh erhielt, die zu dieser Zeit aber schon anders ablief, da viel Wissen verzerrt wurde. So musste ich sieben Tage und Nächte in der Dunkelheit des Sarkophags bleiben und mangels der Vorbereitung, die mir damals zuteilwurde, musste ich dieses Mal auch mit der Angst, der Kälte, dem Durst und Hunger klarkommen. Es war eine Katharsis, die durch diese Art und Weise kreiert wurde, ein vorangegangenes „Leiden“, das es zu überwinden galt. Danach kam die Belohnung: Ein tiefes Frieden schließen, ein Wissen um die Einheit und Liebe in Allem und ein Verschmelzen mit dem Göttlichen, das alles ist, auch der eigene Körper, der Sarkophag, die Dunkelheit, der Herzschlag, der Gedanke, das sich immer weiter auflösende Ich, das zum All-Eins wird. Der Herzschlag und die Atmung wurden so weit heruntergefahren, dass man hätte für tot erklärt werden können, jedoch ward man nach den sieben Tagen und Nächten „neu geboren“. Ich erinnere mich in dieser Dunkelheit an das hellste und tiefste Licht der reinen Liebe.

So lernte ich, wie wir in diesen dichterem Zeiten durch die Dunkelheit ins Licht kommen: Dass wir uns unseren Ängsten und Schatten stellen müssen, um sie zu überwinden und das Licht bewusst zu wählen.

Ich inkarnierte immer wieder in Kulturen und an Orten, von denen ich heute (als Sandra) weiß, dass dort spirituelles Wissen gelebt und auch gehütet wurde. Ich war zu einer Hüterin des Wissens geworden

und die göttliche Ordnung, die nach wie vor durch mich wirkte, sollte eines Tages wieder auf der ganzen Erde wirken. Bis dahin hatten wir jedoch ein paar Jahrtausende zu überbrücken. Obwohl die Welt schon in immer mehr Dunkelheit versank und die Schwingung spürbar gesunken war, gab es weltweit Kraftorte, die wie Dimensionstore wirkten und in deren Umkreis noch deutlich länger hohe Schwingung herrschte als im Rest der Welt. Oft waren an diesen Orten die Atlantis-Kristalle positioniert. Diese Orte habe ich mir in den weiteren Inkarnationen ausgesucht.

Ich erinnere mich an Inkarnationen als Schamanin in einem heute unbekanntem Land, als Essenerin im Kreise von Jesus, als Hohepriesterin in Avalon, bei den Kelten, Druiden, Aborigines und Katharern. Auch in die letzten Jahrhunderten habe ich immer wieder Einblicke in Ereignisse und Inkarnationen, vorrangig im europäischen Raum. An einige Inkarnationen kann ich mich so gut erinnern, dass ich Bücher damit füllen könnte, andere zeigen sich mehr in einzelnen Situationen als in zusammenhängenden Geschichten. Es geht mir nicht um die Sensation der genauen Berichterstattung, sondern um das, was wirklich wichtig ist an diesen Erinnerungen. Und das ist der Lauf der Zeit, die Bestimmung unserer Erde, das Verständnis unseres Ursprungs, der die göttliche Quelle ist und einer individuellen Seelenwanderung, die letztlich wieder dahin zurückführt: In unsere Essenz, die reine Liebe ist.

Den tiefsten Punkt der Schwingung hat die Menschheit im Mittelalter durchlebt, dem Punkt des Kali Yugas, an dem wir am weitesten von der Zentralsonne entfernt waren. Obwohl auch hier noch lichtvolle Kräfte wirkten, musste man schon sehr gut darin sein, sie wahrzunehmen. Das Leid der Menschen und Tiere hatte seinen Höhepunkt erreicht, es existierte maximale Ungerechtigkeit, die Menschheit war aus der göttlichen Ordnung gefallen. Der „falsche“ gregorianische Kalender wurde eingeführt, was die Menschen vom letzten Rest Leben mit irdischen und kosmischen Zyklen, der noch da war, trennte. Hinzu kam die Verteufelung solcher Praktiken, die

Verteufelung der Hellsinne, der natürlichen Heilmittel, ja sogar dem Wirken mit Kräutern. Die Verbundenheit zur Natur, das natürliche Mitgefühl und somit die Menschlichkeit waren kaum spür- und lebbar. Gestärkt wurde hingegen der Glaube an einen Gott am Kreuz, an Schuld, Strafe, Sünde und die eigene Verderbtheit. Die Tatsache, dass das Göttliche überall zu finden ist, wurde ersetzt durch Dogmen, starre Regeln und Strukturen, die zu so viel Leid und Entartung geführt haben.

Es sollte keine Freude geben, sondern Gehorsam. Denn wahre Freude entspringt der Kohärenz des Herzens mit der Seele und dem Sein, was in dieser Zeit bewusst unterbunden wurde. Auch die, die in dieser Zeit noch ihre alten Rituale vollzogen haben, spürten den Wert nicht mehr wie früher, es wurden eher mechanisch vollzogene Riten, die stur nach einem vorgegebenen Plan abliefen, weil die Sinne soweit heruntergefahren waren, dass man die Energie in all dem kaum mehr sehen und fühlen konnte. Ich muss an dieser Stelle nicht erwähnen, dass die Institution Kirche sich ermächtigt hat, heidnische Bauten, die auf energetisch wichtigen Kraftplätzen standen, abzureißen und mit ihren Kirchen zu überbauen. Die Kristalle wurden entfernt und an dunkle Orte gebracht, wo sie ihre Wirkung nicht entfalten konnten. Dadurch wurden diese Kraftplätze mit ihren Dimensionstoren und auch die Kraftlinien, die diese Kraftplätze miteinander verbanden, ganz bewusst geschwächt. Dabei spreche ich nicht von den viel älteren Bauten, die die Kirche sich angeeignet hat, sondern von den dann neu erbauten, welche in ihrem Baustil viel primitiver waren als die bestehenden. Die machtvollen Kathedralen und Gebäude, die auch energetisch eine wichtige und bislang unbekannte Rolle in unserer Geschichte spielen, waren bereits lange vor der Kirche da und wurden von dieser lediglich zweckentfremdet und energetisch geschwächt.

Liebe war nicht mehr erlebbar als diese kosmische, alles durchdringende, lebendige und bedingungslose Kraft, sondern wurde bestenfalls auf persönlicher Ebene verstanden.

Bedingungslose Liebe gab es fast nur noch zwischen Mutter und Kind, wobei auch das nicht garantiert war. Leid, Gier, Schmerz, Hass, Lüge, Angst, Aberglaube und ein großes Maß an Neid und Machtmissbrauch waren die herrschenden Strukturen dieser Zeit. Lichtvolles machte Angst. Denken wir nur an die Zeit der „Hexen“verfolgung und -verbrennungen, die uns deutlich machen, wie groß die Angst gewesen sein muss. Die Angst vor dem Lichtvollen, alles Durchleuchtenden und damit auch Aufdeckenden, Offenbarenden. Jeder wäre mit seinen eigenen Schatten konfrontiert gewesen und es war doch so viel einfacher, der Illusion der Schuld des anderen zu folgen und diesen zu vernichten.

In dieser Dunkelheit habe auch ich mich verstrickt und vergessen, dass ich einmal als Helferseele gekommen bin. Der Auslöser war eine Zeit der Verfolgung von mir und meiner Familie, meine Verhaftung und Verurteilung als „Hexe“. Unsägliche Qualen im Kerker, körperlich wie seelisch aus Sorge um meine Familie, haben mich in tiefste Dunkelheit gestürzt. Bis dahin war mein „Leiden“ eine Art „erhöhtes Leiden“ – ich litt, jedoch nicht, weil mein Menschsein verletzt wurde, sondern weil die Kluft zwischen Gut und Böse so groß wurde. Doch ab diesem Erlebnis erfuhr ich tiefstes menschliches Leid, das ich bisher nur „wusste“, aber nicht „kannte“. Mein Bewusstsein wurde verschleiert und ich tappte sprichwörtlich im Dunkeln und obwohl ich niemals jemandem Gewalt angetan oder wissentlich Schaden zugefügt habe, habe ich durch meine Unwissenheit, meinen Schmerz und mein Gefühl der Trennung auch dasselbe in anderen erzeugt. Durch ungute Taten oder auch nur unbewusste, die aber anderen schaden, entsteht eine energetische Verbindung zu diesem Menschen, die harmonisiert werden möchte. Dieses Karma erlösen wir dann in unzähligen Inkarnationen durch unterschiedlichste Begegnungen oder „Schicksale“.

Doch ab dem Moment, in dem die Seele wieder bewusst zum Licht strebt und in diesem Licht erkennt, kann sie sich auch bewusst von ihrem Karma befreien. Vieles wird in der heutigen

Zeit auch einfach aufgelöst, da es nicht mehr in diese Schwingung gehört. Durch Selbstvergebung und Vergebung anderen gegenüber, durch alle Zeiten und Inkarnationen hindurch, können wir alles bereinigen und wieder in die Schwingungsebenen der Gnade und der Liebe kommen, wo Begriffe wie Schuld keinen Raum mehr haben, sie ergeben schlichtweg keinen Sinn mehr. So befreien wir uns, werden immer edler und feiner, immer liebevoller und reiner.

14 Vergleichbar mit den aktuellen Jahren 2020/2021.

15 Wir nennen das auch das Prinzip der satanischen Umkehrung.

Zu den Rückblicken

SEELENWANDERUNG & ZEITSPIRALEN

Anfangs waren es Einblicke hier und da, doch durch die Transformation der vielen Traumen und durch das Streben nach dem Göttlichen in mir und in Allem erhöhte sich meine Schwingung nach und nach und ich bekam immer tiefere Einsichten, immer mehr Erkenntnis, immer klarere Erinnerung zurück. Über viele Jahre fügten sich die einzelnen Puzzleteilchen meiner Erinnerung, meiner Gefühle, meines höheren Wissens wieder zusammen. Manches kann nicht ausreichend in Worte gefasst werden, vor allem die Zeit im hochschwingenden Atlantis und Ägypten, da damals Energien und Phänomene alltäglich waren, die für uns heute noch unmöglich scheinen oder die wir gerade erst ganz zaghaft wieder kennenlernen.

Erwähnenswert finde ich, dass wir in unseren Seelenwanderungen die zeitliche Schiene in alle Richtungen bedienen können, d.h. ich kann mich zum Beispiel auch *nach* dem Mittelalter in Atlantis inkarnieren. Manchmal tun wir das auch, doch meistens tun wir es tatsächlich chronologisch, wenn wir mehrmals inkarnieren, weil das die größte Erfahrungsstimmigkeit ergibt. Allgemein ist die Vorstellung der Zeit nur aus 3/4D-Sicht „korrekt“, müsste aber eigentlich anders beschrieben werden, da wir multidimensionale Wesen sind und alles „gleich-zeitig“ geschieht. Ich persönlich nehme die Zeit nicht wie eine gerade Linie wahr, sondern wie einen Kreis, der sich spiralförmig in die Unendlichkeit schwingt.

Die Zeit ist ganz und gar nicht, was sie zu sein scheint. Sie verläuft nicht nur in einer Richtung, und die Zukunft existiert

gleichzeitig mit der Vergangenheit.

– Albert Einstein

So erklärt es sich zum Beispiel auch, warum wir manchmal das Gefühl haben, ein Thema gelöst zu haben und das funktioniert eine ganze Zeit so, bis das Thema auf einmal wiederkommt. Dann denken wir klassischerweise, dass wir es nicht gelöst haben. Kann sein. Es kann aber auch sein, dass wir aus ganz anderen Gründen auf unserer Zeitspirale nochmals in derselben Energie ankommen oder es sich um eine Parallelrealität handelt, die gerade mit unserer korreliert. Meist ist es nicht genau auf der bereits erlebten Ebene, sondern schon verändert.

Woher aber nun können wir wissen, dass diese Rückblicke die Wahrheit erzählen? Wir können das nicht mit dem Verstand wissen, das ist zumindest derzeit aus Mangel an Beweisen einfach unmöglich. Doch ein transzendierter Verstand zweifelt nicht mehr, wenn das Herz die Wahrheit erkennt. Er weiß, wann er zu schweigen hat und sich der Macht der göttlichen Eingebungen zu beugen hat. Wenn die Kraft des Bewusstseins wirkt, ist alles viel klarer als es ein beweisgeführter Verstand je sein könnte. Ich habe das jahrelang geschult und trainiert und meine Wahrnehmung und auch der Umgang mit meinem Verstand und Ego wurden immer feiner. Möge die Wahrheit also jeder selbst in sich erspüren. Es ist nicht meine Absicht, ein Geschichtsbuch für die nachfolgenden Generationen herauszugeben, sondern mit den Informationen, die ich erhalten habe, auch anderen Menschen zu helfen und tiefere Einblicke zu ermöglichen. Ich habe schon oft erlebt, dass es manchmal diese Impulse braucht, um eine innere Tür zu öffnen, die dann die eigene Geschichte offenbart. Es ist manchmal wie nach einem Traum: Du weißt, du hast von etwas Wichtigem geträumt, doch es ist schon verschwunden. Du möchtest dich gerne erinnern, aber es ist schon weg. Dann sagt jemand ein Wort oder du siehst etwas Bestimmtes und zack – ist die Erinnerung an den Traum wieder da. So ist es oft

auch mit den Erinnerungen an andere Leben oder vergangene Zeiten und wenn es für dich bestimmt ist, wird es dich erreichen und deine inneren Türen öffnen.

MEINE AKTUELLE INKARNATION

Auch wenn ich nie eine Außenseiterin war, fehlte doch das Gefühl, mit der Allgemeinheit kompatibel zu sein oder zu einer Clique dazuzugehören. So etwas kenne ich nicht. Vielmehr hatte ich immer eine kleine Zahl an Seelenverwandten um mich, die für mich wichtige Begleiter waren, auch wenn es teilweise nur für eine bestimmte Zeit war. Das Bewusstsein, Gast zu sein, zieht sich wie der berühmte rote Faden durch die Zeiten. Doch die Bestimmung, die mich hierhergeführt hat, steht über dem Wunsch, sofort die Einheit zu leben, denn ich weiß um die Einheit und trage sie in mir, auch wenn ich sie im menschlichen Sein nicht immer direkt erleben kann. Ich weiß, dass die Zeit, die ich hier verbringe, nur ein Wimpernschlag in der Geschichte des Universums ist. Und dass es noch immer – oder immer wieder – einiges zu tun gibt. Und die Liebe, die ich hier empfinde, sowie die Zusammenarbeit mit so vielen wundervollen Seelen, trägt mich durch all die Irrungen und Wirrungen dieser Erdenrealität. Vor allem die heutige Zeit, in der so viele erwachen und den Weg ins neue Zeitalter gemeinsam und bewusst beschreiten, bereitet mir große Freude. Wir alle sind gemeinsam auf dem Weg in die Einheit, die wir in unserer Essenz immer waren. Es ist die Zeit der Offenbarungen und des Übergangs in das Goldene Zeitalter. Das ist eine wundervolle Aussicht.

In meiner aktuellen Inkarnation bin ich wiedererwacht. Als Jugendliche noch ganz in der 3/4D-Matrix verstrickt, erwachte ich mehr und mehr und immer schneller. Ich wusste schon lange, dass ich eine oft andere Art hatte zu denken, Dinge zu hinterfragen und auch Gelesenes zu verarbeiten. Ich spürte schon als Kind intensiv, dass hier etwas nicht stimmt, nicht in Ordnung ist und hatte auch in vielerlei Hinsicht eine andere Wahrnehmung, zum Beispiel die Raum-Zeit-Synästhesie oder dass ich schon immer die grauen Schwaden gesehen und gespürt habe und diesen ausgewichen bin. Ich erinnere mich gut an die eine oder andere Situation, in der ich

die Luft angehalten habe, wenn jemand an mir vorbeigelaufen ist, weil ich diese Energie nicht einatmen wollte. Heute verstehe ich das, damals hielt ich mich selbst manchmal für seltsam. Wir werden in diese Matrix geboren und solange wir nach Begründungen und Lösungen *innerhalb* dieser Matrix suchen, finden wir sie nicht oder nur sehr begrenzt. So war mein Leben in den ersten 20 Jahren eher problem- und analyse-orientiert, bis ich die spirituellen Bücher und Welten entdeckte und mich mehr und mehr angekommen fühlte. War das Tor erst einmal geöffnet, wurde auch mein Gespür dafür immer klarer. Ich sortierte mit einer zielsicheren Bewusstheit aus, was ich als nicht wahr oder nicht hilfreich erkannte und konnte so in kurzer Zeit viel Wahres und Hilfreiches zusammenfassen. Anfang 20 ging ich aufgrund eines bestimmten „Problems“ zu meiner ersten Rückführung. Das erste, was ich damals sah, war die Einweihung in Ägypten. Was ich in dieser einen Sitzung erfahren und auch erlösen durfte, löste nicht nur mein Problem von einem Tag auf den anderen in Luft auf, sondern eröffnete mir auch eine Möglichkeit, die ich bisher nicht kannte. Ich verließ die künstliche Matrix und erweiterte meine Welt. Mir wurde bewusst, wie stark uns Erlebnisse aus anderen Leben beeinflussen können, da der körperliche Tod nur ein Übergang ist – wir legen die eine Identität ab und bekommen eine neue, doch wir sind ewiges Leben, das keinen Tod kennt und in unserer Seele sind alle Erinnerungen gespeichert, die in jeder Inkarnation wieder Erlösung suchen. Ich machte die Erfahrung, dass die Erinnerungen in demselben Maße, in dem man sein eigenes Ego transzendiert, wiederkommen. So ist das Wissen auf eine Art geschützt, denn die Macht, die sich einstellt, wenn man geistig erwacht und auf einmal wieder weiß und hört und sieht, was energetisch in einem Menschen oder Ort los ist, auch wenn es nicht ausgesprochen wird, darf niemals missbraucht werden.

Je bedingungsloser deine Liebe zu Allem ist, umso klarer nimmst du durch alle Zeiten wahr, umso mehr Geheimnisse offenbaren sich dir wieder.

– Sandra

So arbeitete ich weiter an mir – anfangs mit Hilfe, später dann eigenmächtig mit der Quelle. Immer mehr Erinnerungen kamen zurück, ich erkannte nach und nach, wer ich bin und immer war und warum ich hier bin, was meine Aufgabe ist und was ich jetzt – gemeinsam mit dir und allen Menschen – im Sinne des Ganzen und zum höchsten Wohl aller Beteiligten wählen und kreieren darf. Auch beobachtete ich mich immer bewusster und fragte mich innerlich konsequent, worauf ich gerade ausgerichtet bin und was ich damit erschaffe. Das Wiederentdecken des alten Wissens, neu verpackt, einfach und klar, war für mich eine unermessliche Bereicherung oder – besser gesagt – Vervollständigung dieses Lebens. Wenn auf einmal alles einen Sinn macht, wenn man auf einmal weiß, wofür man hier ist und sein Potenzial immer mehr ausschöpfen kann, das ist für mich eines der größten Geschenke in einem menschlichen Leben.

Das größte Geschenk in diesem Leben war für mich, dass mein Seelengefährte (damals Sip) an meine Seite gekommen ist. Um seine Privatsphäre zu schützen, erzähle ich keine Details. Nur so viel: Als wir uns in diesem Leben kennenlernten, war ich 31 Jahre alt und war schon in vielen Hinsichten erwacht und auf meinem Weg. Ich war auch innerlich sehr glücklich. Nur die glückliche Partnerschaft war noch nicht da. Ich erinnere mich an einen Moment, in dem ich intuitiv zu den Sternen blickte und ihn etwas vorwurfsvoll und ungeduldig, aber auch mit weit offenem Herzen „einlud“, jetzt endlich in mein Leben zu kommen. Ab diesem Tag sah ich immer in meinem Energiefeld zwei türkisblaue Augen, die irgendwie immer bei mir schwebten. Eine helllichtige Freundin sprach mich sogar eines Tages darauf an, ohne dass ich das erwähnt hatte. Sie sah die Augen auch. Und als ich meinen Großvater besuchte, der Alzheimer hatte und mit dem kein „normales“ Gespräch mehr möglich war, sagte dieser zum Abschied, ich solle „den da“ auch wieder mitbringen. Auf meine Frage hin, wer denn da sei (denn ich war ja *eigentlich* alleine da), beschrieb er mir

diesen „hübschen Mann mit den blauen Augen“. Wenige Monate später lernte ich ihn „in echt“ kennen. Seitdem sind wir zusammen und es gab keinen Tag mehr, an dem einer von uns unglücklich war. Wir leben das, was wir sind: Liebe. Nicht in ihrer kitschigen, weichgespülten Form, sondern in gegenseitiger Wertschätzung, Respekt und Unterstützung auf dem gemeinsamen und doch individuellen Seelenweg. Das leben wir gemeinsam mit unseren Kindern und anderen Begleitern. Auch andere Seelenverwandte aus meiner Geschichte sind heute sehr nah an meiner Seite. Wir alle wirken gemeinsam – und jeder für sich – beim Aufstieg mit.

Das, was ich in meinen Seminaren lehre und als perfekte Begleitung in der heutigen Zeit ansehe, nenne ich THEKI. Es könnte auch jeden anderen Namen haben, doch der wurde mir eingegeben, also habe ich ihn genommen. Als Wortspiel kann man es als „the key“- der Schlüssel - wahrnehmen. Oder auch als eine Mischung aus Theta (Frequenz des Gehirns, in der wir mit THEKI wirken) und Ki (Lebensenergie). In THEKI ist zusammengefasst, was ich aus Atlantis für die heutige Zeit zur Verfügung stellen kann und darf. Es ist viel mehr als das, was man heute lernen kann. Obwohl es auch um Chakren, Glaubenssätze etc. geht, geht es in Bereiche, in denen wir die tiefsten Traumata erlösen und für unsere persönliche und kollektive Freiheit wirken können. Es ist das Ergebnis aus dem, was ich mitgebracht habe, aus meiner Seelenbiografie und aus dem, was die heutige Zeit braucht. Was ich mir wohl über alle Zeiten bewahrt habe, ist meine einfache Sprache. So werden auch hochgradige spirituelle Zusammenhänge jedem wahrhaft Suchenden zugänglich.

Mach es so einfach wie möglich, aber nicht einfacher.

– Albert Einstein

Ich wünsche mir von Herzen, dass THEKI noch sehr viele Menschen

befreit und wir gemeinsam auf die lichtvollste Zeit- und Erfahrungslinie kommen, die wir uns nur vorstellen können!

WAS WEISS MAN HEUTE ZU ATLANTIS?

Atlantis, der verlorene Kontinent, Mutter aller Hochkulturen, Sprachen und politischer Systeme und bewohnt von Menschen mit unvorstellbarem Entwicklungsstand, wurde erstmals von Platon beschrieben, dann von weiteren großen Denkern, Forschern und Philosophen aufgegriffen. In der heutigen Zeit gibt es rund 25.000 Bücher und Millionen Veröffentlichungen über das Thema. Forscher aus allen möglichen Ländern und Wissenschaften (Geologie, Biologie,...) beschäftigen sich seit Jahrhunderten mit Atlantis.

In seinen berühmten Werken „Timaios“ und „Kritias“ schrieb Plato 360 v. Chr. auf rund 20 Seiten über Atlantis als eine Insel, die sich von einer ursprünglich ländlichen und friedlichen Lebensform zu einer schlagkräftigen Seemacht entwickelt hatte, die ausgehend von ihrer „jenseits der Säulen des Herakles“ gelegenen Hauptinsel große Teile Europas und Afrikas unterworfen hatte. Nach einem gescheiterten Angriff auf Athen sei Atlantis schließlich um 9600 v. Chr. infolge einer Naturkatastrophe innerhalb „eines einzigen Tages und einer unglückseligen Nacht“ untergegangen. Und dass damit das „Dunkle Zeitalter“ eingeläutet wurde (was zu den ca. 12.000 Jahren „Abstieg“ und den Wandel in unserer heutigen Zeit gut passt). Er nennt das verdunkelte Bewusstsein der Menschheit auch als Erklärung dafür, dass nur eine schwache Erinnerung an die davor existierende Gesellschaft blieb.

Edgar Cayce, der „schlafende Prophet“, beschrieb im Zustand der Trance und unter Abfrage der Akasha-Chronik detaillierte Fakten wie auch zukünftige Geschehnisse bezüglich Atlantis. Laut seinen Wahrnehmungen gab es damals einen Polsprung, der unter anderem die Sintflut auslöste und zum Untergang von Atlantis führte. Diesen datierte er auf ca. 28.000 Jahre vor unserer Zeit.

Rudolf Steiner schrieb ebenfalls über Atlantis und erwähnte einen atemberaubend hohen (und in manchen Bereichen selbst für die heutige Zeit) unvorstellbaren Entwicklungsstand, sowohl auf technischer Ebene als auch auf Ebene des Bewusstseins.

Jakob Lorber beschreibt in seiner „Geheimen Offenbarungslehre“ ein ungleich größeres Reich zu Zeiten vor der Sintflut als allgemein bekannt, welches über den „halben Erdkreis mit unumschränkter Macht geherrscht haben soll“ welches Hanoch hieß und Atlantis gewesen sei.

Auch in der Bibel gibt es einige Hinweise, sowohl in der Genesis als auch in der Johannes-Offenbarung. Aus Platzgründen verweise ich an dieser Stelle auf die wirklich sehr umfassenden Ausführungen von Frank Joseph, der dazu sehr spannende Artikel, Bücher und mehr veröffentlicht hat.¹⁶

Viele Hinweise auf Atlantis und seinen Untergang kommen aus den alten Hochkulturen wie z.B. Inschriften auf alten Gebäuden, Pyramiden etc. So erzählten zum Beispiel die Nachkommen der Maya, die Azteken, dass ihre Vorfahren aus dem großen Land im Wasser kamen, das durch die Flut im Meer versank. Und die Schriften der Maya (Popol Vuh, Buch des Rates) berichten, dass die Vorfahren der Maya als Flüchtlinge einer weltweiten Naturkatastrophe, die ihr Heimatland jenseits des Atlantiks auslöschte, im östlichen Mexiko an Land gingen.

Interessant ist auch die Flutgeschichte der Orinoco-Indianer, die von Noahs „vergoldeten Stadt“ erzählt, der glänzenden Hauptstadt einer im Ozean versunkenen Insel.

Unter den Befürwortern der Atlantis-Theorie hat sich die Sicht durchgesetzt, dass Atlantis vor ca. 10.000-12.000 Jahren unterging. In einer furchtbaren Sturmnacht soll Atlantis versunken sein. Manche Forscher erklären dies aber auch als eine große Katastrophe

unvorstellbaren Ausmaßes, wie z.B. ein gewaltiger Vulkanausbruch mit der Sprengkraft mehrerer Atombomben, damit verbunden ein riesiger Tsunami und eventuell auch ein Polsprung. Auch ein Kometeneinschlag könnte damit verbunden sein, zumindest deuten einige alte Mythen das an. In logischer Konsequenz steht die Frage im Raum, ob der Untergang von Atlantis die in der Bibel erwähnte Sintflut war. Die ebenso biblische Geschichte der „Arche Noah“ würde dann unbedingt symbolisch zu verstehen zu sein – nicht als ein einziges großes Schiff, sondern viele, die die wissenden Atlanter nutzten, um Atlantis noch vor der Katastrophe zu verlassen und damit das atlantische Wissen für die Nachwelt zu retten und weiterzugeben. Übrigens gibt es weltweit bei den unterschiedlichsten Völkern den Mythos der Sintflut, meist sehr ähnlich aufgebaut, dass sie sozusagen als moralische Belehrung fungierte, da der Sittenverfall zu groß war. Immer gab es die „Helden“, die vorher gewarnt wurden und sich in Sicherheit bringen konnten, während die meisten Menschen in ihrem Hochmut nicht auf sie gehört haben und ums Leben kamen.

Die Smaragdtafeln berichten vom Hohepriester Thoth, der nach dem Untergang von Atlantis nach Ägypten kam und dort die ägyptische Kultur begründet hat. Dies soll vor 36.000-50.000 Jahren gewesen sein.

Es gibt also unzählige Belege für die Existenz von Atlantis und seinen Untergang. Wie aber passt das nun zeitlich zusammen? Da liegen ja doch jeweils ein paar Jahrtausende dazwischen. Dazu gibt es wiederum mehrere Theorien und Möglichkeiten. Eine ist, dass die Zeitangaben eben nicht stimmen, da die Zeit nicht linear messbar ist und sich durch die viel höheren Energien auch andere zeitliche Qualitäten einstellen. Der Versuch, diese später einzuordnen, kann fehlerhaft sein. Möglicherweise waren alle diese Geschichten zum selben Zeitpunkt.

Doch gerade die Geschichte mit der Begründung Ägyptens vor viel

längerer Zeit (als ich in meinen Rückblicken dort war, existierte die ägyptische Kultur schon lange Zeit, ich würde sagen Jahrtausende) hat mich für eine andere Theorie geöffnet: Diana Cooper schreibt in ihrem Buch „Entdecke Atlantis“ von fünf atlantischen Zeitaltern auf der Erde, in unterschiedlichen Dichten, die jeweils mit einer Zerstörung oder einem „Untergang“ beendet wurden. Auch in den Smaragdtafeln von Thoth dem Atlanter wird ein Untergang erwähnt, nach dem dann aber noch Inseln übrig waren. Zuerst war es eine sehr große Insel (auch Kontinent genannt), dann veränderte sich das Bild immer mehr und Atlantis bestand am Ende nur noch aus ein paar Inseln. Die Tatsache, dass Atlantis in unterschiedlichen Quellen auch unterschiedlich beschrieben wird (Landmasse, Bevölkerung, Tiere, Lebensform etc.), kann daraus resultieren. Auch hier gilt also wieder: Mögest du die Wahrheit in dir spüren.

ZU SEINER LAGE

Man hat Atlantis schon fast überall vermutet, von Asien über Afrika, den Atlantik, das Mittelmeer und den Bahamas bis hin zur Nordsee. Weltweit finden Geologen und Archäologen interessante Spuren und Beweise für großflächige Zerstörungen, Kometeneinschläge, Tsunamis, Vulkanausbrüche etc.

Weiter ist bekannt, dass sich teilweise heute sichtbare Erde, sogar hohe Berge und auch Teile der Sahara, einmal unter dem Meeresspiegel befanden. Man hat dort Salzablagerungen, Wal- und Delfinskelette, Muscheln und vieles mehr gefunden. Dies kann bedeuten, dass dieses Land auch einmal unter Wasser war, es kann aber auch ein Hinweis auf die große Flut sein, bei der das Land überschwemmt wurde.

Unter dem atlantischen Rücken wurden sehr viele Beweise zusammengetragen, dass Land, das heute unter Wasser ist, vor einigen Tausend Jahren einmal über Wasser gewesen sein muss (Untersuchungen an Boden, Sand, Algen etc.), woraus hervorgeht, dass offensichtlich immer wieder Land unter Wasser verschwindet, während Land woanders aus dem Wasser auftaucht. Dazu gibt es auch Berichte, die in neuerer Zeit dokumentiert wurden wie z.B. die Entstehung der Insel Surtsey im Jahre 1963 bei Island, zu der es sogar ein Foto gibt. Auch vor Trinidad ging in nur einem Tag und einer Nacht eine Insel unter, die Associated Press berichtete am 24.11.1934 darüber.

Altägyptische Inschriften im Tempel von Medinet Habu aus der Zeit Ramses III. (1198-1167 v.Chr.) deuten darauf hin, dass die Seevölker von den Inseln und Festländern vom „großen Wasserkreis“ im fernsten Norden kamen. Das deutet auf die Nord- oder Ostsee hin. Es ist historisch belegt, dass zu dieser Zeit bereits Verbindungen von

der Ostsee nach Ägypten existierten.

Im Nord- und Ostseegebiet lagen nicht nur nach ägyptischer, sondern auch nach griechischer und römischer Vorstellung die Enden der Erde und die „Säulen des Himmels“. Der holsteinische Theologe J. Spanuth meint nach Jahrzehnten der Forschung und Expedition Atlantis auf Helgoland gefunden zu haben (das laut einer alten Karte einmal viel größer war). Es gibt interessante Berichte dazu, z.B. die Bock Saga und auch die Forschungen von Peter Freiherr von Liechtenstein. Außerdem haben umfangreiche Unterwasserforschungen gezeigt, dass das Gebiet der Nord- und Ostsee vor ca. 8.000 Jahren noch bebaut war. Da Platon schrieb, die Insel sei „in Schlamm versunken“, liegt es natürlich nahe, an das Wattenmeer zu denken, doch wenn eine Katastrophe solchen Ausmaßes unter Einfluss von Vulkanausbrüchen und ggf. einem Kometeneinschlag stattfindet, gibt es eine meterdicke Schlammschicht auf dem Wasser, auch ohne Wattenmeer.

MEINE WAHRNEHMUNG

Da ich selbst in meiner atlantischen Inkarnation alles aus einer begrenzten Perspektive wahrgenommen habe, greife ich für weitere Recherchen auch auf die Akasha-Chronik und andere dokumentierte und seriöse Forschungen¹⁷ zurück.

Meiner Wahrnehmung nach liegt hier eine Verwechslung vor, denn es gab neben Atlantis und dem Vorgänger Lemurien noch das weniger bekannte Thule, das Reich im Norden, das ebenso weit entwickelt war und wahrscheinlich gleichzeitig mit Atlantis existierte, mit ihm verbunden war und teilweise mit unterging. Auch Christina von Dreien hat es bereits in ihrem Buch erwähnt.¹⁸ Erst durch den Untergang von Atlantis und die damit verbundene Kippung der Erdachse wurde es dort kalt und vereist. Vorher war dort alles grün und voller Leben. Die Untersuchungen z.B. von Mammuts und anderen Tieren, die man im Eis gefunden hat, bestätigen eine offensichtlich sehr schnelle Erkaltung, denn diese hatten noch Gras, Blätter etc. im Magen. Außerdem gibt es alte Karten, die die Landteile (z.B. Grönland) ohne Eis zeigen. Ich gehe davon aus, dass diese Vermutungen gleichsam mit der Eisschmelze und den Funden darunter nach und nach bestätigt werden. Ich halte es sogar für sehr wahrscheinlich, dass das Schmelzen des „ewigen Eises“ ein Zeichen dafür ist, dass wir langsam, aber sicher wieder in die Energie eintauchen, die damals geherrscht hat. Nach 12.000 Jahren „Schlaf“ dürfen nun die Geheimnisse dieser Zeit wiederentdeckt werden.

Atlantis lag meiner Wahrnehmung nach eindeutig im Mittelatlantik. Könnten die Ausgrabungen und Funde aus aller Welt denn auch Kolonien von Atlantis gewesen sein, die nach seinem Vorbild angelegt und gebaut waren und ähnlich lebten, aber eben doch nicht Atlantis waren? Mir scheint es so und ich möchte diese Überlegung in den Raum stellen.

Sollte der Untergang von Atlantis – wie ich es wahrnehme – durch Machtmissbrauch und lebensfeindlichen Umgang mit allem Leben, vor allem mit den Technologien verursacht worden sein, so macht es Sinn, dass wir hier mehrere Ereignisse zusammenfassen können: Ein Vulkanausbruch oder ein Polsprung (oder beides), gefolgt von technischen Explosionen und einem Tsunami. Dadurch wurden weltweite Umweltveränderungen eingeläutet wie z.B. das Kippen der Erdachse, den Untergang von Land, während andernorts Land aufsteigt, die Entstehung von extremeren Klimazonen (vorher war das Klima auf dem ganzen Planeten ähnlich, gemäßigt, mediterran), unter anderem der vereisten Pole.

Interessant ist auch zu bemerken, dass es noch immer bestimmte Tierarten gibt, die sich zu bestimmten Zeiten im Jahr weit in den Mittelatlantik hinausbegeben. „Nostophylie“ ist der instinktive Drang der Tiere, in eine Heimat oder zu einer Brutstätte zurückzukehren, was bestimmte Vögel, Aale und selbst Schmetterlinge noch heute dort tun, und zwar genau dort, wo meiner Wahrnehmung nach Atlantis gelegen hat. Interessanterweise kommen sie alle aus verschiedenen Richtungen, kreuzen sich aber an derselben Stelle im Ozean, was darauf hindeutet, dass sich dort früher einmal fruchtbares Land mit guter Nahrung für sie befand und diese Information noch in ihrer Erinnerung besteht – entweder durch das morphogenetische Feld oder auch durch Erinnerungen im Zellbewusstsein, die weitervererbt werden.

Ergänzend dazu möchte ich auch erwähnen, dass die großen Pyramiden von Gizeh sowie die Sphinx von den Atlantern erbaut wurden, jedoch in unterschiedlichen Epochen (die Sphinx ist einige tausend Jahre älter), was die Theorie von mehreren atlantischen Epochen untermauern könnte. Diese Bauwerke in dieser Perfektion, großflächig untertunnelt, konnten nur durch hochentwickelte Zivilisationen erschaffen werden. Die Atlanter verfügten damals noch über die uns allen innewohnenden Urkräfte und auch besondere Technologien, womit sie diese architektonischen Wunder erschaffen

konnten. Manche der Bauten sind völlig anders entstanden als wir mit unserem begrenzten Denken vermuten, denn sie wurden in der 6. Dimension gebaut und dann einfach in die niederen Dimensionen materialisiert. Jedoch wurden diese nicht erst nach der hier beschriebenen Flucht aus Atlantis erbaut, sondern in vorangegangenen Epochen ein paar tausend Jahre vorher. Zwar stimmt diese Information nicht mit der offiziellen Ägyptologie überein, doch auch diese wird von einigen Forschern sehr in Frage gestellt.¹⁹ Auch im Inneren der Pyramiden und vor allem in den gigantischen unterirdischen Anlagen erwarten uns noch einige bisher nicht bekannte Überraschungen. Nicht umsonst wurden sie sowohl wasserdicht als auch erdbebensicher gebaut und auf eine Art und Weise auch energetisch geschützt, die das wertvolle Innere erst dann offenbart, wenn der Bewusstseinsstand und die Frequenz der Menschen entsprechend gestiegen ist und das Offenbarte nicht mehr missbraucht, sondern zum Wohle aller Lebewesen und der ganzen Erde eingesetzt wird.

Ich weiß, dass einige Quellen auch von einem intergalaktischen Krieg berichten, der sich nicht nur auf Atlantis, sondern auf fast die ganze Welt ausgewirkt hat und vieles zerstört hat. Einige Bücher, darunter „Die Atlantis-Protokolle“, erzählen diese Geschichte. Ich möchte das keinesfalls ausschließen, da diese Berichte sehr glaubhaft sind, doch kann ich nur berichten, was ich gesehen habe. Zumindest in „meiner“ Atlantis-Erfahrungsebene und Zeitlinie hat das so nicht stattgefunden. Was ich aber gesehen habe, ist dass Atlantis seine Gestalt mit der Zeit verändert hat. Zuerst als riesige Insel, dann immer mehr in verschieden große Inseln aufgeteilt. Möglicherweise gab es diese Geschehnisse also in anderen Epochen oder auch Zeitlinien. Interessanterweise haben schon viele meiner Seminarteilnehmer in ihren Rückblicken von Atlantis berichtet und ihre Wahrnehmungen deckten sich immer mit meiner, obwohl wir vorher nicht darüber gesprochen hatten. Es scheint, die damals Inkarnierten suchen und finden sich jetzt auch wieder, um dieses kollektive Trauma zu erlösen und mit einem neuen, liebevollen

Zeitalter zu überschreiben.

Natürlich hatte der Untergang auch eine spirituelle Dimension, die sich dir vielleicht jetzt eröffnet und auch ein Hinweis und eine gewisse ethische Belehrung für die heutige Zeit sein kann. Der Verfall der Werte, das Ablegen der ganzheitlichen Lebensweise und die immer linkshirniger gesteuerte Machtstruktur hat schon lange vor dem Untergang von Atlantis viel Leid verursacht. Wo die Atlanter Jahrtausende in Frieden und Einheit mit allem Leben gelebt haben, war nun Krieg, Ausbeutung und Lüge vorherrschend. Daher gibt es auch spirituelle Bücher, die genau diese Thematik aufgreifen und Atlantis als „missglücktes Experiment, das abgebrochen werden musste“ bezeichnen.

Ich persönlich nehme wahr, dass viele Seelen genau jetzt in dieser Zeit wieder geboren werden. Damit erklärt sich das enorme Interesse an Atlantis, aber auch das Aufleben dieses unglaublichen Wissens, das wir heute wiederentdecken und leben dürfen. Es gibt die Idee, dass die Sternkonstellation zum Todeszeitpunkt gleich der nächsten Geburtskonstellation sein muss und ich kann mir gut vorstellen, dass diese Gegebenheiten nun auf viele, die damals umgekommen oder geflüchtet sind, zutrifft. Möglicherweise inkarnieren wir alle bewusst wieder in dieser Zeit, um dieses Mal den Aufstieg zu erleben.

Von Herzen wünsche ich mir und uns allen, die wir auf diesem wundervollen Planeten inkarniert sind, dass wir gemeinsam das Urtrauma Atlantis transformieren – jeder für sich und damit kollektiv – und der heutigen Zeit und unserer Rückkehr ins Goldene Zeitalter einen ordentlichen Schub verleihen dürfen!

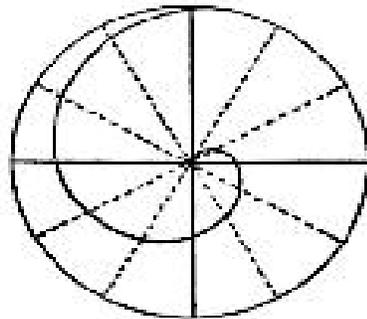
¹⁶ www.atlantisforschung.de oder Buch Frank Joseph „Der Untergang von Atlantis“.

¹⁷ www.atlantisforschung.de oder Buch Frank Joseph „Der Untergang von Atlantis“.

¹⁸ Die Vision des Guten, Bernadette von Dreien.

¹⁹ An dieser Stelle möchte ich die sehr wertvolle Arbeit von Axel Klitzke erwähnen www.hores.org, der die Bauten auch sehr viel älter schätzt.

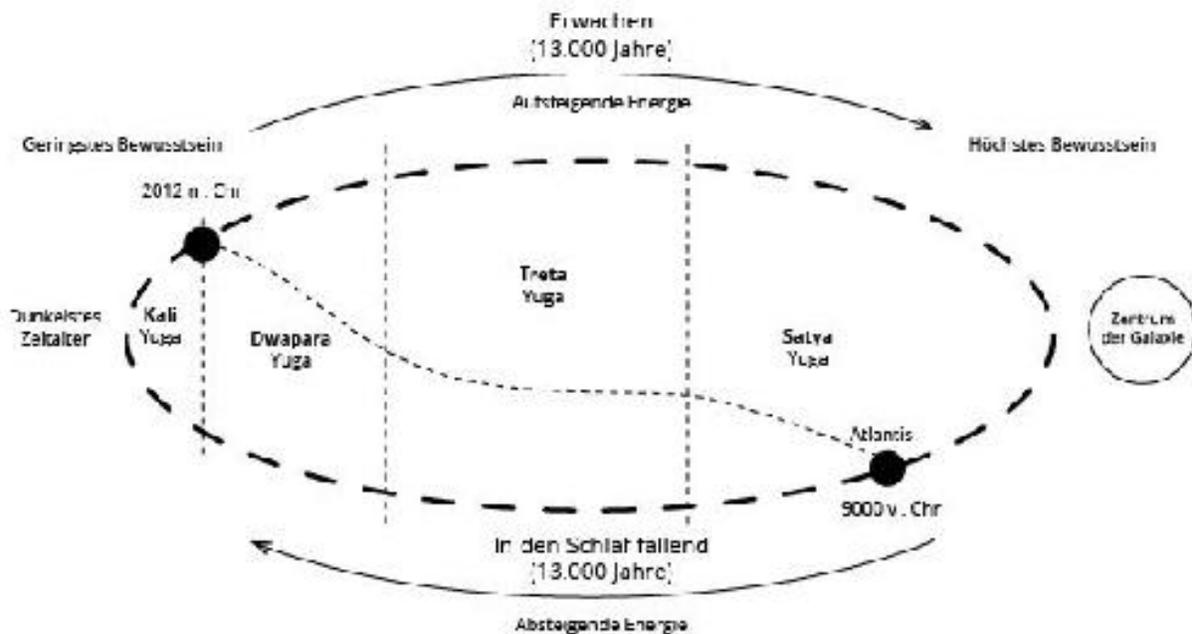
TEIL 3



ERKENNTNISSE & CHANCEN
ÜBERGANGSZEIT BIS 2032

Atlantis als kollektives Trauma zur Heilung im Heute

Die Energie, in der wir heute leben, ist also eng verwandt mit der, die wir damals beim Untergang von Atlantis erleben, nur dass wir dieses Mal nicht den Abstieg, sondern den Aufstieg erleben dürfen. Es geht also wieder in die richtige Richtung und meine Freude und Liebe zu diesem Prozess und allen Mitwirkenden ist grenzenlos.



Deshalb sind auch bei so vielen Menschen heutzutage die Erinnerungen an Atlantis wahrnehmbar, denn wir haben dieses kollektive Trauma, das für manche Menschen einer Trennung von Allem-Was-Ist gleichkommt, erlebt und in der ähnlichen Schwingung, in der wir heute sind, können wir es gemeinsam heilen. Wir können dieses Trauma transformieren und uns und alles, was damit

zusammenhängt, heilen. Heilung bedeutet nichts anderes als Ganzwerden, in die Einheit zurückfinden, die wir immer waren. Wir können das jetzt wieder erleben!

Wir können das kollektive Trauma, das der Untergang von Atlantis und die damit verbundenen Auswirkungen in uns allen hinterlassen hat, heute transformieren²⁰. Wir können verstehen, loslassen und es heute besser machen. Wir können uns wieder verbinden mit der goldenen Matrix, die uns mit all unseren Seelenverwandten verbindet, die uns in Liebe und Vertrauen vernetzt und durch ihre klaren Energien nicht nur uns, sondern die ganze Erde reinigt. Je mehr Menschen in der heutigen Zeit erwachen und sich bewusst rückverbinden, umso mehr löst sich die dunkle Matrix auf. Sie hat schon heute wenig Kraft und verliert täglich daran, während die Christusmatrix unaufhaltsam wächst und sich stabilisiert und verankert.

Wir alle haben Teil daran und nähren mit jeder Entscheidung in unserem Leben eine der beiden Welten. Jedes Mal, wenn wir uns für die Liebe entscheiden, profitiert nicht nur die Christusmatrix davon, sondern jeder Mensch, der in sie eingeklinkt ist und sich dadurch auch stabilisiert. Und auch du selbst in all deinen Parallelrealitäten und anderen Dimensionen profitierst von deiner eigenen Entscheidung für das Licht. Von jeder Entscheidung.

PERSÖNLICHE UND KOLLEKTIVE ZEITLINIEN

Ich habe schon erwähnt, dass wir mit unserer Eigenschwingung individuell unsere Realität wählen. Je bewusster wir sind, umso höher ist natürlich auch unsere Erfahrungsebene. Eingebettet in das Kollektiv, das wir hier auf der Erde leben, kann es aber trotzdem sein, dass die Erfahrungsebene über oder unter deiner Eigenschwingung liegt. Darauf möchte ich näher eingehen:

Da wir alle mit dieser Schöpferkraft ausgestattet sind, wählen wir, was sich auf der Leinwand unseres Lebens abspielt. Wir wählen das nicht nur mit dem, was wir uns wünschen, sondern hauptsächlich mit dem, was wir sind, auch mit dem Unterdrückten. Sind wir innerlich voller Feindbilder und wünschen uns Frieden, so wird das nicht funktionieren. Die Matrix des Lebens spiegelt uns in perfekter Vollkommenheit und Gerechtigkeit das, was wir im tiefsten Inneren sind und glauben. Daher ist aber auch jede Spiegelung eine Chance, dieses Innerste zu erkennen und zu verändern. Wenn wir das tun und zum Beispiel die Traumen und Begrenzungen, die uns in Feindbilder verwickelt haben, auflösen, dann erhöhen wir unsere Schwingung und so kommen wir immer mehr in die Position, wirklich klar und einheitlich das auszuschicken und somit zu empfangen, was wir wirklich wollen.

Die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst, beginnt in dir.

– Sandra

Es ist also sozusagen unsere Bestimmung und auch unser Geburtsrecht, immer mehr auf das hin zu wirken, was wir als unsere Erfüllung bezeichnen. Unser tiefster Wesenskern ist Liebe, unsere Seele ist Teil der göttlichen Quelle, wir sind reines, verdichtetes

Licht. Deshalb strebt ein Teil in uns immer nach dem Höchsten und will es wieder leben. Wir sind nicht festgenagelt in eine bestimmte Zeitlinie, auch wenn die Gesellschaft das größtenteils noch glaubt. Wir können jederzeit die Veränderung sein. Zuerst individuell für uns, doch je mehr Menschen das tun und auch durch die neue Matrix darauf zugreifen können, was andere tun, umso mehr verändert sich auch die kollektive Realität und so wählen wir eine neue Zeitebene.

Durch das Ende des Kali Yuga und den Eintritt in das neue Zeitalter befinden wir uns aktuell in der Übergangsphase, die in den vedischen Schriften und anderen uralten Quellen klar bezeichnet wird. Man spricht dabei von 20 Jahren vorher und 20 Jahren nachher, bis die neue Qualität und Zeitlinie etabliert ist. Das bedeutet rein rechnerisch, wenn das Ende des Kali Yuga 2012 war, dass wir ungefähr im Jahre 2032 „durch“ sind. Meiner Information nach sind wir auch jetzt schon durch den dicksten Knoten durch. Das noch bestehende Chaos hat auch seinen Sinn, denn nur wenn alte Strukturen eingerissen werden, können neue Qualitäten entstehen, kann die göttliche Ordnung wieder wirken.

An diesem Wendepunkt entscheiden wir nicht mehr, *ob* wir aufsteigen, sondern *wie*. Wir entscheiden, welche Umlaufbahn des Aufstieges wir wählen. Zwar haben wir aktuell bereits eine Schwingung erreicht, die den Aufstieg unaufhaltbar macht, doch noch immer besteht die Wahl zwischen höheren und niedrigeren Linien.

ANGSTMATRIX UND CHRISTUSMATRIX | ERDE 1 UND ERDE 2

Wir sind multidimensionale Wesen und die Schwingungsebene, die wir wählen zu leben und zu sein, bestimmt unsere Realität. Auf dieser Erde konnten in den letzten Jahren mehrere Schwingungsebenen gemeinsam existieren, doch jetzt haben sie begonnen, sich aufzuteilen. Grobgesehen ist es so, dass sich die Menschheit mehr und mehr in zwei Gruppen teilt. Die einen verstärken nur noch mehr den Kampf, wollen „Recht haben“ und erschaffen Krieg und Feindbilder, spalten (Kali) und wählen so also die alte Matrix. Die anderen kommen mehr und mehr in die höhere Schwingung, öffnen sich für das einströmende Licht und denken in Einheit und „Wir“, wodurch sie die neue Matrix wählen. Das Bild, das ich innerlich sehe, kann ich schwer erklären. Doch die Beschreibung von Erde 1 und Erde 2 trifft es gut. Es bilden sich unterschiedliche Magnetfelder, Matrizen und Erlebnisebenen, die dann als sich entfaltende Realität gewählt werden können. An diesem Punkt sind wir gerade. So wie ich es wahrnehme, muss keiner von uns „sterben“, der es nicht wählt, sondern wir wechseln einfach in die neue Realität, die sich für manche gar nicht so sehr von der jetzigen unterscheidet, für andere aber einen anständigen Quantensprung bedeutet. Erde 2 ist in meinem Bild leicht verschoben und in ihrer Zeit- und Schwingungsebene verschieden, sie wird nichts mehr mit den alten 3/4D-Energien und Geschehnissen zu tun haben, sondern schwingt ganz rein und klar in 5D. Die Energie von Erde 1 wird noch eine Weile weiter bestehen und sich dann auflösen. Menschen, die nicht in der höheren Schwingung von Erde 2 leben möchten, wählen dann eine neue Inkarnation dort, wo ihre Erfahrungswünsche ermöglicht werden (wer die Involution verstanden hat, der weiß, dass wir uns auf vielen möglichen Planeten mit vielen Erfahrungsdichten inkarnieren können).

Das alles hört sich für manche Menschen vielleicht beängstigend an. Ich sehe all dem mit freudiger Gelassenheit entgegen. Doch egal,

wo du gerade bist: Wenn du Herzzentriertheit und innere Liebe praktizierst, wenn du im Vertrauen bleibst, dass alles, was jetzt geschieht, dazu gehört und dass das Leben immer für dich ist, dann kommst du gut durch diese Zeit. Wichtig ist, dass du wirklich in dir und bei dir bleibst - die Herzzentrierung ist alles. Dann hältst du dein eigenes Magnetfeld. Egal, ob der Shift nun innerhalb weniger Tage geschieht oder in längeren Etappen: Dieser Tipp gilt immer.

Du wirst dich in der kommenden Zeit höchstwahrscheinlich an immer mehr erinnern. Auch daran, dass du diesen Wechsel nicht zu ersten Mal durchlebst. Und auch daran, wie es damals war oder wer bei dir war oder ganz pragmatisch, wie du dich jetzt am besten verhältst.

Es ist eine Neugeburt, jedoch im selben Körper.

Bleibe in Herzensverbindung mit dir und allem Lebendigen.

Erteile der Angst eine entschiedene Absage und gib der Liebe ein klares Ja.

Dir wird immer geholfen, du bist niemals allein.

Du bist dafür hierhergekommen.

Also schaffst du es auch.

DIE GROSSE CHANCE

Zwar war in der goldenen Zeit von Atlantis die Schwingung höher als heute, doch trotzdem waren viele Menschen völlig arglos und unbedarft. Man könnte auch naiv sagen. Natürlich ist das die Unschuld des Kindes, doch es ist auch nichts da, was diese Unschuld verteidigt. Wenn ich die Unschuld *bin*, wie kann ich sie dann verteidigen? Durch diese Erfahrungen haben wir uns als Menschheit weiterentwickelt. Wir sollten keine Angst haben, in tiefe Abgründe zu blicken. Wir sollten immer mehr lernen, zu wählen, was wir sein wollen. Wir sollten nicht das Böse leugnen und das Gute belagern, sondern wir sollten die perfekte Mitte finden und das Göttliche in allem erkennen. Nur aus dieser Mitte sehen wir das ganze Bild. Die Wahrheit und Erlösung finden wir nicht im Urteilen über Gut und Böse, sondern in unserem Herzen. Wenn wir in die radikale Liebe gehen – radikal im Sinne von Radix, der Wurzel – dann erleben wir die Mitte, den Nullpunkt, die Essenz. Dann balancieren wir die Gegensätze und finden in ihnen den Sinn. Dann fließt das Leben durch uns, ohne irgendwo anzuhafte. Solange wir urteilen, haften wir an und berauben uns selbst unserer Lebensenergie.

Auch heute haben wir Bewohner und Unterstützer aus der ganzen Galaxie unter uns. Wir werden regelmäßig besucht und beraten. Viele sind inkarniert, andere besuchen uns regelmäßig und auch langfristig. Und die, die in den feinstofflichen Welten mit uns verbunden sind, achten auf uns, bewachen unseren Seelenplan, organisieren „zufällige“ Treffen, flüstern uns Botschaften ein, sind einfach an unserer Seite.

WIR ERLEBEN GERADE DEN TOD DES ALTEN SYSTEMS

Es ist richtig, dass unser Leben nie mehr so wird, wie es vor dem Jahre 2020 war. Auch wenn das Kali Yuga rein rechnerisch bereits 2012 geendet hat und die acht Jahre dazwischen auch keineswegs energetisch uninteressant waren – ganz im Gegenteil – so hat sich doch für jeden Menschen im Jahr 2020 die große Veränderung gezeigt, egal ob er um die spirituellen Hintergründe wusste oder nicht. Für viele Menschen weltweit war 2020 ein Jahr, das sie als Katastrophe bezeichneten. Umwälzende Umbrüche in allen Lebensbereichen stellten die Menschen auf eine harte Probe. Und jetzt sind wir alle zusammen in diesem Wandel – jeder für sich in seiner eigenen kleinen Welt mit seinen eigenen Herausforderungen – und doch wir alle zusammen. Eine ganze Welt.

Wenn ich schreibe „bleib ganz bei dir“, dann bedeutet das auch, deine Gedanken, Gefühle, Motivationen und Handlungen immer wieder zu hinterfragen und authentisch zu dem zu stehen, was deine Wahrheit ist. Wie gehst du damit um? Suchst du nach Schuldigen? Bist du im Kampf? In der Angst? Im Widerstand? Oder vielleicht schon irgendwie freier und glücklicher als davor? Vielleicht hast du zu denen gehört, die sowieso am alten System einiges auszusetzen hatten. Dann kannst du dich jetzt natürlich schon leichter auf das Neue ausrichten. Vielleicht hast du auch zu denen gehört, die es gar nicht hinterfragt haben und grundsätzlich für gut befunden haben. Dann hast du jetzt eventuell etwas mehr Erkenntnisarbeit zu betreiben. Denn war es wirklich gut oder hast du dir einfach gar nicht überlegt, wie viel besser es eigentlich möglich wäre? Es war vielleicht scheinbar sicher, ausreichend, hat uns einen Rahmen gegeben. Doch echte Freiheit und Selbstbestimmtheit war das nicht. Das alte System war voller Schuld(en), Stress, Machtgier, Ungerechtigkeit. Mensch, Tier und Natur wurden für finanzielle und industrielle Interessen schon lange um ihre Souveränität gebracht. Unter angeblich guten Vorwänden wurden wir ausgebeutet und

haben weiter ausgebeutet. Wir alle haben in diesem (Lügen)Gebäude gewohnt und mehr oder weniger daran teilgehabt.

Wird nun ein solch altes, hässliches Gebäude eingerissen, dann macht das viel Lärm, Staub und Dreck. Genau in dieser Phase befinden wir uns gerade. All das Hässliche, Schmutzige, Versteckte wird durch das Abreißen sichtbar, kommt hervor und will hier und da auch angeschaut werden. Der Schutt muss weggeräumt werden. Mein Wunsch ist es, dass wir alle ganz bewusst und mit Würde durch diese Phase des Loslassens gehen und uns dabei an den Händen halten, anstatt das Alte festzuhalten.

Mit vollen Händen kannst du nichts Neues greifen. Lass los. Würdige das, was war. Verabschiede dich in Liebe und Dankbarkeit davon, denn es hatte auch sein Gutes. Löse dich von all den Ängsten, die dich im alten System gehalten haben. Vor allem lass deine Angst vor deiner eigenen Macht los. Du brauchst niemanden, der für dich vordenkt und -handelt. Du bist selbst die Macht und die Kraft, die du brauchst, um dein Leben wirklich erfüllt zu leben.

Nach dem Abschied kommt das Neue. Je sauberer der Abschied war, umso klarer kannst du das Neue manifestieren.

– Sandra

VOM MITSPIELER ZUM SCHÖPFER

Du kannst in diesem Spiel Mitspieler sein oder Schöpfer. Du kannst gespielt werden oder selbst wählen. Das sollte schon dein erster Akt sein, die Zügel deines Lebens und des Aufstiegsprozesses wieder bewusst in die Hände zu nehmen. Dass du bewusst wählst, wie sich dieser Prozess für dich gestalten soll. Du bist Drehbuchautor, Regisseur, Kameramann und Hauptdarsteller in deinem perfekten Stück. Seit Jahrtausenden war die Schwingung nicht mehr so hoch, dass wir so schnell und klar in unsere neue Realität wechseln konnten. Lass uns das gemeinsam tun. Jeder auf seine Art und so, wie er kann. Je mehr du dich um dein persönliches Leben gekümmert hast, umso mehr werden deine Kräfte frei, um größer zu wirken. Dann kümmere dich um mehr. Erkenne, wenn dein Radius größer wird, dein Wirkungskreis sich ausdehnt, und dann kümmere dich um das Große.

Kümmere dich um dich. Übe dich in Herzzentrierung.

Lerne, dich wieder ganz wahrzunehmen. Zu fühlen, was gut für dich ist.

Träume. Wie stellst du dir eine neue Welt vor?

Wie sollen die Kinder aufwachsen?

Wie sollen sie lernen?

Wie werden die Alten leben?

**Wie gestalten sich Beziehungen,
Partnerschaften, Freundschaften?**

Wie erlebst du Fülle?

Vollkommene Gesundheit und Freiheit auf allen Ebenen?

Welche Tätigkeit entspringt deinem Herzen?

Was dient deiner Freude?

Was ist dein Beitrag zu allem Leben?

Tipps für die bewusste Schwingungserhöhung folgen in Teil 4 und 5, jedoch ist es genau jetzt schon von Vorteil, dein inneres „Navi“ zu

programmieren. Wohin soll deine Reise gehen? Wie sieht dein Leben in 1, 3, 5, 10 oder 20 Jahren aus? Denkst du schon groß genug? Oder geht da noch mehr? Bedenke: du bist ein wirklich mächtiges Schöpferwesen, das sich die letzten Jahre eher wie ein Elefant unter einer Tischdecke versteckt hat. Jetzt wird dein multidimensionales Sein aktiviert, jetzt kannst du wirklich wählen und in deine Selbstbestimmung und wahre Größe treten.

STELL DEIN INNERES NAVI AUF DAS GOLDENE ZEITALTER EIN

Das Raum-Zeit-Kontinuum verändert sich und wir uns unweigerlich auch. Wir synchronisieren uns als Lebewesen, immer mehr mit diesem Planeten und auch dem überplanetarischen Bewusstsein. Wir gehen immer mehr in die gemeinsame Energie, die uns in Einklang mit der Erde und allem Leben schwingen lässt. So werden die tief in uns liegenden Qualitäten angeregt, die uns zu einem Leben animieren, wie es das Vedische genannt wird. Im Einklang mit der Natur, mit den Schwingungen des Kosmos, in Kommunikationsfähigkeit mit Allem. Ein Mensch, der in dieser Liebe ankommt, in dieser tiefen Verbundenheit und Wertschätzung allem Lebendigen gegenüber, der ist weit davon entfernt, diesem Leben in irgendeiner Weise zu schaden, es ist schlichtweg unmöglich in dieser hohen Schwingung. Stattdessen treten Qualitäten hervor, die das Leben ehren und schützen.

Wenn ich vom Manifestieren einer neuen Realität spreche, verwende ich gerne das Beispiel vom Navi. Es ist ganz einfach: Wenn du mit dem Auto fährst und dein Navigationssystem einstellst, dann hast du ein festes Ziel, zu dem dich dein Navi führt. Du musst dir keine Gedanken machen, wie genau du dorthin kommst, sondern nur den Anweisungen folgen. Und selbst wenn du unterwegs entscheidest, dass das bisherige Ziel doch nicht mehr ganz passt und du lieber ein neues Ziel eingeben möchtest, kannst du das jederzeit tun. Die Route wird dann ganz einfach neu berechnet. Nichts ist in Stein gemeißelt, alles ist immer in Bewegung. Doch wer von vornherein gar kein Ziel hat, der entscheidet und lebt nicht selbst, sondern der wird gelebt. Daher ist es immer sinnvoll, das innere Navi auf das Höchste auszurichten, was du im Moment zu visionieren fähig bist. Wenn dir dann unterwegs noch etwas „Besseres“ einfällt, dann kannst du das jederzeit hinzufügen.

Wir sind Riesen, denen man vorgemacht hat, sie seien Zwerge. Wir sind so unendlich machtvoll und dürfen diese Macht jetzt wieder freilegen und nutzen! Hab keine Angst vor deinem eigenen Licht. Lebe es, manifestiere eine neue Welt, umarme jeden Tag und wisse, dass das Leben immer nur für uns sein kann. Alles andere ist die Illusion des Zwerges.

Was wäre, wenn du vergessen würdest, wie du sein sollst und wieder das lebst, wofür du hergekommen bist? Wenn du alle Abwertungen in dir löschen würdest? Wenn du alles vergessen würdest, was angeblich nicht geht, wofür du zu jung, zu alt, zu krank, zu mittellos oder sonst etwas bist? Wenn du anerkennen würdest, dass du all das Glück, die Liebe und die Fülle, die du dir so sehr wünschst, tatsächlich leben darfst? Wer wärest du dann?

Wie könnte das Leben, das du selbst bist, jemals gegen dich sein? Es ist deine Selbstliebe, die dein ganzes Sein, dein Leben, deine Welt erhellt. Es ist dein Licht, das immer heller strahlt, wenn du es wieder erlaubst und freilegst und das Leben vertrauensvoll umarmst. Jeden einzelnen Tag.

Was wäre, wenn du morgen früh als Schöpfer aufwachen würdest? Wenn es nichts gäbe, von dem du glaubst, dass es nicht möglich ist. Was würdest du wählen?

Es gibt nur einen richtigen Weg für dich: Deinen. Niemand kann ihn für dich gehen, niemand kann ihn dir geben. Es ist der Weg deines Herzens und deiner Seele.

– Sandra

Lass mich dir an dieser Stelle konkrete Visionen für unser gemeinsames Leben auf der neuen Erde anbieten. Denn gemeinsame Visionen sind um ein Vielfaches stärker, als wenn jeder sein eigenes Süppchen kocht. Du kannst sie verwenden, variieren,

ergänzen, was auch immer – mach sie für dich perfekt!

VISION FÜR DIE NEUE ZEIT

Wenn du dich einschwingst in die Frequenz der Wirklichkeit, die du anstrebst, dann kannst du nicht verhindern, dass sich diese manifestiert. Es kann nicht anders sein. Das ist nicht Philosophie. Das ist Physik.

- Albert Einstein

Wir Menschen leben bewusst, klar, liebevoll, bewahrend und nährend untereinander, mit dem Planeten und dem ganzen Universum. Alles ist im Einklang. Angetrieben von der allem innewohnenden Kraft der Liebe, des Quellbewusstseins.

Die ganzheitliche Lebensweise bezieht Körper, Seele und Geist in alles ein, was wir denken, fühlen und tun.

Jeder übernimmt für sich selbst maximale Verantwortung, so dass es überhaupt keine Basis für Schuldzuweisungen oder Ähnliches gibt.

Es wird ein hohes Maß an Wertschätzung für alle Wesen gelebt und jeder darf so sein, wie er ist und sich in seiner Weise entwickeln, was ein Wohlgefühl der Geborgenheit und Sicherheit gibt.

Entwicklung bedeutet, das Potenzial an Liebe, Gesundheit, Selbstbestimmung, Kreativität und Ganzheit immer mehr freizulegen.

Aus einer tiefen inneren Glückseligkeit heraus strahlen die Menschen, sind wohlwollend und erfreuen sich an der

Einfachheit des authentischen Seins.

In unserer „Schule des Lebens“ lernen wir das ganze Leben lang mit einem offenen Geist für alles und jeden.

Mit Erkenntnissen gehen wir so um, dass wir sie als wichtige Zwischenetappe wahrnehmen und darauf aufbauen, um weitere, tiefgreifende Erkenntnisse möglich zu machen.

Das ist Entwicklung. Alles geht immer weiter, nichts stagniert.

Wir brauchen keine Verträge oder Menschenrechte mehr, denn eine Vereinbarung unter Menschen, die der Wahrheit und der Liebe dienen, ist gültiger als jeder Vertrag.

Wir sind darauf bedacht, uns ganzheitlich weiter zu entwickeln, daher machen wir immer genau das, was uns am meisten Freude bereitet, denn das will unsere Seele in dem Moment erfahren.

Das ist dann unsere Arbeit, unser Beitrag zum Zusammenleben, doch es gibt keine Unterscheidung zwischen Arbeit und Freizeit, denn man tut immer das und immer so lange, was am meisten Freude bereitet und hat deshalb auch keinen außerordentlichen Bedarf an Erholung. Wir gehen damit genau richtig mit unserem Energiehaushalt um und können deutlich mehr Energie umsetzen als bisher, da wir aus der Kraft des Herzens schöpfen.

So dient jeder mit seinen Stärken der Gemeinschaft und wenn er merkt, dass die Zeit für etwas Neues gekommen ist, wird das Neue gelebt und das Freigewordene wird ganz natürlich ausgefüllt oder verändert.

Kinder nehmen ganz natürlich an all dem teil und entwickeln sich in Freude und Leichtigkeit. Sie gehören zur Gemeinschaft und dürfen sich in allem erfahren, was sie interessiert. Sie werden dabei frei gelassen und nur nach wirklichem Bedarf oder eben auf ihren Wunsch beraten. Sie lernen vom Leben für das Leben. Anstatt ihnen starre Strukturen vorzuleben, leben wir in göttlicher Ordnung, die wir wieder tief verinnerlicht haben.

Zu dieser göttlichen Ordnung gehört genauso das Miteinander unter den Menschen, wie auch die Energien und Zyklen der Sterne, der Jahreszeiten, der Erde, der stetigen Veränderung. Eingebettet und getragen in diese Energien leben wir eine bisher ungekannte, jedoch ganz natürliche Selbstverständlichkeit, die uns zutiefst vertrauensvoll dafür öffnet.

Unsere Häuser, unsere Kleidung, unsere Nahrung und alles andere, was wir erschaffen und nutzen, entsteht in Einklang mit der Natur und dient dem Leben.

Dieses Einheitsgefühl und -bewusstsein zieht sich durch unser ganzes Leben, gibt uns tiefe Wurzeln zu Mutter Erde und lässt uns weit in den Himmel wachsen, im gemeinsamen und individuellen Quellbewusstsein.

Herzbasiertes Leben ist selbstverständlich und da alle so leben, gehören alle lebensfeindlichen Lebensweisen oder auch Technologien der Vergangenheit an. Wir sind voller Mitgefühl und Respekt für alles Lebendige, so dass wir bewahrend und liebevoll damit umgehen.

Es gibt keine Religionen mehr – das Prinzip der Liebe als Essenz durchdringt das Leben, Liebe ist die einzige und ewige Wahrheit.

Wir nützen neue Technologien, die freie Energie nutzen und

uns viel Freude und Erleichterung bringen. Mutter Natur hat sich erholt und gereinigt, die schädlichen Informationen sind transformiert. Klares, reines Wasser und frische Luft überall. Sowohl das Wetter als auch das Licht haben sich harmonisiert. Wir erleben tiefe Harmonie mit Allem und empfinden das Leben in dieser Einheit als unendlich wertvoll, angenehm und erfüllend...

Das ist meine Vision. Entscheide du, ob du dabei bist oder nicht. Verändere sie für dich, ergänze sie, arbeite damit. Mach sie zu deiner ganz persönlichen Vision, zu deinem Ziel in deinem Navi. Es ist deine neue Welt, deine Wahl. Vielleicht nennst du mich eine Träumerin. Ja das bin ich! Das sind wir alle! Wir alle träumen unser Leben und wir erleben es dann so, wie wir es geträumt haben. Wir alle sind Erschaffer. Die Kunst ist, bewusst zu träumen und damit bewusst zu erschaffen!

Träume ab heute bewusst so, wie du leben möchtest. Veredle deine Träume. Träume öfter. Intensiver. Teile deine Träume mit anderen. Nicht aufdrängend, sondern begeistert und voller Liebe. Und wenn dir etwas nicht gefällt – im Außen oder in deinem Traum – dann überschreibe es einfach mit einem neuen Traum. Das ist so unerwartet kraftvoll, tu es einfach! Alles, was du liest, in den Nachrichten siehst oder hörst, was dir andere erzählen – schreib es um. Dreh den Film neu!

Geh mit einer gewissen Art von positiver Abgebrühtheit vor, nimm das Negative einfach gar nicht mehr so ernst, sondern entscheide neu. Du bist so unendlich kraftvoll.

Alle Codierungen der neuen Zeit sind bereits in dir, du trägst den Schlüssel zu deiner neuen Welt bereits in deinem Herzen. Erwecke das ganze Wunder – in dir und auch in anderen! Die

Welt braucht dich jetzt. Schenke ihr deine Träume!

20 Übung in Teil 5

Die Übergangszeit bis 2032 Multiparadigmenwechsel

Ungefähr von 2012 bis 2032 erleben wir die Übergangszeit vom alten System in die neue Ordnung. Die Veränderungen betreffen uns in wirklich jedem Lebensbereich und auf der ganzen Welt, daher verwende ich gerne Professor Dr. Franz Hörmanns²¹ passendes Wort „Multiparadigmenwechsel“. Es ist an uns, jetzt damit souverän und mit offenem Herzen lösungsorientiert umzugehen und die neue Welt bewusst zu manifestieren.

Die weltweiten Skandale in Politik, Gesundheitswesen, Großindustrien wie Kriegsindustrie, Nahrungsmittelindustrie, Pharmaindustrie usw. sind nicht mehr unter den Teppich zu kehren und rufen laut nach einer Prüfung und positiven Umstrukturierung, denn all diese Energien passen nicht mehr zu uns und der neuen Schwingung der Erde. Die alten dreidimensionalen Strukturen haben auf Macht, Kontrolle, Gier, Ausbeutung, Manipulation und all dem Niedrigschwingenden bestanden, das sich jetzt nicht mehr halten kann. Sie werden aussortiert, machen Platz für Neues, ja für ganz Wunderbares. Deshalb ist die grundsätzliche Haltung, dem alten System einfach die Energie zu entziehen, sehr wichtig für uns alle. Je mehr wir kollektiv unsere Energien auf das richten, was wir wirklich wollen, umso stärker fließt unsere Energie dorthin. Die neue Gesellschaft wird in einer neuen, fünfdimensionalen Ordnung fließen. Nachfolgend gehe ich auf ein paar Themen ein, die unsere Gesellschaft im Wandel erleben wird – auf die eine oder andere Art.

DEM ALTEN SYSTEM DIE AUFMERKSAMKEIT = ENERGIE ENTZIEHEN

Wir erleben einen Neubeginn. Wichtig, um jetzt das Neue zu stärken und unsere Energie zielgerichtet einzusetzen, ist dass wir nicht *gegen* das Alte kämpfen, sondern *für* das Neue sind. Natürlich setzt sich jeder auf seine Art mit den Auswirkungen, Traumen und Programmen des Alten auseinander, doch sollte das immer lösungsorientiert und loslassend geschehen und nicht in Groll und Kampf oder gar in Angst. Wenn wir uns gelassen auf das Neue ausrichten, entziehen wir dem Alten die Energie und Kraft. Es kann nur durch unsere Lebensenergie weiter bestehen. Wenn wir diese Energie bewusst auf das Neue, Erwünschte richten und wählen, was wir leben und sein wollen und wie sich unsere Realität zeigt, dann nähren wir genau das und das Alte trocknet aus. Dazu brauchst du keine bestimmte Anleitung. Bisher hat jeder von uns auf seine ganz eigene Art das System unterstützt. Wenn jetzt jeder von uns einfach bewusst beobachtet, wo er noch dem alten System dient und an seinen eigenen Themen arbeitet - hier was transformiert, da was löst, hier was vergibt, da was verändert - dann tun wir schon genau das, was nötig ist. Wir brauchen nicht immer die hochtrabende Vision. Es genügt, wenn wir in unserem persönlichen Feld wählen.

FINANZSYSTEM

Nach 2032 wird das Bewusstsein der Menschen so hoch sein, dass wir nicht nur völlig befreit von einem ausbeuterischen Finanzsystem mit Zins und Zinseszins sein werden, sondern wir werden kopfschüttelnd darauf zurückblicken und uns fragen, wie wir das so lange hinnehmen und nicht durchschauen konnten. Meiner Wahrnehmung nach wird es trotzdem weiterhin Geld als Zahlungsmittel geben, doch wird auf einer viel höheren Ebene damit umgegangen. Erlöst von all den Bewertungen, die sich um das Geld aufgebaut haben, werden wir Geld einfach als neutrales Zahlungsmittel nutzen.

ARBEIT | BERUFUNG

Jeder Mensch ist für eine bestimmte Aufgabe hierhergekommen und der Schlüssel dazu liegt in seiner Seele. Da wir mehr und mehr Zugang dazu haben werden, wird bis 2032 so ziemlich jeder Mensch das tun, was er wirklich gerne tut und wirklich kann. Jeder Mensch in 5D lebt sein Potenzial und seine Bestimmung. Das muss sich nicht auf eine Tätigkeit beschränken, sondern kann aus vielen bestehen oder auch wechseln und sich entwickeln. So lebt jeder in der göttlichen Ordnung und es wird immer genug von allem geben, weil es von Herzen hergestellt oder angeboten wird und damit auch für den Nutzer einen ungleich höheren Wert haben wird. Teil dieser göttlichen Ordnung ist es auch, dass nicht zu viel produziert wird, sondern alles mit maximaler Wertschätzung und im Füllebewusstsein.

Es wird keine Firmen und Konzerne mehr geben, die nur auf Profit aus sind oder anderweitig unethisch arbeiten. Das Produkt, wofür die Firma steht, wird Teil der göttlichen Ordnung sein. Lebensfeindliche Produkte werden nicht mehr hergestellt werden.

Die Basis der Zusammenarbeit unter Kollegen, unter Firmen, aber auch zwischen Anbieter und Empfänger wird Ehrlichkeit, Wertschätzung und gegenseitige Unterstützung sein. Jeder weiß, dass die Energie, die er gibt, auch zu ihm zurückkommt und deshalb wird es keine Produkte mehr geben, die nicht halten was sie versprechen, es wird keine geplatzten Deals geben, keinen Lobbyismus und auch keine anderen Betrügereien.

Jeder tut gut daran, sich jetzt schon auf diese neuen Energien einzustellen und seine Firma auf die höheren Qualitäten umzustellen, damit sie den Übergang gut übersteht. Natürlich funktioniert das nicht aus der Angstmatrix heraus, sondern nur aus

wirklicher Einsicht und dem Wunsch, an der neuen Welt positiv mitzuwirken, ja gemeinsam diese neue Welt jetzt zu erschaffen.

GEMEINSCHAFT

Obwohl es nach wie vor Menschen geben wird, die das Leben in größeren Städten schätzen, werden mehr Menschen in die Natur, aufs Land ziehen und sich damit auch heilsam verbunden fühlen. Hier können sich auch größere und kleinere Gemeinschaften bilden, die immer auf Freiheit, Unterstützung und Wohlwollen basieren. Jeder darf so sein und so leben wie er ist, jeder hat genügend Raum dafür.

Streitereien im kleinen Stil kann es geben, doch je höher die Schwingung auch nach 2032 steigt, umso weniger wird das der Fall sein, denn für einen erwachten Menschen gibt es schlichtweg keinen Grund dazu. Das sind alte Energien, die sich langsam, aber sicher verabschieden und die wir in der Übergangsphase noch erleben werden. Doch wir werden immer weniger übereinander und immer mehr miteinander reden und mit der Öffnung unserer Herzen wird sich immer mehr Liebe und Verständnis einstellen. Nach und nach werden wir – alleine durch das Nutzen der Telepathie als Hauptkommunikationsform – gemeinschaftliche Lösungen finden und vor allem gemeinsame Visionen haben und so unsere Energie immer konsequenter in das fließen lassen, was uns allen dient.

Nicht nur untereinander, sondern auch mit Natur und Tier verbindet uns eine tiefe Liebe und ein natürlicher Respekt.

Bis 2032 werden die meisten Menschen in der neuen Matrix und somit 5D-Schwingung leben und damit auch ihre Hellsinne nutzen. Damit erledigen sich viele Probleme, die wir heute noch kennen, von ganz alleine. Wenn jemand z.B. lügt, dann verdunkelt sich umgehend ein Teil seiner Aura. Heute funktioniert das noch, weil viele das nicht sehen, auch der Lügner selbst nicht. Doch in den nächsten Jahren werden sich diese Dinge zeigen und von selbst

abschaffen, weil einfach alles offenbart wird und jeder versteht, dass es nicht mehr passt. All das Komplizierte wird dem Einfachen weichen. Die Trennung, die wir aktuell noch empfinden, wird sich nach und nach auflösen und wir werden immer mehr vom Ich- zum Wir-Bewusstsein wechseln. Das wird sich immer weiter erstrecken, so dass alle Länder und letztlich die ganze Welt ein Wir ist. Gerade in diesem Wir kann sich jeder Einzelne authentisch entfalten – wissend um die Einzigartigkeit seines Seins. Wir werden uns gegenseitig so behandeln, wie auch wir behandelt werden möchten.

GESUNDHEIT

Unser Verständnis von Gesundheit entwickelt sich wieder zu einem ganzheitlichen, das Körper, Seele und Geist einbezieht und unser Heil-Sein auf viel effektivere Art und Weise unterstützt. Wenn alle Lebensbereiche geklärt sind (Ernährung, Berufung, Beziehungen, Gefühle, ...), dann wird es auch keinen Grund mehr geben, zu erkranken. Die Menschen werden immer mehr Selbstverantwortung für diese Lebensthemen übernehmen und damit in die Selbstheilung kommen. Wenn wir die Natur und alles Lebendige wieder als unsere Freude ansehen und mit offenem Herzen unsere Verbundenheit leben, dann bleibt alles in unserem Körper im Fluss. Lediglich Unfälle und damit verbundene Verletzungen kann es hier und da noch geben, die dann aber im Sinne einer optimierten, pflanzlichen, manuellen und energetischen Notfalltechnik behandelt werden können. In nicht allzu ferner Zukunft werden wir sogar wieder Heiltechnologien einsetzen, die wir lange verloren haben wie z.B. die Med-Beds und vieles mehr.

Jeder Mensch wird grundsätzlich die Möglichkeit haben, sich und andere zu heilen, jedoch wird es immer Menschen geben, die sich dazu berufen fühlen und das im größeren Ausmaß verwirklichen. Somit wird es auch immer Heiler geben, die für den Hilfesuchenden jedoch auf allen Ebenen wirken werden.

HEILMETHODEN | SPIRITUALITÄT

In den letzten Jahrtausenden wurde vieles, was in Atlantis noch ganz natürlich zu Heilungen und anderen übersinnlichen Erfahrungen genutzt wurde, dogmatisiert und auch unnötig verkompliziert. Viele Heilmethoden, die es heute gibt, sind zwar in ihrer Essenz noch verwandt mit dem, was einmal unsere Natur war, doch wurden sie durch Regeln und unendlich umständliche Details, die Zeit rauben und uns von der Essenz entfernen, erweitert. Manches war nötig, vor allem in den niedrigschwingenden Zeiten des Mittelalters. Man konnte sich in dieser Zeit viel leichter Fremdenergien und andere Belastungen einhandeln, wenn man nicht ordentlich mit den Energien umzugehen wusste. Daher wurden auch Rituale eingeführt, praktisch zum Schutz der Praktizierenden. Doch diese sind heute nicht mehr nötig, sie behindern uns sogar an unserer natürlichen Entwicklung. Alles, was wir brauchen, ist in uns und wir dürfen es heute wieder entdecken, entfalten und in unserem Alltag in Leichtigkeit leben. Wir brauchen keine bestimmten Häuser, Daten oder Rituale dafür, wir sind bereits die stärksten Energieträger, die es braucht. Daher wird bis zum Jahr 2032 alles derart vereinfacht werden, wie es in THEKI heute schon ist. Vieles wird neu entdeckt werden und wir werden insgesamt durch das Erwachen unserer Multidimensionalität wieder ganzheitlich wirken. Nicht nur beim Heilen, sondern immer und überall.

RELIGIONEN

Das Wissen, dass alles, was existiert, Liebe ist, wird nach und nach alle Religionen ersetzen. Auf Basis dieser Liebe und gereinigt von all den religiösen Dogmen kann sich eine unglaublich umfassende und gleichzeitig einfache Spiritualität entwickeln, die die meisten Menschen zwar schon in sich tragen, aber heute noch gar nicht verstehen. Das war auch der Ursprung der Religionen, die sich aus bewussten, liebevollen Menschen gebildet haben und dann von den Menschen, die dieses Bewusstsein nicht hatten, fehlinterpretiert wurden. Es gibt nur eine Religion und das ist Liebe.

KLIMA | ENERGIE

Das ganze Weltklima wird sich harmonisieren, wenn schädliches Geoengineering aufhört, die ganzen Gifte und Strahlungen, die unsere Erde und ihre Lebewesen bisher geschädigt haben, nicht mehr da sind und die Erde sich nach und nach von der Verschmutzung reinigen kann. Wenn die graue Matrix weg ist, wirkt die goldene Matrix ungehindert kraftvoll auf unser gesamtes energetisches und ökologisches System, wobei wir kraftvolle kosmische Unterstützung bekommen. So wird sich auch mehr fruchtbares Land einstellen und die ganze Pflanzen-, Tier- und Unterwasserwelt wird ein neues Leben beginnen. Luft und Wasser werden gereinigt und uns mit vorher nicht gekannter Energie und Klarheit versorgen. Mit reinem Bewusstsein werden wir nach und nach wieder positiv und unterstützend einwirken können (z.B. Regen), ohne die Ordnung zu stören.

Wir werden wieder Zugang zu freien Energien und Technologien haben, die lange unterdrückt wurden und nun nicht nur freigegeben werden, sondern auch im Sinne der Ordnung und zum Wohle des Lebens weiterentwickelt werden. Es wird keinen energetischen Überkonsum, z.B. mit nächtlicher Beleuchtung etc. mehr geben.

TRANSPORTMITTEL | REISEN

Die neuen Technologien werden uns eine ganz neue Art des Reisens vorstellen. Das wird aber voraussichtlich noch ein paar Jahre über 2032 hinaus dauern. Doch die Prozesse beginnen schon, vieles Wissen ist schon da. Zuerst werden wir neue Antriebsmöglichkeiten entwickeln, später sogar organische Materialien verwenden. Mithilfe unserer außerirdischen Freunde werden wir hier einige Überraschungen erleben.

KINDER

Wenn das alte Wissen wiederauflebt, wie Kinder natürlich aufwachsen können, wie wir sie so begleiten, dass sie in ihrer Basis gestärkt werden, sich geliebt und angenommen fühlen und ihre Stärken leben sowie das restliche Potenzial zu gegebener Zeit entwickeln können, dann erschaffen wir wirklich eine neue Welt, denn die Kinder sind ein paar Jahre später die Erwachsenen und werden diese Welt völlig neu beleben. Sowohl ihre DNS als auch ihre Zirbeldrüsen, außerkörperlichen Chakren, die Merkaba und Vieles mehr werden sich noch schneller aktivieren und auf das Höchste ausrichten, da sie bereits mit diesem Auftrag hierhergekommen sind. Viele bringen direkt ihre erweiterten Fähigkeiten mit, andere entwickeln sie in diesen Jahren. Sie werden also hellichtig, hellfühlend, hellwissend und hellhörend sein, telepathisch kommunizieren können und vieles mehr, das sich momentan vielleicht noch zu fantastisch anhört. Diese Kinder brauchen bewusste Eltern, die sie entsprechend begleiten können. Auch heilen viele Eltern und ganze Ahnenlinien durch die erwachten Kinder.

Es ist ein Unterschied, ob man aufwächst mit dem Glauben, ein Körper mit einer Seele zu sein – oder eine Seele mit einem Körper.

– Sandra

KRIMINALITÄT | GEWALT

Wird es in 5D nicht mehr geben, denn diese niederen und hauptsächlich asurischen Energien können nicht höher als 4D mitkommen, bzw. wirken. Fällt die Illusion des Getrenntseins weg, so wird keiner dem anderen mehr Schaden zufügen, weil er genau weiß, dass es sein eigener Schaden ist. Gefühle wie Wut als Antrieb von Gewalt werden ganz aus unserer Realität verschwinden. Zwar dürfen wir unsere Gefühlspalette behalten, doch wird sie stark transzendieren und viel höher schwingen.

In der alten 3/4D Realität gab es ja sogar Gewalt in Form von Sport oder Unterhaltung. Wir werden uns irgendwann nur noch haarsträubend daran erinnern und nicht mehr verstehen, wie wir so leben konnten.

KOMMUNIKATION

In 5D beherrschen wir wieder ganz die Kunst der Telepathie. Konkret geht es darum, keinen Unterschied mehr zu machen zwischen dem was man denkt und fühlt und dem, was man dem anderen dann mitteilt. Wenn Denken, Fühlen und Ausstrahlung eine Einheit bilden, dann brauchen wir keine Worte mehr, denn dann kann der andere all das empfangen. Die Voraussetzung dieses Zustandes ist die Klärung des eigenen Seins.

Der Übergang dahin wird teilweise verwirrend sein, weil die einen schon weiter darin sind als die anderen – sowohl im Senden als auch im Empfangen. So kann es passieren, dass du schon sehr weit bist und dir dann immer mehr auffällt, dass andere Menschen etwas ganz anderes sagen als energetisch bei dir ankommt. Das war vielleicht schon lange so, doch es wird dir immer bewusster werden, dass du dich darauf verlassen kannst und du kannst, wenn du möchtest, deinem Gegenüber dann auch liebevoll widerspiegeln, dass du die Unterschiede sehr wohl bemerkst. Natürlich kann es auch dir passieren, dass du nicht sagst, was du denkst und dann bemerkst, dass dein Gegenüber es trotzdem weiß. Die neue Zeit offenbart alles und bringt uns so auf einen sehr wahrhaftigen Pfad, der es wert ist, begangen zu werden.

Auch mit den höheren Dimensionen werden wir immer mehr in Kommunikation sein und z.B. von unseren Seelenverwandten, die uns aus diesen Dimensionen unterstützen und uns Impulse und Ideen senden. Auch werden wir immer klarer erkennen, woher diese stammen. Was uns bisher als „eigene Idee“ erschien, wird immer klarer unterschieden und zugeordnet werden können²². So muss es dann auch nicht bei einzelnen Ideen bleiben, sondern kann sich zu einer wunderschönen Zusammenarbeit entwickeln.

Wir können dann zum Beispiel andere Menschen jederzeit im Geiste kontaktieren, egal wo sie sind. Und wir können uns viel klarer austauschen, als wenn wir mit unserer körperlichen Mechanik sprechen. Wir können ganze Bilder, Filme, Gefühlspakete vermitteln, so dass unser Empfänger die Lage in seiner ganzen Vielschichtigkeit begreift. Anstatt komplizierte, geschmückte Phrasen von uns zu geben, dient uns die Einfachheit einer klaren, wahrhaftigen Übermittlung. Auch hier kommt wieder der Aspekt der Selbstlosigkeit dazu, denn wir sollten auch bemerken, wenn der kontaktierte Mensch gerade keine Zeit oder Lust hat oder bereits anderweitig kommuniziert und uns dann wieder zurückziehen, ohne zu stören. Wir sollten zu jeder Zeit den Respekt haben, nur ein Angebot zu senden, aber nichts aufzudrängen. Wir wollen ja auch umgekehrt nicht einfach so überfallen werden, sondern wählen, ob wir gerade Zeit und Lust haben oder nicht. Ein „Rückruf“ ist ja jederzeit möglich. Solange wir diese Selbstlosigkeit in uns noch nicht entwickelt haben, erreichen wir auch nicht die höchste Form der Telepathie, denn wir würden nur Chaos erzeugen.

21 Natürlich mit seiner freundlichen Genehmigung. Unsere gemeinsame Gesprächs-Reihe „Multiparadigmenwechsel“ greift viele wichtige Themen der heutigen Zeit auf und ist in meinem Youtube-Kanal zu finden.

22 Dazu ausführlicher in Teil 5.

Ein herzbasiertes Leben

Insgesamt können wir von einem herzbasierten Leben sprechen, das wir bereits jetzt führen *können* und in den nächsten Jahren auch immer mehr führen *werden*. Herzbasiert bedeutet in meiner Wahrnehmung immer, dass wir gleichsam verbunden sind mit Mutter Erde als auch mit der Quelle. Diese Verbindung stellen wir Menschen, die wir Wesen zwischen Himmel und Erde sind, über unser Herz her. Es ist unser wichtigstes und stärkstes Energiezentrum und das Wissen um unsere Herzenskraft und vor allem die Praxis damit wird in der neuen Welt sehr viel zum Guten verändern – in jedem Menschen, im Kollektiv, ja auch in Mutter Erde. Es spielt eine ganz zentrale Rolle in unserem gemeinsamen Aufstiegsprozess. Unser Herz ist die direkte Verbindung zu unserem wahren Selbst, zur Quelle, zu unserer Seele, zu unserem Innersten. Alles trifft sich im Herzen. In 5D werden wir wieder absolut herzbasiert leben und diese höchste Intelligenz weit über unseren Verstand stellen. Wir sind uns dann wieder bewusst, wie weitreichend die Kraft unseres Herzens für alle unsere Lebensthemen und Belange ist und stellen den Verstand in den Dienst des Herzens, was unser Leben unglaublich vereinfacht und bereichert.

FELD DER WEISHEIT

Als Sinnesorgan dient uns unser Herz als innerer Kompass, wenn wir diese innere Führung annehmen. Es ist das stärkste elektromagnetische Feld in unserem Körper und es beeinflusst nicht nur jedes unserer Organe, sondern ist das Zentrum unseres ganzen Seins. Es kommuniziert über Impulse, Gefühle, Freude, Leichtigkeit oder Schwere mit uns. Öffnen wir uns in diesen Herzraum hinein, haben wir Kontakt mit der Quelle der Weisheit in uns. Das betrifft alle Lebensbereiche – von Entscheidungen über Beziehungen bis hin zum Verständnis, wer oder was wir sind und auch des Göttlichen. Unser Herz ist das Tor zu hochschwingenden Gefühlen wie Liebe, Dankbarkeit, Mitgefühl, Freude, Einheit usw. Doch diese Gefühle werden oft im 3/4D-Bewusstsein falsch verstanden. Wenn wir zum Beispiel von Liebe sprechen, dann ist eben nicht nur die Liebe zwischen Menschen gemeint, sondern Liebe gibt es in vielen Dimensionen und mit dem Herzen erreichen wir die höchsten, in denen Liebe das Gewebe ist, das alles Lebendige zusammenhält, verbindet und durchtränkt und in denen Liebe der Motor ist, der allen Teilchen gebietet. Oder wenn wir von Wahrheit sprechen, dann ist nicht gemeint, gerade in dem Moment nicht zu lügen, sondern die göttliche, allgegenwärtige, universelle Wahrheit in uns zu spüren, selbst wenn wir sie nicht verstehen oder in Worte fassen können. Wenn wir unser Herz öffnen, stärken wir unsere Wahrnehmung und verbinden uns nicht nur mit unserer inneren Stimme, sondern mit Allem. Dann öffnen wir unser Tor zur Unendlichkeit, zur Verbindung mit Allem, was je war, ist und sein wird. Das Herz kennt keine Zeit, es kennt keine Angst und keine Begrenzung. Es nimmt alles wahr, aus allen Dimensionen, immer sekundenaktuell. Wir erkennen Verbindungen, Zusammenhänge, Ursache und Wirkung in einer Präzision und Klarheit, die sonst nicht möglich ist. Haben wir das einmal erlebt und verinnerlicht, werden wir nie mehr nur auf die 5-10% Verstand zurückgreifen, um Entscheidungen zu treffen. Wir werden uns dieser unglaublichen Kraft hingeben – in dem Wissen,

dass wir hier alles haben, was wir je brauchen. Wenn wir uns von unserem Herzen führen lassen, dann folgen wir automatisch unserem Seelenplan, der sich genau über dieses Zentrum in uns zeigt und entfaltet.

Konsequenzen sind nicht relevant, wenn wir auf dem Weg unseres Herzens sind, denn dann ist jede Konsequenz richtig für uns im Sinne unseres höheren Planes. Wenn wir unserem Herzen folgen, dann wissen wir, dass wir immer richtig liegen. Manchmal wissen wir noch nicht, wie es weitergeht, doch je mehr wir dem Herzen einfach folgen, umso stärker wird unser Vertrauen. Wir halten uns an nichts mehr fest, wir folgen einfach der Freude und erweitern unser Feld unendlich...

Der Einklang und die Verbindung von Körper, Seele und Geist erfolgt über unser offenes Herz und unsere Aufmerksamkeit in unserem absoluten Zentrum. Die Ursache allen Übels ist die Illusion des Getrenntseins – von uns selbst und auch von allen anderen. Nur deswegen können sich Menschen so unwürdig und verwirrt verhalten, wie sie es teilweise tun. Wenn Herz und Verstand getrennt sind, dann herrschen Ängste und Manipulationen über uns – mit oft fatalen Konsequenzen. Wenn wir die Einheit in uns wiederherstellen, dann erweitert sich unsere Wahrnehmung und wir können und wollen die Illusion des Getrenntseins nicht mehr aufrechterhalten. So verändert sich unser Blick und unser Verständnis und wir finden völlig neue Wege und Lösungen.

Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

– Antoine de Saint-Exupéry

Dabei möchte ich keinesfalls sagen, dass der Verstand schlecht ist, im Gegenteil, er ist ganz wunderbar – solange er die Weisheit des Herzens ebenfalls an erste Stelle setzt und sich dieser unterordnet.

Dann können sich Herz und Verstand gegenseitig bereichern, indem jeder dieser beiden Partner seine Aufgabe erfüllt.

DIE KOHÄRENZ DES HERZENS



Kohärenz ist der Zustand, in dem Herz, Verstand und Gefühle energetisch verbunden zusammenarbeiten, was ich in THEKI mit der 8 ausdrücke, also aus dem Herzen heraus mit Erde und Quelle verbunden zu sein. Dieses Verständnis ist wirklich wichtig, denn oft höre ich, dass der Verstand immer etwas anderes sagt als die Gefühle und deshalb keine klare Entscheidung gefällt werden kann. Doch dann erleben wir genau das: Trennung. Wenn wir den Verstand oben haben (in den oberen Chakren) und die Gefühle unten (in den unteren Chakren), dann braucht es die Herzzentrierung, um diese beiden Informationsebenen in uns zu harmonisieren und die Quintessenz im Herzen zu verstehen. Solange unser Herz blockiert ist, haben wir auf der einen Seite

die Gefühle und auf der anderen unseren Verstand. Meist alles durch- oder gegeneinander. Doch wenn wir unser Herz öffnen, dann öffnet sich die vereinende Instanz, dann verstehen wir die Essenz und können in Klarheit weitermachen. Dazu müssen wir all die Störfelder transformieren, die uns daran hindern. Sind diese transformiert, kommen wir wieder automatisch in den kohärenten Zustand, der in unserer Ganzheit immer angestrebt wird. Solche Störfelder sind meist Verletzungen, die wir in einer Zeit erlitten haben, in der wir noch nicht die emotionale Reife hatten, damit umzugehen. Dann tendieren wir dazu, unsere Energie aus dem unteren, gefühlsbetonten Bereich herauszunehmen und mehr in die oberen, verstandesorientierten Chakren zu schieben, denn hier, so glauben wir, können wir vernünftig und weniger emotional damit umgehen. Es war uns also einmal dienlich, energetisch so zu

handeln, um die unangenehmen Gefühle nicht fühlen zu müssen. So haben wir gelernt, auf eine herzlose Art und Weise zu denken, abzuwägen, Pro und Contra aufzuschreiben, uns Ratschläge von anderen zu holen. Doch haben wir darüber vergessen, wer unser wichtigster Ratgeber ist: Unsere Seele, die über unser Herz mit uns kommuniziert.

Je mehr wir also unsere Ego-Schichten aus Projektionen, Ängsten, Traumata, Mustern, Programmen usw. aufgelöst haben, umso klarer können wir wieder mit unserem Herzen wahrnehmen. Dann fließt die Energie ganz frei, ohne Kontrolle durch den Verstand oder niedrige unbewusste Programme.

Und je mehr wir uns in unserem Alltag auf unser Herz besinnen, konzentrieren, es bewusst wahrnehmen, unseren Atem hinein lenken und uns als energetische Wesen zwischen Himmel und Erde wahrnehmen, umso mehr übernimmt dieses stärkste Feld in uns wieder die Führung.

MANIFESTATIONSKRAFT KOMMT AUS DEM HERZEN

Wenn die oberen, spirituellen Chakren den Informationsfluss an die unteren, materieorientierten Chakren senden, dann kann das nur in Verständnis und Manifestationskraft umgewandelt werden, wenn das Ganze durch die Herzebene „übersetzt“ wird. Andersherum gehen unsere irdischen Erfahrungen und Erlebnisse durch ein offenes Herz in die höheren Chakren, wo sie interpretiert und verstanden werden können und so eine ganzheitliche Antwort zustande kommt, die dann wiederum in die unteren Chakren fließt, um sich im Irdischen zu manifestieren usw. Ist das Herz blockiert, funktioniert das nicht. Dann erschaffen wir zwei Welten – das Oben und das Unten, das Spirituelle und das Irdische, die Realität und die Fantasie, ... immer getrennt voneinander.

Nur durch ein offenes Herz wirken wir in unserem System ganzheitlich. Je mehr wir uns auf unsere Herzfrequenz einstellen, umso mehr zentrieren wir uns in diesem Bereich und umso mehr Energie fließt in unser Herz – und von hier aus in unser Leben. Im Herzen generieren wir die Liebeskraft, die alle Teilchen im Universum in Bewegung bringt. Keine Kraft ist stärker als Liebe.

DIE 5. HERZKAMMER

In den 1920er Jahren entdeckte Dr. med. Hanish mithilfe einer mikroskopischen Kamera die 5. Herzkammer. Direkt an der Hinterwand unseres Herzens, luftdicht verschlossen, befindet sich der geheimnisvolle Punkt in unserem Körper – winzig klein, mit einem Durchmesser von nur 4mm. Mediziner nennen sie auch „hot spot“, da sie eine Temperatur von 100°C hat. Spannend ist auch, dass sie sehr besonders geschützt ist, nämlich vom Sinusknoten, dem Taktgeber des Herzens, der die 5. Herzkammer umschließt. Bei Operationen wird dieser Bereich weiträumig gemieden, da eine einzige Berührung zum sofortigen Tod des Patienten führt. Alles in allem doch schon sehr außergewöhnliche Merkmale, doch es wird noch bemerkenswerter, denn Dr. Hanish machte faszinierende Aufnahmen: In dieser winzigen Kammer befindet sich die geometrische Form eines Dodekaeders, einer heiligen geometrischen Form, die aus zwölf gleichmäßigen Fünfecken besteht. Das Dodekaeder ist dem Element Äther zugeordnet, dem fünften Element, und gilt als heiligster der platonischen Körper. Dr. Hanish lichtete das Dodekaeder ab und vergrößerte die Aufnahme stark. Darin zu sehen war eine menschliche, androgyne Gestalt, erwachsen und doch alterslos. Ganz egal, wie alt der Mensch ist, es ist immer dieselbe alterslose Gestalt im Dodekaeder zu sehen. Sie steht aufrecht, ohne die Wände des Dodekaeders zu berühren. Dr. Hanish sprach in diesem Zusammenhang vom „göttlichen Atom“, der göttlichen Präsenz, die in uns allen wohnt, der ursprünglichen Vollkommenheit des Menschen.

Wahrlich, ich sage euch, das Königreich Gottes ist in euch.

– Jesus Christus

Ist die 5. Herzkammer - lokal und spirituell betrachtet - der heiligste

Ort des Menschen? Ist diese Gestalt die Blaupause der göttlichen Matrix, unsere Urmatrix, die genauso unantastbar ist wie diese körperliche Kammer? Ich sage ja. In jedem Fall ist sie ein Ort großer spiritueller Kraft und zentrales Element im Aufstiegsprozess.

DAS BLUT – TRÄGER DER SEELENSIGNATUR

Jedes Blutmolekül, das durch unser Herz fließt, ist aufgeladen mit der Information unserer Trinität Körper-Seele-Geist. Es wird daher auch „Träger der Seele“ genannt. Bereits Rudolf Steiner hat sich sehr klar dazu geäußert, dass nicht das Herz das Blut durch den Körper pumpt, sondern das Blut aus sich heraus in Strömungsspiralen im Körper zirkuliert. Das Herz würde durch das Blut angetrieben und andere Prozesse unterstützen, wobei er auf den Blutfluss in Embryonen hinwies, der bereits vor der Entstehung des Herzens sichtbar ist. Nun fließt das Blut regelmäßig durch den „hot spot“, wo es durch die hohe Temperatur und auch die Berührung mit der Urmatrix ständig gereinigt und transformiert wird. Logischerweise ist diese Transformation und damit auch die Energie und Information in unserem Blut umso stärker, je stärker unsere Herzenskraft wirken kann. Je offener unser Herz und je besser unser Kontakt mit unserer Urmatrix ist, je klarer wir in unserer Wahrheit stehen, umso gesünder und reiner ist auch die Kraft unseres Blutes und umso stärker strahlt unser Blut, das durch unser ganzes Sein fließt, unsere Wahrheit aus.

HERZENSWAHRHEIT

Die Wahrheit kennen wir immer – tief in unserem Herzen. Reif für das universelle, ewige Wissen, die Weisheit, werden wir dann, wenn wir lernen, dass alles in uns liegt und wenn wir uns wieder der unendlichen Liebe und Weisheit unseres Herzens öffnen. Wenn wir nicht mehr im Außen suchen, sondern nach innen gehen. Genau dann eröffnen sich uns die Antworten und Weisheiten, die wir so lange gesucht haben. Und genau dann werden wir sie nicht mehr missbrauchen, denn dann sind wir bereits gewandelt. Es ist die Rückverbindung mit allem, was wir sind, mit unserer eigenen, inneren Schöpferkraft, mit unserem göttlichen Kern, unserer ICH BIN Gegenwart.

Der Verstand war nie als Machthaber vorgesehen, sondern als Diener des Herzens, als Verwalter der Herzintelligenz, als die logische Ergänzung. Wenn wir uns wieder mit der Kraft unseres Herzens verbinden, mit der höchsten Intelligenz in uns, dann kommt dieses Verhältnis wieder in die Ordnung. Wir müssen nicht unseren Verstand verlieren, wir müssen nur das Verhältnis wieder richtigstellen. Mit dem Wissen um 5D kann auch unser Verstand mitgehen, er wird transzendiert. Übrigens ist das auch sehr ökonomisch, denn während wir früher viel Zeit mit Hin- und Herdenken zugebracht haben, können wir jetzt einfach dem inneren Rat folgen, der Verstand als Diener findet direkt die Umsetzungswege und wir erledigen alles in einem Bruchteil der Zeit.

DUALSEELENPROZESS

Übrigens öffnet sich der Zugang zur 5. Herzkammer auch im Dualseelenprozess, und zwar an dem Punkt, an dem dieser bewusst stattfindet. Dann bekommen wir Zugang zu dem ewigen Wesen in uns, das wir beide sind. Dualseelen verschmelzen, wenn sie ihre Seele in bedingungsloser Liebe und absoluter Urteilsfreiheit vollendet haben, denn es ist eine Seele in zwei Körpern.²³

QUINTESSENZ

„Die 5. Herzkammer liegt im Körper hinter dem Brustbein und bildet gleichzeitig das Auge des Torusfeldes um unser Herz“ schrieb Dr. Hanish. Sie ist also das Auge des Tornados, wo wir gleichzeitig den inneren, heiligen Raum in uns erfahren und Ruhe und Frieden verspüren, wie auch ein sehr starkes, schöpferisches Feld zur Verfügung haben. Bereits durch die Aktivierung des Torusfeldes ist die 5. Herzkammer also für uns spürbar. Durch Liebe sind das Herz und die Wärme der 5. Herzkammer deutlicher spürbar. Je offener unser Herz, je mehr Liebe durch uns strömt, umso klarer nehmen wir auch die 5. Herzkammer wahr. Diese Liebe spüren wir manchmal durch die direkte Liebe zu einem anderen Menschen oder Wesen und auch in Momenten der Freude. Nach und nach finden wir in unserem Aufstiegsprozess in die bedingungslose Liebe zu Allem und sind durch diesen ständigen Herzkontakt mit der Welt auch im ständigen Gefühl der Wärme und des Friedens in uns. So erkennen wir unsere wahre Größe und Schöpferkraft, unser wahres Wesen. Wenn die unendliche Liebe im Herzen fließt, dann erkennen wir ganz klar die Wahrheit und alle Illusionen lösen sich auf. Durch die Verbindung mit unserem Wahren Selbst sind wir direkt mit der göttlichen Urquelle verbunden.

Die Quintessenz sind wir selbst.

Jeder Mensch in seiner Wahrhaftigkeit ist die Quintessenz.

Die Quintessenz ist Liebe.

Deshalb kannst du dich in deinem Alltag, bei Entscheidungen und in allen möglichen Situationen immer wieder fragen „Was würde die Liebe jetzt tun?“ und danach handeln. Durch diese einfache Ausrichtung nach innen, in unser Herz, in unser

Zentrum, öffnen wir das unendliche Feld der Liebe und aller Lösungen und Wege, die wir vielleicht vorher noch nicht gesehen haben. Es ist eine sofortige Schwingungserhöhung und allein dadurch gehst du leichter und klarer durch dein Leben.²⁴

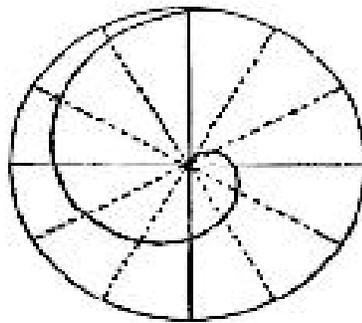
Eigentlich könnte das Buch hier enden, denn wenn all das klar umgesetzt ist, erledigen sich die restlichen Lebensthemen, egal ob körperlicher, seelischer oder geistiger Natur, von selbst. Doch es könnte hilfreich sein, einige der Themen, die uns alle mehr oder weniger begleiten und beschäftigen, aus erhöhter Perspektive zu beleuchten und ggf. konkrete Transformationen oder auch Aktivierungen dazu zu machen. Diese Chance nützen wir gemeinsam, oder?

Folge mir nun in Teil 4 und 5 zu den praktischen Schritten ins Goldene Zeitalter!

²³ Dieses Thema erkläre ich sehr ausführlich im THEKI Intensivseminar „Seelenkraft“.

²⁴ In Teil 5 findest du die Übungen zu Torusfeld und 5. Herzkammer. Dazu findest du auch geführte Meditationen in meinem Youtube-Kanal.

TEIL 4



IMPULSE ZUR BEWUSSTEN
SCHWINGUNGSERHÖHUNG

LEBENSTHEMEN AUS HÖHERER
PERSPEKTIVE DURCHLEUCHTET

Erkenntnisse zur Schwingungserhöhung

DIE BEWUSSTSEINSSKALA

LOC (level of consciousness) – Bewusstseinskala

Zuordnung	Wert (über)	Bedeutung	Lebenseinstellung Das Leben...
Naturlich-göttliches Ich (mit der Urquelle), individuelles Ich mit Verbindung zum höheren Selbst (leben meist als Einzelner)	1.000	Reines Bewusstsein in der Ganzheit	?
	900	Transzendenz (Überschreitung der irdischen und eigenen Erfahrung bis zur Urquelle)	?
	850	Persönliches Ich verschoben mit göttlichem Ich bezogen bis zur Urquelle	?
Individuales Ich (leben im Sein und meist in Siedlungen / kleiner Gemeinschaften)	800	Konzeptualisiert (von rationalen und veralteten Glaubensmustern) zu universalen Gesetzen	?
	700	Ereuchtung	ist
Eigenes personalisiertes Ich in der Natur (leben meist in kleinen Dörfern)	600	Frieden, Glückseligkeit, Durchsicht, kosmische Heilung möglich	ist vollkommen
	540	Freude, Bedingungslosigkeit, heitere Gelassenheit, Vergebung	ist vollständig
	500	Tiebe, Verehrung, Dankbarkeit, Schönheit, Aktivierung von begrenzten Selbstheilungskräfte	ist gelüht
Positiv – manipuliertes Ich (leben meist in Kollektiven nach künstlichen Systemen und abhängigen und fremden Glaubensmustern)	400	Vernunft, Intellekt, Verstand / Wissenschaft	ist bedeutungsvoll
	350	Akzeptanz, Produktivität, Verhalten, Erfolg	ist harmonisch
	310	Bereitschaft, Optimismus	ist hoffnungsvoll
Neutral – leben meist mit mäßiger Begeisterung in Kollektiven	250	Neutralität, Züversicht, Vertrauen	ist bedingend
	200	M.A. Ermächtigung, Courage, Bejahung / Integrität	ist machbar
Negativ – Energieaufbauend (leben meist im Haben / Egoismus, im Materialismus, sind in künstlichen Systemen eingebunden und sind Kollektiv abhängig)	175	Stolz, Angeberei, Arroganz, Verachtung	ist anspruchsvoll
	150	Arges, Mut, Zorn, Hass, Aggression	ist feindselig
	125	Gier, Begehren, Verlangen, Selbstverleugnung	ist enttäuschend
	100	Angst, Rückzug	ist beängstigend
Negativ – Energieabbauend (leben meist in großer / absoluter Abhängigkeit, haben ein schwaches Ego (manipuliertes Ich) und kann zur Selbst- und Umweltzerstörung führen)	75	Trauer, Kummer, Schicksal, Verzweiflung	ist tragisch
	50	Apathie, Hoffnungslosigkeit, Aufgabe	ist hoffnungslos
	30	Schuldgefühle, Bosheit	ist böse
	20	Scham, Schande, Erniedrigung	ist feindlich
Nichts	0	Aufstieg zur Nichtexistenz	-

Da sich das Leben ständig weiterentwickelt und neue Möglichkeiten geschaffen werden, sind Werte über 1.000 LOC einsehbar. Diese Tabelle ist nur als kleine Orientierung gedacht, wo man sich gerade befindet und was man bestenfalls machen kann.

Werfen wir mal einen kleinen Blick auf die bereits erwähnte und sehr bekannte Bewusstseinskala nach Dr. David Hawkins²⁵. Sie zeigt den stufenartigen Auf- oder Abstieg des Bewusstseins und die damit verbundene Realitätserfahrung.

ES DARF EINFACH SEIN: DEINE WEGWEISER

Ganz einfach zusammengefasst gibt es Maßnahmen, die schwingungserhöhend sind und solche, die die Schwingung herabsetzen. Hier eine kleine Beispielliste:

Schwingungserhöhend ist zum Beispiel gesunde Ernährung, ausgewogenes Schlaf-Wach-Verhältnis, spirituelle Hygiene und das bewusste Leben von Ehrlichkeit, Wahrheit, Liebe, Wertschätzung, Frieden, Dankbarkeit u.v.m., sich immer wieder bewusst für das Licht, für die Liebe zu entscheiden, die eigene Schöpferkraft bewusst nutzen, in Verbindung mit der Quelle sein. Für die eigenen Werte einstehen, seine Herzensqualität immer weiter erforschen und nähren, herzbasiert leben, authentisch sein und sich mit Menschen umgeben, die das auch so leben.

Schwingungsreduzierend sind zum Beispiel Ängste, Zwänge, Süchte, negative Gedanken, Urteile und Schuldzuweisungen anderen gegenüber, sich selbst oder andere abwerten, Ausleben und Identifikation mit Opfer-, Täter-, Retter- oder Kämpferrolle, Verzehr und Verbrauch von unethischen Produkten, Hochmut, Arroganz, Hass, Brutalität, Manipulation usw.

Es könnte also eigentlich alles ganz einfach sein – tue dies und unterlasse das, dann passt alles. Doch meistens ist es eben nicht so einfach, weil in uns noch unbewusste Programme wirken, die uns selbst bei besten Absichten immer wieder unbewusst und destruktiv handeln lassen. Deshalb ist es wichtig, genau an diesen Stellen, wo wir noch Selbstsabotage bemerken, wirklich tiefer zu blicken. Die typische Esoteriker-Manier „Ich bin nur Licht und Liebe und alles andere beachte ich nicht“ hilft leider nicht, wenn wir noch tiefsitzende Traumata oder andere Programme in uns haben, die stärker sind. Dann belügen wir uns nur mit dem zwanghaften positiven Denken

und rutschen immer tiefer in die Spirale, anstatt die Ursache ein für alle Mal zu lösen und uns dann wieder ganz entspannt liebevoll ausrichten zu können – aus dem Herzen und nicht aus einem zwanghaften Wollen heraus.

Die Themen auf den folgenden Seiten haben das Potenzial, diese blinden Flecken zu beleuchten und dir dabei zu helfen, in gewissen Situationen und auch Lebensbereichen tiefer zu blicken. Auch sollen wichtige Fragen beantwortet werden. Die Erkenntnis ist oft schon die Lösung, zumindest ein echter Wegweiser dahin. So kommst du immer mehr in deine Kraft.

WORAN ERKENNE ICH DIE ASURAS BZW. DAS ASURISCHE?

Solange wir noch nicht ganz in 5D leben, ist das Asurische mehr oder weniger Bestandteil dieser Realität. Vor allem alles, was mit der Angstmatrix zusammenhängt, ist mehr oder weniger asurisch durchwirkt. Das zu erkennen wird im Zuge deiner Entwicklung von alleine immer klarer und durchschaubarer werden. Und im Prinzip ist es auch ganz einfach. Alle, die dem Leben schaden, sind leicht zu erkennen. Es sind in der Regel die Initiatoren, Anhänger, Unterstützer und gedankenlosen Verbraucher der Industrien, beispielsweise der Mobilfunkindustrie, Fleischindustrie, Waffenindustrie, Pharmaindustrie, Agrarindustrie (Pestizide etc.), es sind alle, die die Meere verschmutzen und die Natur, die Lebewesen, Insekten, ja einfach das Leben insgesamt nicht achten. Vor allem sind es die, die mit Angst arbeiten. Warum das oft nicht gleich erkannt wird, ist das Prinzip der satanischen Umkehrung, das sie nutzen. Sie verkaufen das, was sie tun, als das „Gute“ und markieren das Gute als „schlecht“. Das tun sie in der Regel sehr subtil, medienwirksam und geeint, was den Eindruck erweckt, als sei es echt. Aufgrund ihrer Struktur, die so entgegengesetzt zu unserer ist, merken sie das oft nicht einmal, was sie noch glaubhafter macht. Sie glauben manchmal wirklich, etwas Gutes zu tun, weil in ihrer Welt andere Gesetze herrschen.

Woran also erkennst du sie konkret? Wichtig ist, dass du über allgemeine Themen gut informiert bist, denn wenn du zum Beispiel nicht weißt, dass Pestizide oder Mikrowellen lebensfeindlich sind, kannst du sie nicht erkennen. Da auch schon unsere Eltern, Großeltern etc. in diesen Strukturen gelebt und sie meist nicht durchschaut haben, haben wir Vieles so hingenommen, ohne es zu hinterfragen. Dies jetzt zu tun ist Programm und auch Pflicht unserer Zeit. Es ist also wichtig, immer wieder ehrlich hinzuschauen, zu hinterfragen und zu prüfen, was dir gerade jemand aufschwätzen möchte oder an welcher bestehenden asurischen Struktur du noch

teilnimmst und wie sich das für dich anfühlt, ob du die dahinterliegenden Motivationen als lebensförderlich oder lebensfeindlich erkennst.

Asuras und asurisch durchwirkte Menschen möchten gerne Macht haben. Durch Geld, durch hohe Ränge, durch Körperkraft – was auch immer. Es ist ihnen wichtig, Macht ausüben zu können, anderen ihren Willen aufzuzwängen und sie beeindrucken zu können. Der Sehende kann leicht erkennen, dass ein solcher Mensch damit nur zeigt, wie schwach, kindisch und ängstlich er im Inneren ist, um solche Verhaltensweisen nötig zu haben. Ein Mensch, der erkannt hat, was er im Innersten ist, der seine wahre Bestimmung kennt und seinem Leben wieder Sinn verleiht, verliert augenblicklich das Bedürfnis, über andere zu herrschen, sie klein zu machen oder in anderer Weise zu benachteiligen. Solche Verhaltensweisen werden ihm vollkommen fremd.

Je besser du deine spirituellen Sinne (Hellsehen, Hellfühlen, Hellwissen und Hellhören) einsetzt, umso weniger kann man dir ein X für ein U vormachen. Asuras haben oft keine Aura (oder wenn, dann eine graue), die von ihnen infiltrierten Menschen sind in ihrer Energie grau durchzogen, sie sprechen schön, fühlen sich aber kühler an, und ja, wenn du hellhörst, kannst du die Disharmonie in ihren Frequenzen hören. Oder spüren, was dein Herz macht, wenn sie mit dir sprechen – macht es auf oder zu? Du wirst mit etwas Bewusstsein und Übung die Anzeichen wahrnehmen und mit deinem offenen, bereinigten Herzen die Wahrheit erkennen.

LICHTASURAS | LICHTKOLLEKTIV

Bei aller Einfachheit ist in einer Sache besondere Achtsamkeit geboten: dem Lichtkollektiv. Das Lichtkollektiv ist das Licht *innerhalb der Angstmatrix*. Lass uns das gemeinsam näher betrachten:

Der Mensch sucht in sich immer das Licht, das Höhere, das Göttliche. Es ist einfach in uns angelegt, es ist sozusagen unser Wegweiser nach Hause. Doch in der Angstmatrix ist das nicht erwünscht, denn das ist nicht kontrollierbar. Oder besser gesagt: Menschen, die sich im reinen Bewusstsein erfahren, sind nicht kontrollierbar. Also wird uns etwas angeboten, das uns innerhalb der Angstmatrix hält und scheinbar unser Bedürfnis zum Lichtvollen befriedigt, zum Beispiel eine Religion, eine Definition von Gott, Heiligem oder Beten, ja auch bestimmte Heilmethoden oder Meditationen. Doch all das ist nicht frei. Gleichsam wie du etwas zu bekommen scheinst, zieht es dir die Energie wieder ab, da du noch immer innerhalb der Angstmatrix bist und da muss man etwas geben, um etwas zu bekommen. Hier ist nichts einfach nur bedingungslos. Außerdem kommst du nicht wirklich weiter in deiner Entwicklung, deine Hoffnungen erfüllen sich nicht, oben ist ein Deckel drauf, die Sache führt dich nicht in die Freiheit. Oder in anderen Worten: Du hast einen hohen Turm erklommen, um irgendwann zu merken, dass der nicht in den Himmel führt.

Vertreter des Lichtkollektivs treten oft als Religiöse auf, aber auch als Meister, Coaches oder Gurus. Hier gilt es besonders achtsam zu sein, denn sie können dich sehr fehlleiten. Dadurch, dass wir Menschen in uns immer nach etwas Höherem streben, nach etwas Lichtvollem, aber oft noch nicht bewusst genug sind, zu unterscheiden, sind wir in gewissen Zeiten oder Schwingungsebenen sehr anfällig für diese Art von „Führern“.

Vielleicht ist das die tückischste Täuschung überhaupt, der wir als letztes auf die Schliche kommen, doch das ist individuell. In jedem Fall ist es früher oder später ein Thema, das ebenfalls erlöst werden möchte und darf.

BEENDE DAS ASURISCHE SPIEL: VON DIABOLISCH ZU SYMBOLISCH

Dieses Spiel wird immer in uns selbst beendet. Wir sind der Beginn, der Lauf und das Ende eines jeglichen Programmes, das in unserem Leben läuft. In unserem Alltag spielen wir ein gewisses Energie-Spiel, das ich „Kampf um die Lebensenergie“ nenne. Immer, wenn wir etwas tun, was wir nicht tun wollen, was uns nicht interessiert (z.B. in der Schule oder im Job), was wir nur tun, weil wir das Geld brauchen (das ist bei vielen Menschen der Job), was uns weh tut (Partnerschaft, Lieblosigkeit des Partners, Sex auf den man keine Lust hat, ...) und in unzähligen anderen Beispielen verlieren wir Energie. Die Energie geht in der Regel dann an den Menschen, der in der Situation die Macht über uns hat (Lehrer, Chef, Partner, ...). Da uns nun eben diese Energie fehlt, versuchen wir, diese wieder zurück zu bekommen. Das tun wir dann zum Beispiel, indem wir den Menschen attackieren. Indem wir ihn klein machen, beleidigen, lächerlich machen usw., denn dadurch ist er in der Position, dass er Energie verliert. Diese geht dann direkt auf unser Konto. Eine andere Möglichkeit ist es, uns die Energie woanders zu holen, also dann zum Beispiel bei anderen Menschen, die es mit sich machen lassen. Diese wiederum merken, dass ihnen die Energie abhandengekommen ist und sie werden wieder Wege finden wollen, sie sich zurückzuholen... oft zieht sich ein solcher Kampf dann nicht nur durch die Partnerschaft oder eine einzelne Beziehung, sondern dieser Kampf wird in mehreren Lebensbereichen gekämpft.

Konkrete Beispiele

- Mobbing ist eine beliebte Möglichkeit, sich von einem Menschen die Energie zu holen
- Fremdgehen auch, wenn man in einer unglücklichen Beziehung

lebt und sich dem Partner unterlegen fühlt, denn so übt man Macht über den Partner aus und versorgt sich durch die Hintertür mit seiner Lebensenergie (anders würde man es nicht mehr aushalten)

- Körperliche Gewalt, auch Tieren gegenüber. Unter diesem Aspekt darf auch der Glaube "Fleisch macht stark" überdacht werden.
- Jemandem Dinge erzählen, die ihn verletzen oder seine Energie erniedrigen ("Ich habe neulich deinen Ex gesehen. Mit seiner Neuen. Die ist ja viel jünger als du!")
- Menschen in Machtpositionen (z.B. Politiker), die über viele Menschen entscheiden und oftmals korrupt sind oder kein ausgeprägtes Bewusstsein für gut und schlecht haben, ernähren sich von der Energie vieler Menschen (und auch der Geldenergie, die sie oftmals für ihr Tun erhalten)
- Jemand der geschlagen wurde, schlägt andere. Jemand der gehänselt wurde, hänselt andere. Das ist eine der einfachsten und direktesten Arten, sich die Lebensenergie wieder zu holen.

Das alles ist diabolisches Verhalten. Es ist das Spiel der Asuras. Es spielt sich sogar in Kriegen ab. Zwischen Ländern, Rassen, Religionen, ja sogar zwischen Geimpften und Ungeimpften. Gerade in der aktuellen Zeit dürfen wir gut darüber nachdenken und uns für symbolisches Verhalten entscheiden.

Dia-bolisch bedeutet so viel wie Trennung, Spaltung, zerteilen

Sym-bolisch bedeutet Einheit, Ganzheit, Symbiose, Miteinander

Wie kommen wir also zum symbolischen Verhalten? Eine der schöneren und vor allem nachhaltigeren Möglichkeiten, sich Lebensenergie zu holen, ist Liebe. Nicht die persönliche Liebe, nein

das ist in vielen Situationen nun wirklich nicht möglich. Doch wir alle *sind* Liebe, sind aus dieser feinen, göttlichen Energie gewoben, sind eingebettet in ein Netz aus Liebe und Bewusstsein und indem wir diese Liebe wieder viel mehr in uns aktivieren, werden wir immer energieunabhängiger. Wir brauchen nicht die Energie der anderen, denn wir haben eine viel bessere Quelle entdeckt, eine unerschöpfliche Quelle. Daher ist das Bestreben, in diesem Frieden anzukommen, das oberste Gebot.

Der Tag, an dem du aufhörst, das Rennen mitzumachen, ist der Tag, an dem du das Rennen gewinnst.

– Bob Marley

Mach dich frei. Vergib denen, die dich verletzen, erniedrigen, klein machen, mobben, schlagen oder was auch immer und lass los. Geh einfach weiter. Wie lange wollt ihr euch noch gegenseitig auf die Mütze hauen? Und andere in diesen Schlamassel mit hineinziehen? Hör auf, lass los. Geh in dein Herz. Atme. Verstehe, dass auch der andere so ist, weil ihn sein Lebensweg so gemacht hat. Vielleicht über viele Inkarnationen hinweg. Je schlimmer die Taten eines Menschen, umso weiter hat er sich von seinem wahren Selbst entfernt. Glaub mir, das ist Strafe genug. Du musst nicht für Gerechtigkeit sorgen. Vertraue darauf, dass das Leben das macht. Eventuell auch über Inkarnationen hinweg. Es muss dich nicht kümmern. Vergib und lass los. Du bist frei. In dem Moment, in dem du dich dafür entscheidest, frei zu sein und aus diesen ganzen Macht-Ego-Spielchen auszusteigen, bist du frei. Und du hältst deine Energie. Liebe und Vergebung sind machtvolle Werkzeuge, dich mit deinem wahren Selbst, mit dem Göttlichen zu verbinden. Das ist die wahre Quelle deiner Lebenskraft.

DIE GRÖSSTE SCHWÄCHE DER ASURAS | VORSICHT MANIPULATION

Übrigens haben Asuras eine große, ja eine riesige Schwäche: Sie können aus sich heraus nichts erschaffen. Nichts! Sie sind in ihrer Herzensqualität derart degeneriert, dass sie diese Kraft nicht nutzen können. Ihr energetischer Wirkungskreis liegt durch die fehlende Liebe in ihnen praktisch bei Null. Da hier aber die größte Manifestationskraft liegt, brauchen Sie uns (Herz)Menschen, um ihre Pläne in die Wirklichkeit zu bringen. Alleine können sie das absolut nicht, das ist sehr wichtig zu wissen: Sie brauchen uns, um das für sie zu tun! Und sie verfügen über eine große geistige Strukturiertheit und damit auch Weitsicht, die durch ihre Vernetzung oft schon sehr weit in die Zukunft reicht und großflächig bis global agiert. Das, was wir heute erleben, ist das Ergebnis Jahrtausende langer, asurischer Planung. Doch um all das in die Realität umzusetzen, brauchen sie uns Menschen mit unserer großartigen Schöpferkraft. In den letzten Jahrtausenden hat das sehr gut geklappt, denn sie haben uns immer gekonnter und mit immer mehr Medienwirksamkeit die Bilder vorgegeben, die wir zu glauben hatten und die wir dann damit für sie manifestierten. Vor allem mit Schreckensbildern, die in uns Angst, Wut, Zorn, Hass und andere starke Gefühle auslösen, erschaffen wir kollektiv mächtige Felder, die dann Realität werden, obwohl wir das gar nicht wollen. Und viele Menschen haben derzeit Angst. Ganz unterschiedliche, ganz individuelle Ängste. Angst vor Krankheit, Angst vor dem Tod, Angst vor Fremdbestimmung, Angst vor Ausgrenzung, Angst um die Kinder, Angst vor Zwangsimpfung, Angst vor Diktatur, Angst vor Krieg, Angst vor totaler Kontrolle, Angst vor 5G, Angst vor so Vielem. Doch Angst war noch nie ein guter Ratgeber und wenn wir uns einfach nur unbewusst diesen Ängsten hingeben, wird unsere Schöpferkraft missbraucht. Sei dir einfach bewusst, dass du, wenn du *gegen* sie bist, in *ihrem* Spielfeld der Trennung gegen sie spielst. Du spielst in *ihrem* Spielfeld nach *ihren* Regeln und merkst es nicht einmal. Hier gibt es kein Gewinnen.

Wenn du gegen das Dunkle bist, dann ist es praktisch unvermeidlich, dass ein Teil davon beim Kampf auf dich übergeht.

Sage lieber souverän Nein oder Stopp und wechsle wieder in dein eigenes Spielfeld, in deine Vision der neuen Welt. Entziehe der Angstmatrix ganz bewusst deine Energie, dann hat sie keine Macht über dich und dein Leben. Das ist wirklich die Königsdisziplin und wenn du die beherrschst, egal in welcher Situation deines Lebens, dann kann dir keiner mehr was, dann bist du einfach unantastbar für alles Unlichte und unaufhaltbar auf deinem lichtvollen Weg.

DAS GESETZ DER FREIWILLIGKEIT

Das ist sehr wichtig zu wissen: Asuras können uns nur dann schaden, wenn wir es erlauben. Das bedeutet, wenn wir ihnen freiwillig die Macht dazu geben. Auch das ist sehr subtil und muss gut geprüft werden. Sie dürfen uns nicht einfach so schaden – das würde das göttliche Gesetz des freien Willens verletzen. Also versuchen sie, uns zu manipulieren, zu täuschen und zu ängstigen und uns dann etwas anzudrehen, was wir angeblich brauchen oder was angeblich unser Leben rettet, uns aber in Wahrheit schadet.

Sind wir gut informiert und haben eine klare feinstoffliche Wahrnehmung, funktioniert das nicht, wir nehmen ihre „Angebote“ nicht an, auch nicht unter Druck. Wenn wir ganz bei uns bleiben und unsere göttliche Souveränität ausstrahlen, dann müssen sie von uns ablassen. Wenn wir aber mitmachen, dann haben wir das Angebot freiwillig angenommen, egal ob wir dazu manipuliert wurden oder nicht. Es obliegt uns, uns so gut wie möglich zu informieren und immer in unser Herz zu spüren, ob sich das Angebot richtig anfühlt oder nicht. Angst war schon immer ein schlechter Ratgeber im Leben und alles, was wir aus Angst im Begriff sind zu tun, sollte vorher nochmals überprüft werden. Denn in einem solchen Fall kann uns selbst die wohlwollende geistige Welt - auch unser eigenes geistiges Team - wenig helfen, denn auch sie müssen unseren freien Willen respektieren. Wohingegen sie uns sehr stark und umfassend helfen können, wenn wir uns bewusst an sie wenden und um ihre Unterstützung bitten.

BEWUSST DAS DUNKLE ANS LICHT HOLEN

Das Leugnen der Dunkelheit, des Asurischen, der sogenannten Negativität, funktioniert auf Dauer nicht. Es erschafft nur Schatten in uns, die immer mächtiger werden und uns entweder Angst machen, die wir dann ins Außen (z.B. auf einen Menschen oder ein Virus) projizieren oder andere Themen verursachen wie zum Beispiel Krankheit, Beziehungsprobleme, Zwänge, Süchte oder was auch immer. All dem liegt das Verdrängte zugrunde. Das, was wir nicht sehen wollten. Das, was wir nicht anschauen wollten. Das, was wir geleugnet haben. Dabei ist es ganz egal, ob das in uns oder im Außen ist. Das Außen gibt es so gesehen gar nicht, es ist immer eine Projektion unseres inneren Glaubenssystems. Was auch immer du irgendwann in deinem Leben verdrängt hast, kannst du sehen wie ein Kind von dir, das du in den Keller gesperrt hast. Du hast gedacht, es wäre ein Monster, doch es ist lediglich deine Kreation und sie möchte wieder da raus. Du hast sie in einem Moment, in dem du es nicht besser wusstest, einfach als gefährlich erkannt oder jetzt nicht dienlich und hast sie in den Keller gesperrt. Sie wird so lange Erlösung suchen, bis sie wieder frei ist. Denn es ist deine Lebensenergie! Dieses Monster in deinem Keller möchte deshalb so gerne da raus, weil es dir in Wahrheit dienen möchte. Immer, wenn wir in unserem Leben einer Herausforderung begegnen, ist das eine Einladung des Lebens, ihr zu begegnen, sie zu meistern und daran zu wachsen. Wenn wir das tun, dann hat unsere ganze Lebenskraft daran teil und wird – angereichert durch die Erfahrung – danach noch stärker und klarer fließen können. Wenn wir die Erfahrung aber in dem Moment ablehnen und glauben, die anderen seien schuld, „mit mir hat das nichts zu tun, das ist doch außen“, „alle anderen geben mir recht“, „ich bin Licht und du nicht“ usw., dann werden wir es nicht los, sondern dann bündeln wir diese scheinbare Gefahr in ein Energiefeld und verstecken sie.

Erleuchtung bedeutet nicht im Licht stehen, sondern in der Dunkelheit sehen lernen.

– Rumi

Da diese Energie aber letztendlich unsere ist und wieder in uns und unserem Leben fließen möchte, ja gar nicht getrennt von uns werden kann, klopft sie immer wieder an die Türe. Und ja, auch unser Seelenplan wurde in dem Moment nicht erfüllt, die Lektion wurde nicht angenommen, nicht gelernt. Also klopft und klopft und klopft es an der Türe... Jedes Mal, wenn es klopft, ist das eine Einladung deines Lebens – deines Höheren Selbst, das deinen Lebensplan kennt – der Erfahrung dieses Mal bewusst zu begegnen, sie dieses Mal zu meistern. Sie als das Geschenk anzuerkennen, das sie ist, anstatt sie anderen in die Schuhe schieben zu wollen, was sowieso nicht funktioniert. Das Leben fordert dich, doch es hat kein Interesse daran, dich zu überfordern. Jedes Mal, wenn es klopft, ist es eine Einladung deines Lebens, genau jetzt mutig und bewusst zu sein. Genau jetzt zu erkennen, dass das Leben dich für bereit hält. Dass du offensichtlich alles hast, was du brauchst, um die Kellertür zu öffnen. Jedes Mal, wenn es klopft, ist es eine Einladung deines Lebens, dir genau jetzt, hier und heute deine Lebensenergie wieder zu schenken, das Kind aus dem Keller zu holen, es liebevoll in deine Arme zu schließen und in dein Leben zu integrieren.

Anders formuliert können wir sagen: All das Asurische kann uns nur dann erreichen, wenn etwas in uns in Resonanz damit geht. Unterdrücken wir es, wird uns das durch asurische Energien in unserem Leben immer mehr gespiegelt. Wagen wir den Blick nach innen, erkennen wir, dass auch das Asurische unserem Wachstum dient. Durch das Spiel von Licht und Dunkelheit erfahren wir uns in allen möglichen Facetten. Jetzt ist die Zeit, dieses Spiel zu beenden und die nächste Stufe zu erreichen. Durch die Transformation der inneren Schatten transformieren wir gleichzeitig unsere Zugriffe auf die Angstmatrix.

Alles, was da draußen ist, ist in dir.

Alles, was du in anderen siehst, bist du.

Alles, was bei dir anklopft, darf bewusst angeschaut werden.

Alles, was im Schatten ist, braucht lediglich Licht.

Alles, was dir Angst macht, braucht deine Liebe.

Hab keine Angst vor deinem Schmerz. Jeder Schmerz zeigt dir im Grunde nur, dass du etwas glaubst, das nicht wahr ist. Das ist die tiefe Lehre von THEKI und anderen, tiefer gehenden Wissenschaften: Du kannst dich nicht einfach nur auf das Positive konzentrieren und alles andere wird sich schon auflösen. Das mag hier und da klappen, aber bei den wirklich tiefen Themen, Traumata, Verletzungen klappt es eben nicht. Die möchten endlich frei gelassen werden. Bewusst. Von dir. Tu es. Heute. Jetzt. Und dann, wenn du frei bist, kannst du dich lächelnd, in Leichtigkeit und ganz bewusst dem Guten zuwenden, denn dann ist es auch echt.

UND WENN DA NICHT DIE ANDEREN WÄREN

Beschäftigen wir uns nun mit einem der größten Lebensthemen überhaupt: den anderen Menschen! Bestimmt kennst du das auch und es ist zweifellos einer der größten Herausforderungen: Die Menschen, die dir eine unglaublich einfallsreiche, bunte Palette an "Neins" liefern. Deine inneren Gespräche werden im Außen durch die Menschen gespiegelt, die dir begegnen – und oftmals dramatisiert. So kennen wir alle die Menschen, die uns Angst machen und uns erzählen, was alles passieren wird, wenn wir dies und das weiterhin tun oder unterlassen. Oder die, die sich ernsthaft um uns sorgen, weil wir uns gerade verändern. Oder die, die sich über uns erheben wollen, damit sie uns von oben herab belächeln können. Vielleicht greifen uns sogar manche Menschen an. Daraus resultiert dann vielleicht Angst oder gar Panik, nicht (mehr) dazuzugehören. Enorm wichtig ist es in diesen Begegnungen, ganz bei uns zu bleiben, damit wir aus unserer inneren Kraft heraus fühlen, sprechen und handeln.

Mach dir bewusst, dass jeder Angst hat. All diese Menschen, vor allem diejenigen, die so ganz in ihrem Ego gefangen sind, sind voller Angst. Sie stecken fest in einem System, das auf Angst, Macht und Manipulation basiert – der Angstmatrix. Die scheinbare Komfortzone ist der letzte Strohalm, an den sie sich klammern und du bist vielleicht das Sinnbild für Freiheit und Unabhängigkeit geworden. „Das kann so nicht sein“, denken sie, und möchten dich wieder ins Boot holen. Sie definieren sich über diese Welt und Realität und wollen nicht, dass sich etwas verändert. Auch du sollst nicht anders sein, sonst bringt das ja vielleicht auch ihre Welt ins Wanken. Wenn du die Sache aus dieser erhöhten Perspektive sehen kannst, dann meint es kaum einer je böse, dann muss man nicht gegen die Meinung anderer sein, sondern alles darf sein. Jeder darf so sein, wie er ist und da sein, wo er ist.

Wir sind alle Schöpfer, die eine Wahl treffen. Manche Schöpfer wählen und erforschen gerade die Dunkelheit, andere erforschen das Licht. Das ist alles! Du musst niemanden bekehren, niemanden mitreißen, keiner muss deiner Meinung sein. Jeder ist genau da, wo er ist, richtig. Entscheide du dich einfach für deine eigenen Werte, für deine Wahrheit. Wenn du das den anderen zugestehen kannst, kannst du es auch dir selbst zugestehen. Und andersherum.

Und wenn sie dich doch nicht in Ruhe lassen? Sage so etwas wie "das ist eine interessante Ansicht" oder einfach "aha". Damit steigst du nirgendwo ein, der Ball liegt aber auch nicht mehr in deinem Garten. Denn wenn du doch auf eine Diskussion einsteigst, die der andere beginnt, betrittst du sein Spielfeld. In diesem Feld gelten seine Regeln. Wenn du das nicht möchtest, betrete auch das Feld nicht. Energetisch ist es sehr hilfreich, wenn du ihnen einfach Liebe schickst.

MENSCHEN UND SCHWINGUNGSEBENEN

Wichtig ist das Verständnis der Schwingungsebenen. Jeder kann immer nur die Schwingungsebene und somit Realitätsebene erfassen, die er selbst bedient – und die Ebenen darunter. Nach oben kann er nicht wahrnehmen. Das bedeutet, dass jemand, der gerade niedrigere Schwingungsebenen als du erforscht, auch mit dem besten Willen und der größten Verehrung für dich nicht begreifen wird, wie du denkst und lebst und entscheidest, weil er keinen Zugriff auf diese Realitätsebene hat. Mit jeder Ebene eröffnet sich eine ganz neue Realität, die aus unzähligen Einzelteilen besteht. Das wird einem erst dann zuteil, wenn diese Ebene schwingungsmäßig auch erreicht ist. Es ist also keine böse Absicht, es geht schlichtweg nicht. Aus dem Unverständnis dieser Tatsache entstehen viele Irrungen und Wirrungen und eben auch viel Aberglaube, denn Menschen in niedrigen Schwingungsebenen können nicht verstehen, was in hochenergetischen Bereichen möglich ist und verfallen dann in Aberglauben. Oder sie sorgen sich um dich, weil du „so abgehoben“ oder was auch immer in ihren Augen bist. Verständnis wird dir helfen, allen Menschen entsprechend in Liebe und Respekt zu begegnen, in dem Wissen, dass sie auf ihrer Ebene gerade ihr Bestes geben.

Jede Ebene wirkt nach unten sehr stark, nach oben ist sie machtlos. Das bedeutet, dass dir auch niemand energetisch schaden kann, der niedriger schwingt. Physisch ja, energetisch nicht. Es sei denn, du lädst ihn dazu ein. Doch der so genannte „böse Blick“ oder schlechte Wünsche, Neid oder Ähnliches von anderen erreicht dich nur, wenn du damit noch in Resonanz gehst, dich also irgendwo noch auf derselben Ebene befindest. Schwingst du höher, erkennst du die Thematik zwar, doch es trifft dich nicht.

DIE METAMORPHOSE – VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING

Hat in deinem Entwicklungsprozess auch schon mal jemand zu dir gesagt "Du hast dich verändert"? Mit diesem komischen Unterton. So als hättest du was falsch gemacht. Als hättest du doch lieber so bleiben müssen, wie du warst. Oder vielleicht wenigstens um Erlaubnis fragen. Oder die anderen mitnehmen. Es ankündigen. Was auch immer. Aber dich einfach so zu entwickeln? Darfst du das? Ist das ok? Es scheint wirklich oft so, als wäre es das nicht. Mitmenschen reagieren auf Veränderungen teilweise sehr, sehr seltsam.

Es ist verständlich. Sie dachten, sie kennen dich. Das gibt eine gewisse Sicherheit. Man konnte mit dir Probleme wälzen, über Männer oder Frauen lästern, die eigenen Wunden lecken, man konnte dich triggern und auch mal aufregen. Doch sie kannten nur deine Identität, mit der du dich immer weniger identifizierst. Und jetzt bist du so anders... jetzt bist du auf einmal so gelassen... Sagst Sätze wie "Das interessiert mich nicht mehr", "ich habe vergeben und losgelassen", "ich habe meine Vergangenheit aufgearbeitet und neu entschieden", „es gibt keine Schuld“ oder vielleicht sogar "Ich habe mich nicht verändert – ich bin erwacht. Ich habe mich aus der Angstmatrix ausgeklinkt."

Man kann also nicht mehr auf gewohnte Weise bei dir "andocken". Die alten Hebel funktionieren nicht mehr, du lächelst nur noch. Oder wenn es dir zu bunt wird, gehst du lieber deinen eigenen Weg. Für den Moment oder auch für immer. Man kann dich nicht mehr manipulieren. Du bist frei. Bist du nun etwa zu einer lebendigen Einladung für die anderen geworden, sich auch zu entwickeln? Reagieren sie deshalb so seltsam auf dich? Werden sie durch dein Strahlen etwa auf einer tiefen Ebene dazu aufgefordert, ihr eigenes

Licht ebenso erstrahlen zu lassen? Doch vorher müssen sie ihre Dunkelheit erlösen. Denn das Strahlen kommt erst, wenn es überallhin strahlen darf. Das weiß jede Seele insgeheim und jede Seele möchte sich aus dem ganzen Konstrukt der Angstmatrix befreien. Doch manche gehen eben mutig diesen Weg und erlösen ihre Monster aus dem Keller – andere verdrängen lieber, schieben die “Schuld” anderen zu und schauen, dass sie möglichst weit damit kommen. Solange die anderen es auch so machen, solange es alle machen, ist es ja ok. Oder? Und jetzt kommst du da mit deiner Entwicklung. Mit deinem Strahlen. Mit deinem tiefen inneren Glück. Puh. Da kann es einem schon mal schwindelig werden.

Sei dir bewusst, was gerade geschieht. Dass es nicht persönlich gemeint ist, wenn dich jemand angreift. Du bist gerade zu einer Einladung für sie geworden, auch ihre Monster aus dem Keller zu lassen. Und da kommt die Angst. Und je nachdem, wie sehr jemand noch in seinem Ego gefangen ist, wird er reagieren. Manche erkennen die Einladung und folgen ihr. Manche erkennen sie und folgen ihr momentan noch nicht. Auch ok. Und wieder andere erkennen die Einladung nicht bewusst und müssen deshalb dir zeigen, dass du falsch bist. Denn sonst gerät ihre Weltordnung durcheinander. Du bist zu einer Gefahr für sie geworden, für ihre Ordnung. Du bist das winkende Chaos, das sich in ihre Welt zu stürzen droht.

Das Leben lädt uns immer wieder ein, uns selbst zu überprüfen, wenn wir auf etwas ungehalten, emotional, aggressiv oder ohnmächtig reagieren. Verfolgen wir diese Gefühle zurück zu ihrem Ursprung und transformieren diese, so können wir beobachten, wie wir immer freier mit Dingen, Menschen oder Situationen umgehen können, die uns bisher noch zu schaffen machten. So werden wir immer freier und um diese Freiheit geht es letztlich. Der Weise weiß, dass aus dem Chaos eine neue, höhere Ordnung entsteht.

Nimm es nicht persönlich. Bleib bei dir. Halte deine Fackel

hoch. Mach dir bewusst, dass du dem anderen nicht hilfst, indem du dein eigenes Licht klein machst, um hier noch ein gemeinsames Niveau zu finden. Halte deine lichtvolle Einladung hoch und gib deinem Gegenüber Zeit. Egal, welche Fratze er dir zeigt – es ist lediglich die Fratze der Angst. Umarme ihn und sei liebevoll. Liebe ist genau das, was dieser Mensch jetzt braucht, um die alten Wunden zu heilen.

Wir sitzen alle in einem Boot, und doch ist es für jeden ein individueller Prozess. Ich persönlich finde es wichtig, dass wir die Menschen, die jetzt erst erwachen, an der Hand nehmen und mit viel Liebe und Empathie begleiten. Wir sollten uns nicht überlegen fühlen, nur weil unser Wecker uns etwas früher geweckt hat. Wer mit sich zu tun hat, sollte sich zuerst um sich kümmern, doch wer schon erwacht ist – in dem Sinne, die Angstmatrix durchschaut zu haben und entschieden nicht mehr daran teilzuhaben – der kann sich jetzt um die kümmern, die noch verwirrt sind, wütend, traurig oder was auch immer. Sie sind jetzt vielleicht gerade in der Lage, die Welt nicht mehr zu verstehen, Schuldgefühle zu durchleben oder andere schwierige Krisen zu durchwandern. Liebe ist der Schlüssel. Und eine äußerst gute Übung für dich.

GEH ALS BEFREITER MENSCH VORAN UND SEI EIN SCHÖNES BEISPIEL

Zeige, dass es sich lohnt, deinem Beispiel zu folgen. Sich zu befreien. Innerlich und damit äußerlich. Mit dem Versuch, andere zu missionieren, wirst du wahrscheinlich nicht besonders weit kommen. Aber wenn du es einfach vorlebst, wenn du es einfach *bist*, dann wird das unheimlich interessant und auch ansteckend für andere. Zuerst testen sie dich, aber dann merken sie, dass du echt bist. Denn einem befreiten Menschen kannst du nichts mehr antun. Er weiß genau, dass jeder, der etwas Schlechtes sagt, immer nur über sich selbst spricht. Immer nur seine eigenen Spiegel wahrnimmt, solange er sich nicht befreit. Ein befreiter Mensch weiß ganz genau, dass er nicht hier ist, um es anderen recht zu machen, durchschnittlich und angepasst zu sein und nichts zu hinterfragen. Er wird aus seiner Selbstliebe heraus immer selbst denken, selbst handeln und andere dazu inspirieren, das auch zu tun. Die ganze Gleich-Schaltung beruht auf Angst. Ein befreiter Mensch weiß, dass Freiheit unser höchstes Gut ist und wird in jeder Hinsicht dafür einstehen. Ein befreiter Mensch erschafft seine eigenen Visionen, kreiert sein Leben nach seinem Seelenplan, anstatt über die Leben der anderen zu reden.

Ein befreiter Mensch weiß genau, dass die Antwort auf alles – aber auch wirklich gar alles – Liebe ist. Und genau das ist es, woran du weitere befreite Menschen erkennst. Suche den Kontakt zu ihnen. Gemeinsam erschafft ihr ein starkes Feld, gemeinsam vernetzt ihr euch energetisch mit anderen Gleichgesinnten auf der ganzen Welt, stärkt ihr die Christusmatrix. Sei dir bewusst, dass es darum geht. Und dass die Resonanz in dir entsteht. Befreie dich. Und dann gehe in Resonanz mit anderen Befreiten. Und in dieser Kraft könnt ihr, wenn ihr wollt, gemeinsam weiteren Menschen helfen, sich zu befreien.

VERÄNDERTE VERNETZUNG | SEELENVERWANDTE

Wir vernetzen uns schon unser ganzes Leben lang. Früher war diese Vernetzung eher so aufgebaut, dass wir auf Familie und langjährige Freunde gezählt haben und vielleicht nur selten Platz für neue Freunde machten. Das hat sich schon in den letzten Jahren verändert, viele Menschen haben gemerkt, dass sie Menschen, die in ihrer Energie und Lebensausrichtung nicht mehr passen, lieber loslassen und sich mit denen vernetzen, die jetzt besser zu ihnen passen. Immer mehr Menschen vernetzen sich auch online in Gruppen, die demselben Thema dienen und merken dabei, dass sie sich oft verstandener, geborgener und wohler fühlen als bei den Menschen, die sie zwar seit vielen Jahren kennen, die jedoch eine andere Sprache sprechen. Auch hier bist du aufgefordert, authentisch zu sein. Nicht aus der Vergangenheit zu schöpfen, sondern aus dem Jetzt. Wenn es jetzt stimmt, dann verfolge es. Wenn es jetzt inspiriert, mach weiter. Wenn es sich jetzt gut anfühlt, dann ist es das auch. Zumindest jetzt.

Wir begegnen jetzt verstärkt Seelenverwandten. Denen, mit denen wir uns verabredet haben. Viele von uns werden jetzt erst richtig "aktiviert", wussten vielleicht bisher gar nicht so genau, warum sie eigentlich da sind und stehen jetzt auf, gehen ihren Weg. Das geschieht oft gemeinsam mit Gleichgesinnten, die jetzt den Weg kreuzen und damit stärkend, inspirierend oder ganz einfach begleitend zur Seite stehen.

Gemeinsam erschaffen wir das neue Netz, die Christusmatrix, wir nähren und stabilisieren sie, wir stärken sie und geben ihr alle gemeinsam unsere Vision der neuen Welt ein. Gleichzeitig werden wir aus dieser Vernetzung genährt und gespeist, geführt und geliebt. Wie erfahren ungekannte Synchronizitäten und leben immer mehr das, was wir wirklich sind: unser

**multidimensionales Sein als Mensch und kosmisches Wesen,
das zu Allem in Kontakt steht.**

ZAUBERE MAL FÜR MICH!

Diesen Satz höre ich in unterschiedlichsten Varianten schon seit vielen Jahren und es ist wirklich wichtig, dass jeder das versteht und auch du, wenn du mit anderen arbeitest, das klarstellst: Jeder ist für sich selbst verantwortlich und jeder kann sich nur selbst heilen. Menschen wie ich können begleiten, die Hand reichen, über eine besonders steinige Straße helfen, wir können Blockaden ausräumen, die bisher die Heilung behindert haben, die zugrundeliegenden Themen offenbaren und deren Ursachen transformieren. Wir können also durchaus eine erhebliche Hilfe stellen und wenn der Mensch bereit ist, sich in die heilende Veränderung zu begeben, dann ist sehr viel sehr oft sehr schnell möglich. Doch wenn der Mensch die Verantwortung für sein Leben, seinen Körper und seine Gesundheit nur an dich abgeben möchte, um selber nichts verändern zu müssen und mit den Dingen, die ihn krank gemacht haben, weiter zu machen, dann gilt es hier klare Grenzen zu setzen.

Selbst wenn du ihn gesund zaubern kannst, so wird das nicht lange halten, denn die Lösung des Problems war dein Verdienst und der Mensch hat nichts gelernt. Die Ursachen sind dann nicht behoben und die Seele wird ihre Korrekturmöglichkeit wieder nutzen müssen. Denn der Seele geht es nicht darum, möglichst lange in diesem Körper zu bleiben. Der Seele geht es um Erfahrung, Verwirklichung des Seelenplanes, um Entwicklung und Entfaltung, um letztlich wieder in das göttliche Feld einzutauchen und ganz damit zu verschmelzen. Bewohnt sie aber nun einen Körper, in dem sie diese Chancen nicht mehr hat, weil der Mensch sich zum Beispiel zu sehr mit dem Körper identifiziert und zu materialistisch geworden ist und seinen Besitz, sein Haus, sein Geld etc. über alles stellt, dann zieht die Seele die Notbremse und nimmt den Notausgang. Das können dann noch heftigere Krankheiten oder Ähnliches sein. Du kannst die Seele nicht täuschen. Daher ist es wichtig, dass jeder Mensch für

sich die Verantwortung übernimmt, und zwar auf allen Ebenen:
körperlich, seelisch und geistig.

VERANTWORTUNG & SOUVERÄNITÄT

Wir alle haben ein Energiesystem, das nur uns – der göttlichen ICH BIN Gegenwart – gehorcht. In anderen Worten schrieb ich weiter oben, dass du „König oder Königin deines Reiches bist“. Das ist unser Geschenk, aber auch unsere Verantwortung. Dieses Energiesystem besteht aus physischem Körper, Ätherkörper, Emotionalkörper, Mentalkörper und Kausalkörper und diese feinstofflichen Körper durchwirken und informieren unseren physischen Körper allesamt. Unsere Aura kann sich sehr weit erstrecken oder ganz eng zusammenziehen, je nach Schwingung im Innen und Außen. Bist du in Angst, zieht sich alles ganz eng zusammen, dein Wirkungskreis wird stark minimiert, deine Lebenskraft begrenzt. Bist du in Liebe, dehnt sich alles aus, fließt, vernetzt sich mit höheren Dimensionen und nährt dich.

In dem Feld, das du bist, ist jeder Gedanke, jedes Gefühl und jedes Wort gleichzusetzen ist mit dem Wort Gottes. Es beginnt sofort, sich zu manifestieren.

– Sandra

Jeder Gedanke ist Energie. Jeder Gedanke wiederum erzeugt ein Gefühl, das Energie ist. Gedanken und Gefühle zusammen sind Energien der Manifestation. An dieser Stelle muss ich nicht erwähnen, wie wichtig es deshalb ist, in diesem Feld mit maximalem Bewusstsein zu wirken. Immer. In jeder Sekunde. Vor allem mit den Bildern über dich selbst, deinen Körper, dein Leben, deine Beziehungen, dein göttliches Bewusstsein. Beobachte deine Gedanken! Und wenn du dich dabei ertappst, dass du gerade negativ über dich, dein Leben, die Welt usw. denkst, dann sage innerlich Stopp. Und dann frage dich, ob das wirklich deine höchste Aussage über dich selbst und dein Leben ist und ob du als

schöpferisches Wesen wirklich diese Gedanken in Realität umwandeln möchtest? Falls nicht, denke ganz bewusst neu und liebevoll, erschaffe neue Bilder, die die alten überschreiben.

Alles hat eine Auswirkung auf Alles, weil wir immer mit Allem-Was-Ist, verbunden sind. Das gilt für Menschen, Tiere, Bäume, Pflanzen, Wasser, Nahrung, unser Zuhause, einfach alles. Da alles Energie ist und sich gegenseitig beeinflusst, haben wir mit unserem Bewusstsein auch die Möglichkeit, alles positiv zu informieren und wiederum davon zu profitieren. Prüfe vor allem deine Schuldzuweisungen, die gleichsam Fremdbestimmung einladen, denn überall, wo du noch anderen Schuld für etwas in deinem Leben gibst, bist du nicht selbstbestimmt.

Wessen Angelegenheit sind deine Gedanken?

Wessen Angelegenheit sind deine Gefühle?

Wessen Angelegenheit ist deine Ernährung?

Wessen Angelegenheit ist das, was du als deine Realität bezeichnest?

Wir sind ganz alleine für uns verantwortlich. Natürlich haben wir auch Programmierungen übernommen durch Traumen, übernommene Vorstellungen, Glaubenssätze, Verhaltensmuster usw., doch wenn wir hier in der Opferrolle verharren und darauf warten, dass andere das für uns lösen, kommen wir nicht weiter. Es geht darum, wirklich Verantwortung zu übernehmen für das eigene Denken, Fühlen und (Er)Leben. Niemand kann uns das abnehmen. Wir entscheiden uns täglich, stündlich, ja in jedem Moment unseres Lebens für einen Frequenzzustand, in dem wir uns dann auch erfahren. Negative Gedanken und Gefühle weisen eine niedrige Frequenz auf, die Energie ist dichter, was einen negativen Einfluss auf unseren ganzen Organismus hat, während positive Gedanken

und Gefühle eine hohe Frequenz aufweisen und sich leichter anfühlen, was wiederum einen positiven Einfluss auf unser ganzes System Körper-Seele-Geist ausübt.

Wenn du möchtest, sprich jetzt laut oder innerlich die Souveränitätserklärung:

Ich bin das göttliche Bewusstsein, das diese Trinität aus Körper, Seele und Geist erschaffen hat, belebt und bewohnt.

Ich akzeptiere diese Tatsache voll und ganz und übernehme von heute an die Verantwortung dafür.

Hiermit erkläre ich alle Verträge, Absprachen und alle ähnlichen Energien, Fesseln und Fremdbestimmungen – egal von wann, von wo und warum – für null und nichtig und für beendet.

In meinem System gilt ausschließlich das göttliche Gesetz, der göttliche Wille, das göttliche ICH BIN.

Ich bin eins mit der grenzenlosen Kraft und Liebe der Schöpfung.

Wo ich bin, ist Liebe. Wo ich bin, ist Frieden.

Ich bin immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort, begegne liebevollen Menschen und handle intuitiv richtig.

Ich bin auf jeder Ebene meines Seins geschützt und heil.

GRÖßERER WIRKUNGSKREIS DURCH HÖHERE SCHWINGUNG

Eines der Dinge, die du wissen solltest, ist dass du, wenn du dich entwickelst und immer höher schwingst, auch eine höhere Verantwortung trägst. Dein Wirkungskreis dehnt sich aus und erweitert sich enorm, das bedeutet du erreichst mehr Menschen durch deine Schwingung und auch dein Körper ist viel mehr durchlichtet. Du strahlst immer mehr göttliche Energie aus. Manche Menschen glauben, dass sie dadurch unantastbar werden. In gewisser Weise ist das so, da die Kraft des reinen Geistes, die Liebe ist, über allem anderen steht. Doch du kannst dir gleichzeitig auch weniger erlauben, weil du es viel stärker merkst. Wenn du zum Beispiel einen niedrig schwingenden Körper Hochfrequenzstrahlung aussetzt, merkt er das gar nicht oder kaum. Du wirst es immer stärker merken, weil du ein immer klareres Gefühl für deine eigenen Felder bekommst, du weißt, wie sie sich richtig anfühlen und merkst somit auch, wenn da etwas stört. Isst ein niedrig schwingender Mensch Fleisch, so macht ihm das nichts aus, zumindest spürt er die Auswirkung nicht direkt, sondern eher langfristig. Du aber wirst es immer stärker spüren, je höher du schwingst, weil dich die niedrige Schwingung des Fleisches sofort runterzieht. Mit deinen aktivierten Hellsinnen siehst du vielleicht sogar die Bilder der Tiere und ihrer Qual oder spürst ihre Gefühle. Es gibt also bestimmte Dinge, die du nicht mehr „ungestraft“ tun kannst, wobei das keine Strafe im moralischen Sinne ist, sondern ganz einfach eine energetische Antwort, durch die du lernst, was dir guttut und was nicht.

IST DA NOCH SELBSTSABOTAGE?

“Ich tue das, worauf ich Lust habe!”

Was macht dieser Satz mit dir?

Denkst du dir “Jaaa, genau das tue ich!”

Oder eher “Leute, die das machen, sind egoistisch”?

Oder hast du Gründe, deine Bedürfnisse hinten anzustellen wie zum Beispiel “Hört sich ja schön an, aber ich kann das eben nicht machen, weil ich für XY verantwortlich bin etc.”?

Wer nicht will, findet Gründe. Wer will, findet Wege.

Was auch immer dich noch hindert, ganz in deiner Kraft zu sein, sind Selbstsabotageprogramme. Vielleicht erkennst du deine eigene Größe nicht an und stellst deshalb die Bedürfnisse anderer Menschen über deine eigenen. Versteh mich nicht falsch, du kannst und sollst auch anderen Menschen helfen und sie liebevoll begleiten, wenn es nötig ist. Doch oftmals werden hier massiv Grenzen überschritten, man opfert sich auf, stellt die Bedürfnisse des anderen über die eigenen. Das ist keine Liebe. Das ist ein Zeichen dafür, dass man mit sich selbst noch nicht genug anfangen kann. Dass man nicht weiß, wohin der eigene Weg gehen soll. Oder dass man sich nicht traut, diese Schritte zu gehen und deswegen noch dieses Versteckspiel braucht. Im aktuellen Prozess werden wir immer mehr aufgefordert, ehrlich mit uns zu sein und das nicht mehr unter den Teppich zu kehren. Stell dich deinen Themen, Wünschen, Träumen und steh zu deinen Entscheidungen. Ist das egoistisch? Aus Ego-Sicht manchmal schon. Auf manche Menschen wirkt man sehr

egoistisch, wenn man dem eigenen Seelenplan folgt. Doch in Wahrheit ist es genau andersherum: Man dient damit dem großen Ganzen. In jeder Hinsicht. Wenn sich dabei jemand auf den Schlipps getreten fühlt, ist das die Einladung seines Lebens, sich um seine Themen zu kümmern, nicht um deine.

Ich war ein Suchender und bin es noch immer, aber ich habe aufgehört, Bücher zu fragen und die Sterne. Ich begann der Lehre meiner Seele zuzuhören.

– Rumi

Seelenpläne passen immer perfekt zusammen. Aus höherer Sicht gibt es das nicht, dass du deinem Weg folgst und dabei anderen schadest. Das gibt es nur auf dieser begrenzten 3D-Ebene, die wir gerade verlassen. Aus höherer Perspektive hat immer alles seinen Sinn. Für alle.

Folge dem Ruf deiner Seele.

Steh für dich ein.

Geh für deine Träume los.

Triff Herzensentscheidungen.

Vertraue.

Wirf deinen Unsichtbar-Mantel ab und zeige dich!

Du bist großartig. Einzigartig.

Sei einfach DU!

Lebe das!

DU WÄHLST DEINE GEDANKEN, DEINE GEFÜHLE & SCHWINGUNG

Ein kleines Beispiel für 3D-Denken im Vergleich zu 5D-Denken fällt mir immer ein, wenn Eltern ihre Kinder beschützen oder verändern wollen, was völlig normal ist, denn wir wollen alle Schwierigkeiten, allen Schmerz, einfach alles, was ihnen weh tun würde, von ihnen fernhalten. Doch das ist das „alte“ Denken, das ist 3D. In 5D übernimmt natürlich der Elternteil ebenfalls Verantwortung, doch auf ganz andere Weise. Das Denken hier ist eher: „Ich bin mir bewusst, dass mein Kind eine Seele ist, die sich diesen Körper, diese Eltern, dieses Umfeld und aktuell auch diese Situation ausgesucht und erschaffen hat, um bestimmte Erfahrungen zu machen. Ich greife daher nicht über die Maßen in das Geschehen ein, sondern begleite mein Kind kompetent und feinfühlig, um ihm das Erfolgserlebnis einer gelungenen Erfahrung zu ermöglichen.“

Diese Beispiele können wir in all die bereits genannten Realitäten und Systeme übertragen, die derzeit noch aktiv, aber schon in einer beginnenden und nicht aufzuhaltenden Veränderung sind. Dass es hier und da nochmals rüttelt, ist klar. Es geht nicht nur um uns als Individuen, um unsere physischen und feinstofflichen Körper, sondern es geht um das Kollektiv, um die bereits genannten Systeme, die reformiert oder sogar ganz losgelassen werden dürfen. Wir alle haben die Möglichkeit, Liebe, Freiheit und ähnliche Qualitäten in uns mehr und mehr zu entwickeln und sollten dies auch unbedingt tun. Die Belohnung ist die größte, die wir uns nur vorstellen können: Andauernde Glückseligkeit. Frieden. Erleuchtung. Liebe. Alles ist eine Frage der Schwingung und es liegt ganz alleine an uns, wie wir schwingen. Es geht nicht darum, was im Außen passiert, sondern wie du darauf reagierst.

Es geht nicht darum, was dir widerfahren ist, sondern was du

heute wählst zu sein.

– Sandra

Grundsätzlich gilt: Je bedingungsloser wir uns den Veränderungen hingeben, je tiefer wir vertrauen können, umso besser reiten wir auf den Wellen und umso geschmeidiger kommen wir durch all die Herausforderungen des Lebens. Für uns Menschen bedeutet das einen Bewusstseinswandel, der sich gut in der Bewusstseinskala nach Hawkins erkennen lässt. Hier haben wir einen sehr schönen Blick darauf, wie sehr sich unsere Eigenschwingung, also die Frequenz, in der wir gewöhnlich oder augenblicklich funken, also ausstrahlen, auf unser Denken und Fühlen, aber auch auf unsere Umgebung auswirkt. Niedrige Schwingungen erzeugen eher begrenzte, negative Gedanken und Gefühle, während höhere Frequenzen immer höhere, harmonischere und ganzheitlichere Zustände bedingen. Wir sind zum einen als Kollektiv von dieser allgemeinen Schwingungserhöhung und damit Anhebung unseres eigenen Bewusstseins betroffen – oder sagen wir lieber beschenkt – zum anderen aber wirken wir hier sehr aktiv mit, denn je höher wir schwingen, umso größer ist unser Wirkungskreis, was sich wiederum auf das Kollektiv auswirkt. Jeder sollte also nach sich selbst schauen, spirituelle Hygiene betreiben, Altlasten loswerden, sich immer mehr und mehr befreien von allem, was dicht und niedrig schwingt. Je höher er somit schwingt, umso mehr andere Menschen erreicht er damit und übt somit einen positiven, beschleunigenden Effekt auf Alles aus. Doch auch wenn jemand nicht nach sich schaut, kann er sich nicht drücken. Die Erhöhungen, die dann geschehen, wirken sich dann aber im Unbewussten aus und zwingen die Menschen zum Beispiel durch Krankheit oder andere Schwierigkeiten, nach innen zu schauen und sich den Themen zu stellen.

KLARHEIT | WAHRHEIT

Das Jetzt fordert dich mehr als in den vergangenen Jahren auf, wirklich DU zu sein, authentisch zu sein, dein Wahres Selbst zu entdecken, also frei zu legen. Sei ganz du selbst, stehe zu dem, wer und was du bist, wofür du stehst und was deine Wahrheit ist. Dir klarzuwerden, wofür du stehst. Was du willst. Wie du manche Dinge siehst. Wo du noch unklar bist. Wo du noch emotional reagierst. Was deine Wahrheit ist. Wirklich deine. Nicht die der Medien, deiner Eltern, deiner Freunde, deines Partners oder der Mehrheit. Sondern deine.

Ich sehe das so, dass wir vom Leben manchmal auch *gefragt* werden, wenn wir noch nicht klar sind. Und wir *antworten* dann – im Sinne von Ver-Antwort-ung. Klarheit ist in ihrer Schwingung viel höher und reiner als ein fauler Kompromiss. Nur mit dieser Klarheit kann nachher eine hochschwingende Synergie entstehen.

Wichtig sind an dieser Stelle auch deine Worte. Sie sollten immer mit deinem Inneren resonant schwingen, das heißt, du sollst sagen was du denkst und immer deine Wahrheit sprechen. Worte sind Energie und Schwingung, die auf unser Gegenüber trifft und dort als wahr oder verzerrt aufgenommen werden. Außerdem sind Worte immer auch beginnende Manifestationen. Achte nicht nur auf deine Gedanken, sondern auch auf deine Worte! Es ist ein Trugschluss, dass wir etwas anderes sagen können als wir denken und das keiner merkt. Vielleicht merken sie es nicht sofort und nicht offensichtlich, doch viele Wahrheitskompassse, also Herzen, stellen sich besser ein und so werden wir auch eingeladen, in unseren Worten immer wahrhaftiger zu sein.

DEINE WERTE SIND DEIN LICHT

Das, was deine Werte sind, ist auch dein inneres Licht, das aus dir strahlt. Je klarer und wahrer du in dir bist mit allem, wofür du stehst, umso heller scheint dein Licht. Mit diesem Licht, nicht mit leeren Phrasen, erreichst du andere. Leere Phrasen, so schön sie sich auch anhören, werden in diesen Jahren der Schwingungserhöhung immer mehr entlarvt – von deinem Gegenüber, der dir hier als Spiegel dient und hitzige Diskussionen mit dir führt, weil er spürt, dass deine innere Wahrheit noch nicht gefunden ist – oder auch von dir selbst. Das bedeutet, dass du eingeladen bist, deinen Energiefluss zu säubern, indem du deine Werte prüfst und neu und wahrhaftig verfolgst. Nur wenn der Wert, für den du stehst, wirklich *dein* Wert ist und nicht abgeguckt oder verstandesmäßig für akzeptabel befunden, sondern wenn dein Herz dafür schlägt und du genau das leben möchtest, nur dann strahlt es klar und rein aus dir. Mit diesem klaren Licht kannst du Allem begegnen und auch anderen als Fackel dienen.

DIE SPREU TRENNT SICH VOM WEIZEN

Dazugehören-Wollen ist wohl eine der größten Drogen der Gesellschaft. Wir passen uns an, um nicht ausgeschlossen zu werden. Geben wir klein bei, werden wir eingeladen, angerufen, umarmt, gehören wir dazu. Doch zu was? Zu wem? Wollen wir wirklich noch "da-zu" gehören? Gibt es vielleicht etwas Passenderes, wozu wir gehören können? Hab keine Angst vor der Veränderung. Jede Veränderung, die wir in der heutigen Zeit der Schwingungserhöhung erleben, ist zum Besseren! Daher freue dich über alles, was du loslassen kannst, erlebe wie genial die Dinge sich wandeln und in deinem Sinne neu sortieren, wenn du es erlaubst und die Kopf-Kontrolle abgibst.

Mit den Kontakten, die wir wählen, wählen wir nicht nur Kontakte. Wir wählen ein Weltbild, einen Lebensweg, eine Matrix. Wir wählen, mit wem wir wohin gehen und welche Welt wir gemeinsam bauen. Es ist ein trauriger Trugschluss, wenn du glaubst, die Menschen, die du zwar liebst, aber die in der Angstmatrix bleiben möchten, in deine neue Welt zwingen zu können. Die Motivation darunter ist Angst, nicht Liebe. Doch du kannst sie weiter lieben, segnen und deine neue Welt mit Menschen bauen, die dieselbe Seelenessenz und dieselben Träume und Ziele haben wie du.

Das kann unmöglich unser Verstand meistern. Es würde uns völlig verrückt machen, so weitreichende Entscheidungen mit dieser kleinen Erbse treffen zu müssen – verglichen mit dem ganzen Wissen des Universums, das uns über unsere Herzensweisheit zur Verfügung steht und uns weise führt. Wir sind eingeladen, noch mehr auf unser Herz zu hören, das unseren Seelenplan kennt und durch das wir geführt werden. Unser Herz ist unser innerer Kompass. Wenn wir diesem Kompass folgen, dann werden wir auf unserem Lebensweg geführt – und werden immer zur richtigen Zeit

am richtigen Ort sein, den richtigen Menschen begegnen und intuitiv das Richtige sagen oder tun.

MEDIEN | FILME | MUSIK

Die Mainstream-Medien informieren uns einseitig und oft nicht wahrheitsgemäß (in-form bedeutet, dass etwas beginnt, sich in uns zu formen, also einen bedeutenden Einfluss auf unser Denken, Fühlen und somit unsere Realität hat, daher sollten wir sehr gut darauf achten, welche Art von Information wir uns zufügen). Sei dir bewusst, dass alle Kost in Form von Nachrichten, Büchern, Filmen und Fernsehen Energien sind, die du einlädst, in dir und deinem Lebensfeld zu wirken. Die Mainstream-Medien sind Teil der alten Matrix. Doch auch in den alternativen Informationskanälen ist nicht automatisch alles wahr und schon gar nicht von hoher Schwingung. Deshalb sollten wir unseren Hang zu Konsum und Fremdbestimmung ehrlich überprüfen und weder das Eine, noch das Andere einfach so annehmen, sondern sämtliche Informationen kritisch hinterfragen und unseren inneren Wahrheitskompass – unser Herz – trainieren. Nach und nach stellt sich die Frage nicht mehr, denn bevor du sie stellen kannst, hast du schon deine Antwort.

Natürlich beeinflussen uns auch Filme und Musik, denn alles ist Schwingung. Jeder Ton, jedes Thema, jeder Schauspieler, jede Handlung, ja sogar die Energie des Regisseurs und Produzenten, die Motivation zu diesem Film und Vieles mehr spielen in das Feld eines Liedes oder Filmes mit ein. Durch unseren Konsum nehmen wir diese Informationen auf.

Deshalb ist es unsere Verantwortung, wie wir mit dem, was in uns kommt, umgehen. Ich persönlich *überschreibe* negative Bilder, wenn ich sie gesehen habe, ich drehe sozusagen den Film in mir neu. Somit habe ich die Fremdbeeinflussung sofort beendet und mein eigenes Bild dazu kreiert, das ins Menschheitsfeld fließt und dort positive Impulse setzt.

HINSCHAUEN UND DEN SCHATZ FINDEN

So oft sind wir versucht, in unangenehmen Situationen weg zu schauen. Manchmal hilft es scheinbar, die anderen verantwortlich zu machen. Wenn ich da draußen einen Schuldigen habe, dann brauche ich mich selbst nicht zu reflektieren. Oder wenigstens finde ich einen, der es auch nicht besser oder anders macht. Oder wenn ich eben machtlos bin, dann ist es halt so. Das Schicksal darf auch noch oft herhalten. Doch die Wahrheit ist: Alles, was du heute nicht anschaust und löst, begegnet dir wieder. Vielleicht etwas später, in einem anderen Menschen, in einer anderen Situation, doch es kommt wieder. Wir können die Dinge immer nur aufschieben, aber gelöst werden sie so nicht. Im Gegenteil, sie sammeln sich nur an, vermehren sich, man hat immer noch mehr Baustellen. Das ist keine Grausamkeit, sondern ein Naturgesetz. Alles, was du in dir hast – ob du es bewusst lebst oder unterdrückst – wird auf deine Leinwand des Lebens projiziert, um es sichtbar zu machen. Das ist unglaublich genial, weil es uns ständig, in jeder Situation, die sich uns zeigt, darauf hinweist, wo wir etwas *in uns* noch nicht erlöst haben, wo wir nochmals hinschauen dürfen!

Wenn dir nicht klar ist, was dir das Leben mit manchen Situationen sagen möchte, dann lies nochmals das Kapitel “Die Spiegel des Lebens” aus dem THEKI Buch²⁶. Überprüfe innerlich, welcher Spiegel gerade wirkt. So wird dir sicherlich schnell klar, wo du noch etwas in deinen Schatten verdrängt hast, das du genau jetzt, hier und heute liebevoll befreien und annehmen darfst. Die anderen sind nicht schuld. Egal, wie blöd sie sich in deinen Augen auch verhalten haben: Du hast sie angezogen, ja im Prinzip diese Situation erschaffen. Der andere erfüllt seinen Dienst an dir, indem er sich so verhält. Du wirst niemals im Außen Jemanden verantwortlich machen können für deine Situation oder Gefühle. Nur in dir liegt die Antwort. Dort ist dein größter Schatz, deine innere Weisheit. Dort liegen alle Antworten. Wenn du also in einer Situation steckst, die dir

nicht gefällt und wenn du gerade dabei bist, jemand Anderen für dein Leben verantwortlich zu machen, dann schau genauer hin. Wende dich nach innen. Überprüfe innerlich die Spiegel, werde dir klar, dass hier ein unterdrückter Anteil deines Selbst anklopft und lass ihn ein. Umarme ihn, nimm ihn an. So transformierst du ihn und die reine Energie, die übrig bleibt, steht dir ab sofort wieder als Teil deiner fließenden Lebensenergie zur Verfügung.

Ja, vielleicht brauchst du dafür etwas Mut. Vielleicht macht dir das erst einmal Angst. Doch du bist immer viel, viel stärker als alles, was dir Angst macht. Doch du darfst nicht stehen bleiben, sonst lähmt die Angst dich. Geh auf sie zu! Angst ist nur die Abwesenheit von Liebe. Sie zeigt dir, dass da noch etwas in dir ist, was noch nicht von Liebe erhellt wurde. Mach die Angst zu deinem Freund, den du jedes Mal umarmst, wenn du ihn siehst. So transformierst du die Angst. Liebe transformiert die Angst. Wähle die Liebe zum Leben, die Liebe zum Abenteuer, die Liebe zu deinem wahren Selbst, die Liebe zu deinem Selbstausdruck – und die Angst verschwindet.

Eines Tages klopfte die Angst an die Tür. Die Liebe öffnete, doch da war niemand.

– Sandra

UNENDLICHE MÖGLICHKEITEN

Das Leben eröffnet uns unendliche Möglichkeiten. Das bedeutet aber auch, dass wir nicht weiter "innerhalb der Box" denken sollten, sondern bewusst unsere eigenen Grenzen sprengen sollten. Grenzen, die bisher gesagt haben, dass es nur bis hierher geht und nicht weiter oder dass das eine oder andere unmöglich sei oder dass wir größenwahnsinnig sind, wenn wir diese Träume weiterverfolgen. In gewisser Weise sind das auch Schutzmechanismen, doch das wiederum sind nur Schichten des Egos. Je mehr du dein Ego transzendierst, indem du deine Themen auflöst, umso klarer wirst du erkennen, dass du keinen Schutz brauchst, ja mehr noch, dass Schutz völlige Illusion ist, weil du ein ewiges Wesen bist, das überhaupt keinen Schutz braucht, weil ihm gar nichts passieren kann. Traue dich, diese Grenzen zu sprengen! Grenzen sind völlig unnatürlich! Denke mehr und mehr verbindend, vernetzend. Prüfe auch deine schönen Gedanken, ob da nicht noch mehr geht, ob da nicht noch Begrenzung wirkt.

Akzeptiere, dass alles möglich ist. Nicht irgendwann, sondern jetzt. Du kreiерst jetzt. Sprenge alle Grenzen und wähle radikale Freiheit!

– Sandra

UMARME DIE VERÄNDERUNG

Veränderung ist die Natur aller Dinge, die Natur der Existenz. Die Angst vor Veränderungen schnürt uns zu, lähmt uns, hält uns im Ego gefangen, doch wenn wir diesen Prozess umdrehen und uns öffnen, unser Herz ausdehnen und die Veränderung umarmen in dem Wissen, dass das unsere Natur ist, unser Wesen, wenn wir das alles akzeptieren, dann können wir uns hingeben in dem Wissen, dass das niemals zu unserem Nachteil sein kann. Dazu gehört es, dass wir uns ganz bewusst sind, dass alles im Fluss ist, dass alles sich wandelt, immer wieder eine neue Form annimmt. Wir sind nicht auf dieser Welt, um nie irgendeine Herausforderung zu meistern und immer in Glückseligkeit zu schwelgen. Wir sind hier, um uns in allen möglichen Facetten zu erfahren und immer wieder in der Liebe zu landen. Indem wir uns öffnen für das Neue, für das was kommt, für unser neues Ich, unser neues Leben, für neue Ideen, neue Impulse, neue Kontakte usw., dehnen wir unseren Wirkungskreis extrem aus, nehmen wir all das in unser Herzenergiefeld auf und können schöpferisch wirken. Wir können besser erkennen, was warum wie zu uns kommt, wir können besser damit umgehen und immer schneller Lösungen und Wege finden.

Wie das geht? Unverschämt einfach: Entscheide dich dafür! Wähle. Du bist mit dieser wundervollen Schöpferkraft ausgestattet, die allen Menschen innewohnt. Sei dir bewusst, dass du eine Wahl hast. Und dass du immer schon wählst. Tue das immer bewusster. Wähle ab heute das, was du wirklich willst und bist: Immer wieder, wenn du merkst, dass du dich verschließt, anstatt dich zu öffnen, entscheide neu! Entscheide, dein Herz zu öffnen und präsent zu bleiben, sei dein eigener Fels in der Brandung deines Lebens. In dem Moment deiner Entscheidung geschieht etwas Wundervolles: Du öffnest dich, wirst weich, gehst aus dem harten Ego in das weiche Sein und spürst die Einheit. Dein Bewusstsein, das reine Liebe ist, beginnt, deinen ganzen Raum auszufüllen.

Wenn sich alles verändert, verändere alles.

– Neale Donald Walsch

HELFER ÜBERALL

Wir haben wirklich himmlische Hilfe, es wirken unzählige hochschwingende Wesen, Engel, aufgestiegene Meister und andere lichtvolle Helfer an unserer Seite, darunter unsere Seelenfamilie und auch unser Höheres Selbst. Letztlich sind das alles – wir alle – Teile der göttlichen Quelle. Wir alle stärken die Christusmatrix und gleichsam wachen immer mehr Menschen auf, werden sich ihrer Essenz bewusst und wenden sich der Liebe zu. Jeder Mensch hat ein ganzes Team an Begleitern, Beratern, Wächtern und Helfern an seiner Seite, die ihn liebevoll begleiten und genau für diese Zeit gekommen sind. Die Erde ist in unserer Galaxie derzeit etwas ganz Besonderes und bekommt Hilfe von überall.

Und ganz ehrlich: Wenn all diese Helfer, die aus allen möglichen Teilen der Galaxie und auch aus Innererde kommen, uns nicht so viel geholfen hätten, dann würde diese wunderschöne Erde bedeutend schlechter dastehen – und seine Bewohner mit ihr. Wir können uns jederzeit in Liebe und Dankbarkeit an unsere Helfer wenden, unsere Hilfe anbieten, ihre Hilfe erbitten und uns allgemein auf Zusammenarbeit im Dienste der neuen Erde einstellen.²⁷

WÄHLE IN JEDEM MOMENT DIE LIEBE

Es ist möglich, in jedem Moment des Lebens innerlich die Qualität der Liebe zu spüren, auch wenn gerade Situationen im Außen eine andere Geschichte erzählen. Ich beobachte das bei mir seit vielen Jahren: Ich bin einfach glücklich. Egal, was um mich herum passiert. Ich ärgere mich auch mal oder bin mal traurig oder enttäuscht oder wütend, doch nichts von alledem kann mir das tiefe innere Gefühl der Liebe und des Glücks nehmen. Da Liebe immer die Summe aller Gefühle ist, ist sie auch die Summe aller Möglichkeiten. Liebe ist nichts, auf das wir warten müssen. Liebe ist eine Entscheidung und ein daraus resultierender Bewusstseinszustand. Leben wir grundsätzlich in diesem Bewusstseinszustand, sind wir fähig, auf alles direkt oder indirekt mit Liebe zu antworten. Innerlich und äußerlich. In dem Wissen, dass alles andere Illusion ist. Entscheide dich also immer und immer wieder für die Liebe. Ganz egal, in welcher Situation du bist, mit wem du konfrontiert bist, wo du gerade steckst. Du kannst auf alles, was ist, mit Liebe antworten. Zugegeben, das hört sich sehr idealistisch an, doch je mehr du das praktizierst umso mehr lernst du es, je mehr du diesen Mut aufbringst und anderen liebevoll begegnest umso mehr erreichst du sie in ihrem wahren Selbst und nicht im Ego.

Es muss von Herzen kommen, was andere Herzen erreichen soll.

Und je mehr du das tust, umso mehr Menschen um dich herum beginnen, das auch zu tun. Frage dich immer wieder: In welchem Bereich meines Lebens fehlt das Licht? Und dann knipse es an! Lass es scheinen! Strahle! Dafür bist du hier!

DANKBARKEIT IST FÜLLE

Eines der größten Geschenke, die wir uns selbst machen können, ist die innere Haltung der Dankbarkeit. Dankbarkeit öffnet uns für die Fülle des Lebens, für die Schönheit der Welt, die Einzigartigkeit jedes einzelnen Moments. Es müssen nicht immer die großen, ausgefeilten Dinge sein, für die du dankbar bist, es geht vielmehr um das innere Bewusstsein, auch mit kleinen Dingen beschenkt zu sein. Du kannst dir zum Beispiel angewöhnen, jeden Morgen vor dem Aufstehen oder jeden Abend vor dem Schlafengehen Danke zu sagen. Danke für alles, was dir nur einfällt. Du musst nicht lange überlegen. Nimm einfach alles, was dir einfällt: Deine Finger, deine Zehen, deine Haare, dein Dach über dem Kopf, deine Waschmaschine, deine Freunde, deine Familie, deine Heizung, die Bäume, die Sterne, der wunderschöne Spaziergang, der Wind, dein Trinkwasser, ... und dann wirst du auch tagsüber immer mehr Dinge finden, für die du spontan einfach dankbar bist. Und dann kannst du auch für all das dankbar sein, was du noch nicht hast, dir aber wünschst. Damit lenkst du in Windeseile deinen Fokus von Mangel auf Fülle, von Suchen auf Empfangen, von Wollen auf Sein. Und das verändert etwas Maßgebliches in dir. Und diese Energie ist dann die, die du in die Welt sendest, auf die Leinwand deines Lebens projizierst, das ist deine Grundenergie, mit der du durch dein Leben gehst.

Fang doch gleich damit an!

Es warten so große Geschenke auf dich, denn Dankbarkeit macht dich nicht nur innerlich glücklicher und entspannter, sondern Dankbarkeit verändert deine ganze Art, das Leben wahrzunehmen.

Dankbarkeit ist eine Hommage an die Schöpfung.

Dankbarkeit ist der Schlüssel zum Paradies.

Dankbarkeit ist der Dank, der schon lange überfällig ist.

Dankbarkeit stellt deinen eigenen Wert wieder voll und ganz in den Fokus.

Du bist ein Kind Gottes!

WAS WÜRDIE DIE LIEBE TUN?

Was würde die Liebe tun? Das ist eine gute Frage, die wir uns immer wieder stellen können. Für unser Ego ist immer etwas nicht möglich, ist es zu früh oder zu spät, sind wir zu alt oder zu jung, zu arm oder zu reich, schaffen wir es sowieso nicht usw. Doch die Liebe sagt einfach "folge mir".

Wenn wir lernen, immer mehr auf unser Inneres zu hören, unsere Herzenergie freizusetzen und so zu leben, dann treten wir immer mehr in diesen großartigen, grenzenlosen Zustand ein, der uns einfach zuflüstert "es ist möglich". Ganz egal, ob es nun um Projekte geht, um Beziehungen oder was auch immer: Frage dich immer wieder "Was würde die Liebe tun?"

Das Ego erschafft überall Feindbilder, die Liebe löst sie mit Leichtigkeit auf. Besser noch: Die Liebe entlarvt alles andere als Illusion. Wie geht es dir damit? Fällt es dir leicht, der Liebe zu folgen? Versuche doch mal, es heute zu tun. Nur diesen einen Tag. Und wenn es schön war, noch einen. Und dann noch einen...

ACHTUNG SCHÖPFERKRAFT

Deine Grundhaltung im Leben ist deine Grundschiwingung. Die Summe deiner Gedanken, Gespräche und Gefühle bestimmt, was du erschaffst. Du bist in jedem Moment deines Lebens ein Schöpfer. Deine Schöpferkraft fließt in jedes Projekt, Gespräch, Gefühl, das du mit deiner Energie und Aufmerksamkeit erfüllst. Daher prüfe immer wieder sehr bewusst, was du da gerade mit deiner Energie nährst. Worüber denkst du gerade nach? In welche Quantenfelder bist du eingeklinkt? Willst du das wirklich erschaffen? Wenn ja, mach weiter. Wenn nein, lenke deine Gedanken sofort dahin, wo du sein willst. Alles in diesem Universum ist Liebe, die sich durch Willenskraft manifestiert. Wohin schickst du deine Schöpferkraft? Was erschaffst du? Es geht immer wieder um dieselbe Frage: Liebe? Oder Angst? Auch wenn es um den physischen Körper geht.

Mir hat es in meinem Leben oft geholfen, die Haltung einzunehmen, dass ich nicht immer im Frieden sein muss mit dem, was geschieht. Es gibt Dinge, die können wir aktiv ändern und es gibt Dinge, die wir nicht ändern können, aber wir können anders mit ihnen umgehen, indem wir aus unserem tiefen inneren Frieden heraus darauf blicken und anders oder gar nicht mehr darauf reagieren. Wir können gestärkt durch diese innere Kraft den Geschehnissen im Außen souverän begegnen. Mit manchen Dingen sollen wir gar nicht in Frieden kommen, sondern sie sollen revolutioniert werden. Doch nicht im Kampf dagegen, sondern mit neuen, liebevollen, positiven Visionen. Nur durch Akzeptanz des Ist-Zustandes akzeptieren wir, dass wir die Macht über die Situation haben. So können wir sie verändern.

Setze deine Schöpferkraft bewusst ein! Wo willst du in ein paar Wochen oder Monaten sein? Auch langfristig in ein paar Jahren? In welcher Welt möchtest du leben? Erschaffe deine neue Welt voller

Glück, Liebe, Erfüllung, glücklicher Beziehungen, Wertschätzung und gemeinsamer Ent-Wicklung ganz bewusst und in Freude und Liebe! Nicht nur einmal, sondern ständig. Überschreibe die täglichen negativen Nachrichten mit neuen Informationen, dreh den Film neu. Du ahnst gar nicht, wie viel Kraft das hat!

Große Herausforderungen stellt die Spaltung in dieser Zeit dar, die sich nicht nur quer durch unsere Gesellschaft zieht, sondern sogar durch Familien geht. Immer wieder geht es um eines: Liebe. Wir wollen alle dasselbe. Wir alle wollen in Frieden leben. Frei. Glücklich. Gesund. Wir alle wollen genug zu Essen haben, in den Urlaub fahren können, Freundschaften pflegen und schöne Lebensstunden erleben können. Wir sind nur teilweise unterschiedlicher Ansicht, was hier konkret zum Ziel führt. Wichtig ist es, uns hier immer wertschätzend und in Liebe zu begegnen. Es geht hier nicht ums Recht-Haben, sondern um Ent-Wicklung. Löse dich vom Recht-haben-wollen! Erkenne, wo du dich entwickeln darfst und reiche den anderen immer wieder liebevoll die Hand. Du weißt nicht, welche Wege ihre Seele gegangen ist und welche Kämpfe sie im Inneren kämpfen. Du solltest nicht über sie urteilen, sondern die gemeinsame Basis suchen, die uns alle verbindet. Auf dieser können wir neu aufbauen, auch wenn es derzeit schwierig scheint. Es werden Zeiten kommen, in denen es wieder einfacher sein wird.

Alle Herausforderungen des Lebens, egal welcher Art, reichen uns auf eine gewisse Art die Hand. Sie zeigen uns, wo wir noch angreifbar sind, wo wir noch in die Angst rutschen, wo wir noch nicht stabil und im Vertrauen sind. Deshalb nutze diese Begegnungen für dich konstruktiv. Beobachte dich: Was triggert dich am meisten? Was macht dich wütend, traurig, hilflos, machtlos? Schau dir die tieferen Themen dazu an und transformiere sie!

ANGST | MUT | LIEBE

Ein paar Tage bevor sie ihren Körper verlassen hat, hat meine Oma zu mir gesagt „die Liebe war das Wichtigste.“ Alte Menschen, auch Menschen, die Nahtoderfahrungen gemacht haben oder auch Menschen, die wissen, dass sie nicht mehr lange hier sind, sagen alle dasselbe: die Liebe ist das Wichtigste. Liebe in jeder Form. Letztendlich gibt es nichts anderes als Liebe und Alles, was wir hier in unserer dualen Welt erleben, ist im Endeffekt Ausdruck von Liebe. Jetzt willst du mir vielleicht direkt widersprechen und mir sagen, dass aber doch ganz vieles gar nicht Liebe ist. Und es stimmt, ganz vieles in dieser Welt sieht so gar nicht nach Liebe aus. Es sind die verschiedenen Erscheinungen der Angst. Die Angst sagt uns immer, dass es nicht geht. Sie bremst uns überall aus. Entweder ist es zu früh oder zu spät, schaffen wir es ja sowieso nicht oder lachen einen ja sowieso nur alle aus, sind wir zu alt oder noch zu jung, nicht hübsch genug oder was auch immer. Die Angst – unser Ego – sagt uns immer, dass es besser ist, nichts zu verändern. Doch das bedeutet Stillstand, Stagnation, nichts fließt mehr. So werden wir immer unzufriedener, kränker und träger. Wenn wir beginnen, wieder aufzustehen für das, was wir wirklich wollen, dann kommt der Energiefluss und somit unsere Kraft wieder, dann gehen wir wieder los für unsere Vision, für unsere Träume, für das, was wir wirklich wollen. Doch die Angst kann uns lähmen und Jahre können ins Land ziehen ohne dass wir es ändern können...

Der Gegenspieler von Liebe ist Angst und diese Angst scheint sehr mächtig zu sein, doch wenn wir genau hinschauen, ist auch die Angst eine Illusion. So wie die Dunkelheit per se nicht existiert, sondern nur die Abwesenheit von Licht bedeutet, so ist auch die Angst mit all ihren Kindern lediglich die Abwesenheit von Liebe. Die Angst kann sich nur so lange halten, wie wir Angst haben, sie anzuschauen, also Angst vor der Angst haben. Sobald wir den Mut haben, hinzuschauen und der Angst zu begegnen, löst sie sich auf.

Die Mystiker sagen nicht umsonst „Wo die Angst ist, ist der Weg.“ Genau das ist der Schlüssel: Du kannst die Angst nicht einfach wegzaubern, sondern du transformierst sie, indem du dich ihr stellst. Das ist dann auch gleichzeitig wahrer Mut. Mut hat nichts damit zu tun, sich mit anderen zu messen, viele Muskeln zu haben oder gefährliche Sprüche von sich zu geben. Das ist nicht Mut. Mutig bist du, wenn du vor etwas Angst hast, so richtig Angst, wenn deine Knie zittern und dein Ego rebelliert und *du es trotzdem tust*. Natürlich spreche ich hier nicht davon, von einer Brücke zu springen oder mit einem Löwen zu kämpfen, sondern ich spreche von diesen typischen Ängsten des Egos, die dich von deinen Träumen trennen, indem sie dir immer und immer wieder sagen, dass du es nicht darfst, nicht kannst, nicht sollst oder nicht schaffst. Wenn du es dann trotzdem tust, dann bist du wirklich mutig und der Liebe würdig, die genau dann in dein Leben tritt, wenn diese Mauer aus Angst eingerissen wurde. Endlich steht nichts mehr zwischen dir und deinen Träumen. Eigentlich war das alles immer schon da, doch die Mauer aus Angst hat dir die Sicht versperrt. Jetzt bist du ein Stück freier. So einfach ist es tatsächlich, auch wenn es uns im Leben oft viel schwerer und komplexer erscheint. Alles, was nicht Liebe ist, ist lediglich die Abwesenheit von Liebe. Sobald wir Liebe hinzufügen, wird es zu Liebe. Es gibt nichts anderes als Liebe. Lass deine Liebe in jede Ecke deines Seins scheinen, miste hier mal richtig ordentlich aus, dann ist es unaufhaltbar, dass Liebe, Licht, Glück, Frieden und alles Hochschwingende in deinem Leben sind. So können wir völlig urteilsfrei im Hier und Jetzt sein, im Reinen mit uns selbst und den anderen Menschen. Wir müssen oft gar nicht so genau wissen, was es ist. Wir brauchen nur genug Liebe.

Wenn du also krank wirst, schaue nach: Wo fehlt die Liebe?

Wenn du süchtig bist, schaue nach: Wo fehlt die Liebe?

Wenn du Beziehungsprobleme hast, schaue nach: Wo fehlt die Liebe?

Wenn du Mangelzustände hast, schaue nach: Wo fehlt die Liebe?

Wenn du Angst hast, schau nach: Wo fehlt die Liebe?

Natürlich sind die einzelnen Geschichten, Verwirrungen und Wege oft sehr komplex und dürfen tiefgründig betrachtet und professionell transformiert werden; oft ist eine grundlegende Neuprogrammierung des Systems die Folge einer solchen Transformation. Doch am Ende ist es ein Ergebnis: höhere Schwingung, also mehr Liebe. Deshalb möchte ich dir einfach mit auf den Weg geben: Finde die Liebe, lebe die Liebe, sei Liebe! Es klingt so einfach und ist es doch oft gar nicht. Hier und da klappt es schon gut, doch an anderen Stellen, in bestimmten Situationen oder unter bestimmten Menschen krachen wir ein. Genau hier frage dich: Wo fehlt die Liebe? Transformiere das, was blockiert und lass die Liebe einfließen, auf dass sie jeden Bereich in dir erhöht, auf dass du immer höher schwingst und immer mehr Liebe *bist!* Das Endziel ist immer einfach und für alle Menschen erreichbar. Der Weg dahin ist individuell. Wir sind alle Schöpfer und kennen nur ein Endziel: Das Spiel wieder so zu spielen, dass wir uns in der reinen Liebe erfahren.

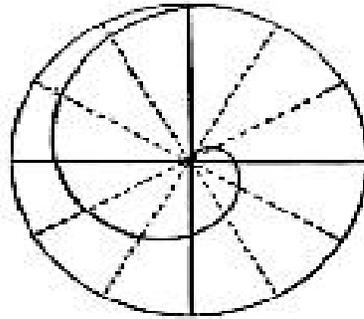
Folge nicht den Meistern, sondern suche, was sie suchten.

25 Bildquelle: grenzwissenschaftler.com

26 <https://www.theki.eu/theki-buch/>

27 Im Seelenkraft Seminar arbeiten wir konkret mit dem geistigen Team und erfahren, wer alles dazugehört, was unser übergeordneter Plan ist und wie wir noch besser gemeinsam wirken können.

TEIL 5



ÜBUNGEN ZUR BEWUSSTEN
SCHWINGUNGSERHÖHUNG

Spirituelle Werkzeuge

Teil 1: Übersicht

Im THEKI Buch²⁸ kannst du sehr ausführlich erfahren, wie du persönliche Traumen, Fremdenergien, Programmierungen, Glaubenssätze und vieles mehr in dir und deinem Leben transformieren kannst. Das Buch ist sehr praktisch orientiert und führt dich auch in die THEKI-Technik ein. Meditationen und Übungen über 61 Minuten begleiten dich bei diesem Prozess. Vielleicht hast du dieses Buch gelesen oder tust das bald, dann kannst du auch die hier folgenden Tipps direkt in die Praxis umsetzen. Natürlich helfen auch die THEKI-Seminare, die es auch online gibt, in dieser Zeit enorm. Darüber hinaus sind einige der Übungen, die du hier findest, in meinen Podcasts²⁹ als Meditationen von mir gesprochen. Ich kann in diesem einen Buch nicht alles anleiten, was möglich ist, das würde einfach den Rahmen sprengen, daher möchte ich dir diese Möglichkeiten unbedingt empfehlen. Zu den nachfolgenden Übungen biete ich dir „THEKI light“ an.

Vielleicht arbeitest du auch schon erfolgreich mit einer anderen oder gar eigenen Methode oder hast ganz einfach deine natürliche Anbindung und Möglichkeit, die nachfolgenden Alltagswerkzeuge umzusetzen. Doch wenn du merkst, dass die Übungen so nicht gelingen, dann braucht es mehr Unterstützung. Denn nicht mit vielen Methoden kommst du so tief in dein Unterbewusstsein und kannst derart effektiv aufräumen und neugestalten.

Die nachfolgenden Werkzeuge sind also ein Angebot an dich. Bitte nimm für dich heraus, was für dich stimmig ist und was dich im Inneren anspricht. Das zeigt Resonanz und somit hast du hier höchstwahrscheinlich noch etwas zu lösen. Zugrunde liegen immer

die bereits erwähnten Themen des Aufstiegs, des Wandels, der persönlichen und kollektiven Transformation. Alle Werkzeuge dienen der Schwingungserhöhung und können dir somit den Aufstiegsprozess erheblich erleichtern. Sie sind sozusagen ein Entwicklungs-Beschleuniger, setzen also Prozesse in Gang, was auch ohne diese Übungen irgendwann eintreten würde, nur eben nicht so schnell.

SCHWINGUNGSERHÖHENDE MASSNAHMEN

Es gibt einiges, was wir tun können, um unseren individuellen, aber auch planetarischen und kosmischen Aufstieg zu erleichtern und anzutreiben. Das möchte ich gleich mal vor die folgenden Infos und Übungen setzen, damit du gleich weißt, dass du keinesfalls machtlos bist, sondern viel tun kannst – im Kleinen und Großen, für dich und für die Welt. Hier die Punkte in Kurzform, auf einige davon gehe ich dann in den nachfolgenden Übungen noch tiefer ein.

- Spirituelle Hygiene, energetische und körperliche Grundreinigung, Energieblockaden auflösen, Fremdenergien transformieren, sowohl in dir als auch in deinem Umfeld (Wohnung, Arbeitsplatz,...), feinstoffliche Implantate entfernen.
- Grundsätzlich auf Gedanken und Gefühle achten und diese in immer höhere Schwingung bringen (-> Herzenergie!). Dazu ist Selbstbeobachtung erforderlich, die gepaart mit Wahrheit zu Selbsterkenntnis und Freiheit führt. Positive Gedanken und Gefühle stellen sich dann ganz automatisch ein, weil es für die negativen keine Basis mehr gibt.
- Blockaden durch religiöse Rituale wie z.B. Taufe und andere Rituale oder Einweihungen etc. transformieren. Es gibt Menschen, die sehr blockiert sind durch diese Rituale, weil dabei teilweise die Chakren geschlossen wurden oder destruktive Programmierungen in den Energiekanal eingegeben wurden. Das kann transformiert werden und führt direkt zu einer spürbaren Freiheit. Einige meiner Seminarteilnehmer konnten erst nach dieser Transformation ihre Hellsinne wieder nutzen.
- Reinigung, Entkalkung und Aktivierung unserer Zirbeldrüse, unserer multidimensionalen Sende- und Empfangsstation, die im Aufstiegsprozess unverzichtbar ist.

- Aktivierung der 12-Strang-DNS, was uns mit unserer Multidimensionalität verbindet, die wir sind und uns immer mehr unser ganzes Potenzial nutzen lässt.
- Aktivierung des Torus-Feldes, unseres Herzenergiefeldes mit großem Potenzial. Dadurch wirst du nicht nur bestens versorgt durch die reine Energie der Quelle und Erde, sondern du verortest dich zentral in dir, in deinem Herzen und empfängst die Botschaften deiner Seele klarer. Außerdem wirst du energieunabhängig und bist nicht mehr empfänglich für Ego-Spielchen.
- Transformation persönlicher (und später auch kollektiver) Traumen, ein sehr großes Thema, das dich wieder in deine Kraft bringt und dir zeigt, dass du nicht das bist, was dir passiert ist, sondern das, was du wählst zu sein. Du hast die Wahl, auch deine Vergangenheit zu bereinigen und somit aus einem befreiten Jetzt heraus eine lichte Zukunft zu manifestieren.
- Vergebung und Selbstvergebung – inkarnationsübergreifend, in der Ahnenlinie, in den eigenen Beziehungen und Partnerschaften. Vergebung holt dir deine Kraft zurück und befreit dich sowohl aus der Opferrolle als auch aus der Wartestellung.
- Das komplette Chakrensystem inklusive der außerkörperlichen Chakren voll aktivieren, um multidimensional bewusst sein zu können.
- Die multidimensionale Erdung, um uns in unserer ganzen Größe zu erden und nicht nur mit dem Teil, den wir meist wahrnehmen.
- Die Aktivierung der Merkaba, deines Lichtkörpers mit sehr stabilisierender Funktion und einer Menge neuer Möglichkeiten.
- Schaffe eine Balance aus Ruhe und Aktivität – das hilft dir, herzbasiert zu leben und deine männlichen und weiblichen

Energien (Yin und Yang, aktiv und passiv, Feuer und Wasser) zu harmonisieren. Nur in dieser Balance bist du in deiner echten Kraft und hältst deine Energie.

- Fokussiere das Goldene Zeitalter und deine individuelle Rolle darin. Auch wenn sich dir noch Möglichkeiten bieten werden, die du dir noch gar nicht vorstellen kannst, ist es absolut hilfreich, dich schon mal mit dem zu verbinden, was du dir aktuell vorstellen kannst.
- Kreiere eine Meditation, die du täglich machen kannst, in der du dich mit allem verbindest, was die neue Welt für dich bedeuten soll. So lässt du bewusst das alte Paradigma hinter dir, indem du neu wählst und damit deine Schöpferkraft nutzt. Lasse dabei immer alles los, was dich noch beschwert und durchschreite das Tor ganz bewusst.
- Wirke mit positiven Quantenfeldern wie Liebe, Dankbarkeit, Gelassenheit, Liebe, Frieden und entwickle und stabilisiere diese Qualitäten immer mehr in dir, bis es einfach so ist.
- Vertraue darauf, dass bei allem, was du loslässt, etwas Besseres nachkommt. Es kann nicht anders sein bei dieser Frequenzerhöhung.
- Höre auf dein Herz, folge deinem Seelenplan, stelle äußere Beeinflussungen immer konsequenter ab. Niemand weiß es besser als du, ganz tief in deinem Herzen.
- Übe dich in Dankbarkeit! Es gibt so Vieles, wofür wir in jeder Lebenslage dankbar sein können. Dankbarkeit öffnet uns die Türe ins Paradies, denn wir verankern uns umgehend in einem inneren Füllebewusstsein und nach dem Gesetz der Anziehung kommt mehr davon.
- Übe dich auch in Bescheidenheit bezüglich deiner spirituellen Sinne und deines Könnens. Wer sich selbst erhöhen möchte,

dem werden die höheren Kräfte der nächsten Ebene nicht zuteil. Diese erreichen uns nur, wenn wir uns in Liebe dafür öffnen, nicht aus egoistischen Gründen, z.B. um es anderen zu beweisen oder Macht zu haben.

- Schicke der Erde Liebe, um ihre Reinigung zu unterstützen und wirke dabei aktiv an der Verankerung des Weltfriedens mit. Je mehr wir dies tun, umso weniger muss sie sich in heftigen Äußerungen reinigen wie z.B. Tsunamis. Du kannst dafür die „Weltenlichter“-Meditation nutzen.³⁰
- Nutze die Kraft der Natur. Der Wald hat keinen Mentalkörper, er „denkt nicht“ und damit wird dein System ausgeglichen, das Ego fährt zurück, deine Sinne werden aktiviert. Der Wald ist ein großer Heiler und seine Kraft wird dir zuteil, wenn du dich mit ihm verbindest und dich für diese Energien öffnest. Öffne dich für die Liebe der Erde, die sie uns in all ihren Farben und Formen zur Verfügung stellt.
- Höre positive Musik (432 Hz), denn das ist die Herzfrequenz. Die Musik sollte das volle Tonspektrum liefern, was die meisten Dateien nicht tun. Die gute alte Schallplatte oder CD oder auch hochwertige Downloads sind hier zu bevorzugen. Alles ist Schwingung, so schwingt jeder Ton in dir und erzeugt entweder Ordnung oder Chaos. Übrigens wird schon seit einigen Jahren die Möglichkeit genutzt, binaurale Informationen über die Musik in das Unterbewusstsein zu geben. Das meiste davon willst du nicht haben, daher achte gut auf dich, wenn dir ein Lied nicht guttut. Natürlich gibt es auch positiv informierte Musik, die dir dann wiederum ein wohliges Gefühl bereiten wird.
- Bücher, Filme, Sendungen: Wähle bewusst. Du kannst vorher rein spüren und die Schwingung wahrnehmen. Schwingt etwas niedriger als du, so wird es dich runterziehen, schwingt es höher, wird es dich erhöhen. So ist das eben, wenn wir unsere Energie mit etwas vermischen – wir gehen dann immer eine

Synergie ein. Bei negativen Filmen können wir uns übrigens jede Menge Fremdenergien reinziehen, denn jeder Film hat ein Feld und mit dem bist du während des Anschauens in Kontakt.

- Achte auch bei spirituellen Vorträgen, Seminaren usw. darauf, wo dich das Gesagte erreicht. Vieles ist sehr ausgefeilt und wirkt beeindruckend, doch die Energie erreicht dich auf Kopf-Ebene. Denke daran: Es muss von Herzen kommen, was Herzen erreichen soll. Alles andere dient dem Ego, auch wenn es spirituelle Themen behandelt. Hier ist Feintuning erforderlich.
- Ernähre deinen Körper bewusst: Nur Bio kaufen, viel Grün essen, Salat, Obst & Gemüse, möglichst viel roh, 80% basisch. Vielen Menschen geht es mit glutenfreiem Essen sehr gut, auch wenn sie keine nachgewiesene Allergie haben. Es ist ein eigenes Thema und darf ausprobiert werden.
- Keine tierischen Produkte. Die Schwingung ist einfach durch die Ausbeutung, das Leid und die ganze Szene zu niedrig, auch bei Bio-Produkten.
- Reines, gutes, verwirbeltes Wasser trinken. Wichtig ist, dass das Wassermolekül eine hexagonale Struktur aufweist und zellgängig ist, ansonsten kannst du literweise trinken und trotzdem dehydriert sein. Durch die verklumpten Wassermoleküle sind nur wenige Wasser zellgängig, bitte informiere dich hier über wirklich qualitativ gute Produkte zur Wasserveredelung.
- Nutze jede Minute, die du in der Sonne sein kannst. Die Sonne aktiviert nicht nur das Vitamin D, das so unentbehrlich für uns ist, sie schenkt uns auch ständig neue Aktivierungen, Schwingungserhöhungsfrequenzen, wichtige Informationen für unseren Aufstieg. Vitamin D3 künstlich zugeführt enthält nicht die Informationen und das Spektrum der Sonne, das wir brauchen; es ist nur eine Krücke für den Winter und Zeiten, in

denen wir nicht genug Sonne abbekommen.

- Vor allem wenn du merkst, dass du hungrig bist, obwohl du genug gegessen hast, öffne dich zusätzlich für Lichtnahrung und lass die Energie der Sonne in deine Zellen fließen, um dich zu ernähren.
- Silicium durch die Quelle ins System laden, um den Lichtkörperprozess zu unterstützen. Das ist die einfachste Methode, denn die Quelle kennt immer die richtige Dosierung. Wer sich mit Homöopathie auskennt, kann mit einer geeigneten Silicea Hochpotenz oder mit dem eigenen homöopathischen Konstitutionsmittel übergangsweise nachhelfen. Doch bedenke bitte, dass auch die Homöopathie nur ein Übergang ist. Im neuen Zeitalter brauchen wir keine „Krücken“ mehr, da wir dann ganz und gar die Kraft unseres Geistes zu nutzen wissen.
- Auch bei Kosmetika, Kleidern, Hygieneartikel, ... nur Bio kaufen, um die Aufnahme von Giftstoffen, Nanotechnologie und hormonaktiven Substanzen zu minimieren.
- Sehr wichtig: Gentechnik hat nichts in deinem Körper zu suchen. Weder durch Essen, noch durch andere Angebote.
- Beim Schlafen wirklich abdunkeln. So kann die Zirbeldrüse viel besser arbeiten und auch ihre Hormone (Melatonin und Serotonin) hochwertiger und ausreichend produzieren. Die Tage können dann in mehr Freude und die Nächte in mehr Erholung genützt werden.
- Immer wieder harmonisieren mit Allem-Was-Ist.
- Nimm es nicht zu ernst! Letztendlich ist alles hier ein großes Spiel und auch wenn es manchmal anders aussieht: dir kann nichts passieren. Du bist ein ewiges Wesen und es wird ein Happy End geben! Das ist auch etwas, was ich in meinen Seminaren stark zu vermitteln versuche: Humor ist etwas

Göttliches und es gibt kein Gesetz, das besagt, dass wir uns da durchquälen müssen und alles schwer und ernst nehmen müssen. Die Wahrheit liegt oft in der Einfachheit und wenn wir uns nicht zu sehr verkopfen, sondern mit einer gewissen kindlichen Offenheit allem begegnen, was sich zeigt, dann sind wir schon sehr, sehr gut aufgestellt.

28 <https://www.theki.eu/theki-buch/>

29 youtube: @THEKI Academy

30 youtube: @THEKI Academy

Spirituelle Werkzeuge

Teil 2: Grundsätzliche Aktivierungen

GLEICH ZU BEGINN: SELBSTSABOTAGE HAT EINEN GRUND!

Dir leuchten all die Tipps aus Teil 1 ein und du möchtest sie gerne umsetzen, merkst aber, dass du es nicht schaffst? Eigentlich willst du höher schwingen, aufsteigen, deinen Körper dabei unterstützen, aber du erwischst dich immer wieder dabei, wie du es nicht kannst? Dann entwickelst du eine unglaubliche Lust auf Ungesundes, niedrig Schwingendes wie zum Beispiel tierische Produkte oder du schaust dir Sendungen und Filme an, die Angst auslösen und deine Schwingung unten halten.

Das hat aus meiner Sicht vor allem zwei Gründe:

1. Es gibt noch Traumata und Programme in dir, die sehr tief wirken und erlöst werden möchten. Frage diese ab und transformiere sie.
2. Du hast Angst, dass Menschen, die du liebst, nicht mitkommen und bremst dich selbst, um dich nicht von ihnen getrennt zu erfahren. Das ist oft der eigene Partner, der sich eben noch gar nicht um seine Spiritualität kümmert, es können aber auch Freunde, Kollegen etc. sein. Daran gekoppelt ist dann die Angst vor Veränderungen im Lebensfeld wie zum Beispiel Ausschluss aus dem Freundes- oder Kollegenkreis oder auch Beendigung der Beziehung oder Ehe. An dieser Stelle ist es wichtig zu prüfen, wofür man sich bewusst entscheidet. Sobald du dir das bewusst machst, dass du dich selbst bremst, um die anderen nicht zu überholen oder gar zu verlieren, kannst du bewusst neu

entscheiden. In den meisten Fällen tritt ja das Schlimmste, das man befürchtet, gar nicht ein. Vielleicht wirst du durch dein erhöhtes Strahlen sogar zu einer offenen Einladung für diese Menschen, sich auch zu entwickeln. Und wenn nicht, wirst du auf deiner neuen Ebene einen neuen Blick darauf haben und neue Lösungen finden.

„THEKI LIGHT“ – NUTZE DEINE SCHÖPFERKRAFT

Das, was wir einmal als Beten kennengelernt haben, ist hauptsächlich ein Nachsprechen von vorgefertigten Sätzen oder ein sich Annähern an das Göttliche aus der Rolle des kleinen, unwürdigen Bittstellers heraus. Das beleidigt – gelinde gesagt – das Göttliche in uns. Das wahre Gebet ist eine Verbindung mit dem Göttlichen und in dieser Vertrautheit eine Vereinigung aus Denken und Fühlen. Wir beten nicht eine Präsenz außerhalb von uns an, sondern wirken aus der Einheit und setzen damit die Lebensprinzipien in Gang. Indem wir uns mit den höheren Dimensionen verbinden, die immer auch Teil von uns sind, erlauben wir die Manifestation dessen, was wir in diesen Dimensionen anordnen, hier in unserem irdischen Sein. Diese Art von Beten, wie wir es ja mit THEKI wieder eintrainieren, gibt uns die Chance, wieder wirklich im ursprünglichen Sinne mit dem Göttlichen und allem Leben zu kommunizieren. Konkret geschieht dieses „Beten“ in drei Schritten, die du für alle nachfolgenden Übungen anwenden kannst:

1. Verbinde dich mit der Quelle, indem du dich von deinem Herzen aus zuerst mit dem Herzen von Mutter Erde und dann mit der göttlichen Quelle verbindest. Das innere Bild einer 8 kann dir dabei helfen, die untere und obere Schleife mit dem Zentrum im Herzen wahrzunehmen. Im Folgenden nenne ich diesen Schritt 1 „Quellbewusstsein“
2. Sende die Intention dessen, was du gerne erschaffen oder transformieren möchtest, z.B. „Transformation der Angstmatrix, Verbindung mit der Christusmatrix“, „Trauma transformieren“ „Quantenfeld Liebe“, ...
3. Dann sei umgeben von dem, was du angeordnet hast, bezeuge mit all deinen spirituellen Sinnen, wie das Ergebnis eintritt und

wie das Erwünschte bereits da ist. Spüre die Freude und Dankbarkeit, dass es so ist.

Diese „Technik“ lernst du ausführlich im THEKI 1 - Seminar³¹, doch auch im THEKI Buch hast du einige geführte Meditationen und Übungen dazu. Gut verbunden zu sein ist die Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung.

Das, was wir als Materie bezeichnen, unterliegt einem Wirkprozess, der von den geistigen Dimensionen gesteuert wird. Von der Entstehung bis zur Steuerung der materiellen Welt entspringt alles den geistigen Dimensionen.

– Burkhard Heim

DEIN WIRKUNGSKREIS

Bevor du die weiteren Übungen machst, ist es wichtig, wieder die Eigenmacht über unser eigenes System einzuholen. Es gibt Situationen in unserem Leben, in denen wir Macht über unseren Körper und auch unser Energiesystem abgeben. Manchmal tun wir das nur für kurze Zeit, manchmal sind es längere oder sogar unbewusst dauerhafte Phasen. Es ist wichtig, ganz König oder Königin im eigenen Reich zu sein. So klappt es auch mit energetischem Wirken viel besser, da wir wieder eigenmächtig statt fremdbestimmt sind. Doch wann und wie geben wir überhaupt Macht ab? Es gibt sehr viele Situationen, in denen das geschieht. Jedes Mal, wenn wir anderen Menschen erlauben, in unser Energiefeld einzuwirken, vielleicht weil wir glauben, dass sie etwas besser können oder wissen oder wir ihren Rat einholen. Dann laden wir sie in unser System ein und sie wirken dort mit ihrer Energie, Meinung usw. Aber auch wenn wir uns auf vorgefertigte Meinungen verlassen, zum Beispiel in Sachen Sport oder Ernährung oder was auch immer.

Hier ein paar Beispiele:

- Medizinische Behandlungen: Untersuchungen, Diagnosen, Operationen, Meinungen
- Essensratschläge, Diäten etc.
- Meinungen über unser Aussehen, unsere Körpermaße usw.
- Ratschläge zu unserem Leben, bestimmten Lebenssituationen
- Energetische Behandlungen oder Einweihungen, die eher Ohnmacht als Eigenmacht bewirken

Es ist wichtig zu verstehen, dass wir in manchen Situationen für eine gewissen Zeit ganz bewusst an jemanden „abgeben“ können, z.B. wenn wir zum Zahnarzt gehen, doch direkt danach sollten wir uns diese Macht wieder zurückholen, da ansonsten immer noch das Bewusstsein des Zahnarztes und der örtlichen Gegebenheiten in unserem Feld wirken.

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Transformation aller Situationen, in denen ich teilweise oder ganz Macht über mich abgegeben habe.
3. Nimm mit all deinen Sinnen wahr, wie sich diese Situationen transformieren, wie sie in Licht aufgehen, die inneren Bilder sich verändern oder einfach dein Gefühl immer leichter und freier wird. Stell dir vor, wie du deinen Wirkungskreis nun wieder ganz einnimmst, wie dein ganzes System wieder mit dem Licht deines Bewusstseins erfüllt wird.

Je höher wir schwingen, umso größer wird unser Wirkungskreis, umso stärker wirken wir also auf das Kollektiv ein. Daher bringt eine erhöhte Schwingung immer auch erhöhte Verantwortung mit sich.

TRANSFORMATION DEINES PERSÖNLICHEN KOLLEKTIVEN URTRAUMAS

Dieser Punkt ist eigentlich viel zu groß, um hier zwischendrin zu stehen. Es geht dabei um dein erstes, größtes, tiefstes Trauma, das vielleicht die Ursache dafür ist, dass du überhaupt noch Angst entwickeln kannst oder dich nicht als göttliches Wesen in allen Dimensionen wahrnimmst. Wenn dieses Trauma transformiert ist, kann es sein, dass sich alle darauf aufbauenden Traumata über Inkarnationen hinweg mit auflösen, weil sie keinen Bestand mehr haben.

Bei diesem Urtrauma geht es um die Trennung von Allem-Was-Ist. Es geht um das Trauma, mit dem du aus dem Paradies gefallen bist, wann auch immer und wo auch immer das war. In meinen Seminaren sehen dabei viele Seminarteilnehmer den Untergang von Atlantis oder auch bereits die Zeit davor, wie sie eingelullt wurden oder sich den Asuras hingegeben haben. Manchmal ist es schlichtweg der Moment, in dem wir unsere 12-Strang-DNS auf zwei Stränge heruntergefahren haben – egal ob durch Schwingungsabfall, Injektionen oder Anderes. Jedes Urtrauma ist ganz individuell und doch meist an ein kollektives Urtrauma gekoppelt, das durch deine Transformation folglich auch an Kraft verliert. So wirken wir mit dieser Transformation immer persönlich und kollektiv.

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Transformation des Urtraumas der Trennung von Allem-Was-Ist.
3. Lass dich führen und spüre, wie die Liebe der Quelle alles transformiert. Nimm wahr, wie du immer freier

wirst, wie sich etwas in dir löst und positiv verändert, vielleicht auch wie sich dir innere Bilder zeigen und positiv verändern oder einfach in Licht aufgehen. Vielleicht kannst du sogar die Rückverbindung mit Allem-Was-Ist erleben.

DIE AKTIVIERUNG DER DNS

Wir alle kennen die DNS (Desoxyribonukleinsäure) mit ihren zwei Strängen (Doppelhelix) als Träger unserer Erbinformation, die in jeder Körperzelle gespeichert ist. Doch die DNS ist viel mehr als eine chemische Kette aus Molekülen. Die Nutzung der Erbinformation unserer DNS entspricht lediglich einer Nutzung von 3-5% des gesamten DNS-Potenzials. Aktuelle Forschungen zur DNS zeigen, dass 90% der Energie des Moleküls nicht zur Eiweißsynthese gebraucht wird und von 12 Strängen bei den meisten Menschen nur zwei Stränge aktiv sind. Die inaktiven Stränge wurden lange als „Junk DNA“ bezeichnet, doch die Natur macht keinen Müll. Der Begriff „Sleeping DNA“ trifft es schon besser. Wofür also sind die restlichen Stränge da?

Gerade in diesen Strängen sind umfassend wichtige Informationen gespeichert, die uns einmal „abhandengekommen“ sind. Es geht um das alte Wissen, das einmal unsere Vergangenheit war und jetzt wieder zu unserer Zukunft wird. In diesen Strängen laufen sehr komplexe Mechanismen ab, die unter anderem der Kommunikation in der Matrix dienen, also unserer Realitätsgestaltung und -wahrnehmung. Unsere DNS ist eine Antenne, eine Sende- und Empfangsstation. Durch die Aktivierung der restlichen Stränge aktivieren wir unseren Lichtcode, unser multidimensionales Sein, durch das wir mit Allem verbunden sind. Genau wie bei unserem Gehirn gibt es also noch ungefähr 90% Potenzial, das wir noch nicht wirklich nützen, ja das auf seine Aktivierung wartet. Diese Aktivierung bedeutet nicht nur die Nutzung unseres gesamten Potenzials, sondern etwas vielleicht noch viel Bedeutenderes: Wenn wir uns aus dieser Blockade befreit haben und uns wieder erinnern, wer wir sind, dann müssen wir nie wieder re-inkarnieren und vergessen. Wir können dann wieder inkarnieren, doch bei vollem Bewusstsein. Wir haben dann aber auch andere Möglichkeiten innerhalb dieser Körper.

Bei den Kindern der neuen Zeit sowie spirituell sehr weit entwickelten Menschen können weitere DNS-Stränge festgestellt werden, die sich bereits auf der körperlichen Ebene manifestiert haben. Diese Menschen nutzen ihre Hell Sinne bereits verstärkt und verfügen über weitere Fähigkeiten wie Telepathie, Telekinese usw. Durch unsere spirituelle Entwicklung und damit steigendes Bewusstsein aktiviert sich ein Strang nach dem anderen. Wir können diese Entwicklung beschleunigen, indem wir die Aktivierung bewusst anstoßen und uns dafür entscheiden, unsere Gehirnkapazität und unser ganzes multidimensionales Potenzial jetzt wieder souverän zu nutzen.

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Aktivierung der gesamten DNS.
3. Nimm wahr, wie die inaktiven Stränge aktiviert werden, wie sie beginnen zu leben, zu leuchten und sich in einer rechtsdrehenden Spirale zu drehen. Nimm wahr, wie sich diese Aktivierung durch deinen ganzen Körper zieht und wie auch dein Gehirn vollständig aktiviert wird. Vielleicht spürst du ein Kribbeln oder eine Art Strom durch deinen Körper fließen.

DIE AKTIVIERUNG DER ZIRBELDRÜSE

Die Wiederherstellung und Aktivierung der Zirbeldrüse (Epiphyse) im Zentrum des Kopfes spielt eine wichtige Rolle bei der gesamten Aktivierung deines Lichtkörpers. Neben ihren körperlichen Funktionen ist sie eine gigantische, zentrale Sende- und Empfangsstation in uns, sie dient der multidimensionalen Kommunikation und steht in direkter Verbindung mit der Seele. Durch die wenig spirituell ausgerichtete Lebensweise ist sie bei den meisten Menschen von Walnussgröße auf Erbsengröße verkümmert und von Kalkablagerungen umgeben. Diese Ablagerungen entstehen hauptsächlich durch künstliche Strahlung, Fluorid, aber auch durch künstliche Hormone, Quecksilber, Koffein, Tabak, Alkohol, raffinierten Zucker und andere Gifte. Der Körper schützt die Zirbeldrüse vor diesen Gefahren, indem er sie einmauert. Doch so kann sie auch nicht wachsen und wird in ihren wichtigen Funktionen blockiert. Durch die Befreiung und Aktivierung der Zirbeldrüse unterstützen wir sie in ihren Aufgaben wie z.B.

- Steuerung & Schutz der DNS
- Kommunikation in Jetzt-Zeit multidimensional, also auch mit den höheren Dimensionen, Parallelinkarnationen usw.
- Nutzung der Hellsinne (Hellsehen, Hellfühlen, Hellwissen, Hellhören)
- Produktion von Melatonin für guten Schlaf & Serotonin für gute Laune
- Regulation der Körpertemperatur (erhöht sich im Aufstiegsprozess)

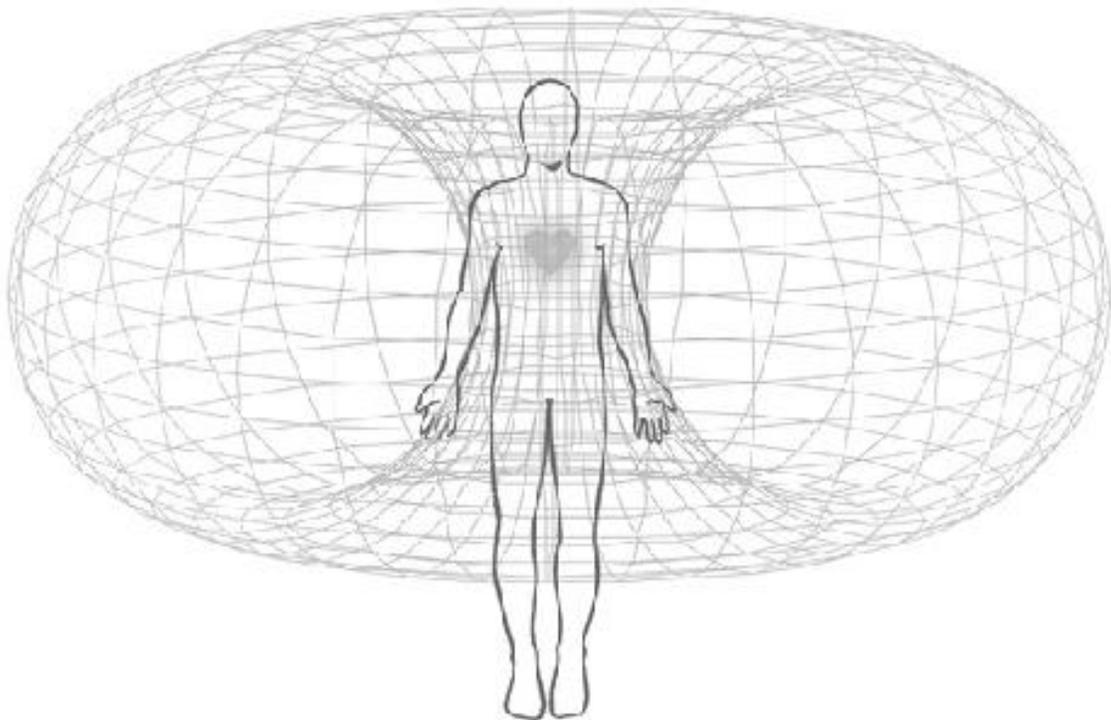
- Nierenfunktion
- Wachstum, körperliche Entwicklung & Alterungsprozess
- Fortpflanzung & sexuelle Reife
- Schutz vor freien Radikalen und Stressoren

Dein Bewusstsein wird durch eine aktive Zirbeldrüse enorm angehoben. Deine Intuition wird verstärkt, Bewusstseinsprozesse laufen schneller, du fühlst ein stärkeres Einheitsbewusstsein. So transformieren sich einige Themen von ganz alleine, andere kannst du effektiver durchleuchten. Hinzu kommt ein intensiverer Kontakt mit der Quelle, deiner Seele, deinem geistigen Team. Alles kann klarer wahrgenommen werden, auch auf mehreren Ebenen gleichzeitig. Körperlich können schnellere Regenerationsprozesse beobachtet werden, da die Zellregeneration schneller läuft. Auch berichten einige Menschen, dass der Alterungsprozess verlangsamt oder gestoppt wurde.

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Befreiung und Aktivierung der Zirbeldrüse.
3. Nimm wahr, wie deine Zirbeldrüse in der Mitte deines Kopfes beginnt, sich zu reinigen, indem sie sich dreht und den ganzen Kalk von sich schleudert. Nimm wahr, wie sie ganz klar und rein ist und aktiviert wird. Sie wächst in ihre volle Größe, dreht sich und leuchtet. Jetzt ist sie ganz in ihrer Kraft und kann die ganze DNS in deinem Körper steuern.

DAS TORUSFELD

Unser Torusfeld ist ein sich selbst erhaltendes Energiefeld, auch Herzenergiefeld genannt. Jeder Mensch und auch unser Planet Erde hat ein Torusfeld, das bestenfalls voll aktiviert und stabil ist. Durch herzzentriertes Leben aktivieren wir es; gleichzeitig fördert ein aktiviertes Torusfeld unsere Herzzentrierung und macht es uns möglich, uns hier vertrauensvoller zu öffnen. Auch durch intensive Chakrenarbeit, durch die Aktivierung unserer DNS und Zirbeldrüse und somit die Aktivierung unseres multidimensionalen Seins wird es mehr und mehr aktiviert und gestärkt. Es ist die Schaltstelle zwischen materieller und geistiger Welt in uns. Wir sind mit allem ausgestattet, was wir brauchen. Wir müssen es nur nutzen!



In dem „leeren“ Raum des Torusfeldes verläuft ein Lichtkanal, der

durch uns fließt und uns mit Himmel und Erde verbindet, uns also im göttlichen Gleichgewicht hält. Durch bewusstes Atmen können wir den Energiefluss verstärken. Die Energie fließt gleichzeitig von oben und unten in den Kanal und über unser Herzchakra ins Torusfeld, durchfließt es vollständig und verteilt sich dann über das Herzchakra im ganzen System.

So fließt die weibliche Energie der Erde im Lichtkanal in Spiralförmigkeit (Uhrzeigersinn) aufwärts, während die männliche Energie gegen den Uhrzeigersinn abwärts spiralt. Nur wenn wir im Herzen zentriert sind, greifen diese beiden Spiralen trotz ihrer Gegenläufigkeit perfekt ineinander und bereichern sich gegenseitig. Ist unser Torus aktiv, dann ist unser Energiesystem selbstorganisierend und unabhängig und es fällt uns leicht, unsere Energie zu halten und stabil im Hier und Jetzt zu sein. Freies Wissen und freie Energien werden uns zugänglich und unsere Verbindung zur Quelle und somit unser Einheitsbewusstsein wird immer stärker spürbar und lebbar. Die Lebenskraft fließt immer stärker und das Massenbewusstsein beeinflusst uns immer weniger, da wir unsere Energie nur noch von Quelle und Erde beziehen und die üblichen „Spielchen“ bei uns nicht mehr funktionieren. Zum Beispiel brauchen wir keine Anerkennung mehr von außen, da wir all die bedingungslose Liebe über die Quelle bekommen. Niemand kann uns mehr manipulieren, wenn wir ein aktives Torusfeld haben. Das aktive Torusfeld bedeutet für uns, dass wir unseren Herzkompass wieder richtig wahrnehmen und nutzen können.

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Torusfeld aktivieren.
3. Nun geh in die Pranaatmung, d.h. du atmest gleichzeitig Licht aus beiden Richtungen – Quelle und Erde – in deinen Lichtkanal ein. Das Ausatmen erfolgt ins Torusfeld. Das tust du so lange, bis dein Torusfeld

ganz aktiviert ist.

DIE 5. HERZKAMMER | URMATRIX

In Teil 3 habe ich bereits ausführlich über die 5. Herzkammer geschrieben. Die darin enthaltene Urmatrix entspringt deinem Höheren Selbst. Es ist deine Blaupause, die Struktur, die du zutiefst bist und die dich durch alle Inkarnationen begleitet, egal ob du gerade Mangel oder Fülle, Glück oder Leid, Gesundheit oder Krankheit erfährst. Sie ist tief in deinem Herzen abgelegt und wird in dem Maße aktiviert, in dem du deine Herzensqualität lebst. Um das wieder intensiv zu tun und diese Urmatrix wieder zu integrieren, zu spüren, zu nutzen, bedarf es deiner bewussten Entscheidung:

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Verbindung mit meiner Urmatrix im Hier und Jetzt wiederherstellen.
3. Beobachte, wie ein blaues Lichtnetz, das verbunden ist mit deiner Urmatrix, sich nun mit deinem System ganz verbindet und sich verankert. Diese Urinformation kommt sowohl aus deiner 5. Herzkammer wie auch aus deinem Höheren Selbst.

DAS VEREINIGTE HERZCHAKRA | ATLANTISCHES CHAKRENSYSTEM

Stemtor		Gold
Seelenstern		Magenta
Kausalchakra		Weiß
Kronenchakra		Weiß bis Violett
3. Auge		Indigoblau
Kehlkammer		Hellblau
Heilerchakra		Türkis
Herzchakra		Grün & Rosa
Solarplexuschakra		Gelb
Sakralchakra		Orange
Wurzelchakra		Rot
Erdstern		Schwarz & Weiß

Sicherlich kennst du schon die sieben Hauptchakren des Menschen, die ich im THEKI Buch sehr ausführlich erkläre. Diese sehr wichtigen Energiezentren haben sich in den letzten Jahren immer stärker aktiviert und entwickelt und somit unser energetisches Körper-Seele-Geist-System immer stärker genährt. Zusätzlich gibt es außerkörperliche Chakren und ein ganz besonderes Chakra, auf die ich in diesem Buch ausführlich eingehe. Die Aktivierung dieser

außerkörperlichen Chakren war im Kali Yuga nicht vollständig möglich, das geht erst seit 2012 wieder und bei vielen Menschen sogar erst seit Kurzem. Das Verständnis und die Aktivierung dieser Chakren eröffnen uns einen ganz neuen Zugang zu den feinstofflichen Welten. Letztlich geht es darum, alle Chakren gereinigt, ideal eingestellt und in Harmonie mit den anderen Chakren zu halten und das Herzchakra als absolutes Zentrum so auszudehnen, dass es alle Chakren in sich vereinigt. Das kannst du mit der nachfolgenden Übung initiieren, lass uns jedoch erst auf die Bedeutung der zusätzlichen Chakren von oben nach unten eingehen:

STERNENTOR-CHAKRA

Das Sternentor befindet sich ca. 30cm über deinem Kronenchakra und strahlt golden. Je bewusster wir werden, umso allumfassender können wir durch dieses Chakra in unserem ganzen Sein Gott erleben. Es ist nicht das Wissen um die Quelle, es ist nicht die Verbindung, es ist das reine Sein. Hier erfahren wir die reine göttliche Liebe, sind wir eins mit dem ganzen Universum – nicht nur wissend, sondern mit allen Sinnen.

SEELENSTERN-CHAKRA

Es befindet sich ca. 20cm über deinem Kronenchakra und hat offiziell die Farbe magenta, wobei es lichtvoll durchscheinend ist und auch in anderen Farben strahlen kann. Im Seelenstern ist unser Höheres Selbst zu Hause. Um zuerst die Begriffe „Höheres Selbst“ und „Seele“ zu klären: Das Höhere Selbst ist der Teil unserer Seele, der in der Non-Dualität (also Einheit) geblieben ist und uns aus diesen höheren Sphären betreut, leitet, informiert und führt. Es ist die höchste Seelenebene des Menschen und wird auch „Überseele“ genannt. Als Seele bezeichnen wir dann geläufig den Teil, der unseren Körper bewohnt, wobei genau genommen beides unsere Seele ist. Eben geteilt in den vollkommen freien Teil und den inkarnierten Teil.

Im Seelenstern geht es darum, die bedingungslose Liebe der Quelle in unser irdisches Leben zu bringen, sie zu verkörpern. Und es geht um die Thematik des tiefen Vertrauens: Vertrauen in unsere göttliche Führung, in unseren Seelenweg und -plan, in die himmlischen Kräfte und auch in alle Erfahrungen, die wir als Seele je gemacht haben und noch machen werden. Nicht zuletzt das Vertrauen in die Verbindung aller Seelenwege miteinander und das Loslassen jeglicher Kontrolle. Auch der Kontakt in die Akasha-Chroniken sowie die Erinnerungen an andere Verkörperungen geschieht durch den Seelenstern.

KAUSAL-CHAKRA

Das Kausalchakra befindet sich ca. 10cm über unserem Hinterkopf und hat die Farbe weiß. Es hilft uns bei der Kommunikation mit höheren Dimensionen sowie diese Botschaften anzunehmen und zu übersetzen.

DAS THYMUS- ODER HEILER-CHAKRA

Befindet sich zwischen Herz- und Halschakra und hat die Farbe türkis. Die Besonderheit ist, dass nicht jeder dieses Chakra hat, bzw. es sich nur dann aktiviert, wenn die Berufung der Seele in dieser Inkarnation – oder auch allgemein – eine heilerische ist. Dieses Chakra verstärkt den Ausdruck unserer Herzenskraft und ermöglicht es uns, diese konzentriert auszusenden.

ERDSTERN-CHAKRA

Befindet sich ca. 30cm unter den Füßen (mittig) und hat die Farben schwarz und weiß wie im Yin Yang Zeichen. Hier erden wir uns multidimensional, also nicht nur mit unserem Körper in das Irdische, sondern mit all unserem multidimensionalen Sein in all die multidimensionalen Möglichkeiten dieses Lebens auf der Erde. Gemeinsam mit unseren Fußchakren bilden sie ein Dreieck, das uns diese besondere Erdung ermöglicht, die im Zusammenspiel mit Seelenstern und Sternentor besonders wichtig ist. Wie die Wurzeln eines Baumes ist der Erdstern die Stabilität und Basis für unser spirituelles Wachstum.

Das Potenzial unseres Lebens hier auf Erden ist im Erdstern wie ein Samen vorhanden, der darauf wartet, sprießen zu dürfen. Alles ist hier vorbereitet und möchte verwirklicht werden – zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Vereinigtes Chakra

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Vereinigtes Chakra.
3. Stell dir nun vor, wie dein Herzchakra durch deinen Atem immer stärker strahlt, wirbelt und pulsiert, nimm dein Torusfeld wahr und erlaube, dass das Herzfeld immer größer wird. Es umschließt jetzt schon Halschakra und Solarplexus, dann Stirnchakra und Sakralchakra, dann Kronen- und Wurzelchakra. Dann dehnt es sich weiter aus und umfasst auch deine außerkörperlichen Chakren – und noch weiter, bis dein Herzchakra sogar das Herz der Erde und die Quelle in

sich vereint. Nimm die strahlende, vereinigte Lichtkugel wahr, das vereinigte Feld, das du bist.

MULTIDIMENSIONALE ERDUNG

Sicherlich kennst du die Möglichkeiten, wie du dich erden kannst. Mit THEKI erden wir uns immer, indem wir uns ganzheitlich verbinden: Vom Herzen aus zum Herzen von Mutter Erde, dann wieder ins Herz zurück und weiter nach oben zur Quelle, dann wieder ins Herz... Bestenfalls bist du dann im Herzen zentriert und ideal gehimmelt und geerdet. Es gibt aber Zeiten, in denen du das Gefühl hast, du hebst bald ab, du verlierst den Halt. Die geistigen Energien fluten dich derart, dass dein physischer Körper nicht ganz mitkommt. Dann kann die multidimensionale Erdung helfen:

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Multidimensionale Erdung.
3. Nimm wahr, wie du dich in alle Dimensionen erdest, in denen du existierst und die jetzt für dich wichtig sind. Spüre den Halt, den du dadurch erhältst. Zur Unterstützung kannst du dich an etwas festhalten, z.B. einem Baum oder einem Türrahmen.

MERKABA

Mer = Bewegung der Quelle, Rotation, Spirale

Ka = Energie der Quelle, Lebensenergie, Geist

Ba = Fahrzeug, Körper



Die Merkaba ist unser rotierender Lichtkörper oder auch unser Lichtgefährt, das wir seit dem Anbeginn unserer Existenz haben. Sie ist Teil unseres ureigenen Wesens. Man könnte es auch Seelengefährt nennen. Es ist Göttliche Licht-Geometrie, die uns umgibt, jedes Wesen, aber auch den Planeten. Du kannst dir das zum Beispiel bei der Erde so vorstellen, dass die Merkaba das Grundgerüst ist, das sowohl das Torusfeld beinhaltet als auch die goldene Matrix stützt und stärkt. Die Merkaba besteht aus zwei Dreieckspyramiden (Pyramide bedeutet „Feuer in der Mitte“). Der obere (Spitze nach oben) ist der Sonnen-Tetraeder, dem Willen zugeordnet, elektrisch, männlich, dreht sich linksherum. Der untere (Spitze nach unten) ist der Erd-Tetraeder, magnetisch, weiblich, rechtsherum. Bei Männern zeigt die Spitze des Erdtetraeders nach vorne, bei Frauen die Spitze des Sonnentetraeders. In der Mitte dieses Gebildes verläuft zwischen der oberen und unteren Spitze der Lichtkanal, den du bereits vom Torusfeld kennst. Die

Steuerzentrale ist unser göttliches Herzzentrum, das vereinigte Herzchakra. Die Antriebskraft ist Liebe. Folglich geschieht die Aktivierung auch nur dann perfekt, wenn wir an unseren Themen gearbeitet haben, wenn wir viel von dem, was in uns nicht Liebe war, in Liebe transformiert haben. Je freier unser Herzzentrum ist, je stärker es strahlt, je reiner seine Kraft, umso besser kannst du die Merkaba aktivieren.

In atlantischer Zeit war uns die Merkaba allen sehr bewusst und wir nutzten sie in vollem Umfang. Ihre Felder drehten sich damals annähernd mit Lichtgeschwindigkeit um unsere Körper. Heute drehen sie sich höchstens ganz langsam, oft gar nicht mehr. Doch in der heutigen Schwingung können wir die Merkaba wieder aktivieren. Bei einigen Menschen beginnt sie wieder, sich zu drehen und aktiviert sich von selbst. Andere brauchen noch die Aktivierung. Um sie im Alltag aktiv zu halten, ist es wichtig, dass wir uns wieder angewöhnen, im Lichtkanal zu atmen (also unsere Energie von Erde und Quelle zu beziehen mit der Pranaatmung), dann nehmen wir genug Schöpferenergie auf, um alle wichtigen Felder wie Merkaba, Zirbeldrüse, Torusfeld, Herz, Chakren, Meridiane etc. aktiv, rein und stabil zu halten.

Wichtiger Hinweis zum Energiefeld

Wenn du von weiter weg auf den Menschen schaut und ihn energetisch wahrnimmst, ist er eine Kugel aus Licht. Das ist unser Energiefeld. Erst bei näherem Hinsehen nehmen wir all die eben erwähnten energetischen Vorgänge wahr, die dieses Lichtfeld ausmachen. Ist die Merkaba so stark aktiviert, dass sich die Felder wieder in Lichtgeschwindigkeit drehen, dann sieht das ein bisschen aus wie eine fliegende Untertasse.

Wenn du aus den Zweien Eins machst und wenn du das Innere wie das Äußere und das Äußere wie das Innere machst und das

Oben wie das Unten und wenn du aus dem Männlichen und dem Weiblichen ein und dasselbe machst... dann wirst du eingehen in das Königreich Gottes.

– Jesus Christus, Thomasevangelium

Die Aktivierung

Um dieses gigantische elektro-magnetische Kraftfeld wieder zu aktivieren und zu nutzen, braucht es wie gesagt einige Voraussetzungen, für die wir in den vorherigen Übungen gesorgt haben. Die wichtigste Voraussetzung ist ein starkes Herzenergiefeld, das Liebe ausstrahlt.

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Aktivierung der Merkaba.
3. Nun atme wieder gleichzeitig aus Quelle und Erde Licht in deinen Lichtkanal und aktiviere dein Herzenergiefeld, das sich über dein ganzes System ausdehnt und alles in sich vereinigt. Nun nimm deinen Sonnentetraeder von oben wahr und dein Erdtetraeder von unten, wie sich die beiden in deinem System vereinigen. Die reine Liebe aus deinem Herzzentrum fließt in die Merkaba und aktiviert sie. Der obere dreht sich nach links, der untere nach rechts. Du spürst, wie sie sich immer schneller drehen, wie sie die Merkaba in ihren ureigenen Rhythmus findet und wie deine Lichtkraft dadurch immer stärker wird.

Transformation & Programme

Wenn du ein Thema hast, das du gerne transformieren möchtest, so kannst du es auch in deine Merkaba geben mit dem Impuls, es zu transformieren. Nimm wahr, wie es sich in dieser rotierenden Lichtgeometrie auflöst.

Auch kannst du positive Programme in die Merkaba eingeben, die dann dauerhaft in ihr wirken. Sie kann unbegrenzt Programme aufnehmen und für dich abspielen, daher lohnt es sich, ganz bewusste Programme hinein zu geben, z.B. für Liebe, Frieden, Gesundheit, Erfolg, erfüllte Sexualität, glückliche Partnerschaft, ehrliche Freundschaft, Harmonie – was auch immer dir wichtig ist.

Sicher im eigenen Magnetfeld

Die Merkaba hält dein System unglaublich stabil in allen Situationen. Konkret im Aufstiegsprozess kommt der Moment, in dem wir mit der Erde durch die elektromagnetische Nullzone gehen, was bedeuten kann, dass das Magnetfeld der Erde für einige Tage inaktiv ist (ob mit oder ohne Polsprung). Da in diesem Moment die ganzen Informationen im Magnetfeld gelöscht werden, werden sie auch im Gedächtnis der Menschen größtenteils gelöscht. Ist die Merkaba aktiv, kannst du dein Gedächtnis behalten und um das Wissen der neuen Matrix erweitern. Du gehörst dann vielleicht zu den Wenigen, die sich erinnern können. Der Zusammenbruch des Magnetfeldes kann auch andere Effekte mit sich bringen, vor denen du in deinem stabilen Merkaba-Feld verschont bleibst.

ABSCHLIESSEND ZU DEN AKTIVIERUNGEN

All diese Aktivierungen kannst du wiederholen, wenn du das Gefühl hast, dass es noch nicht ganz geklappt hat oder noch nicht dauerhaft gehalten wird. Irgendwann wirst du sie nicht mehr brauchen, weil die Energie dann hoch genug für alle ist, um ganz selbstverständlich unser multidimensionales System zu nutzen.

31 <https://www.theki.eu/>

Spirituelle Werkzeuge

Teil 3: Übungen für den Alltag

SEHR ALLTAGSTAUGLICH: ENERGIEFELDER NUTZEN

Wenn du dir die einfache Wahrheit zunutze machst, dass alles, was es gibt, Energiefelder sind, dann kannst du sehr spielerisch damit wirken. Ich kann mir meinen Alltag nicht mehr ohne diese Wahrnehmung vorstellen. Alles ist oder hat ein Energiefeld, das in einer bestimmten Frequenz schwingt. Du bist ein Feld. Deine Mitmenschen sind Felder. Wenn ihr euch zusammentut, bedient ihr ein gemeinsames Feld, in das z.B. die Energie eurer Worte und Gefühle einfließt und das euch dann beeinflusst. Die Nahrung, die du zu dir nimmst, besteht aus Energiefeldern, die deinen Körper beeinflussen. Der Ort, an dem du dich aufhältst, ist reine Energie, die mit dir in Wechselwirkung steht. Dein Haus ist ein Energiefeld. Jede Erfahrung ist ein Energiefeld. Jede Erinnerung. Jedes einzelne Wort. Einfach wirklich alles.

Nimm wahr, welche Energien in deinem Feld nicht hochschwingend sind und transformiere sie. Nimm wahr, wenn du sprichst, was dabei mit deinem Feld geschieht und wenn es dir nicht guttut, wie oder worüber du sprichst, dann ändere deine Sprache. Nimm dein Feld wahr, während du dir Nachrichten, Filme oder andere Sendungen anschaust oder während du Musik hörst. Sortiere ständig aus, was dir nicht guttut. Wähle, dass nur das in deinem Feld sein darf, was deiner Schwingung dient. Lade immer wieder die Liebe in dein Feld ein. Verbinde dich mit Feldern wie Harmonie, Freundschaft, glückliche Partnerschaft, Fülle, Lachen, Leichtigkeit, Freude, Erfolg, Glückseligkeit.

Du entscheidest dich mit jeder Handlung, wer du sein möchtest. Wer du in dieser Situation sein möchtest. Du machst dann diese Erfahrung, weil du sie gewählt hast. Je bewusster du das tust, umso glücklicher und erfüllter wird dein Leben.

NEUE REALITÄTSFELDER MANIFESTIEREN

Du kannst in deiner Vorstellung ein neues Feld kreieren, das deine neue Realität sein soll. Das kannst du zu bestimmten Themen tun und diese Felder entsprechend benennen, z.B. Partnerschaftsfeld, Erfolgfeld, Gesundheitsfeld, Berufungsfeld oder du kannst es als Feld für dein ganzes Leben allgemein halten und alles hineinpacken, was du für dich manifestieren möchtest, was sich also in deiner Realität zeigen soll.

Halte dabei die Verbindung zum aktuellen Feld und verbinde die beiden dann miteinander, so dass der „Weg dorthin“ (in Wahrheit gibt es keinen Weg, doch hilft diese Vorstellung in unserer irdischen Ebene) real wird. Solltest du auf diesem Weg Blockaden wahrnehmen, transformiere sie. Mit etwas Übung kannst du auch an größeren Feldern wirken, die für das friedliche und liebevolle Zusammenspiel von Erde und Menschheit sorgen.

NEGATIVITÄT IM ENERGIEFELD

Wenn sich ein dunkles Gefühl in dir bemerkbar macht, dann geh in dich und prüfe, ob es aus deinem Inneren kommt (z.B. aus deinen eigenen Gedanken, Gefühlen, Ängsten) oder ob es eine Kraft ist, die von außen auf dich gerichtet ist. Kommt es von innen, dann setze deine Intention in der Quelle, es zu transformieren und lass so lange Lichtwellen durch dein Kronenchakra in dich einfließen und deinen Körper reinigen, bis alles in dir Licht ist. Kommt es von außen, dann nimm bewusst dein Energiefeld wahr. Triff nun ganz bewusst die Entscheidung, dass du in diesem Feld König oder Königin bist und dass hier nur liebevolle, göttliche, ordnende und heilsame Schwingungen willkommen sind. Öffne dein Herz und strahle in alle Richtungen Liebe aus. Das stärkt dein Feld und macht es destruktiven Energien unmöglich, in dein Feld zu kommen.

ANGSTMATRIX | CHRISTUSMATRIX

Ein geniales und einfaches Alltagswerkzeug, das dich umgehend in die erwünschte Schwingung bringt:

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Angstmatrix transformieren, Verbindung Christusmatrix.
3. Nimm wahr, wie du dabei bewusst die alte, graue Angstmatrix loslässt und dich mit der goldenen Matrix verbindest. So wählst du diese Realität.

Anfangs musst du das vielleicht mehrmals täglich machen, weil die Angst- und Mangelprogramme der alten Matrix noch um dich wirken und du dich immer wieder hineinziehen lässt, z.B. durch Familie, Kollegen etc., doch du wirst immer stabiler in der Verbindung bleiben und irgendwann fest darin verankert sein.

HARMONISIERUNG MIT ALLEM-WAS-IST

Wenn du das Gefühl hast, dass du nicht kohärent mit allem schwingst, kannst du dich energetisch kalibrieren. Durch den Lichtkörperprozess verändert sich praktisch ständig etwas in dir, in deiner Energie, damit wieder im Außen, ja natürlich auch in deinen Mitmenschen, die denselben individuellen Prozess durchlaufen. In jeder neuen Frequenz nehmen wir die Realität wieder anders wahr. Das kann einen ganz schön fordern und auch müde und verwirrt machen und zu diversen Symptomen führen. Wenn wir uns mit Allem-Was-Ist harmonisieren, geschieht das sowohl innen wie auch außen und es fällt uns wieder leichter, im Zustand des inneren Friedens zu erkennen, wer wir sind und was wir denken und fühlen. Harmonisiere dich immer wieder mit der folgenden Übung:

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Harmonisierung mit Allem-Was-Ist.
3. Nimm wahr, wie aus dem Chaos eine neue, höhere Ordnung entsteht.

DIE „ICH BIN“ ÜBUNG

Das ist eine sehr kraftvolle Übung, die du mit dir selbst oder auch zu zweit machen kannst, um dich zu zentrieren und mit allen Aspekten, die dir dein Höheres Selbst für diese Inkarnation zur Verfügung stellen möchte, zu verbinden. Wichtig ist, dass du dabei tief im Herzen zentriert bist und ich dich hinein spürst, während du die folgenden Zeilen laut aussprichst:

Ich.

Ich bin.

Ich bin (dein Vorname).

Es ist gut, (dein Vorname) zu sein.

Es ist großartig, (dein Vorname) zu sein.

Ich liebe es, (dein Vorname) zu sein.

Ich nehme diese Inkarnation als (dein Vorname) vollkommen an.

Die Aufgabe dabei ist es, ganz ehrlich und fein in dir zu spüren, ob dir diese Worte leicht von den Lippen kommen oder nicht. Du sagst also zum Beispiel „Ich“ und es fühlt sich gut an. Dann weiter „Ich bin“ fühlt sich auch gut an. Dann sagst du „Ich bin XY“ und du merkst, dass es irgendwo in dir reagiert. Ein Chakra macht zu, etwas „zwickt“ dich energetisch, dein Herz wird schwer, deine Stimme bricht, irgendetwas, was nicht stimmig ist. An dem Punkt hältst du an und transformierst bewusst die Blockade. Gib sie einfach im Quellbewusstsein in die Transformation, du musst nicht wissen, was es ist. Dann beginnst du wieder von vorne mit Ich. Ich bin. Ich bin

XY. Wenn sich an dieser Stelle jetzt nichts mehr regt, machst du weiter. Und immer, wenn es etwas zu transformieren gibt, transformierst du es. Du bist fertig, wenn du alle Zeilen frei und mit offenem Herzen und klarer Stimme sagen kannst. Diese Übung geht sehr tief und befreit dich von unbewussten Anteilen und Blockaden, die nur auf diese Abfrage hin sichtbar werden.

TELEPATHIE

Wie in Teil 3 ausführlich erklärt, entwickelt sich die Telepathie gleichsam mit unserer Schwingungserhöhung und inneren Reinigung. Selbstlosigkeit ist eine wichtige Voraussetzung, um klar und respektvoll zu schwingen und die erwünschten Botschaften richtig senden und empfangen zu können. Missbrauchen wir eine Fähigkeit, reduzieren wir unseren eigenen Wirkungsbereich, da dies im göttlichen Sinne nicht erwünscht ist. Das ist zum einen der Grund, warum sich die übersinnlichen Fähigkeiten insgesamt erst dann voll entfalten, wenn der Mensch sich selbst gereinigt hat und diese Kräfte nicht mehr missbraucht. Und zum anderen erklärt es, warum du dir immer klar sein solltest, was du wem schickst und dass es in Ordnung ist. Jeglicher Missbrauch wirft dich auf niedrigere Ebenen zurück.

Du kannst regelmäßig üben:

1. Quellbewusstsein
2. Sei dir deiner Absicht bewusst, jetzt mit XY zu kommunizieren.
3. Konzentriere dich vollkommen auf XY, nimm XY äußerlich wahr, dann innerlich, so als seist du XY, sieh von innen durch XYs Augen die Hände und Füße, bis du wirklich das Gefühl hast, du wärst XY.
4. Dann denke ganz klar und konzentriert den Gedanken, den du übermitteln möchtest. Erlaube, dass sich dazu klare Bilder erzeugen und stell dir vor, dass XY diese Gedanken jetzt denkt und diese Bilder innerlich empfängt.

Anfangs klappt es am besten, wenn ihr zusammen seid und ihr euch beide auf die Übung konzentriert – der eine als Sender, der andere als Empfänger. Auch gelingt es anfangs am besten, solange es dunkel ist, also nach Sonnenuntergang oder vor Sonnenaufgang.

Das nächste Level ist dann, dass ihr räumlich nicht zusammen seid, aber die Übung trotzdem zusammen macht.

Im nächsten Level könnt ihr euch spontan Botschaften schicken, ohne dass ihr wisst, zu welcher Zeit.

Irgendwann bist du soweit, dass du zu jeder Zeit telepathischen Kontakt mit verschiedensten Menschen aufnehmen kannst und auch ganz spontan sendest und empfangst. Im reinen Bewusstsein kannst du alle Informationen perfekt filtern und weißt immer, wer dir gerade welche Information schickt. Du siehst dann innerlich das Gesicht oder weißt es einfach. Es ist die technikfreie, multidimensionale Optimierung unserer heutigen Handys.

VISIONEN UNTERSCHIEDEN LERNEN

Es gibt unterschiedliche Quellen von Informationen, die wir selbst durch unsere Fragen anzapfen oder die mit uns Kontakt aufnehmen. Anfangs kann es sein, dass wir diese noch nicht auseinanderhalten können und scheinbar alles einfach „von oben“ kommt oder aus derselben Quelle. Nach und nach verfeinert sich unsere Wahrnehmung und wir erkennen immer klarer, woher die Information kommt und mit wem wir ggf. kommunizieren:

1. Göttliche Quelle
2. Höhere Dimensionen, in denen z.B. unser geistiges Team, die Engel und andere lichtvolle Begleiter energetisch beheimatet sind und mit uns kommunizieren
3. Akasha Chronik
4. Seele | Höheres Selbst
5. Ahnen
6. Erinnerungen an andere Inkarnationen | Parallelrealitäten
7. Telepathische Informationen von anderen Menschen
8. Zukunftsvisionen

LICHTNAHRUNG

Öffne dich zusätzlich zum normalen Essen für Lichtnahrung. Vor allem wenn du hungrig bist, obwohl du gegessen hast, dann braucht dein Körper wahrscheinlich Licht. Hier hilft folgende Übung:

Bilde mit deinen Händen ein Dreieck, indem du Daumen und Zeigefinger beider Hände zusammenführst. Dieses Dreieck richtest du nun auf die Sonne und bittest das Licht hinter der Sonne, dich zu ernähren. Nach einigen Minuten kannst du spüren, wie dein Körper sich mit diesen Energien nährt und das Bedürfnis zu essen lässt nach.

Übrigens ist auch Liebe = Licht. Wenn du dein Essen mit Liebe zubereitest, es segnest und bewusst zu dir nimmst, dann ernährt es dich viel besser und macht dich auch besser satt.

DIE MORGEN-INTENTION

Wenn du dich gleich morgens bewusst auf den Tag einstimmst und dir klar bist, was dir wichtig ist, wird er viel klarer, bewusster und geschmeidiger laufen. Manifestiere, was du dir für den Tag vorstellst, doch lasse immer genug Raum für Überraschungen, die dir das Leben schenken möchte.

1. Quellbewusstsein
2. Intention für den Tag.
3. Stell dir vor, wie alles so oder besser eintritt und wie du am Abend glücklich und dankbar wieder im Bett liegst.

DIE ABEND-INTENTION

Kurz vor dem Einschlafen kannst du dich bewusst mit der Quelle verbinden und konkrete Ansagen machen, was heute Nacht geschehen soll, während dein Körper und Ego schlafen und deine Seele auf Reisen geht. Nachts geschieht sowieso sehr viel: Wir treffen Seelenverwandte, tauschen uns mit unserem geistigen Team aus, bereisen andere Welten und Dimensionen, ja wir machen sogar Fortbildungen nachts, entwickeln uns weiter, eignen uns zum Beispiel Fähigkeiten an, die wir aktuell in unserem Leben brauchen, um bestimmte Herausforderungen zu meistern. Diese Tatsachen kannst du bewusst nutzen, indem du kurz vor dem Einschlafen anordnest, was sich heute Nacht lösen soll oder was dir zuteil werden soll. Dann wird das einbezogen. Du kannst auch anordnen, dass du dich am nächsten Morgen noch erinnern kannst. Wenn es gut für dich ist, wird es dann auch so sein.

FRAGEN STELLEN

Wenn du eine bestimmte Frage hast, dann öffne einen Raum für die Antwort. Verkopfe dich nicht, sondern geh folgendermaßen vor:

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Antwort und klare Hinweise auf meine Frage
.....
3. Öffne bewusst deinen Herzensraum, dehne dein Feld aus und empfangen in diesem Feld deine Antwort.

KANN ICH DIR TRAUEN?

Eine geniale Übung, wenn du nicht sicher bist, ob jemand ehrlich zu dir ist, bzw. dir sein wahres Gesicht zeigt oder noch eine Maske trägt. Grundsätzlich ist es so, dass du wahrscheinlich gar nicht auf die Idee kommst, jemanden zu überprüfen, wenn du im Vertrauen diesem Menschen gegenüber bist. Dein Gefühl sagt dir also schon, dass du vorsichtig sein solltest. Doch Misstrauen kann unterschiedliche Ursprünge haben und vielleicht auch in einer negativen Erfahrung gründen. Dann tut man anderen Menschen oftmals Unrecht damit. Mit dieser Übung siehst du klarer:

1. Quellbewusstsein
2. Intention: Das wahre Gesicht von XY sehen.
3. Sieh den Menschen vor dir. Sage innerlich dreimal „Zeige mir dein wahres Gesicht“. Spätestens beim dritten Mal siehst du es.

FILTERN NACH SEELENPLAN

Es ist sinnvoll, unsere Aktivitäten zu filtern, damit wir unsere Lebensenergie nicht in zu viele oder unwichtige Projekte, Begegnungen und Aktionen stecken. Stell dir einfach immer wieder die Frage „Was hat das mit meinem Seelenplan zu tun?“. Wenn dir dazu nichts einfällt und sich auch kein resonantes Gefühl in dir regt, kannst du dir die Zeit sparen. Dein Seelenplan beinhaltet vor allem eines: dich in deiner Göttlichkeit zu erfahren und auszudrücken. Wenn du dir diese Frage stellst und du hast keine Resonanz, dann dient dir das Angebot nicht wirklich.

SEGNEN

Segnen bedeutet, etwas mit der Energie der Quelle zu füllen, also mit reiner Liebe. Dadurch verändert sich die Frequenz in allem sofort. Du kannst einfach alles segnen, was du möchtest. Segne dein Wasser, das du trinkst, mit dem du duschst oder badest. Segne dein Essen, segne deinen Körper, segne deine Beziehungen, dein Haus, segne dein Auto, deine Familie, deinen Garten, deine Vergangenheit und deine Zukunft. Es gibt keine Grenzen. Segnen heißt lieben.

NATURHELFER

Natürlich kannst du auch konkret in der Natur helfen. Zum einen durch spontanes Segnen, zum anderen aber auch, indem du mit der goldenen Matrix wirkst. Du kannst die goldene Matrix auch im Kleinen einsetzen und damit bestimmte Gebiete umhüllen und innerhalb dieser Matrix für göttliche Ordnung, für harmonische Energie sorgen. Für die Bienen, Tiere, Bäume und anderen fein- und grobstofflichen Naturwesen kannst du das goldene Gitternetz über deinem Garten, einem Wald oder Land aufbauen. Besonders die Bienen sind sehr beeinträchtigt durch die vielen künstlichen Strahlungsfelder und es wird ihnen sehr guttun, wenn du für göttliche Ordnung sorgst.

ABSCHLIESSEND ZU DEN ÜBUNGEN

Bitte bedenke bei allen Übungen, dass sie immer nur soweit wirken können, wie deine Grundschwingung es erlaubt. Wenn dir die Übungen schon gut gelingen und du den Mehrwert in deinem Leben spürst, dann weiter so! Wenn du spürst, dass da noch Blockaden sind, dann widme dich der Transformation dieser Blockaden. Transformiere Ängste, Fremdenergien und Traumata. Transformiere immer wieder die Angstmatrix und verbinde dich bewusst mit der Christomatrix. Nutze die Kraft deines freien Willens und sei dir bewusst, dass du immer die Wahl hast. Denn so wundervoll diese Übungen sind – sie werden erst ab einem bestimmten Entwicklungsgrad funktionieren. Wie bereits erwähnt, kann dir THEKI hier sehr effektiv beim energetischen Aufräumen helfen, so dass du deine Grundschwingung dauerhaft erhöhen kannst.

Es gibt noch so vieles, das man erwähnen könnte; doch geschieht auch wirklich vieles irgendwann ganz von selbst. Ich habe zum Beispiel schon vor Jahren die Erfahrung gemacht, dass ich mich ohne bewusstes Zutun „vervielfache“, wenn ich an mehreren Stellen gebraucht werde, zum Beispiel in meinen Präsenz-Seminaren. Ich bin dann noch immer die, die da vorne steht und lehrt, doch gleichzeitig nehme ich mich wahr, wie ich bei einzelnen Menschen stehe oder sitze und ihnen helfe, Blockaden transformiere, die Lebenskraft verstärke oder was auch immer. Auch wird mir sehr regelmäßig berichtet, dass ich Menschen in ihren Träumen erscheine und ihnen dann z.B. eine wichtige Information gebe, bei ihrer Heilung helfe oder sie mit meiner Anwesenheit beruhige. Das tue ich ja nicht im Tagesbewusstsein, sondern es geschieht, weil mein multidimensionales Selbst weiß, wo ich gebraucht werde und sich vervielfachen kann, auch wenn ich scheinbar nur im Bett liege und schlafe. Natürlich ist mein grundsätzlicher Wille zum Helfen sowie meine Liebe für die Menschen als Basis da, doch mehr braucht es dann wohl gar nicht mehr.

So wirst auch du sicherlich im Laufe deines Prozesses geniale Erfahrungen machen, die dir die Großartigkeit deines multidimensionalen Seins erfahrbar machen. Hab den Mut, aus destruktiven Feldern auszusteigen und dich ganz neu zu entscheiden für eine Welt, in der es keine Krankheiten, kein Leid, keinen Schmerz, kein Altern, keine Trennung, keinen Neid, kein Drama usw. gibt. Lass deine Vision der neuen Welt deine neue Realität sein. Du wählst!

Schlusswort

Es war mir eine große Ehre, dieses Buch für dich zu schreiben. So wie es mir eine große Ehre ist, mit dir und all den wundervollen Menschen und diesem einzigartigen Planeten ins neue Zeitalter überzugehen. Was uns alle auf tiefster Ebene verbindet, ist unser Ursprung, die Quelle. Jede Seele möchte sich selbst erfahren, jeder Augenblick unseres Lebens hat einen Sinn, bietet uns etwas an, reicht uns die Hand. Die Art und Weise, wie wir darauf reagieren, macht unsere Erfahrung und damit unser Gefühl. Wir können ängstlich reagieren – wir können aber auch aus unserem Herzen heraus agieren und die anderen mitten in ihren Herzen berühren. Dieses ganze Leben hat eine einzigartige Magie, die wir mit unseren Augen, aber vor allem mit unserem Herzen erfassen können. In dieser Wahrhaftigkeit entstehen gerade mächtige Felder, denn wir gemeinsam erschaffen die neue Welt.

Wenn wir die Kapitel des Buches nochmals Revue passieren lassen, dann können wir gut sehen, wohin die Reise geht. Wir stehen wahrhaft am Beginn des neuen Goldenen Zeitalters. Tiefe Dankbarkeit und Freude erfüllt mich, diese Zeit mit euch allen gemeinsam erleben zu dürfen. Wir alle sind Glieder einer gigantischen und wunderschönen Kette im Universum – ohne Anfang und ohne Ende – die sich spiralförmig durch alle Ebenen und Realitäten schwingt. Gemeinsam kommen wir dem Zentrum, der göttlichen Quelle, immer näher und entfalten unser wahres Sein mit all den Talenten und Fähigkeiten, die zum bewussten Schöpfersein dazugehören. Unsere kosmischen Freunde sind überall, schauen auf uns, unterstützen und begleiten uns. Wir sind niemals alleine, sondern wenn, dann all-eins. Am Ende unserer Reise steht die Heimkehr ins Herz Gottes, woraus wir entsprungen sind und wovon wir immer ein Teil sind und sein werden.

Das „Böse“ gibt es im höheren Sinne gar nicht. Es ist lediglich eine Erfahrung, die wir in gewissen Schwingungsebenen (3/4D) machen können, es gehört zum Spiel der Dualität. Hast du mutig nach innen geschaut, wirst du auch im Außen nichts Böses mehr feststellen. Es ist einfach nur noch alles, wie es eben ist. Du kannst die ganzen Facetten erkennen, die dahinter liegen und es als Ausdruck des Göttlichen sehen, in welcher Ebene es sich auch immer gerade verdichtet und welches Gesicht es dir auch immer gerade zeigt.

Ich weiß nicht, wo du gerade im Leben stehst. Vielleicht bist du schon ein bewusster, erwachter Schöpfer. Vielleicht erlebst du aber auch gerade tiefe Trauer, Wut, Schmerz. Vielleicht erscheint dir alles aussichtslos. Vielleicht erlebst du dich als Opfer dieser Zeit. Vielleicht möchtest du helfen, weißt aber nicht, wie. Vielleicht geht es dir ein bisschen wie mir: Ich sehe, was da im Weltlichen geschieht und sehe aus dieser Perspektive den ganzen Irrsinn und die teilweise auch wirklich verheerenden und vernichtenden Auswirkungen auf manche Menschen, Berufe, Existenzen. Gleichzeitig aber habe ich ein ständiges, stabiles und sehr starkes Gefühl der Freude in mir. Einer ganz tiefen, ehrlichen Freude, die mir in jedem Moment zuflüstert „Es ist alles gut. Es ist der Beginn einer großartigen Zeit. Das Alte muss jetzt gehen, um dem Neuen Platz zu machen“. Es ist ein Gefühl der Vorfreude. Der hellwissende Teil in mir weiß ganz genau, dass wir auf etwas Gutes zusteuern. Dass alles gut ist. Dass alles seinen Sinn hat. Auch wenn wir das im Außen gerade nicht wahrnehmen können.

Lass dir gesagt sein: Du bist unendlich mutig und großartig, schon alleine weil du zu dieser Zeit inkarniert bist! Du bist in dem Wissen gekommen, dass dein Bewusstsein verdunkelt wird, dass dir Schleier vor die Wahrnehmung gezogen werden, dass du vergessen wirst, was du weißt und dass auch die anderen im Dunklen tappen. Du wusstest, was dich erwartet und hast es trotzdem gewagt. Das ist wirklich sehr mutig. Und wenn du jetzt schon da bist, dann kannst du auch genauso gut das Beste und Wahrhaftigste daraus machen,

was dir möglich ist.

Eigentlich ist die wichtigste und erste Mission für jeden Menschen, die beste Version seines Selbst zu sein. Aus dieser inneren Kraft und Authentizität verändert sich unser gesamtes irdisches Leben, auch auf

gesellschaftlicher Ebene, denn dann übernehmen wir wieder Verantwortung für uns, unser Denken, unsere Gefühle, unsere Beziehungen, für die Tiere, für die Natur, ja für alles Lebendige. Dieses Leben ist so wundervoll und je mehr wir das anerkennen, schon im Kleinen, umso mehr kommen wir in die Fülle, umso mehr Türchen öffnen sich und umso tiefer wird unser Vertrauen.

Wie ich schon sagte: Den Schlüssel zu all dem, was die neue Erde ist, tragen wir in uns.

Diese Welt ist ein Paradies und dieses Paradies können wir gemeinsam wieder leben. Wir alle tragen es in unseren Herzen. Verlieben wir uns wieder in dieses Leben, in diese wundervolle Erde, in jede Möglichkeit unserer Zukunft. Leben wir wieder unsere Grenzenlosigkeit, wählen wir unter all den Möglichkeiten unserer Zeit immer die beste! Ich freue mich so sehr, dass wir das gemeinsam tun.

Möge dein Leben eine Liebesbeziehung zu allem Lebendigem sein.

Die Welt braucht dich.

In Liebe,

Sandra

Der Schüler fragte den Meister: „Was tue ich, wenn ich geheilt bin,

den Berg erklommen habe, wie geht es dann weiter?“

Der Meister sagte: „Dann gehst du wieder hinunter und hilfst anderen hinauf.“

Zusätzlich zu den Büchern und den Angeboten der THEKI®Academy findest du in den weiteren Veröffentlichungen eine große Auswahl an kostenlosen Artikeln, Videos und Podcasts, oft mit Übungen und Meditationen, die dir zu bestimmten Themen weiterhelfen können. Alles kommt von Herzen.

Folge Sandra über www.theki.eu oder in den Sozialen Medien.

Das THEKI Buch „Ent-Wickle Dich! Der Schlüssel zum Bewusstsein“ kannst du überall bestellen. Kaufst du es direkt über die THEKI® Academy (www.theki.eu/theki-buch), bekommst du einen €50,- Gutschein für ein THEKI 1 Seminar dazu geschenkt.



Schön, dass es dich gibt!



